

18779

J. W. F.

20



I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN

GETIHTET

VON DEM HERN HARTMAN
DIENSTMAN ZE OUWE

HERAUS GEGEBEN

VON

G. F. BENECKE UND K. LACHMANN



B E R L I N

GEDRUCKT UND VERLEGT

BEY G. REIMER

1827.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text in the left margin, oriented vertically. It appears to be a date or a reference number, possibly "17/3/77".

Hartmans Iwein ist eines der ältesten *) und eines der lieblichsten gedichte der mittelhoch-deutschen sprache. auch hat es ein glücklicher zufall gewollt, daß sich nicht wenige handschriften desselben erhalten haben, worunter eine (A) mehr dem zwölften als dem dreyzehnten jahrhundert anzugehören scheint, und eine zweyte (B) mit außerordentlicher sorgfalt und nettigkeit geschrieben ist. Hierin lag für uns eine aufforderung, dieses gedicht so lauter und rein herzustellen, und für leser, die der alten sprache nicht ganz unkundig sind, so klar und verständlich zu machen, als wir, nach unsern hülfsmitteln und nach unsern kräften, vermochten. Über den ersten theil unserer arbeit geben die ersten seiten des büchleins genauere rechenschaft; für den zweyten theil derselben, die erklärung, hätte sich vielleicht in dem Erec und in dem Gregor noch manches zweckdienliche gefunden, wenn uns von jenem mehr als die wenigen gedruckten zeilen, von diesem eine bessere abschrift zu gebote gestanden hätte.

Gleich beschränkt waren wir in einer andern hinsicht; wir meinen die vergleichung des deutschen gedichtes mit dem französischen, das

*) S. die anmerkung zu z. 6943, s. 407.

ohne zweifel die quelle ist, aus der Hartman schöpfte. die auszüge aus dem Yvain des Chrétien de Troyes, die sich in der Bibliothèque des romans (Avril 1777, Vol. I), und in dem funfzehnten bande der Histoire littéraire de la France finden, sind so ungenügend, dass wir dem vollständigen abdrucke jenes Yvain, den uns einer unserer gelehrten freunde in Frankreich versprochen hat, mit begieriger erwartung entgegen sehen. mittler weile mussten wir uns an die englische nachbildung halten, welche Ritson im ersten bande seiner Ancient English metrical Romances bekannt gemacht hat, die an vielen stellen eine auffallende ähnlichkeit mit unserm deutschen Iwein zeigt.

Ein vollständiges register aller 'im Iwein vorkommenden wörter und ihrer verbindungen, das wir angefertigt haben, werden wir der gegenwärtigen ausgabe folgen lassen, so bald wir versichert sind, dass mühe und kosten nicht vergebens darauf verwendet werden.

Göttingen, Oct. 29. 1826.

Berlin, Jan. 20. 1827.

G. F. Benecke.

K. Lachmann.

I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN

W E I N

DR. RITTER'S NEW METHOD

Die handschriften, auf denen meine berichtigung des Iweins beruht, habe ich theils in den bekannten abdrücken theils in abschriften benutzt, die wichtigsten in abschriften von Benecke, welche die originale nicht vermissen ließen. es sind folgende.

- A. die alte handschrift zu Heidelberg, n. 317, pergament, groß octav, 90 blätter, die seite von 25 bis 27 zeilen. die erste seite ist abgerieben, die zweite fängt mit wa z. 41 an. z. 6926 — 7074 hat der schreiber übergangen. Beneckens abschrift ist schöner als das original und weit brauchbarer als ein facsimile.*
- B. die ebenfalls alte zu Gießen, pergament in kleinem format, ursprünglich 318 seiten je zu 26 versen: jetzo sind aber vier blätter mit z. 4633 — 4790 und 6767 — 6818 verloren. auch von dieser habe ich Beneckens höchst sorgfältige abschrift gehabt.*
- C. ein kleines pergamentblatt aus München, z. 5881 die gesagen — 5978 suchen enthaltend, von Docen mitgetheilt, der davon in den miscellaneen 2, 112 ff. handelt.*
- D. die pergamenthandschrift zu Florenz, in Müllers sammlung abgedruckt.*

- a. eine papierhandschrift zu Dresden, n. 65. die abschrift unter den Adelungischen zu Berlin trägt nicht die jahrzahl 1415, die Adelung in den nachrichten von altd. handschr. 2, XX angiebt. die ersten 52 verse fehlen.
- b. die Heidelbergische n. 391 auf papier.
- c. die Heidelbergische n. 316 auf papier. „Finium. Anno 1477 Amberge.“ von dieser hat Benecke nur den anfang bis z. 606 abgeschrieben, aus b das übrige. daher habe ich in der regel nur eine von beiden anführen können, ausser wo Benecke die lesart der andern mit angab.
- d. die Wiener handschrift auf pergament vom jahr 1517, die Michaeler hat abdrucken lassen.
- e. die ergänzung der lücken in B. „1531 11 sept. hab ich den defect erfilt aus aim alten buoch. Vileicht vil falsch.“

Unter diesen handschriften ist d etwas besser als man erwartet; sie ist wenigstens bis ungefähr z. 6238 aus einer guten handschrift geflossen. B und b setzen eine gemeinschaftliche quelle voraus, in der das gedicht schon stark verändert war: aber der schreiber von B hat die bearbeitung fortgeführt durch einzelne besserungen und durch erweiterung ganzer abschnitte. die älteste handschrift A ist mit keiner der andern näher verwandt: veränderungen, die erkennbar absichtlich sind, hat sie niemahls gemein mit einer andern. so ergab sich von selbst die regel, ihr zu folgen wo sie nicht allein steht. die regel konnte nur dann nicht gelten, wenn A nur durch zufall mit einer andern stimmt, oder wenn sich die echte lesart in keiner andern als A erhalten hat. in diesen bei-

den fällen geben die anmerkungen auskunft. sie liefern ausserdem alle eigenthümlichen lesarten von *A*, unter denen gewiss noch manche die wahren sind. einzelne wagt wohl ein künftiger herausgeber aufzunehmen, einen theil bestätigen auch vielleicht handschriften. manches bleibt noch durch vermutung zu berichtigen: ich habe nur angefangen, und mit bescheidenheit. am unsichersten ist der text, wo die handschrift *A* fehlt, oder wo mehrere unter den andern nicht als zeugen gebraucht werden können, weil sie lückenhaft oder augenscheinlich mit absicht geändert sind. dies ist immer der fall, wo man die angabe der lesart aus einer oder der andern handschrift vermissen wird.

Eines gewöhnlichen abschreibers orthographie, indem er zwischen der vorschrift und seinen eigenen rede- und schreibgewohnheiten schwankt, muss nothwendig bunter und abwechselnder werden als es des einzelnen dichters rede war. hingegen jede kritische regelung dieses schwankens wird wieder die freiheit des sprechenden nie ganz erreichen. so ist das streben nach gleichmässigkeit, welches man bei dem schreiber von *B* bemerkt, viel zu beschränkend, zumahl da es selten auf streng durchgeführte regeln, gewöhnlich nur auf stäts gleiche schreibung desselben wortes gerichtet ist. auch mich trifft der gleiche vorwurf, wenn ich mich auch freier gehalten habe. Gleichförmiger als in den zwei ältesten handschriften ist bei mir wohl nur die behandlung der adjectiva auf *ic*. sie haben in *A* *ih*, *ige*, langsilbige häufiger *ege*, in *B* *ec*, *ige*. ich habe den kurz- oder dreisilbigen oft *ec*, *ege* geben müssen des verses we-

gen: dafs ich es aber immer gethan, ist vielleicht unrecht. in den langsilbigen ist bei Hartmann nur ige richtig; ob aber ec, welches ich angenommen, oder ic, oder beide, kann ich nicht sagen. Aus *A* habe ich manches e im auslaut und in der mitte angenommen, die zweite person des pluralis öfters auf ent geendigt, welches in *B* so unerhört ist wie ir hânt und ir hât: endlich aus *A* sind die formen eime sime dîme und die noch immer nicht allzu häufigen aver und immer. dagegen lieferte *B* häufiger ouwî neben ouwê (*A* nur einmahl 3515), abe und ab neben aber, bêde neben beide. *A* schreibt nur oder, *B* fast nur ode: ich folge *B*, setze aber zweisilbig vor einem vocal oder. aus *A* habe ich den strengern gebrauch des v behalten, und die vollständigen formen gote state bete Lunete mit dem conjunctiv und der ersten person hete, die *B* durchaus verkürzt; aus *B* das iu als declinationsendung (meist auch wo es auffällt, wie 1132. 4492. 7256. 7409), den strengen unterschied zwischen die und diu, ferner elliū selch ietweder ouch muose kom het (im indicativ), gegen die formen in *A* alle sulih ieweder mouste oh quam hete. *A* wechselt ab mit nechein nehein sohein dechein, mit wenne wanne und swenne swanne: ich habe mit *B* immer dehein wenne swenne gesetzt. in *B* wird nie anders geschrieben als niemen, in *A* nur nieman niemanne: ich setze nieman, wo das wort für drei silben gilt oder auf der zweiten erhöht wird. so hat *B* immer danne, *A* immer oder fast immer dan: bei mir findet man dies nur, wo der vers dazu zwingt. soviel muste gewagt werden, weil Hartmann das wort selbst in liedern kürzt, *M. S.* 1, 179b. dan daz mich diu triuwe

mîn. 183 b. der pfligt sîn baz dannich. eine menge
 niederdeutscher formen und den übermäßigen ge-
 brauch der partikel ne, wodurch sich die handschrift
 A auszeichnet, habe ich natürlich verwerfen müssen.
 dagegen sind sehr viel verkürzungen in B, wie eins
 mîns gelêrt gedient bereit gebiet verwuest, nur nach-
 geahmt wo sie A bestätigte oder das versmafs er-
 forderte. überhaupt habe ich nicht leicht etwas ge-
 gen beide handschriften stillschweigend aufgenommen,
 wozu nicht die regeln des versbaus zwangen. so ist
 die form kein, so hâte und hæte, bis auf wenige fälle
 die in den anmerkungen verzeichnet sind, wider beide
 handschriften, desgleichen um, so oft ich es gesetzt
 habe. ferner glich 795. 2866. 3520. 3575. 3596. 6788.
 7272. 7454. gnôz 8157. gnas 3664. gnesen 998. gwalt
 7708. gwan 1215. 1743. 2336. îsengwant 965. gwon-
 heit 893. 3008. 5329. deist 137. 243. 1199. verliesetz
 2952. volgetem 4990. trôstens 792. âbents 787. 2200.
 heizt 5885. 8045. wâr 5438. ein für einen 469. 1059.
 1927. 5287. 6449. al für alle 3040. 3783. 4832. 5442.
 7398. 7457. sîme für sînem 6512. eime für einem 6481.
 widere 2970. 5623. mîn für mîne 1811. sîn 3234. 5537.
 kein 2487. wær 791. 1280. 3084. 3447. 4810. bedaht
 3595. moht 3222. möht 1614. antwurt 3877. dûht
 996. 2504. 8075. dazu kommt noch wenig es gleicher
 art, das die anmerkungen als beiden handschriften
 widerstreitend angeben. Ich habe hierin lieber zu we-
 nig thun als zu viel wagen wollen. einem kühneren,
 oder dem leser, der auf besseren klang achtet, bleibt
 die nachhülfe oft überlassen. so habe ich nicht schrei-
 ben mögen, weil es nicht durchaus nothwendig war,
 ern 3894. ichn 423. undern 5025. vürhtents 514. muo-

sens 1018. enpfuels 3673. ichs 847. liezt 1942. vlieht 2261. abe 5136. gehôrt 547. gedâht 706. *noch weniger habe ich kürzungen gewagt, von denen in beiden handschriften nirgend eine spur war, wie* huopz 1225. sandern 2516. machetes strîtes 1029. undr in, undr uns oft, widr 7993. rîtr 530. 7531. engl 1690. swestr 6023. ir hern 6861. meistrschaft 497. rîtrlich 905. unbescheidnlîche 1659. gruozs 1191. nihts 8039. bedunkt 121. vüegt 2396. anlütz 437. 449. *bei diesem ersten versuch, ein altdeutsches gedicht kritisch zu behandeln, sollte dem leser recht fühlbar gemacht werden, dass jede kritik sich bestreben muss in worten und wortformen das ursprüngliche herzustellen, ohne hoffnung vollkommenes gelingens.*

Berlin d. 31. merz 1825.

K. L.

I W E I N.

1 a. **S**wer an rehte güete *obj.*
Wendet sîn gemüete,
Dem volget sælde unde ère.
Des gît gewisse lère
Künec Artûs der guote, 5
Der mit rîters muote
Nâch lobe kunde strîten.
Er hât bî sînen zîten
Gelebet alsô schône,
Daz er der èren krône 10
Dô truoc unt noch sîn name treit.
Des habent die wârheit
Sîne lantliute;
Si jehent er lebe noch hiute:
Er hât den lop erworben, *aus der best art* 15
Ist im der lîp erstorben,
Sô lebt doch iemer sîn name.
Er ist lasterlîcher schame

6. der *Bd*: der ie *Dbc*. 12. habent die *Bd*: sel-
ben gehent die *D*: iehent ime der *bc*. 14. si ie-
hent *Bd*: sprechen *D*: und wen (*für* wellen) *bc*.
15. diefs *bc*. das lob hat er *D*. 16. und ist *D*.

Iemer vil gar erwert,
Der noch nâch sîme site vert. 20

Ein rîter, der gelêret was
Undez an den buochen las,
Swenner sîne stunde
Niht baz bewenden kunde,
Daz er ouch tihtennes pflac — 25

Daz man gerne hoeren mac,
Dâ kërter sînen vlîz an:
Er was genant Hartman
Unt was ein Ouwære: —
Der tihte diz mære. 30

Ez het der künec Artûs
Ze Karidôl in sîn hûs
Zeinen pfingesten geleit
Nâch rîcher gewonheit
Eine alsô schœne hôchzît, 35

Daz er vor des noch sît
Deheine schœner nie gewan.

Deiswâr dâ was ein böeser man
In vil swachem werde;

VVan sich gesamente ûf der erde 40
Bî niemens zîten anderswâ

Sô manec guot rîter alsô dâ.

21. der *Bd*: so *Dbc*. 22. unde ez *B*: und der
ez *d*: daz er *Dbc*. an seinem pueche *d*. 23. und
wenn er *d*. 25. ouch fehlt *D*. tihtens *alle*.
26. man noch *bc*. 27. sînen vlîz leit er daran *D*.
28. genant *Bd*: geheizen *D*: gebaissen was er *bc*.
32. sîn *B*: sinem *Dbcd*, wie 3066. Hartmann liebt
nicht dieselbe zeile wörtlich zu wiederholen.
34. sîner *D*. 35. ein so riche *D*. 36. vor des
Dbcd: da vor *B*. 37. So riche nie *D*. 38. zwar *d*.
böeser *Bd*: swacher *Dbc*. 39. vil swachem *B*:
viel schwachendem *d*: liehtem *D*: harte bösem *bc*.
40. gesamenten *B*. 41. weder da nach anderswa *D*.

1 b. Ouch wart in dâ ze hove gegeben
 In alle wîs ein wunschlebn:
 In liebete den hof unt den lîp 45
 Manec maget unde wîp,
 Die schoensten von den rîchen.
 Mich jâmert wêrlîchen,
 Unt hulfez iht ich woldez clagen,
 Daz nû bî unsern tagen 50
 Selch vreude niemer werden mac,
 Der man ze den zîten pflac.
 Doch mûezen wir ouch nû genesn.
 Ichn wolde dô niht sîn gewesn,
 Daz ich nû niht enwære, 55
 Dâ uns noch mit ir mære
 Sô rehte wole wesen sol,
 Dâ tâten in diu werc vil wol.
 Artûs unt diu kûnegin
 Ir ietwederz under in 60
 Sich ûf ir aller willen vleiz.
 Dô man des pîngestages enbeiz,
 Mânneclîch im die vreude nam
 Der in dô aller beste gezam.
 Dise sprâchen wider diu wîp, 65
 Dise banecten den lîp,
 Dise tanzten, dise sungên,
 Dise liefen, dise sprungen,
 Dise hôrten seitpil,
 Dise schuzzen zuo dem zil, 70
 Dise retten von seneder arbeit,

43. da ze lone B: von hove D. 44. alle AD:
 allen B: aller cd. 47. sconeste — riche A. 48. war-
 liche A. 56. da Bd: daz A: swie D: syt abc.
 58. doh A. diu fehlt A. 62. pinkestages A.
 63. Manlih sih in die A. 64. die in A. 66. ba-
 neketen A: banecten B. 69. 70. fehlen A.
 71. retten fehlt A.

Dise von grôzer manheit.

Gâwein ahte ûf wâfen:

Keiû leit sich slâfen

Ûf den sal under in;

75

Ze gemache ân êre stuont sîn sin.

Der kûnec unt diu kûnegin

Die heten sich ouch under in

Ze handen gevangen

Unt wâren gegangen

80

In eine kemenâten dâ

Unt heten sich slâfen sâ

Mê durch geselleschaft geleit

Danne durch deheine trâkeit.

1 c. Sie entsliefen beidiu schiere.

85

Dô gesâzen rîter viere,

Dodines unt Gâwein,

Segremors unde Îwein:

Ouch was gelegen dâ bi

Der zuhtlose Keiû

90

Ûzerhalb bi der want:

Daz sehste was Kalogrêant.

Der begunde sagen ein mære

Von grôzer sîner swære

[Unt] von deheiner sîner vrûmekeit.

95

Dô er noch lûtzel het geseit,

Do erwachete diu kûnegin

Unt hôrte sîn sagen hin in,

Unt lie ligen den kûnec ir man

Unt stal sich von ime dan,

100

72. grozir Aa: fehlt Bbd. 73. uffe Aa: umbe BDbd.

74. leit] legede A: legte B. 75. uffe A. sal

fehlt A. 76. Ze mache A. oft. 83. selscap A.

90. zuhtelose A. 92. des A: der a. Kalogreant B,

kalogranant A. immer. 95. 96. umgestellt in A.

95. unde BDcd: fehlt Aa. 98. sin Bc: sie A: in a.

99. 100. umgestellt in A.

Unt sleich zuo in sô lîse dar,
 Daz es ir keiner wart gewar,
 Unz si in kom vil nâhen bî
 Unt viel enmitten under sî.

Niuwan ein Kalogrêant 105

Der spranc engegen ir zehant,
 Er neic ir unde enpfienç sî.

Do erzeicte aver Keiî

Sîn alte gewonheit:

Im was des mannes êre leit, 110

Unt beruoft in drumbe sêre

Unt sprach ime an sîn êre.

Er sprach 'her Kalogrêant,

Uns was ouch ê daz wol bekant,

Daz under uns niemen wære 115

Sô hovesch und als êrbære

Als ir wænet daz ir sît.

Des lâzen wir iu den strît

Von allen iuern gesellen,

Ob wir selbe wellen; 120

Iuch bedunket man sûln iu lân.

Ouch solz mîn vrouwe dâ vûr hân:

Sî tæte iu anders gewalt.

Iwer zuht ist sô manecvalt,

Undir dunket iuch sô volkomen; 125

Deiswâr ir hât iuch an genomen

2a. Irne wizzet hiute waz.

Unser keiner was sô laz,

102. ir chein ne wart *A.* die negation übergeht *A* beinah nie. kein ist hier und 128, ein 6664 eben so gut, nur unsicherer, als 2394 kein und 4327 ein.

105. ein *A*: eine *B*. 111. beruoft *Bd*: berief *A*.

112. unt] her *A*. 116. hovisc *A*, hotsch *B*. immer,

unde also irbare *A*. 119. allen fehlt *A*. 121. suln

iu *B*: sol in u *A*: soll uch in c. 125. vollen koumen *A*. 128. deheiner *B*: hein ne *A*.

Het er die künegin gesehn,
 Ime wære diu selbe zuht geschehn, 130
 Diu dâ iu eime geschach.

Sît unser keiner sine sach,
 Ode swie wir des vergâzen,
 Daz wir stille sâzen,
 Dô môht ir ouch gesezzen sîn.' 135
 Des antwurt im diu künegin.

Sî sprach 'Keiî, deist dîn site,
 Unde enschadest niemen mê dâ mite
 Danne dû dir selbem tuost,
 Daz dû den iemer hazzen muost, 140
 Deme dehein êre geschiht.

Dû erlâst dîns nîdes niht
 Daz gesinde noch die geste:
 Der bœste ist dir der beste
 Unde der beste der bœste. 145

Eins dinges ich dich trœste,
 Daz man dirz immer wol vertreit.
 Daz kumt von dîner gwonheit,
 Daz dus die böesen alle erlâst
 Unt niuwan haz ze den vrumen hâst. 150

Dîn schelten ist ein prîsen

Wider alle die wîsen.

Dune hetest diz gesprochen,

Dû wærest benamen zebrochen;

Unt wir daz wizzen vil wol, 155

Daz dû bist bitters eiters vol,

130. im enwære C. 139. selbem B: selven Ab.

142. nirlazist A. 143. daz ingesinde unde A.

147. dirz] dich A. 149. allerlast A. 150. und
 nüwen haz abc: unde haz nuwen A: unde daz du haz B.

155. wir daz wizen Aa: wære daz weîz got BDd.

156. daz Aa: wan BDcd. bist des eiteres so
 vol A.

Dâ din herze inne swebt

Unt wider dinen êren strebt.

Keiû den zorn niht vertruoc.

Er sprach 'vrouwe, es ist genuoc. 160

Ir habt mirs joch ze vil geseit:

Unt het irs ein teil nider geleit,

Daz gezæme iuweren namen wol.

Ich enpfâhe gerne, als ich sol,

Iuwer zuht unde iuwer meisterschaft: 165

Doch hât sî alze grôze kraft.

Ir sprechet alze sêre

Den rîtern an ir êre.

Wir wârens an iu ungewon:

Ir werdet unwert dervon. 170

Ir strâfet mich als einen knecht.

Gnâde ist bezzer danne recht.

26. Ichn habe iu selhes niht getân:

Ir möhtet mich wol leben lân.

Unt wære mîn schulde grœzer iht, 175

Sô belibe mir der lîp niht.

Vrouwe, habet gnâde mîn

Unt lât sus grôzen zorn sîn.

Iwer zorn ist ze ungenædeclich:

Niht enbreche; iuwer zuht durch mich. 180

Mîn laster wil ich vertragen,

Daz ir ruochet gedagen.

Ich kume nâch mînen schulden

Gerne ze sînen hulden.

Nû bitet in sîn mære, 185

Des ê begunnen wære,

158. dinen eren A: den eren a: dine eren bd: din
êre BDC. 161. mir ioh A: mirs ouch B: mirs d:

mirs al Dac. 162. nider geleit Aa: verdagt BDcd.

173. in fehlt A. 175. scult A. 179. zo un-
gnadiah A.

Durch iuwer liebe volsagen.
 Man mac vil gerne vor iu dagen.'

Sus antwurte Calogrêant.

'Ez ist umbiuch alsô gewant, 190

Daz in daz niemen merken sol,

Sprechet ir anders danne wol.

Mir ist ein dinc wol kunt:

Ez enspricht niemens munt

Wan als in sîn herze lêret. 195

Swen iuwer zunge unêret,

Dâ ist daz herze schuldec an.

In der werlde ist manec man

Valsch unt wandelbære,,

Der gerne biderbe wære, 200

Wan daz in sîn herze enlât.

Swer iuch mit lêre bestât,

Deist ein verlorn arbeit.

Irn sult iwer gewonheit

Durch nieman zebrechen. 205

Der humbel der sol stechen;

Ouch ist reht, daz der mist

Stinke, swâ der ist;

Der hornuz sol diezen.

Ichn möhte niht geniezen 210

Iuwers lobes und iuwer vriuntschaft;

Wan iuwer rede hât niht kraft:

Ouch wil ich niht engelten

Swaz ir mich muget schelten.

Warumbe solt ir michs erlân? 215

188. vor *fehlt a.* dagen *BDd*: gedagen *Aac*.

191. iu daz *Bad*: zou *A*: an uch *c*: iu *D*. *viell.* daz ez
 iu. 203. deist *Bb*. ein vor loren *Aa*: ein verlorniu

BDbd. vergl. 3823. 207. ist iz *A*. 209. horniz *Aa*.

213. enwil *B*. willih is *A*. 215. soldirs mih *A*.
 oft so (*wie 244. 862. 2606. 3131. 7415*) mit *ver-*
setztem es oder ez.

Ir hât ez tiurerm man getân.
 Doch sol man ze dirre zît
 Unde iemer mêre, swâ ir sît;
 Mînes sagennes enbern:
 Mîn vrouwe sol mich des gewern, 220
 2 c. Daz ichs mit hulden über sî.
 Dô sprach der herre Keiû.
 ‘Nû enlânt disen herren
 Mîne schulde niht gewerren;
 Wan diene hânt wider iuch niht getân. 225
 Mîn vrouwe sol iuch niht erlân
 Irn saget iuwer mære,
 Wandez niht reht wære,
 Engulten si allesament mîn.
 Dô sprach diu guote künegin. 230
 ‘Herre Calogréant,
 Nû ist iu selbem wol erkant,
 Unt sît erwahsen dâ mite,
 Daz in sîn böser site
 Vil ofte hât entêret, 235
 Unt daz sich niemen kêret
 An deheinen sînen spot.
 Ez ist mîn bete unt mîn gebot
 Daz ir sagt iuwer mære,
 Wan ez sîn vreude wære, 240
 Heter uns die rede erwant.
 Dô sprach Kalogréant.

216. tureren A: tiurem B. 219. sagenes A: sa-
 gens B. so immer beide bei lang- und kurzsilbigen,
 A zuweilen - ende - endes, 3367 zeriten, 5548 ritens.
 s. auch zu 4872. 226. vor lan A. 230. diu guode
 Ad: dy edele a: die schone D: diu B. 232. sel-
 bem B: selver A. 234. 35. sin bose (boser Da:
 vil boser c) — hat ADac: sine bösen BD — hant B,
 haben d. 241. Dazer uns die rede hete irwant A.
 der rede B.

‘Swaz ir gebietent, deist getân.
Sît ir michs niht welt erlân,
Sô vernemet ez mit guotem site, 245
Unde mietet mich dâ mite.

Ich sagiu deste gerner vil,
Ob manz ze rehte merken wil.
Man verliuset michel sagen,
Man enwellez merken unde dâgen. 250

Maneger biutet diu ôren dar:
Ern nemes ouch mit dem herzen war,
Sone wirt ime niht wan der dôz,
Unde ist der schade alze grôz;
Wan si verliesent beide ir arbeit, 255
Der dâ hœret unde der dâ seit.
Ir mugt mir deste gerner dâgen,
Ichn wil iu keine lûgene sagen.

Ez geschach mir, daz ist wâr,
(Es sint nû wol zehen jâr) 260

Daz ich nâch âventiure reit,
Gewâlent nâch gewonheit,
Ze Breziljân in den walt.
Dâ wâren die wege manecvalt:
Dô kêrt ich nâch der zeswen hant 265
Ûf einen stîc den ich vant.

3a. Der wart vil rûch unde enge.
Durch dorne unt durch gedrenge
Sô vuor ich allen den tac,
Daz ich vûr wâr wol sprechen mac 270
Daz ich sô grôze arbeit

243. gebietent daz is A: gebiet (so immer, und gleich 246. mîet, 251. biut) daz ist B. 251. Manih A.

258. neheine lugene A: keyne lügen a: kein lügen c: deheine luoge B: kain lûgy d. 259. daz (ez D) ist ADac: da von ist ez Bd. 260. is A: dez Dc: ez B: es d. 261, 631, 3917. aventuren A. 267. unde vil enge A. 271—73. so groz ar iz an den a. g. A.

Nie von ungeverte erleit.
 Unt dô ez an den âbent gienc,
 Einen stîc ich dô gevienc;
 Der truoc mich ûz der wilde; 275
 Unt kom an ein gevilde.
 Dem volget ich eine wîle,
 Niht vol eine mîle,
 Unz ich eine burc ersach:
 Dar kêrt ich durch mîn gemach. 280
 Ich reit gegen dem bûrgetor:
 Dâ stuont ein rîter vor.
 Er het, den ich dâ stênde vant,
 Einen mûzerhabec ûf der hant:
 Diz was des hûses herre. 285
 Unde als er mich von verre
 Zuo ime sach rîten,
 Nune mohter niht erbîten
 Unt liez mir niht die muoze
 Daz ich zuo sîme gruoze 290
 Volleclîche wære komen,
 Ern hete mir ê genomen
 Den zoum unde den stegereif:
 Unde als er mich alsô begreif,
 Do enpfîenc er mich als schône 295
 Als ime got iemer lône.
 [Wan mir wirt lîhte unz an mînen tôt
 Der herberge niemer mê sô nôt.]
 Nû hienc ein tâvel vor dem tor
 An zwein ketenen enbor: 300

279. *gesah A.* 281. *engegen A.* 282. *Da so stunt A.*
 285. *der hus here A.* 289. *enlie C.* die *ADa:*
der Bcd. 291. *volliche A.* 295. *also Aac: so Dd:*
fehlt B. 296. *als d: also A: daz BDac.* 297. 98. *in*
Dd: fehlen ABabc. 299. *Dou A.* tafele *A.*
 300. *In A.* ketenen *A: cheten B.*

Dâ sluoc er an daz ez erhal
 Unt daz ez in die burc erschäl.
 Dar nâch was vil unlanc, 907. 12
 Unz daz dort her vür spranc
 Des wirtes samnunge. 305
 Schœne unde junge
 Junkherren unde knehte,
 Geleidet nâch ir rehte,
 Die hiezen mich willekomen sîn.
 Mînes rosses unde mîn 310
 Wart vil guot war genomen.
 Unt vil schiere sach ich komen,
 3b. Dô ich in die burc gienc,
 Eine juncvrowen diu mich enpfenc:
 Ich gihe noch, als ich dô jach, 315
 Daz ich nie schœner kint gesach.
 Diu entwâfente mich.
 Unde einen schaden clage ich

301. an *BDcd*: uff *a*: fehlt *A*. 303. was *Bacd*:
 wart *A*. 308. geclêit *B*. 309. willechomen *BD*:
 willekoume *A*: willekumen *a*: wilkomen *bd*: wilkom *c*.
 315. Ih ie *A*. 318. chlage ich *D*: clagen ich *bc*:
 clagih *A*: den clage ich *a*: clagt ich *Bd*. wenn man
 die lesart clagen ich abrechnet, so wird nach allen
 übrigen dieser versschluss auf jeden fall unregelmä-
 ssig, und nur die freiheit, die in cläge ich liegt, hat
 sich der dichter auch sonst erlaubt, réde ist 564, ge-
 nise ich 3299. arm. Heinr. 190. warum clágich und
 dén clagich fehlerhaft sei, soll bei z. 4098 gesagt wer-
 den. dén clage ich und clágete ich sind zu verwer-
 fen wegen der elision von der letzten senkung auf
 die letzte hebung. gegen clágte ich, cláget' ich, clágt'
 ich würde für den vers nichts einzuwenden sein. so
 sagt Hartmann gelobte ê 4794, gesigte an 6604, satel'
 abe 1114, varend' ist 7927. den zweifel, welches e
 in den kurzsilbigen präteritis wegfallen müsse, heben
 die reime verdagte: sagte: clagte: tagte 951. 2075.
 5693. lobtest: tobtest 2085. werte: nerte: bescherte

(Des enwunder niemen),
Daz der wâfenriemen

320

735. 3465. getwelte: gequelte arm. Heinr. 351. denn in diesen reimen zwei e zu schreiben, wäre gewiss wider des dichters meinung, der die bestimmter dreisilbigen streng vermeidet, wie lebenne: gebenne, sibende: bibende, jagende: clagende; woraus man wohl schliessen darf, dass sein einziger reim dieser art, einer der durchaus kein schwanken zwischen vollständiger und verkürzter form zulässt, für stumpf gelten sollte, nideré: wideré: gevíderé 617. 679. 2127. 4983. 5371. und dass 4921. vremde: hemde zu schreiben ist. aber alle kunstmässigen dichter haben in versen, die auf ich, ir, in, ime, er ausgehen, vor diesen wörtern wohl zuweilen langsilbige präterita abgekürzt, wie Hartmann jâmert' in 3216, aber nie kurzsilbige; so dass es scheint, sie sprachen weder aus clágte ich noch cláget ich, weder wérte ér noch wért' ér. nun zeigt sich in Otfrieds versen, dass schon bei ihm jene wörter nebst einigen andern schwach anlauten und ihr vocalanlaut von einem vorhergehenden vocal übertönt wird. eben so muss denn wohl nach manchen mittelhochdeutschen mundarten bei verbindung dieser wörter mit solchen präteritis eine art von diphthong entstanden sein, clágetéich, wéretéin, die für den reim freilich nicht passte. mitten im verse können bei gleicher aussprache dieselben wörter eben so wohl auch nur eine hebung und senkung füllen, klágteich, wértein, wérte'n: Hartmanns weise jedoch ist dies nicht. er sagt auch in der mitte der verse nur lóbetééz 382. 5676. lóbetéér 2564. gelóbetéim 4581. tóbetéin 1380. bewégetéim 4859. ernéretéich 2835. entwéletéér 3762. mánetéin 8131. wénetéér 3340. gelóbtér steht in einem unechten verse (4776): lobt in ist 4194 unrichtige lesart. zweifel könnte nur etwa statt finden bei habt im 3620. gehabt ich 412. lebt ich 3983. twelt er 4357. 5621: ich kann die vermutung nicht abweisen, dass unser dichter neben twelte auch twalte gesagt habe. die schreibweise musste verändert werden in ladeter 7654, badeten 2190, redet er 7641. 7703. (s. zu 2523), ferner in sagt irz 2979, sagt es 5404, sagt er 1223, sagte in 3075, versagt im

Alsô rehte lützel ist,
 Daz sî niht langer vrist
 Mit mir solde umbe gân.
 Ez was ze schiere getân:
 Ichn ruochte, soldez iemer sîn. 325
 Ein scharlaches mântelîn
 Daz gap sî mir an.
 Ich unsælicher man
 Daz sî mîn ouge ie gesach,
 Dô uns ze scheidenne geschach. 330
 Wir zwei beliben eine.
 Dô verstuont sich wol diu reine
 Daz ich gerne bî ir was.
 An ein daz schoeneste gras,
 Daz diu werlt ie gewan, 335
 Dâ vuorte sî mich an,
 Ein wê nec von den liuten baz.
 Daz liez ich weizgot âne haz.
 Hie vant ich wîsheit bî der jugent,
 Grôze schœne unt ganze tugent. 340
 Sî saz mir gûetlîchen bî:
 Unde swaz ich sprach, daz hôrte sî
 Unde antwurt es mit gûete.
 Ezn betwanc mîn gemüete
 Unt bekumberte mînen lîp 345
 Nie sô sêre magt noch wîp
 Unde entuot ouch lîhte nimer mê.
 Ouwê immer unde ouwê,

3799, jagte in 1056, legt im 3305, legte er 5571, ob-
 gleich sonst *A* höchst selten und *B* nur 7752 die for-
 men mit *ei* gebraucht. ich habe sie vor jenen pro-
 nominibus auch wo der vers nicht dazu zwang ein-
 geführt, 2613. 890. 7288. 4845. 8026. 2199. 321. lan-
 ger *AD*: lenger *Bcd*. 326. Ein scarlachs mante-
 lin *A*. 339. bi der *BDad*: an der *A*.

Waz mir dô vreuden benam
Ein bote der von dem wirte quam. 350

Der hiez uns beidiu ezzen gân:
Dô muose ich rede unt vreude lân.

Dô ich mit ir ze tische gienc,
Der wirt mich anderstunt enpfenc,
Ezn gebôt nie wirt mêre 355
Sîme gaste grœzer êre.

Er tete den stîgen unt den wegen
Manegen gûetlîchen segen,
Die mich gewîset heten dar.
Hie mite sô übergulderz gar, 360

3 c. Daz er mich [ir] nie verstiez
Unt mich sô gûetlichen liez

Mit der juncvrouwen ezzen.

Ouch enwart dâ niht vergezzen
Wîrne heten alles des die kraft 365

Daz man dâ heizet wirtschaft.
Man gap uns spîse, diu was guot,
Dâ zuo willigen muot.

Dô wir mit vreuden gâzen
Unt dâ nach gesâzen, 370
Undich im hâte geseit

Daz ich nâch âventiure reit,
Des wundert in vil sêre,
Unt jach daz im nie mêre
Dehein [der] gast wære kômen, 375

Von dem er hâte vernomen
Daz er âventiure suochte,
Unt bat daz ich des geruochte,
Swenne ich den wec dâ wider rite,

360. ubergulderz *A*: uberguldet erz *B*. 361. ir
fehlt *Aa*. nie *Bd*: niht *Dac*: nirgen *A*. vielleicht
niene. 375. der *Bad*: fehlt *ADbc*. 379. Swanîh
den weh da hinen ride *A*.

Daz ich in danne niht vermite. 380
 Dâ wider het ich keinen strît:
 Ich lobete ez unt leistez sît.
 Dô slâfennes zît wart,
 Dô gedâht ich an mîne vart:
 Unt dô ich niene wolde 385
 Noch belîben solde,
 Dô wart der rîterlîchen magt
 Von mir gnâde gesagt
 Ir guoten handelunge.
 Diu sûeze unt diu junge 390
 Diu lachete unde neic mir.
 Seht, dô muose ich von ir.
 Daz gesinde daz bevalch ich gote.
 Ze mînes wirtes gebote
 Dâ bôt ich mich vil ofte zuo. 395
 Dannen schiet ich unde reit vil vruo
 Ze walde von gevilde.
 Dâ râmet ich der wilde
 Unt vant nâch mitten morgen
 In dem walde verborgen 400
 Ein breitez geriute
 Âne die liute.
 Dâ gesach ich mir vil leide
 Eine swære ougenweide,
 Aller der tiere hande, 405
 Die man mir ie genande,
 4a. Vehten unde ringen
 Mit eislîchen dîngen.
 Dâ vâhten mit grimme

382. unde ih *A.* 384. mîne] die *A.* 386. Noh
 oh bliven ne solde *A.* 387. Da — riterlicher *A.*
 396. Danne *A.* 399. mitten *B:* miten *A:* mit-
 tem *cd.* 403. mih *A.* oft.

Mit griulicher stimme 410
 Wisente unde ûrrinder.
 Dô gehabete ich hinder
 Unt gerou mich daz ich dar was komen.
 Unt heten sî mîn war genomen,
 Sone trûwet ich mich [anders] niht erwern, 415
 Wan ich bat mich got genern.
 Vil gerne woldich von dan.
 Dô gesach ich sitzen einen man
 In almitten unter in :
 Daz getrôste mir den sin. 420
 Dô ich aver im nâher quam
 Undich sîn rehte war genam,
 Dô vorht ich in alsô sêre
 Als diu tier ode mære,
 Sîn menschlich bilde 425
 Was anders harte wilde.
 Er was einem Môre gelich,
 Michel unde als eislich
 Daz ez niemen wol geloubet.
 Zwâre im was sîn houbet 430
 Grœzer danne einem ûre.
 Ez het der gebûre
 Ein ragendez hâr ruozvar :
 Daz was ime vast unde gar
 Verwalken zuo der swarte 435
 An houbete unde an barte.

410. grîulicher *BDcd*: grusenlicher *b*: eislicher *A*:
 gar freyschlicher *a*. 411. wisende *AD*: wisent *B*.
 412. da gehavetih *A*. 415. truwedih *A*: triuwet
 ich *B*. anders niht *Bd*: nicht anders *A*: ir niht
Dc: nicht *ab*. 416. generen *A*: nern *BD*: ernerren
c: dernerren *a*. 419. In almitten *ABc*. 421. aver
 em *AD*: im aber *Bd*. 422. ich fehlt *A*. 424. als
a: also *A*: sam *BDcd*. 429. daz is *A*. 434. vast
Acd: vaste *Ba*: veste *D*. 435. vor wassen *Aa*.

Sîn anflütze was wol ellen breit,
 Mit grôzen runzen beleit.
 Ouch wâren ime diu ôren
 Als eime walttôren 440
 Vermieset zewâre
 Mit spannelangeme hâre,
 Breit alsam ein wanne.
 Dem ungevüegen manne
 Wâren granen unde brâ 445
 Lanc, rûch unde grâ,
 Diu nase als eime ohsen grôz,
 Kurz, wît, niender blôz,
 Daz anflütze durre unde vlach, —
 Ouwî wie eislicher sach —, 450
 Diu ougen rôt, zornvar.
 Der munt het ime gar
 Bêdenthalp der wangen
 Mit wîte bevangen.
 Er was starke gezan, 455
 Als ein eber, niht als ein man:
 Uzerhalp des mundes tür
 Ragten sî im her vür,
 Lanc, scharpf, grôz, breit.
 Im was dez houbet geleit, 460
 Daz ime sîn rûhez kinnebein
 Gewahsen zuo den brüsten schein.
 Sîn ruke was im ûf gezogen,
 Hoveroht unde ûz gebogen.

437. elen *A*. 438. runzelin *A*: runczeln *ac*.
 441. vormuset *A*. zware *AB*, immer. 445. gra-
 nen *AD*: gran *Bad*. warn gran harer und braa *c*.
 453. der *Abc*: den *B*: di *Dad*. 455. starke *ADd*:
 starch unde *B*: in vier *bc*. 459. groz. unde breit *A*.
 460. dez *B*. geleit *Ac*: so geleit *Bad*. 461. ru-
 wiz kinbein *A*. 464. hoverde *A*.

Er truoc an seltsæniu cleit. 465

Zwô hiute het er an geleit:

Die het er in niuwen stunden

Zwein tieren abe geschunden.

Er truoc ein kolben alsô grôz

Daz mich dâ bî im verdrôz. 470

Dô ich im alsô nâhen quam

Daz er mîn wol war genam,

Zehant sach ich in ûf stân

Unde nâhen zuo mir gân.

Weder wider mich sîn muot 475

Wære übel ode guot,

Desn weste ich niht die wârheit,

Unt was iedoch ze were bereit.

Weder erne sprach noch ich.

Dô er sweic, dô versach ich mich 480

Daz er ein stumbe wære,

Unde bat mir sagen mære.

Ich sprach 'bistu übel ode guot?'

Er sprach 'swer mir niene tuot,

Der sol ouch mich ze vriunde hân.' 485

'Mahtû mich danne wizzen lân,

Waz créatiure bistû?'

'Ein man, als dû gesihest nû.'

'Nû sage mir waz dîn ambet sî.'

'Dâ stên ich disen tieren bî.' 490

'Nû sage mir, tuont sî dir iht?'

'Si lobtenz, tæte ich in niht.'

'Enriuwen vürhtent sî dich?'

'Ich pflige ir, unt sî vürhtent mich

470. bi eme wesen hedroz *A.* 471. im fehlt *A.*

na *A.* 472. wol *Bad*: rechte *Dc*: fehlt *A.*

474. nahe *A.* oft. 476. ode fehlt *A.* 478. ge-

reit *A.* fast immer. 481. stumme *B.* 489. nu

gesage *A.* 493. 94. fehlen *A.*

- Als ir meister undir herren.' 495
 'Sage, waz mac in gewerren
 Dîn meisterschaft unt dîn huote?
 Sî loufent nâch ir muote
 4c. Ze walde unt ze gevilde:
 Wwan ich sihe wol, sî sint wilde, 500
 Sine erkennenent man noch sîn gebot.
 Ichn wânde niht daz âne got
 Der gewalt iemen töhte,
 Dêr sî betwingen möhte
 Âne sloz unde âne bant.' 505
 Er sprach 'mîn zunge unt mîn hant,
 Mîn bete unde mîn drô,
 Die habent mirs gemachet sô
 Daz sî bibende vor mir stânt
 Unt durch mich tuont unde lânt. 510
 Swer ouch anders under in
 Solde sîn als ich bin,
 Der wære schiere verlorn.'
 'Herre, vürhtent sî dînen zorn,
 Sô gebiut in vride her ze mir.' 515
 Er sprach 'niene vürhte dir:
 Sine tuont dir bî mir dehein leit.
 Nû hân ich dir vil gar geseit
 Swes dû geruochtest vrâgen:
 Nune sol dich niht betrâgen, 520
 Dune sagest mir waz dû suochest.
 Ob dû iht von mir geruochest,
 Daz ist allez getân.'
 Ich sprach 'ich wil dich wizzen lân,
 Ich suoche âventiure.' 525

498. sine loûfen *B*. 501. Siene kennen *A*.
 502. niht *fehlt A*. 503. Die *Aa*. 508. mirs *d*:
 mirz *A*: mir si *BDac*. 524. wil dich *Dad*: wil
 dichz *Bc*: sal diu *A*. 525. suoche — 531. ich *fehlt A*.

Dô sprach der ungehiure

‘Âventiure? waz ist daz?’

‘Daz wil ich dir bescheiden baz.

Nû sich wie ich gewâfent bin:

Ich heize ein rîter unt hân den sin 530

Daz ich suochende rîte

Einen man der mit mir strîte,

Der gewâfent sî als ich.

Daz prîset in, ersleht er mich:

Gesige ich aber im an, 535

Sô hât man mich vür einen man,

Unt werde werder danne ich sî.

Sî dir nû nâhen ode bî

Kunt umbe selhe wâge iht,

Daz verswîc mich niht, 540

Unde wîse mich dar,

Wandich nâch anders nihte envar.’

Alsus antwurt er mir dô.

‘Sît din gemüete stêt alsô,

5 a. Daz dû nâch ungemache strebest 545

Unt niht gerne sanfte lebest, —

Ichn gehôrte bî mînen tagen

Nie selhes niht gesagen,

Waz âventiure wære:

Doch sagich dir ein mære; 550

Wîl dû den lîp wâgen,

Sone darft dû niht mê vrâgen.

Hie ist ein brunne nâhen bî

Über kurzer mîle drî:

Zwâre unt kumestû dar 555

534. irslet *Ac*: schlecht *ad*: unde sleht *BD*. 538. na *A*.

540. daz ne vir swge mir niht *A*. 542. anders na *A*.

nîene var *B*. 547. Ih ne horte *A*. 548. nie

sulkes niht *A*: nie niht solhes *D*: selhes nîe niht *Bc*:
solches nyemer *ad*. gewagen *A*. 552. niht] nie *A*.

553. naher *A*. 554. mîle *BDad*: milen *Ac*.

Unt tuostû ime sîn reht gar,
 Tuostû dan die wider kêre
 Âne grôze dîn unêre,
 Sô bistû wol ein vrum man :
 Dane zwîvel [ich] niht an. 560

Waz vrumt ob ich dir mêre sage?
 Ich weiz wol, unt bistû niht ein zage,
 Sô gesihestû wol in kurzer vrist
 Selbe waz diu rede ist.

 Noch hœere waz sîn reht sî. 565

Dâ stêt ein capelle bî,
 Diu ist schœene unde aber kleine.
 Kalt unt vil reine
 Ist der selbe brunne:

In rüeret regen noch sunne, 570
 Noch entrüebent in die winde.

Des schirmet im ein linde,

Daz nie man schœener gesach:

Diu ist sîn schate unt sîn dach.

Si ist breit, hôch unde alsô dic 575

Daz regen noch der sunnen blic

Niemer dar durch kumt:

Irn schadet der winter noch envrumt

An ir schœene niht ein hâr,

Sine stê geloubet durch daz jâr. 580

Unde ob dem brunne stêt ein

Harte zierlîcher stein,

Undersazt mit vieren

Marmelînen tieren:

Der ist gelöchert vaste. 585

559. fruom *Ba*: vrome *A*: vrumer *Dbc*. 560. ich
 niht *BDcd*: nyemant *a*: niht *A*. 561. me *A*.

565. Noch *B*: Doh *A*: Ouch *Dacd*. 577. enchuomt *B*.

581. unde uffe den *A*: vor dem *a*. brunne *ABad*:
 brunnen *Dc*. 585. gelochert *BDad*: gelochet *A*.

Ez hanget von einem aste
 Von golde ein becke her abe:
 Jane wæne ich niht daz iemen habe
 Dehein bezzer golt danne ez sî.

Diu ketene, dâ ez hanget bî, 590

5 b. Diu ist ûz silber geslagen.

Wil dû danne niht verzagen,
 Sone tuo dem becke niht mê,
 Giuz ûf den stein, der dâ stê,
 Dâ mite des brunnen ein teil: 595

Zwære sô hâstû guot heil,
 Gescheidestû mit êren dan.
 Hin wîste mich der waltman
 Einen stîc ze der winstern hant: *link*

Ich vuor des endes unde vant 600

Der rede eine wârheit
 Als er mir hâte geseit,

Unt vant dâ grôz êre.

Man enhœret nimer mêre,
 Diu werlt stê kurz ode lanc, 605

Sô wûnneclîchen vogelsanc
 Als ich ze der linden vernam,
 Dô ich derzuo geriten quam.

Der ie gewesen wære
 Ein tôtriuwesære, 610

Des herze wære dâ gevreut.
 Sî was mit vogelen bestreut
 Daz ich der este schîn verlôs

Unde ouch des loubes lützel kôs.

587. becken *A.* immer. 588. niht *fehlt A.*

589. dehein *fehlt A.* 590. ketene *A:* cheten *B.*

591. uzir *A.* 595. des brunne *B.* 596, 3163,

3169, 4060, 4339, 4984. deîswar *BDb.* 598. hinen *A.*

606. also *a.* also wnnelichen sanc *A.* 608. da

ih zou *A.* 613. den esten scim *A.* 614. ouch *BDab:*
 doh *A: fehlt d.* liutzl *A.*

- Dâ wâren niender zwêne gelich: 615
 Ir sanc was sô mislich,
 Hôch unde nidere.
 Die stimme gap in widere
 Mit gelîchem galme der walt.
 Wwie dâ sanc sange galt. 620
 Den brunnen ich dar under sach
 Unt swes mir der waltman jach.
 Ein smareides was der stein:
 ûz iegelîchem orte schein
 Ein alsô gelpfer rubîn, 625
 Der morgensterne möhte sîn
 Niht schœner, swenner ûf gât
 Undin des luftes trûebe lât.
 Dô ich daz becke hangen vant,
 Dô gedâht ich des zehant, 630
 Sît ich nâch âventiure reit,
 Ez wære ein unmanheit,
Ob ich dô daz verbære
 Ichn versuochte waz daz wære:
 Unt riet mir mîn unwîser muot, 635
 Der mir vil ofte schaden tuot,
 5 c. Daz ich gôz ûf den stein.
 Do erlasch diu sunne, diu ê schein,
 Unt zergienç der vogel sanc,

615. da *A*: der ne *B*: der *Dd*: es *b*. do sungen *a*.
 617. hohe *A*. 622. iah *A*: veriach *Ba*. der walt-
 man mir veriach *Dbd*. 623. smarêides *B*: smarg-
 dus *A*: smaragdus *D*. 625. gelster *A*. 626. daz
 der morgensterre *A*. 628. in fehlt *A*. 629. han-
 gen *A*: hangende *BDad*. *vergl.* 2530. 635. unwise *A*.
 636. dike *Aa*. immer, auch 3796. z. 2853 ist ofter
 nicht besser für das versmafs: denn die form dest
 möchte ich nicht diesem dichter zuschreiben. 2872 aber
 ist dicke falsch. 637. uffe *A*. 639. der *ADab*:
 daz *Bd*.

Als ez ein swarz weter twanc. 640
 Diu wolken begunden
 In den selben stunden
 Von vier enden ûf gân:
 Der liehte tac wart getân
 Daz ich die linden kûme gesach. 645
 Grôz ungnâde dâ geschach.
 Vil schiere dô gesach ich
 In allenthalben umbe mich
 Wol tûsent tûsent blicke:
 Dar nâch sluoc alsô dicke 650
 Ein alsô kreftiger donreslac
 Daz ich ûf der erde gelac.
 Sich huop ein hagel unde ein regen:
 Wan daz mich der gotes segen
 Vriste von des weteres nôt, 655
 Ich wære der wîle dicke tôt.
 Daz [weter] wart alsô ungemach
 Daz der walt nider brach.
 Was iender boum dâ sô grôz
 Daz er stuont, der wart blôz, 660
 Uut loubes alsô lære
 Als er verbrennet wære.
 Swaz lebte in dem walde,
 Ez entrünne danne balde,
 Daz was zehant tôt. 665
 Ich hete von des weteres nôt

640. iz *ABad*: si *Dc*: in *b*. *Benecke* si es. swarz] diese zweideutige form setzen die lesarten voraus. swart *A*: schwarzes *d*: swæres *Bb*: swares *D*: sturm *a*.

646. groz iamer *A*. 648. An allenthalven *A*: allenthalben *D*: in (an *a*) allen enden *Babd*. 651. der vers fordert kreftec: denn der form -ege bedient *Hartmann* sich nur in kurzsilbigen. 655. des fehlt *A*.

657. weter fehlt *A*. 660. dazer *ADc*: der da *Babd*. vergl. 1087. stount *Aa*: bestuont *BDc*: gestunt *bd*.

Mich des lîbes begeben
 Unde enahte niht ûf mîn leben;
 Unde wære sunder zwîvel tût:
 Wan der hagel unt diu nôt 670
 In kurzer wîle gelac,
 Unt begunde lichten der tac.
 Dô diu vreise zergienc
 Undez ze wetere gevienc, —
 Wær ich gewesen vür wâr 675
 Bî dem brunnen zehen jâr,
 Ichn begüzze in nimer mê,
 Wandich hetez baz gelâzen ê.
 Die vogele kômen widere,
 Ez wart von ir gevidere 680
 Diu linde anderstunt bedaht,
 Sî huoben aber ir süezen braht
 6a. Unt sungen verre baz dan ê.
 Mirne wart dâ vore nie sô wê,
 Desn wære nû al vergezzen. 685
 Alsus het ich besezzen
 Daz ander pardîse.
 Die selben vreude ich prîse
 Vür alle die ich ie gesach.
 Jâ wândich vreude ân ungemach 690
 Unangestlichen imer hân:
 Seht, dô betrouc mich mîn wân;
 Mir nâhete laster unde leit.
 Nû seht wâ dort here reit
 Ein rîter, des geverte 695

668. mîn] daz *A*. 670. wan *Ad*: wan daz *BDab*.
vergl. 1045. 673. vor ginc *A*. 674. Undiz *Aab*:
 unde *BDd*. *vergl.* 3057. 682. suoze *A*. 685. nu
 al *A*: nu gar *Dbcd*: nu *B*: myr *a*. 687. paradise
Ad: paradyse *B*. 688. die silve vrowedih prise *A*.
 691. unde angestlicher *A*. 693. nahete *A*: nahte *B*.

Was sô grimme unde alsô herte
 Daz ich des wânde ez wære ein her:
 Iedoch bereite ich mich ze wer.
 Sîn ros was starc, er selbe grôz;
 Des ich vil lützel genôz. 700

Sîn stimme lûte sam ein horn:
 Ich sach wol, ime was an mich zorn.
 Als ab ich in einen sach,
 Mîn vorhte unt mîn ungemach
 Wart gesenftet iedoch, 705

Unt gedâhte ze lebenne noch
 Unt gurte mîme rosse baz.
 Dô ich dâ wider ûf gesaz,
 Dô was er komen daz er mich sach.
 Vil lûte rief er unde sprach, 710
 Dô er mich [aller] verrest erkôs,
 'Rîter, ir sît triuwelôs.

Mirne wart von iu niht widerseit,
 Unt habent mir lasterlîchez leit
 In iuwer hôchvart getân. 715

Nû wie sihe ich mînen walt stân:
 Den habent ir mir verderbet
 Unt mîn wilt ersterbet
 Unt mîn gevügele verjagt.
 Iu sî von mir widersagt: 720
 Ir sult es mir ze buoze stân
 Ode mir den lîp lân.

696. grim *A*. 698. iedoch *Babd*: doh *A*.

701. stimme *A*. sam *Bd*: alsam *D*: als *ab*: so *A*.

703 — 705. Iz was mir vorthlih unde ungemah.
 Alsih aber in einin sah. dou getrost ih mih i doh *A*.

706. dahte *A*. 709. da her mih gesah *A*. 711. al-
 ler *fehlt Db*. irkos *AD*: chos *Babd*. 712. tru-

wenlos *A*. 719. gevogele *A*: gefugel *B*: vogele *D*.

721. mir (*fehlt D*) ze bouze stan *ADab*: buoze
 bestan *Bcd*. 722. oder myr den lip lan *a*: unde

Daz kint, daz dâ ist geslagen,
 Daz muoz wol weinen unde clagen:
 Alsus clagich von schulden. 725
 Ich hân wider iuwern hulden
 Mit mîneme wizzen niht getân:
 Âne schulde ich grôzen schaden hân.
 6b. Hiene sol niht vrides mêre wesn:
 Wert iuch, ob ir welt genesn.' 730
 Dô bôt ich mîn unschulde
 Unt suochte sîne hulde,
 Wander was merre danne ich.
 Done sprach er niht wider mich
 Wan daz ich mich werte. 735
 Wandich mich gerne nerte,
 Dô tete ich daz ich mohte,
 Daz mir doch lützel tohte.
 Ich tjostierte wider in:
 Des vuort er mîn ros hin. 740
 Daz beste heil, daz mir geschach,
 Daz was daz ich mîn sper zebrach.
 Vil schône sazte mich sîn hant
 Hinder daz ros an daz lant,
 Daz ich vil gar des vergaz 745
 Ob ich ûf ros ie gesaz.
 Er nam mîn ros unt lie mich ligen.
 Mir was gelückes dâ verzigen.

den lif dar umbe lan *A*: ode ez muoz mir an den lip gan *BDd*: es muos uch an den lip gan *b*.

726. Ih inhawe *A*. 727. willen *c*. mit minen wizzen *BD*. 729. me *A*. oft. 736. wandih *Ad* (*vergl.* 4136. 5737. 6005. 7718): ob ich *BDab*. 738. do ouh *A*. 740. do *A*. min *ADab*: ôuch min *Bd*. ros fehlt *A*. 742. brah *A*. 744. an *Aac*: uf *Bbd*. uf den sant *B*. 745. des fehlt *A*. 748. Min hate gelukes *A*.

Do enmuote mich niht sô sêre,
 Ern bôt mir nie die êre 750
 Daz er mich wolde ane gesehn.
 Dô ime diu êre was geschêhn,
 Dô gebârter rehte al diu gelich
 Als im aller tâgelich
 Zehenstunt geschæhe alsame. 755
 Der pris was sîn unt mîn diu schame.
 Swaz ich doch lasters dâ gewan,
 Dâ was ich ein teil unschuldec an.
 Mir was der wille harte guot,
 Done mohten mir diu werk den muot 760
 An im niht volbringen:
 Des muose mir misselingen.
 Dô mir des rosses wart verzigen,
 Ichn mohte niht imer dâ geligen:
 Dô geruochte ich gên von dan 765
 Als ein êrlôser man
 Unt saz aver ze dem brunnen.
 Der unzuht sult ir mich verkunnen,
 Swie niugerne ich anders sî,
 Und sæze ich iemer dâ bî, 770
 Ichn begüzze in nimer mêre:
 Ich engalt es ê sô sêre.
 Dô ich gnuoc lange dâ gesaz
 Unde betrahte daz
 6c. Waz mir ze tuonne wære, 775

749. Dou *ADa*: doch *Bbd*. enmuete *B*: ne moi-
 te *A*. 753. aldiu *A*: die *Dd*: dem *Bbc*: fehlt *a*.
 754—756. Alsame der pris was sin. unde min der
 scame *A*. 765. Des *A*. 767. saz *BDd*: gesaz *A*:
 ging *a*. 768. fehlt *A*. der unzuhte *BD*. 769. niu-
 gerne *B*: mugern *D*: ungerne *abd*: unwert *A*: un-
 geraten *c*. 770. iemer *Bd*: ime me *A*: immer me *Db*.
 wohl ie mê. 772. ichn galt *B*.

Mîn harnasch was ze swære
 Daz ichz [niht] gēnde enmohte getragen:
 Nû waz mac ich iu mêre sagen,
 Wan ich schuttez abe unt gienc dan.
 Ich gnâdelôser man 780
 Gedâhte war ich kêrte,
 Unz mich mîn herze lêrte,
 Daz mir an mînen wirt geriet,
 Von dem ich des morgens schiet.
 Swie ich dar kom gegangen, 785
 Ichn wart niht wîrs enpfangen
 Danne ouch des âbents dô ich reit:
 Daz machete aber sîn hôvescheit.
 Wære mir diu êre geschehn
 Als in dem laster ich wart gesehn, 790
 Mîn handelunge wær gnuoc guot.
 Alsus trôstens mînen muot,
 Er unde mîn juncvrouwe.
 Daz sî got iemer schouwe.
 Ich hân eime tôren glîch getân, 795
 Diu mære, der ich laster hân,
 Daz ich diu niht kunde verdagen:
 Ichn woltes ouch ê nie gesagen,
 Wære mir iht baz geschehen,

776. daz was so swere *A*. 777. ih iz *Aa*: ich in *Bcd*.
 nith gende ne *A*: gende niht *B*: nicht *a*: geend *cd*.
 779. wen *A*. meist in dieser bedeutung. scutiz
A: schutte in *Dbcd*. wan daz ichn abe schuotte unde
 gie dan *B*. 787. reit *Dabd*: da reit *A*: von im reit *B*.
 788. aber *Bad*: gar *A*: fehlt *Dc*. 789. diu] do *A*.
 790. als in dem laster ich] Also in deme lastere da
 hi ane *A*: als ich in (in dem *a*) laster *ab*: in dem
 laster unde (als *d*) ich *BDcd*. 792. Alsus *A*: also
bc: sus *Bad*: do *D*. minen *Ad*: mir minen *B*:
 mir den *Dab*. 797. niene kunde *A*: nicht konde *a*:
 niht kan *BDb*. dagen *A*. 798. woltes *B*. ê nie
Bbd: nie *A*: nymant *c*.

Des hōrtent ir, mich ouch nû jehen. 800
 Sî iwer deheime geschehen baz,
 Ob er nû welle, der sage daz.'

Dô rechente der herre Îwein
 Die künneschaft under in zwein. 805
 Er sprach 'neve Calogrêant,
 Ez richet von rehte mîn hant
 Swaz dir lasters ist geschehn.

Ich wil ouch varn den brunnen sehn
 Unt waz wunders dâ sî.'

Dô sprach aver Keiû 810

Eine rede, diu im wol tohte,

Wanders niht lâzen mohte,

Geschach ie man kein vrûmekeit,

Ezn wær im doch von herzen leit.

'Ez schînet wol, wizze Krist, 815

Daz disiu rede nâch ezzennist.

Irn vastet niht, daz hoer ich wol,

Wînes ein becher vol

Der gît, daz sî iu geseit,

Mêre rede unt manheit 820

Danne vierzec unde viere

Mit wazzer ode mit biere.

Sô diu katze vrizzet vil,

Zehant sô hevet sî ir spil:

7 a. Herre Îwein, alsô tuot ir. 825

Rât ich iu wol, sô volget mîr.

Iu ist mit der rede ze gâch;

Slâfet ein lützel dar nâch:

Troume iu danne iht swâre,

800. nu gen *A*: iehen *cd*: vergehen *D*. *B* fehlen
 799. 800. 803. rechent *B*. 804. Ze kunnescaf *A*.
 816. ezene ist *A*: ezzens ist *D*. 820. mere *c*:
 mer *ABDd*. rede]craft *A*. 824. hevet *AD*: hebt *B*.
 829. troume *Bbcd*: trôumet *AD*: getreumt *a*.

- 830 Sô sult irs iu zwâre
 Nemen eine mâze.
 Ode vart iuwer strâze
 Mit guoteme heile,
 Unt gebt mir niht ze teile
 835 Swaz iu dâ êren geschiht,
 Unt zelt mir halben schaden niht.
 ‘Her Keiî, sprach diu künegîn,
 Iwer zunge müeze gunêret sîn,
 Diu allez guot gar verdagt
 840 Unt niuwan daz bœste sagt
 Daz iuwer herze erdenken kan.
 Doch wæn ich daz ich dar an
 Der zungen unrehte tuo:
 Iwer herze twinget sî derzuo.
 845 Dazn dunket keiner schalkeit ze vil:
 Nû muoz sî sprechen swaz ez wil.
 Nune mac ich si niht gescheiden,
 Wan übel geschehe in beiden.
 Ich wil iu daz zwâre sagen,
 850 Dem ir den vater het erslagen,
 Dern vlizze sich des niht mêre
 Wie er iu al iuwer êre
 Benæme, danne sî dâ tuot.
 Iu habt ez ein, werdez iu guot.’
 855 Der herre Îwein lachete unde sprach
 ‘Vrowe, mirn ist niht ungemach

832. varen *A*. 836. zelt *B*: ne zellent *A*. mir
Aa: mir ouch *BDbd*. 838. muezze gunert *B*. viel-
 mehr müez. 840. boste *AD*: aller bœste *Bbd*.
 841. des *Bbd*. 842. daz ich fehlt *A*. dar *Abc*:
 hier *Bd*. 845. Dem in dunket *A*. 846. ez] siu *A*.
 847. ih ne mah sie *A*. 848. oubele *A*. 849. vor
 war *A*. 850. heten *A*. 852. al u ere *A*: alle
 iuwer êre *B*. 854. eime *A*: eine *B*. s. 105. ge-
 huot *A*. 855. Der herre *ABb*: Her *Dad*.

Swaz mir her Keiî sprichet:
 Ich weiz wol daz er richet
 An mir mîn ungewizzenheit.
 Im ist mîn ungevüege leit: 860
 Diene wolder mich niht verdagen.
 Ouch kan er mirz wol undersagen
 Mit selher vuoge als er ie pflac,
 Die niemen wol gezürnen mac.
 Mîn her Keiî der ist sô wîs 865
 Unt hât selch êre unt selhen prîs
 Daz man in gerne hoeren sol,
 Unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol.
 Ich wil des iemer sîn ein zage,
 Daz ich im sîniu wort vertrage. 870
 7 b. Ouch enhebet er niht den strît,
 Der den êrsten slac gît:
 [Wan] unz ez der ander vertreit,
 Sô ist der strît hin geleit.
 Ichn wil mich mit dem munde 875
 Niht gelîchen dem hunde,
 Der dâ wider grînen kan,
 Sô in der ander grînet an.
 Hie was mit rede schimpfes vil.
 Ouch het der kûnec ûf sîn zil 880
 Geslâfen unt was erwachet sâ,

859. unwissenheit *A*. 860. ungevouge *Aacd*: un-
 fuoge *BDb*. 861. mir *A*. 864. wol *fehlt A*.

865. besser derst, wie *M. S. 1, 183 b*. derst alze gâ-
 hes mir benomen. 866. selch] sulhe *A*: selhe *B*:
 solhe *D*. aber 2761 sulih *A*: solch *D*: selhe *B*.

868. wizent *A*. besser wizt. 873. wan *Bd*: *fehlt*
ADabc. unz ez *B*: und es *c*: di wile ez *D*: biz
 ez *a*: ûntz daz *d*: untz yme *b*: unde alsin *A*. ime
 vertreit *c*. 881. was irwachet *A*: erwachte *B*: der-
 wachte *a*: erwachte *D*: erwachet *bd*. wâchete zwei-
 silbig erträgt diese versstelle nicht: den charakteri-

Unde enlac niht langer dâ.
 Er gienc hin ûz zuo in zehant,
 Dâ er sî sament sitzen vant.
 Sî sprungen ûf: daz was im leit. 885

Er zurnde durch gesellekeit:
 Wvander was in weizgot verre
 Baz geselle danne herre.
 Er saz zuo in dâ nider.
 Diu künegin seit im her wider 890
 Kalogréandes swære
 Unde elliu disiu mære.

Nû het der künec die gwonheit,
 Daz er nimmer keinen eit
 Bî sînes vater sêle swuor 895

Wan des er benamen volvuor.
 Uterpandragôn was er genant.
 Bî ime swuor er des zehant
 (Daz hiez er über al sagen)
 Daz er in vierzehen tagen 900
 Unt rehte an sancte Jôhannes naht
 Mit aller sîner maht

Zuo dem brunnen wolde komen.
 Dô sî daz hâten vernomen,
 Daz dûhte si rîterlich unde guot: 905
 Wan dar stuont ir aller muot.
 Ichn weiz wem liebe dran geschach:
 Ez was [dem] hern Îwein ungemach,

stischen vocal der zweiten und dritten conjugation in langsilbigen verbis übergeht Hartmann nur nach liquidis und nach d oder t. daher ist die erste lesart allein richtig. 884. sî fehlt A. 889. zou Ab: mit Bacd: bi D. nidere — widere ADd. 893. wonheit A. 896. vollen vor A. 897. Utpandraguon B. 901. sancte B: sente A: send D. 904. daz si daz A. 907. da an A. 908. dem fehlt Da.

Wānder sich hāte an genomen
 Daz er dar eine wolde komen. 910
 Er sprach 'ich mac daz niht bewarn,
 Unt wil der künec selbe varn,
 Mirn werde mīn rīterschaft benomen.
 Mir sol des strītes vūr komen
 Mīn her Gāwein. 915
 Des ist zwīvel dehein,
 7 c. Alsô schiere so er des strītes gert,
 Ern werdes vūr mich gewert.
 Entriuwen ez sol anders varn:
 Ich kan daz harte wol bewarn, 920
 Swer vierzehn tage erbītet,
 Daz er vor mir niht enstrītet.
 Wan ich sol in disen drin tagen
 Des endes varn, unt niemen sagen,
 In den walt ze Breziljān, 925
 Suochen unz ich vunden hān
 Den stīc, den Kalogrēant
 Sô engen unt sô rūhen vant.
 Unt dā nāch sol ich schouwen
 Die schoenen juncvrouwen, 930
 Des êrbæren wirtes kint,
 Diu beidiu alsô hōvesch sint.
 Sô gesihe ich, swenne ich scheide dan,
 Den vil ungetānen man,
 Der dā pflīgt der tiere. 935
 Dar nāch sô sihe ich schiere
 Den stein unde den brunnen:
 Des mūezen sī mir gunnen,

909. sich *fehlt* A. hate A. 910. solde A.
 911. sprach *Ab*: gedahte *BDacd*. 913. Mir wirt A.
 918. her wirtes A. 921. vierzen A. hier. 930. scōne
 Ad. 933. So sie ih A.

Daz ich in eine begieze,
Ich engeldes oder genieze. 940

Desn wirt nû niemen zuo gedâht,
Unz ichz habe volbrâht:
Bevindent siz, sô ez ergât,
Des wirt danne guot rât.'

Alsus stal er sich dan 945

Unt warp rehte als ein man
Der êre mit listen
Kunde gewinnen unde gevrîsten,
Unt kom dâ er die knappen vant.

Den besten nam er dâ zehant, 950

Den er niht verdagte:
Vil stiller ime sagte,

Daz er im sîn gereite

Ûf sin pfert leite;

Er wolde ze velde rîten, 955

Unt sîn dâ ûze bîten,

Unz er im sîn harnasch bræhte nâch.

Er sprach 'nû lâ dir wesen gâch,

Unt sich daz dūz wol verdagest.

Zwære ob duz iemen sagest, 960

So ist iemer gescheiden

Diu vriuntschaft under uns beiden.'

8a. Sus reit er ûz unt liez in dâ.

Vil schiere brâht er ime nâ

Sîn ros unt sîn îsengwant. 965

939. in eine *A*: in *D*: den eine *d*: den eyne *a*:
den *B*: den stein *b*. 940. Ob ih ungeldes *A*.

941. Dar ne *A*. Da enwirt nu nummer *c*. 942. vol-
len braht *A*. 944. Der *A*. 946. unde warb iz als

ein biderbe man *A*. 948. kunde gewinnen *Bacd*:
kudir ir werben *A*. 950. dâ] san *A*. 953. im

fehlt *A*. 954. ors *A*. 958. Nune la niwet sin ze

ga. (er sprach fehlt) *A*. 959. dagest *A*. 965. isern
gewant *A*.

Nû wâfent er sich zehant:
 Er saz ûf unde reit
 Nâch wâne in grôz arbeit
 Unde erstreich grôze wilde,
 Walt unde gevilde, 970
 Unz er den engen stic vant,
 Den sîn neve Calogrêant
 Alsô kûme durch gebrach.
 Ouch leit er grôzen ungemach
 Unz daz er ûz ze velde quam. 975
 Die guoten herberge er dô nam,
 Daz im von wirt selch gemach
 Eines nahtes nie geschach.
 Des morgens schiet er von dan
 Und vant den griulichen man 980
 ûf jeneme gevilde
 Stên bî sînem wilde:
 Unt vor sînem anblicke
 Segente er sich vil dicke,
 Daz got sô ungehiure 985
 Deheine créatiure
 Gescepfen ie geruochte.
 Der bewiste in des er suochte.
 Vil schiere sach her Îwein
 Den boum, den brunnen, den stein, 990
 Unt gehôrte ouch den vogelsanc.
 Dô was sîn twelen unlanc
 Unz daz er ûf den stein gôz.

966. dou wafender *A*. 969. groz gewilde *Aa*.
 974. grozer *A*. 976. guode *Aad*. 981. jeneme]
 ienen *A*: ienem *d*: gem *a*: einem *BDb*: dem *c*.
 984. vil *ab*: vol *A*: fehlt *BDD*. 987. Ie geschef-
 fen ruochte *A*. 991. den *Aab*: daz *Bd*: der *Dc*.
 992. da *A*. tweln *B*: wellen *d*: welen *c*: en-
 twyln *a*: qual *b*: zwivel *A*: beiten *D*.

Dô kom ein siusen unde ein dôz
 Unde ein selch weter dar nâch, 995
 Daz in des dûht, daz im ze gâch
 Mit dem giezen wære gewesn:
 Wan er entrûwete nimer gnesn.
 Dô daz weter ende nam,
 Dô hörter daz geriten quam 1000
 Des selben waldes herre.
 Der gruozt in harte verre
 Als vîent sînen vîent sol:
 Ouch verstuont her Îwein wol,
 Daz er sich weren solde, 1005
 Ob er niht dulden wolde
 Beide laster unde leit.
 Ir ietweder was gereit
 Uf des anderen schaden:
 Sî het beide überladen 1010
 Grôz ernest unde zorn.
 Sî nâmen diu ros mit ten sporn:
 Sus was in zuo ein ander ger.
 Ir ietweder sîn sper
 Durch des andern schilt stach 1015
 Uf den lîp, daz ez zebrach
 Wol ze hundert stücken.
 Dô muosen si beide zücken
 Diu swert von den sîten.
 Hie huop sich ein strîten, 1020
 Daz got mit êren möhte sehn,
 Solt ein kampf vor im geschehn.
 Über die schilde gienc diu nôt,
 Die ir ietweder vür bôt

998. ne truwete *A*: entriuwet *B* (*aber immer trûwe*).
 1004. her *A*: der herre *d*: sich her *Dab*: sich der
 herre *B*. 1006. dulten *BD*. 1016. brah *A*.
 1017. ze] in *A*. 1021. Solt kampf *A*.

Die wîle daz die werten: 1025

Sî wurden aber mit den swerten

Zehouwen schiere alsô gar

Daz si ir bêde wurden bar.

Ich machete des strîtes harte vil

Mit Worten, wan daz ich enwil, 1030

Als ich iu bescheide.

Sî wâren dâ beide,

Unde ouch niemen bî in mê,

Der mir der rede gestê.

Spræche ich, sît ez niemen sach, 1035

Wie dirre sluoc, wie jener stach,—

Ir einer wart dâ erslagen,

Dern mohte niht dâ von gesagen:

Der aber den sige dâ gewan,

Der was ein sô hövesch man, 1040

Er hete ungerne geseit

Sô vil von sîner manheit,

Dâ von ich wol gemâzen mege

Die mâze ir stiche undir slege:

Wan ein dinc ich wol sage, 1045

Daz ir deweder was ein zage.

Wan da ergienc wehsele gnuoc,

Unz daz der gast dem wirte sluoc

Durch den helm einen slac

Zetal unz dâ daz leben lac. 1050

Unde als er der tôtwunden

Rehte het enpfunden,

1026. aber] doh *A*. 1033. bi in me *Dd*: bi ime *A*: me *Ba*. 1034. rede bi ste *A*. 1036. gene *A*.

1037. dâ fehlt *A*. 1039. sic *B*. 1044—47. Beide ir stiche under slege gnuoh *A*. 1045. ich wol *B*: ich uch *b*: als ich euch *d*. wil ich uch sagin (1046 ein czagin) *a*. wan daz ich ein dinch wol sage *D*.

1048. unz *BD*: biz *ab*: unde *Acd*. 1051. 52. die—beunden *A*.

Dô twanc in des tôdes leit
 Mêre dan sîn zageheit,
 Daz er kêrte unt gap die vluht. 1055
 Her Îwein jeite in âne zuht
 Engegen sîner burc dan.
 Ez het der halptôte man
 Zevliehenne ein gereiten muot:
 Ouch was sîn ros alsô guot, 1060
 Daz er vil nâch was komen hin.
 Dô gedâhte her Îwein, ob er in
 Niht erslüege ode vienge,
 Daz ez im danne ergienge
 Als im her Keiî gehiez, 1065
 Der niemen ungespottet liez;
 Unt waz ime sîn arbeit töhte,
 Sô er mit niemen möhte
 Erziugen dise geschiht
 (Wan dane was dër liute niht); 1070
 Sô spræcher im an sîn êre.
 Des begunder im vil sêre
 Ze slage mite gâhen,
 Unz sî die burc sâhen.
 Nû was diu burcstrâze 1075
 Zwein mannen niht ze mâze:
 Sus vuoren si in der enge
 Beide durch gedrenge
 Unz an daz palas. dâ was vor
 Gehangen ein slegetor: 1080

1062. *wahrscheinlich*, dô gedâhter Îwein. s. 2962.
 4178 A. 4432 A. 4865. 7636. 1066. nieman Aa: nie-
 mens BDbd. 1069. dise BDad: fehlt A: sine b.
entweder ist sine zu lesen, wie 1729, oder es fehlt
vielmehr ze hove, s. 1527. 1524. 1073. Zo slage
 mide A: ze slage mit Bd: zu slagen mit a: ze slegen
 mit yme b: mit slege noch D. 1079. 80. was vor
 bcd: vor was ABa. 1080. slehtor A.

Dâ muose man hin durch varn
 Unde sich vil wol bewarn
 Vor der selben slegetür,
 Daz man den lîp dâ niht verlûr.
 Sweder ros ode man getrat 1085
 Iender ûz der rechten stat,
 Dêr ruorte die vallen unt den haft,
 Der dâ alle dise kraft
 Unt daz swære slegetor
 Von nidere ûf habte enbor; 1090
 Sô nam ez einen val
 Alsô gâhes her zetal
 Daz im nieman entran:
 Sus was beliben manec man.
 Dâ reit der wirt vor im in. 1095
 Der hâte die kunst unt den sin
 Daz im dâ von niht arges war,
 Wandering meistert ez dar.
 Ez was swære unde sneit
 Sô sêre daz ez niht enmeit 1100
 9a. Ezn schriete îsen unde bein.
 Nune kunde sich der herre Îwein
 Niht gehüeten dâ vor
 Unde valte daz tor,
 Unt sluoc zen selben stunden 1105
 Dem wirt eine wunden,
 Unt genas als ich iu sage.
 Er het sich nâch deme slage
 Hin vûr geneiget unde ergebn:

1083. vorn — slehtoure *A*. 1086. iender fehlt *A*.
 1087. der *b*: daz er *BD*: Daz *Ad*. vergl. 660. 2128.
 1089, 1124. slachtor *A*. 1096. hate *A*. 1097. da
 von *BDacd*: da *b*: fehlt *A*. arges fehlt *D*. ne-
 war *ADb*. 1098. meistirdiz *A*: meisterohte ez *D*.
 1101. isern *A*.

Alsus beleip im daz lebn, 1110
 Dô daz tor her nider sleif,
 Deiz im den lîp niht begreif.
Ez sluoc, als ich vernomen habe,
 Daz ros ze mittem satel abe,
 Unt schriet die swertscheide 1115
 Unt die sporn beide
 Hinder der versen dan.
 Er genas als ein sælec man.
 Dô im daz roz tât lac,
 Done mohter, als er ê pflac, 1120
 Niht vûrebaz gejagen.
 Ouch het er den wirt erslagen.
 Der vlôch noch den ende vor
 Durch ein ander slegetor,
 Unt liez daz hinder ime nider: 1125
 Done mohte der gast vûr noch wider.
 Sus was mîn her Îwein
 Zwischen den porten zwein
 Beslozen unt gevangen.
 Swie sêre im missegangen 1130
 An der vancnüsse wære,
 Doch was sîn meistiu swære
 Daz er im vor dan
 Alsô lebendec entran.
 Ich wil iu von dem hûse sagen, 1135
 Dâ er inne was beslagen.

1111. her *Bacd*: hin *A*: fehlt *D*. 1112. deiz *B*.
 1113. als] so *A*. 1114. zo miten dem satel *A*.
 1117. versen *Bcd*: versenen *Ab*: verzn *D*.
 1123. noch fehlt *A*. 1126. noh vore noh wider *A*.
 1127. wart *A*. 1128. fehlt *Ab*. zwischen *Dacd*:
 enzwischen *B*. den *acd*: disen *BD*. 1131. vanc-
 nisse *A*. 1133. vor *B*: von *A*. daz der wirt vor
 im dan *D*: daz ym der wirt von dan *ab*: daz im der
 man *d*.

Ez was, als er sît selbe jach,
 Daz er sô schœns nie niht gesach
 Weder dâ vor noch sît,
 Hôch, veste unde wît, 1140
 Gemâlet gar von golde.
 Swer drinne wesen solde
 Âne vorhtlîche swære,
 Den dûht ez vreudebære.
 Dô suocht er wider unde vûr 1145
 Unde envant venster noch tûr,
 9b. Dâ er ûz möhte.
 Nû gedâhter, waz im töhte.
 Dô er mit selhen sorgen ranc,
 Dô wart bî ime niht über lanc 1150
 Ein tûrlîn ûf getân:
 Dâ sach er zuo ime ûz gân
 Eine rîterlîche magt,
 Hete sî sich niht verclagt.
 Diu sprach zem ersten niht mê 1155
 Wan 'ouwê, rîter, ouwê,
 Daz ir her komen sît:
 Daz ist iuwer jungeste zît.
 Ir habt mînen herren erslagen.
 Man mac sô jæmerlîchez clagen 1160
 An mîner lieben vrouwen
 Unde an dem gesinde schouwen

1138. sô schœns nie niht gesach] so scones ne niht
 ne sah *A*: so schones nit gesach *b*: so schonez nie
 gesach *Dd*: schœnerz (schoner hufs *a*) nîe gesach *Bac*.

1139. da vor *AB*: vor des *Dbd*: vor *a*. 1140. vest
Ad. 1142. da inne *A*. 1150. niht over lanc *A*:
 uber unlancke *b*: nicht lanck *a*: des (daz *B*) was niht
 lanch *BDd*. 1152. uz *A*: fehlt *Dacd*: ein *b*. da
 sach er uz unde in gan *B*. 1158. iungestiu *B*.

1160. iamerlichez *AD*. immer.

Unt sô grimmeclîchen zorn,
 Daz ir den lîp hânt verlorn.
 Daz si iuch nû niht hânt erslagen, 1165
 Dazn vristet niuwan daz klagen
 Daz ob mîme herren ist:
 Sî slahent iuch ab an kurzer vrist.

Er sprach 'so ensol ich doch den lîp
 Niht verliesen als ein wîp: 1170
 Michn vindet niemen âne were.'

Sî sprach 'got sî der iuch nere:
 Ern beschirme iuch eine, ir sît tôt.

Doch gehabet sich ze grôzer nôt
 Nie man baz danne ir tuot: 1175
 Ir sît benamen wol gemuot.

Des sol man iuch geniezen lân.
 Swie leide ir mir habt getân,
 Ichn bin iu doch niht gehaz,
 Unt sage iu mêre, umbe waz. 1180

Mîn vrouwe het mich gesant
 Ze Britanje in daz lant.
 Dô sprach ich den kûnec von ir.
 Herre, daz geloubet mir,
 Ich schiet alsô von dan, 1185

Daz mir dâ nie dehein man
 Ein wort zuo sprach.
 Ich weiz doch wol, daz ez geschach

1163. grimmilichen *A*. 1166. daz ne vristet niht
 ne hant irslagen *A*. 1167. obir *A*. 1169. so en]
 sone *AB*. doh niht *A*. 1170. Alsus vir liesen *A*.
 1172. ner *BDb*: genere *A*: ernere *cd*: dernere *a*.
 1174. gehabet *ad*: so habet *A*: gehabte *BDC*.
 1175. Nieman *ADb*: nîe nîemen *Bd*: ny kein man *ac*.
 1182. Britange *B*: brittannien *A*. 1183. Dou *A*:
 da *B*. 1184. des *Aa*. gelove *A*: geloupt *B*.
 1186. da nie niman *A*. 1187. zou ne sprah *A*.
 so verschlingt fast immer die negation das ge.

Von mîner unhövescheit,
 Alsô het ich ûf geleit, 1190
 Ichn wære ir gruozes niht sô wol wert
 Als man dâ ze hove gert.
 9c. Ich weiz wol, des engalt ich.
 Herre, dô gruoztet ir mich
 Unde ouch dâ niemen mêre. 1195
 Do erbutet ir mir die êre,
 Der ich in hie lônên sol.
 Herre, ich erkenne iuch wol:
 Iwer vater was, deist mir erkant,
 Der künec Vriên genant. 1200
 Ir sult vor schaden sicher sîn:
 Her Iwein, nemet diz vingerlîn.
 Ez ist umben stein alsô gewant:
 Swer in hât in blôzer hant,
 Den mac niemen al die vrist, 1205
 Unz er in blôzer hant ist,
 Gesehen noch gevinden.
 Sam daz holz under der rinden,
 Alsame sît ir verborgen:
 Irn durfet niht mê sorgen. 1210
 Alsus gap siz im hin.
 Nû stuont ein bette dâ bî in;
 Daz was berihtet alsô wol
 Als ein bette beste sol,
 Daz nie künec bezzer gwan: 1215
 Dâ hiez sî in sitzen an.
 Unt dô er was gesezzen,

1191. irre gruoze *A*. 1194. gruozt *B*. 1196. er-
 but *B*. 1199. was daz ist mir *A*: was mir auch *d*:
 ist mir auch *b*: ist mir wol *Da*: daz ist mir *B*.

1200. der *ADabd*: was ein *B*. frien *Bbc*. waurig
 ist er genant *a*. 1203. umben *A*. 1204. in —
 1206. er fehlt *A*. 1214. bete best *A*. 1217. er fehlt *A*.

Sî sprach 'welt ir iht ezzen?'

Er sprach 'gerne, der mirz gît.'

Sî gienc unt was in kurzer zît

1220

Her wider komen unde truoc

Guoter gâchspîse gnuoc:

Des seiter ir gnâde unde danc.

Dô er gaz unt getranc,

Dô huop daz gesinde grôzen schal

1225

Ze bêden porten über al,

Als siz im niht wolden vertragen,

Der in den herren hete erslagen.

Sî sprach 'her Îwein, hœret ir?'

Sî suochent iuch. nû volget mir,

1230

Unde enkumt niht ab dem bette.

Iu stêt diz dinc ze wette

Niuwan umbe daz lebn.

Den stein, den ich iu hân gegeben,

Den besliezent an iuwer hant.

1235

Des sî min sêle iuwer pfant,

Daz iu niht leides geschiht,

Wande iuch nieman ensiht.

10a. Nû wâ mite möht iu wesen baz,

Dan dazs iu alle sint gehaz,

1240

Undir sî sehet bî iu stân

Unde drônde umbe iuch gân,

Unt sî doch sô erblindent,

Daz si iuwer niene vindent,

Unt sît doch rehte under in.

1245

Ouch tragent sî in vür iuch hin,

1224. tranc *AD*. 1227. si iz em *A*: siz im *BD*:
 sy ym *a*: sy yms *bd*. 1229. hortir? *A*. 1232. en-
 wette *BDb*. 1238. so *A* und (ohne negation) *D*.
 nach iuch, furnamens *B*, bynamen *ab*, fürwar *cd*.
 1240. dan si u *A*. 1242. unde druomenden umbe
 u gan *A*. 1246. in rehte vor u hin *A*.

Sine liebe gesellen,
 Als si in begraben wellen,
 Mînen herren, ûf der bâre.
 Sô beginnen si iuch zwâre 1250

In manegen ende suochen:
 Desn durfet ab ir niht ruochen.
 Tuont alsus unt sît genesen:
 Ichn tar niht langer bî iu wesen.
 Unt vunden sî mich hinne, 1255
 Daz kœme uns zungewinne.'

Sus het sî urloup genomen.
 Die liute, die dâ wâren komen
 Zuo dem vordern bûrgetor,
 Die vunden dâ vor 1260
 Daz ros halbez abe geslagen.

Wer möht in daz widersagen,
 Wan sî wolten daz gewis hân,
 Unt würde diu porte ûf getân,
 Daz si in drinne vunden. 1265

In vil kurzen stunden
 Brâchen sî beide porten dan
 Unt vunden doch dâ nieman
 Wan daz halbe ors innerhalp der tür
 Von mitteme satele hin vûr. 1270

Dô begunden sî vor zorne toben
 Unt got noch den tiuvel loben.
 Sî sprâchen 'war ist der man komen;

1251. An *a.* ende *B*: enden *Dabd.* An alre we-
 gene suochen *A.* 1252. des ne *Aac*: dazn *BD*: das
bd. bedorfent *Ab.* ab ir] abir ir *ABb*: ir aber *d*:
 ir *Dac.* niht ruochen *ADabc*: enruochen *B*: ge-
 ruochen *d.* 1256. Iz *A.* 1257. Alsus *A.* 1261. af *A.*
 1263. 64. *fehlen A.* 1265. Daz si ene da inne
 niene unden *A.* 1267. porte *B.* 1269. Wan hal-
 bez ors *D.* die übrigen ros. wan des halben rosses
 inrehalp der tür *B.* 1271. von zorne *A.*

- Ode wer hât uns benomen
 Diu ougen unt die sinne? 1275
 Er ist benamen hinne:
 Wir sîn mit gesehnden ougen blint.
 Ez sehent wol alle die hinne sint:
 Ezn wære dan kleine als ein mûs,
 Unz daz beslozen wær diz hûs, 1280
 Sone möhte niht lebendes drûz komen.
 Wie ist uns dirre man benomen?
 Swie lange er sich doch vriste
 Mit sîme zouberliste,
 Wir vinden in noch hiute. 1285
 Suochent, guote liute,
 107. In winkeln unde under benken.
 Ern mac des niht entwenken
 Erne müeze her vür.
 Sî verstuonden im die tür. 1290
 Ein dinc was ungewärlich:
 Sî giengen slahende umbe sich
 Mit swerten sam die blinden.
 Solden si in immer vinden,
 Daz heten sî ouch dô getân. 1295
 Daz bette wart des niht erlân,
 Sine ersuochtenz under im gar.
 Bî sîner genist nim ich war,
 Unz der man niht veige enist,
 So erneret in vil kleiner list. 1300
 Dô er in disen sorgen saz,
 Nû widervuor im allez daz,

1275. unt — 1277. ougen *fehlt A.* 1278. *genauer*
 al die. 1280. unde daz *A.* 1281. hi uz *A.*
 1283. doch *Babcd*: ouch *D*: *fehlt A.* 1284. si-
 ner *Aa.* 1291. was em dou ungewarlich *A.*
 1296. vor lan *A.* 1298. Bi eme so nemih war *A.*
 1299. unz *Bbd*: di wile *Da*: Swenne *A.* 1302. wi-
 der veret *A.*

Daz im sîn vriundin diu magt
Vor des het gesagt.

Er sach zuo im gebâret tragen 1305

Den wirt den er het erslagen:

Unt nâch der bâre gienc ein wîp,

Daz er nie wîbes lîp

Alsô schoenen gesach.

Von jâmer sî vûrder brach 1310

Ir hâr unt diu kleider.

Wan ezn dorfte nie wîbe leider

Ze dirre werlte gescheln,

Wande si muose tôten sehn

Einen den liebsten man 1315

Den wîp ze liebe ie gewan.

Ezn möhte nimmer dehein wîp

Gelegen an ir selber lîp

Von klage selhe swære,

Der niht Ernest wære. 1320

Ez erzeigten ir gebærde

Ir herzen beswærde

An dem lîbe unde an der stimme.

Von ir jâmers grimme

Sô viel sî ofte in unmaht: 1325

Der lichte tac wart ir ein naht.

Sô sî wider ûf gesach

Unt weder gehôrte noch entsprach,

Sone sparten ir hende

Daz hâr noch daz gebende. 1330

1303. vrinden *ADd*: friunt *Bac*. diu *AD*: diu
guote *Bacd*. 1310. vurder *Dbd*: von ir *a*: uz *A*.

si zebrach *B*. 1314. dot *A*. tot mußt *d*. 1316. den
ie wib ze libe gewan *A*. 1321. 22. gebare — be-

sware *A*. 1326. ein *Bbd*: diu *A*: fehlt *Da*.

1328. weder (fehlt *b*) gehorte *ab*: ne weder ne horde
A: wider gehorte *Bcd*: wider horte *D*. noh in
sprah *Aabc*: unde sprach *BDd*.

Swâ ir der lîp blôzer schein,
 Dâ sach sî der herre Îwein:
 10c. Unt dâ was ir hâr undir lîch
 Sô gar dem wunsche gelîch,
 Daz ime ir minne 1335
 Verkêrte die sinne,
 Daz er sîn selbes gar vergaz
 Unt daz vil kûme versaz,
 Sô sî sich roufte unde sluoc.
 Vil ungerne er ir daz vertruoc: 1340
 Sô wolder dar gâhen
 Undir die hende vâhen,
 Daz sî sich niene slüege mê.
 Im tete der kumber alsô wê
 An dem schoenen wîbe, 1345
 Daz erz an sîme lîbe
 Gerner hæte vertragen.
 Sîn heil begunder gote clagen,
 Daz ir ie kein ungemach
 Von sînen schulden geschach. 1350
 Sô nâhen gienc ime ir nôt,
 In dûhte des daz sîn tôt
 Unclâgelîcher wære
 Dan ob ir ein vinger swære.
 Nû ist uns ein dinc geseit 1355
 Vil dicke vûr die wârheit,
 Swer den andern habe erslagen,
 Unt wurder zuo ime getragen,
 Swie langer dâ vor wære wunt,
 Er begunde bluoten anderstunt. 1360

1331. bloz ir scein *A*. 1333. 34. unde daz was
 ir lib. undir har. Gelih deme wnsce gar *A*.
 1353. unclagelicher *AD*. 1354. ir *ADabd*: ime *c*:
 si *B*. 1359. were gewnt *A*: wuorde wunt *Bd*: si
 wunt *Db*. da wer vurwunt *a*.

Nû seht, alsô begunden
 Im bluoten sîne wunden,
 Dô man in in daz palas truoc:
 Wan er was bî im, der in sluoc.
 Dô daz diu vrouwe gesach, 1365
 Sî ruofte sêre unde sprach
 'Er ist zwâre hinne
 Unt hât uns der sinne
 Mit sîme zouber âne getân.'
 Die ê daz suochen heten lân, 1370
 Die begunden suochen anderstunt.
 Daz bette wart vil ofte wunt,
 Unt durch den kulter, der dâ lac,
 Gienc manec stich unde slac.
 Ouch muoser ofte wenken. 1375
 In winkeln [unde] under benken
 Suochtens in mit ten swerten,
 Wande sî sîns tôdes gerten
 11a. Alsam der wolf der schâfe tuot:
 Vor zorne tobete in der muot. 1380
 Ze gote huop diu vrouwe ir zorn.
 Sî sprach 'herre, ich hân verlorn
 Vil wunderlîche mînen man:
 Dâ bistû eine schuldec an.
 Dû hetest an in geleit 1385
 Die kraft unde ouch die manheit,
 Daz im von gehiuren dingen

1363 und 1699. daz *ADbcd*: den *Ba*. 1365. gesah
A: ersach *D*: rehte ersach *Babd*. 1366. rief *Abc*.
 1372. daz bette wart gewnt *A*. 1376. *vergl.* 1287.
 und zu den *c*. Yn dy winckil und under dy henckin
 Sy suchtin yn *a*. 1377. suochten sine *A*. si in *Db*:
 si *Bcd*. mitten und ähnliches hat nur *A*; zuwei-
 len auch unter untu, wo ich ein t hinzufüge.
 1385. hetes *A*: hetest *D*: hettest *bd*: hest *c*: hattest
a: het *B*.

Nie möhte misselingen.
 Ez ist niuwan alsô komen:
 Der im den lîp hât genomen, 1390
 Daz ist ein unsihtiger geist.
 Got herre, wie wol dû weist,
 Swer ez anders wære,
 Niuwan ein zouberære,
 Des heter sich vil wol erwert: 1395
 Im was et dirre tôt beschert.
 Daz hœret er unde ist uns bî.
 Nû kiesel ouch wie küener sî:
 Sît er mînen herren hât erslagen,
 Wie mac er ouch dar an verzagen, 1400
 Ern lâze sich ouch ein wîp sehn?
 Wan waz möht im von der geschehn?
 Dô sî gesuochten gnuoc
 Undin sîn stein des übertruoc
 Daz im niht arges geschach, 1405
 Wande in dâ nieman gesach,
 Dô gelac daz suochen under in.
 Ir tôten truogen sî hin
 Ze münster, dâ manz ambet tete
 Mit vollem almuosen unt mit gebete. 1410
 Dar nâch truogen si in ze grabe.
 Von ir grôzen ungehabe
 Wart dâ ein jæmerlicher schal.
 Diu juncvrouwe sich dô stal
 Von deme gesinde dan 1415

1390. han *A*. 1391. Der ist *A*. 1396. et *B*:
 oh *Aacd*. 1398. oh *A*: hie *Bb*: fehlt *Dad*.
 1400. we. wi *A*. oh *A*: nu *c*: aber nu *b*: fehlt
BDad. 1401. gesien *A*. 1402. von der ubeles
 gescien *A*. 1409. ampt *B*: ambaht *A*. immer.
 1410. vollem *cd*: vollen *A*: fehlt *BDab*. almus-
 nen *A*. 1414. dô] aber *A*.

Unt gruozte den verborren man
 Unt trôst in als ein hövesch magt,
 Ouch was der herre niht verzagt;
 Im het diu minne einen muot
 Gegeben, als sî manegem tuot, 1420
 Daz er den tôt niht ensaz.
 Doch hal er die maget daz,
 Daz er sîner viendinne
 Truoc sô grôze minne.

11b. Er gedâhte, wie gesihe ich sî? 1425

Nû was im sô nâhen bî
 Diu stat dâ man in leite,
 Daz er sam gereite
 Hôrte alle ir swære
 Sam er under in wære. 1430

Mit listen sprach er alsô.

‘Ouwê, diz volc ist starke unvrô:

Mir gêt ze herzen ir clage

Nâher danne ich iemen sage.

Möht ez mit vuoge geschehen, 1435

Sô woldich harte gerne sehen

Ir gebærde undir ungehabe,

Die ich dâ høre bime grabe.’

Die rede meinder niender sô:

Wan ern gæbe drumbe niht ein strô, 1440

Ob sî mit gelîchem valle

Dâ zehant alle

Lægen ûf den bâren,

Die dâ gesinde wâren,

1418 u. 2002. der herre *A*: der herre Iweîn *Bcd*: her
 twan (ywin, ywein) *Dab*. 1422. Doh halder der m. *A*.

1423. zou siner *Ac*. viandinne *A*. 1425. dahte *A*.

1426. sô] vil *A*. 1438. bime *A*. 1440. wan

BDbd: fehlt *A*. drumme *B*. 1443. den *Bbd*:
 der *ADa*.

Âne diu vrouwe eine. 1445
 Diu nôt enwas niht cleinē,
 Daz er sî hôte unt niene sach.
 Nû buozte si ime daz ungemach,
 Wande sî nâch sîner bete
 Ein venster ob im ûf tete 1450
 Unt liez si in wol beschouwen.
 Nû saher die vrouwen
 Von jâmer lîden michel nôt.
 Sî sprach 'geselle, an dir ist tôt
 Der aller tiureste man, 1455
 Der rîters namen ie gewan,
 Von manheit unt von milte.
 Ezn gereit nie mit schilte
 Kein rîter alsô volkomen.
 Ouwê wie bistû mir genomen? 1460
 Ichn weiz warumbe ode wie.
 Der tôt möhte an mir wol hie
 Bûezen swaz er ie getete
 Unt gewerte mich einer bete
 Daz er mich lieze varn mit dir. 1465
 Waz sol ich, swenne ich dîn enbir?
 Waz sol mir guot unde lîp?
 Waz sol ich unsæligez wîp?
 Ouwê daz ich ie wart geborn.
 11c. Ouwê wie hân ich dich verlorn? 1470
 Ouwê trût geselle.
 Got versperre dir die helle
 Unt gebe dir durch sîne kraft
 Der engel genôzschafft:

1445. die vrowe *Aab*: die frouwen *BDd*. 1448. daz
ADac: den *Bbd*. 1450. ober im *A*. 1455. turi-
 ste *A*: tûrste *B*. 1458. nie fehlt *A*. 1460. den
 hat mir der dot benuomen *A*. 1465. mich] nu *A*.

Wan dū wære ie der beste. 1475
 Ir jâmer was sô veste.
 Daz sî sich roufte unt zebrach.
 Dô daz her Îwein ersach,
 Dô lief er gegen der tür,
 Als er vil gerne hin vür 1480
 Zuo ir wolde gâhen
 Undir die hende vâhen.
 Dô daz diu juncvrouwe ersach,
 Sî zôch in wider unde sprach.
 'Saget, wâ wolt ir hin, 1485
 Ode wâ habent ir den sin
 Genomen, der iu diz geriet?
 Nu ist vor der tür ein michel diet, *volk*
 Diu ist iu starke erbolgen: *magin*
 Irn wellent mir volgen, 1490
 Sô habt ir den lîp verlorn.'
 Alsus erwande in ir zorn.
 Sî sprach 'wes was iu gedâht?
 Wære iuwer gedanc volbrâht,
 Sone hetent ir niht wol gevarn. 1495
 Ichn trûwe iu den lîp niht bewarn,
 Ezn sî danne iuwer wille.
 Durch got sitzent stille.
 Er ist ein vil wîser man,
 Der tumbe gedanke verdenken kan 1500
 Mit wîslîcher tât:
 Swes sin aber sô stât

1475. ware ye *D*: weres ie *A*: wert ye *c*: wære hie
Bb: warest hie *d*: wast hy *a*. 1476. Ire not *A*.

1478. gesah *A*. 1479. engegen *A*. 1484. wider
Ab: nider *BDad*. 1490. irn welt *B*: ir ne willent *A*.

1494. gedanke vollen braht *A*. 1499. wis *A*. 

1500. dumbe (tobende *a*) gedanken *Aa*: tumben ge-
 danc *BDcd*.

Daz er an allen dingen
 Wil volbringen
 Mit den werken sînen muot, 1505
 Daz enist niht halbez guot.
 Gedenket ir keiner tumpheit,
 Der muot sî gar hin geleit:
 Habt ir aber keinen wîsen muot,
 Den volvüeret, daz ist guot. 1510
 Herre, ich muoz iuch eine lân
 Unt vil drâte wider gân.
 Hin zuo dem gesinde.
 Ich vürhte, man bevinde,
 Daz ich zuo iu gegangen bin. 1515
 Vermissent sî mîn under in,
 12a. Sô verdenkent sî mich sâ.
 Hin gienc sî unde liez in dâ.
 Swie ime sîne sinne
 Von der craft der minne 1520
 Vil sêre wæren überladen,
 Doch gedâht er an einen schaden,
 Daz er niht überwunde
 Den spot, den er vunde,
 Sô er sînen gelingen 1525
 Mit keinen schînlichen dingen
 Niht erziugen möhte;
 Waz im danne töhte
 Elliu sîn arbeit.
 Er vorhte eine schalkeit: 1530

1504. vollen bringen *A*. 1505. den fehlt *A*.
 1507. keiner *bd*: deheiner *B*: chein *D*: einiger *A*.
 1509. habt ir aber kainen *d*: habintir aber dechei-
 nen *A*: habt ab ir deheinen *B*: havet aver ir cheinen
D: habt aber ir einen *c*. 1513. Hinnen *A*.
 1524. den spot den her ze hove vunde *A*.
 1527. Nith *AD*: ze hove *Bad*: zu hofe nicht *c*.
 1528—34. So iz eme zen eren dohte *A*.

Er weste wol daz Keiû
 In niemer gelieze vrî
 Vor spotte unt vor leide:
 Dise sorgen beide
 Die tâten ime gelîche wê. 1535
 Vil schiere wart des einen mê:
 Vrou Minne nam die obern hant,
 Daz si in vienc unde bant.
 Sî bestuont in mit überkraft,
 Unt twanc in des ir meisterschaft, 1540
 Daz er herzeminne
 Truoc ze sîner viendinne,
 Diu im ze tôde was gehaz.
 Ouch wart diu vrouwe an im baz
 Gerochen danne ir wære kunt: 1545
 Wandering was toetlichen wunt.
 Die wunden sluoc der Minnen hant:
 Ez ist der wunde alsô gewant,
 Sî wellent daz sî langer swer
 Dan von swerte ode von sper: 1550
 Wan swer von wâfen wirt wunt,
 Der wirt schiere gesunt,
 Ist er sînem arzâte bî:
 Unt wellent, daz disiu wunde sî
 Bî ir arzâte der tôt 1555
 Unde ein wahsende nôt.

1534. sorgen *BDad*: sorge *b*. 1537. die obern
 hant *Abd*: die oberhant *BD*: über hant *ac*. 1542. ze
 fehlt *Bb*. 1543. ze *Aab*: zem *BDd*. *vergl.* 1613.
 1545. Gerochende dan *A*. 1548. der wunde] der
 wunden *A*: ir wund *d*: um di wunden *D*: umbe ir wun-
 den *Bac*. 1550. dan *ADb*: danne diu *Bacd*.
 1551. wirdet *c*. geunt *A*. 1552. wirdet *A*.
 1553. sinen arzte *A*: sinem arzat *B*. 1555. arzat *B*:
 arzaten *A*. 1556. wahsendiu *B*.

- Ê hâte sich [diu] Minne
 Nâch swachem gewinne
 Geteilet an manege stat,
 Dâ es sî nieman enbat: 1560
 Von danne nam sî sich nû gar
 Unde kêrte sich dar
 12b. Mit aller ir kraft,
 Ze diu daz ir meisterschaft
 Dâ desten merre wære. 1565
 Ein dinc ist klagebære:
 Sît Minne kraft hât sô vil,
 Daz sî gewaltet sweme sî wil
 Unde alle kûnege, die nû sint,
 Noch lîhter twinget danne ein kint, 1570
 Sô ist sî einer swachen art,
 Daz si ie sô deumüete wart,
 Daz sî iht böses ruochet
 Unt sô swache stat suochet,
 Diu ir von rehte wære 1575
 Smæhe unde unmære,
 Sî ist mit ir sûeze
 Vil ofte under vûeze
 Der Schanden gevallen,
 Als der zuo der gallen 1580
 Sîn sûezez honec giuzet,
 Unt der balsem vliuzet

1557. het *B*: hare *A*. diu *Bad*: frou *D*: fehlt *A*.
 1559. geteilt *B*. manige *AD*: manige arme *Bad*.
 1560. dar is sie *A*: dar si *D*: da ir *Bad*. ne bat
Aad: bat *BD*. 1561. von danne *B*: vonne danne *A*.
 1565. merre *B*: mere *AD*: mer *d*: grofser *a*.
 1568. gewaltet swem *Bd*: waltet swenne *A*: gewaltet
 h
 swaz *D*. 1571. So ist siu von einnir swater art *A*.
 1572. deumuet *B*: demuote *A*. 1574. besuochet *A*.
 1576. Sma *A*. 1581. Sin suoze konich *A*.

In die aschen von des mannes hant:
 Wan daz wurde allez baz bewant.
 Doch enhât sî hie niht missetân: 1585
 Wir suln sî genesen lân.
 Si erwelte hie nû einen wirt,
 Deiswâr von dem sî niemer wirt
 Geswachet noch gunêret.
 Si ist rehte zuo gekêret: 1590
 Sî blîbet hie mit êren.
 Sus solde sî zuo kêren.
 Dô man den wirt begruop, dô schiet
 Sich diu riuwige diet.
 Leien unde pfaffen 1595
 Die vuoren ir dinc schaffen:
 Diu yrouwe beleib mit ungehabe
 Al eine bî deme grabe.
 Dô sî her Iwein eine ersach,
 Unde ir meinlich ungemach, 1600
 Ir starkez ungemüete
 Unde ir stæte güete,
 Ir wîplîche triuwe
 Unde ir senlîche riuwe,
 Dô minnet er sî dæste mê, 1605
 Unde ime wart nâch ir alsô wê,

1583. in] an *A.* sehr oft. 1584. baz *ADd*: wol
a: ubel *B.* 1586. sie *AB*: sie dez *Da*: sys nu *d.*
 genesen *A*: geniezzen *BDad*. 1587. Sie ir welte
 hi nu *A*: dazs ir nu welt *B*: si hat erwelt nu *d* und
 ohne nu *Da*. 1590. zo eme *A.* 1592. des solde *A.*
 1594. diu riuwigiu *B.* 1599. Dou sie *ABbcd*: da
 daz *a*, wie 1478: do *D.* her ywein *ADa*: der herre
 Iwein *Bbd*. eine *Bcd*: aber *A*: fehlt *Dab*. er-
 sach *BDbcd*: sah *A*: gesach *a*. vermutlich dô sî
 der herre abe eine ersach. 1600. und fehlt *Da*.
 meinlich *B*: meinlichs *c*: meniklichen *d*: vil groz
A: groszes *b*: grozlichez *D*: iamer und yr *a*.
 1602. steden *A.* 1603. 4. ruwe - truwe *A.*

Daz diu minne nie gewan
Grœzern gewalt an keinem man.

12c. Er gedâhte in sînem muote,
‘Eiâ herre got der guote, 1610

Wer gît sô starke sinne,
Daz ich die sô sêre minne,
Diu mir zem tôde ist gehaz?
Ode wie möhte sich gevüegen daz,
Daz sî mir gnædec würde 1615

Nâch alsô swærer bürde
Mîner niuwen schulde?
Ich weiz wol daz ich ir hulde
Niemer gewinnen kan:
Nû sluoc ich doch ir man. 1620

Ich bin ouch ze sêre verzagt,
Daz ich mir selbe hân versagt.
Nû weiz ich doch ein dinc wol,
Des ich mich wol trœsten sol:
Wirt mîn vrou Minne 1625

Rehte ir meisterinne
Alsô sî mîn worden ist,
Ich wæne sî in kurzer vrist
Ein unbillîche sache
Wol billich gemache. 1630

Ezn ist nie sô unmugelich,
Bestêt sî sî alsô mich!
Unt gerætet ir her ze mir,
Swie gar ich nû ir hulde enbir,
Unt het ich ir leides mê getân, 1635

1608. Grozir *Aa.* an soheinen *A:* an deheînem
B: an einē *Dab:* eines *d.* 1609. Her dahte an *A.*
1610. eia *Aa:* ia *BDbd.* 1612. die fehlt *A.*
1613. zu tode *b.* 1630. wol gebillih mache *A.*
1633. geredet *A:* rætet *B.* 1634. ih irre hulden
umbir *A.*

Sî müese ir zorn allen lân
 Unt mich in ir herze legen.
 Vrou Minne muoz sî mir bewegen:
 Ichn trûwe mit mîner vrûmekeit
 Ir nimmer benemen ir leit. 1640

Weste si ouch welch nôt
 Mich twanc ûf ir herren tôt,
 Sô wurdes destе bezzer rât,
 Unt weste sî wie mîn muot stât,
 Daz ich ir ze wandel wil gebn 1645
 Mich selben unde mîn lebn.

Sît nû diu Minne undir rât
 Sich mîn underwunden hât,
 Sô hât sî michel reht dâ zuo,
 Daz sî der zweier einez tuo, 1650
 Daz si ir râte her ze mir

Ode mir den muot beneme von ir:

Wan ich bin anders verlorn.

Daz ich ze vriunde hân erkorn

13 a. Mîne tôtvîendinne, 1655

Deist niht von mîme sinne:

Ez hât ir gebot getân.

Dâ von sol sî mich niht lân

Als unbescheidenliche under wegn.

Ouwî wan solde sî nû pflegn 1660

Gebærde nâch ir güete.

Vreude unt guot gemüete

Daz gezæme mîner vrouwen baz

Danne dazs ir selber ist gehaz.

Die marter unt die arbeit, 1665

1640. irs herzen leit *A*. 1644—47. fehlen *A*.

1645. ir fehlt *B*. 1647. diu *BDcd*: frauw *ab*.

1652. beneme den muot *A*. 1654. hab irkorn *A*.

1656. deist] daz nist *Ac*: daz ist *Bb*: difs ist *a*:
 die ist *d*. 1657. al ir *A*.

Die sî an sich selben leit,
 Die soldich billicher enpfân.
 Ouwê waz hât ir getân
 Ir antlütze undir schoeniu lîch,
 Der ich nie niht sach gelîch? 1670
 Ichn weiz waz sî zwâre

An ir goltvarwen hâre
 Unde an ir selber richet,
 Daz sî den lîp zebrichet.
 Dâ ist sî selbe unschuldec an: 1675

Ouwê jâ sluoc ich den man.
 Disiu zuht undir gerich
 Gienge billicher über mich;
 Ouch tæte si got erkennen daz
 Mir an mîn selbes lîbe baz, 1680
 Ouwê daz diu guote
 In selhem unmuote

Ist sô rehte wünneclich:
 Nû weme wære sî gelich,
 Enhete sî dehein leit? 1685

Zwâre got der hât geleit
 Sîne kunst unt sîne kraft,
 [Sînen] vlîz unt sîne meisterschaft
 An disen loblîchen lîp:
 Ez ist ein engel unt niht ein wîp.? 1690

Her Îwein saz verborgen
 In vreuden unde in sorgen.
 Ime schuof daz venster guot gemach,
 Des er genôz daz er sî sach:
 Dâ wider vorhter den tôt. 1695
 Sus heter wünne unde nôt.

1669. unde scone lib *A*. 1672. goltvarwen *Dabd*:
 goltvaren *A*: goltfarwem *B*. 1685. ne hete *A*: es
 hette *d*: unde hette *Da*: het *B*: hette *c*. 1686. Zware
 got hat an siu geleit *A*. 1688. sînen fehlt *A*.

Er saz dâ unt sach sî ane

Unz an die wile daz sî dane

Wider durch daz palas gie.

Ouwî wie kûme er daz verlie,

1700

13b. Dô er sî vûr sich gên sach,

Daz er niht wider sî sprach:

Dô muoserz doch durch vorhte lân.

Die porten wurden zuo getân,

Dâ sî durch was gegangen:

1705

Under was alsô gevangen,

Daz im aber die ûzvar

Anderstunt versperret wart.

Daz was ime alsô mære.

Wan ob ietweder porte wære

1710

Ledeclîchen ûf getân,

Unt wærer dâ zuo ledec lân

Aller sîner schulde

Alsô daz er mit hulde

Vüere swar in dûhte guot,

1715

Sone stuont doch anders niht sîn muot

Niuwan ze blîbenne dâ.

Wær er gewesen anderswâ,

Sô wolder doch wider dar.

Sîn herze stuont niender anderswar

1720

Niuwan dâ er sî weste:

Diu stat was ime diu beste.

Sus was mîn her Îwein

Mit disen noeten zwein

Sêre bedwungen.

1725

Swie wol im was gelungen,

Sô wærer doch gunêret,

1701. gan *A.* 1703. durh vorten *A.* 1704. porte *B.*

1707. die *AB.* 1710. ietweder] die *A.* 1712. do
zou *A.* 1714. So *A.* 1716. stunde anders *A.*

1721. dazer *A.*

- Wær er ze hove gekêret
 Âne geziuc sîner geschiht:
 Wan man geloupte imes niht, 1730
 Dô begunde in dô an strîten
 Ze den andern zîten,
 Daz im gar unmære
 Elliu diu êre wære,
 Diu ime anderswâ möhte geschehn, 1735
 Ern müese sîne vrouwen sehn,
 Von der er was gefangen.
 Schiere kom gegangen
 Diu guote maget diu sîn pflac.
 Sî sprach 'ich wæne ir swæren tac 1740
 Unde übele zît hinne tragt.'
 Er sprach 'daz sî iu widersagt:
 Wan ichn gwan liebern tac nie.'
 'Liebern tac? sagt, herre, wie
 Mac sich daz gevüegen? 1745
 Wan die iuch gerne slüegen,
 13 c. Die seht ir hie umbe iuch gân,
 Mac ein man danne hân
 Guoten tac unt senfte zît,
 Der ûf den lîp gefangen lît, 1750
 Ern wære danne des tôdes vrô?'
 Er sprach 'mîn muot stêt niender sô
 Daz ich gerne wære tôt,
 Unt vreu mich doch in mîner nôt
 Unt habe daz hiute getân 1755
 Unt hân ouch noch ze vreuden wân.'

1730. geloubte imes] geloubeteme *A*: gelanbte im
 des *d*: gelaubt es yme *b*: geloûpt im sin *B*: gloubt
 im si *D*. 1731. dou an *A*: das an *c*: des an *d*:
 an *Bab*. 1734. elliu *B*: die übrigen alle. besser al
 diu. 1741. hi inne *A*. immer. 1752. stet na also *A*.
 1754. freû *B*: vrowe *A*.

Dô ez ir halbez wart gesagt,
 Do erkante wol diu wise magt
 Daz er ir vrouwen meinde,
 Als si ime sît bescheinde. 1760

Sî sprach 'ir muget wol wesen vrô:
 Wandich gevüegez wol alsô
 Mit etlichem dinge,
 Daz ich iuch hinnen bringe
 Noch ode vruo verholne.' *immer* 1765

Er sprach 'vüer ich verstolne
 Ze vüezen von hinnen,
 Des müese ich wol gewinnen
 Laster unde unêre:
 Swennich von hinnen kêre, 1770
 Daz bevindet allez daz lant.'

Sî sprach unt nam in bî der hant,
 'Deiswâr ichn heize iuch niender varn
 Unt wil iu gerne bewarn
 Den lîp sô ich beste kan. 1775

Mîn her Îwein, nû gêt dan,
 Dâ iwer gewarheit bezzer sî:
 Unt vuorte in nâhen dâ bî,
 Dâ ime allez guot geschach.
 Sî schuof ime allen den gemach 1780
 Des im zem lîbe nôt was.
 Sî pflac sîn daz er wol genas.

1757. halbin *A.* 1758. So *A.* 1761. ir sult
 wesen vro *A.* 1763. etlichen dingen *A.* ettelichem *B.*
 und so immer ettelich, ettewa, ettewen. doch 2835 etwie,
 2905 etswa. 1764. hinne *A.* 1765. noch] hinehte *A.*
 1767. zefuozzen *B.* unde ze voze hinnen *A.*
 1771. daz *Ad* (allic daz *A.*): diz *BDab.* vielleicht al
 daz lant. 1778. dâ fehlt *a.* Si wisten nahe bi *A.*
 1780. allen den *BDbd.*: alliz gut *a.*: grot *A.*

Dô er guot gemach gewan,
 Dô gienc sî von ime dan
 Unt tete daz durch allez guot: 1785
 Vil starke ranc dar nâch ir muot,
 Daz er herre wurde dâ.
 Zuo ir vrouwen gienc sî sâ:
 Der was sî heimlich gnuoc,
 Sô daz sî gar mit ir truoc 1790
 Swaz sî tougens weste,
 Ir diu nêhste unt diu beste.
 14a. Ir râtes undir lère
 Der volgete sî mære
 Danne al ir vrouwen. 1795
 Sî sprach 'nû sol man schouwen
 Alrêrst iuwer vrûmekeit
 Dar an daz ir iuwer leit
 Rehte unt redelîche tragt.
 Ez ist wîplich daz ir clagt, 1800
 Unt muget ouch ze vile klagen.
 Uns ist ein vrumer herre erslagen:
 Nû mac iuch got wol stiuren
 Mit einem alsô tiuren.
 'Meinestuz sô?' 'vrouwe, jâ.' 1805
 'Wâ wære der?' 'eteswâ.'
 'Dû tobest, ode ez ist dîn spot.
 Unt kêrte unser herre got
 Allen sînen vlîz dar an,
 Ern gemachete niemer tiurnen man. 1810
 Dâ von sol ich mîn senede nôt, *und ich will*

1783. guot *ABabd*: guten *Dc*. 1787. wrde here *A*.
 1789. heînlich *B*. 1792. ir diu *BDcd*: ir *A*. neste
A: nêhest *B*: nahste *D*. 1794. der (daz *a*) volgete
Dacd: volgete *A*: gevolget *Bb*. 1795. al ire *A*: aller
 ir *BDb*: alle yren *a*: allen irn *cd*. 1802. vrume *A*.
 1810. niht also turen man *A*. 1811. ih mine se-
 nende *Ad*: sich mîn senediu *Bb* und ohne sich *ac*.

Ob got wil, unz an mînen tôt
Nimmer volenden.

Den tôt sol mir got senden,

Daz ich nâch mîme herren var.

1815

Dû verliusest mich gar,

Ob dû iemer man gelobest

Neben im: wan dû tobest.'

Dô sprach aber diu magt

'Iu sî doch ein dinc gesagt,

1820

Daz man iedoch bedenken sol,

Ir vervâhet ez übel ode wol.

Ezn ist iu niender sô gewant,

Irn wellet [iuwern] brunnen unt daz lant

Unde iuwer êre verliesen,

1825

Sô müezet ir etswen kiesen

Der iu in vriste unt bewar.

Manec vrum rîter kumt noch dar,

Der iuch des brunnen behert,

Enist dâ niemen der in wert.

1830

Unde ein dinc ist iu unkunt:

Ez wart ein bote an dirre stunt

Mîme herren gesant:

Dô er in dô tôten vant

Unde iuch an selher swære,

1835

Dô versweic er iuch dez mære

Unt bat aber mich iu daz sagen,

Daz nâch disen zwelf tagen

14b. Unde in kurzerme zil

1814. Got sal mir den dot senden *A*. 1818. Eben
in *A*. 1821. idoh daz *A*. 1823. iu fehlt *A*.

1824. willet *A*: welt *B*. iuwern fehlt *D*: den *b*.

1828. fruom *B*: vrome *A*: fromer *cd*. komet har *A*.

1834. in da *A*. 1836. dez *B*. 1837. mih u daz
A: euch das *c*: michz iu *BD*: mich euchs *d*.

1839. unde *ABb*: oder *Dacd*. kurzerme] kurze-

Der künec Artûs wil 1840
 Zuo dem brunnen komen mit her.
 Enist dan niemen der in wer,
 Sô ist iuwer êre verlorn.
 Habt ab ir ze wer erkorn
 Von iuern gesinde deheinen man, 1845
 Dâ sît ir betrogen an.
 Unt wære ir aller vrûmekeit
 An einen man geleit,
 Dazn wære noch niht ein vrum man.
 Swelher sich daz nimet an 1850
 Daz er der beste sî von in,
 Dern getar niemer dâ hin
 Dem brunnen komen ze wer.
 Sô bringet der künec Artûs ein her,
 Die sint zen besten erkorn 1855
 Die ie wurden geborn.
 Vrouwe, durch daz sît gemant,
 Welt ir den brunnen unt daz lant
 Niht verliesen âne strît,
 Sô warnet iuch der were enzît 1860
 Unt lât iuvern swæren muot:
 Ichn râtez iu niuwan durch guot,
 Swie sî ir die wârheit
 Ze rehte het underseit
 Unt sî sich des wol verstuont, 1865
 Doch tete sî sam diu wîp tuont:

rem *d*: kurzer *A*: kurtzeme *a*: churzem *Dc*: vil
 churzem *Bb*. 1840. 41. so *A*: die übrigen setzen
 komen vor wil. vergl. 2449. 2407. 1844. habitr^e abir
 zewere ir korn *A*. 1845. uweren *ABad*: uwerem *b*:
 dem *D*. 1848. einin man *A*: nyemen *d*: ir einen
BDab. 1849. vrome *A*: frumb *d*: fruomer *BDab*.
 1852. da niemer hin *A*. wohl nie mê dâ hin.
 1857. sît fehlt *A*. 1862. niht niwen *A*. 1865. unde
 sih *A*. enstuont *B*.

- Sî widerredent durch ir muot,
 Daz sî doch ofte dunket guot.
 Daz sî sô dicke brechent
 Diu dinc diu sî versprechent, 1870
 Dâ schiltet sî vil maneger mite:
 Doch dunket ez mich ein guot site.
 Er missetuot, der daz seit,
 Ez mache ir unstætekeit:
 Ich weiz baz wâ von ez geschiht, 1875
 Daz man sî als ofte siht
 In wankelme gemüete:
 Ez kumet von ir güete.
 Man mac sus übel gemüete
 Wol bekêren ze güete 1880
 Unde niht von güete
 Bringen ze übelem gemüete.
 Diu wandelunge diu ist guot:
 Ir deheiniu ouch anders niht entuot.
 Swer in danne unstæte giht, 1885
 Des volgære bin ich niht:
 14c. Ich wil in niuwan guotes jehen.
 Allez guot müez in geschehen.
 Diu vrouwe jæmerlichen sprach
 ‘Nû clagich gote mîn ungemach, 1890
 Daz ich nû niht ersterben mac.
 Daz ich iemer keinen tac
 Nâch mîme herren leben sol,
 Dâ mite ist mir doch niht wol.
 Unt möht ich umben tât mîn lebn 1895
 Âne houbetsünde gegeben,

1869. sô] vil *A.* 1871. Daz — manih *A.*
 1875. wâ von] von wewe *d* (von wiu). 1877. wan-
 chelm *B*: wankelen *A.* 1884. Ir nechein oh *A.*
 1887. Ih ne wil ine wen guotes ien *A.* 1891. ster-
 ben ne mah *A.* 1893. geleben *A.* 1895. umben *A.*

Des wurdich schiere gewert,
 Ode ichn vunde mezzet noch swert.
 Ob ich des niht gerâten kan
 Ichn müeze mit einem andern man 1900
 Mînes herren wandel hân,
 Sone wil ez diu werlt sô niht verstân
 Als ez doch gote ist erkant :
 Der weiz wol, ob mîn lant
 Mit mir bevridet wære, 1905
 Daz ichs benamen enbære.
 Nû rât mir, liebe, waz ich tuo,
 Hoeret dehein rât dâ zuo.
 Sît ich ân einen vrûmen man
 Mîn lant niht bevriden kan, 1910
 Sô gewinne ich gerne einen,
 Unde anders deheinen,
 Den ich sô vrûmen erkande
 Daz er mîme lande
 Guoten vride bære 1915
 Unt doch mîn man niht wære.
 Sî sprach 'daz sî iu widerseit.
 Wer wære der sich sô grôz arbeit
 Iemer genæme durch iuch an,
 Erne wære iuwer man? 1920
 Ir sprechet als ein wîp.
 Gebt ir im guot unde lîp,
 Ir mugt ez dannoch heizen guot
 Oberz willeclîchen tuot.
 Nû habent ir schœne unde jugent; 1925
 Geburt, rîcheit unde tugent,

1899. gelazen *A*. 1904. wol *fehlt A*. 1906. daz
 ih mannes umbere *A*. 1911. gewinne ich *Bd*: ge-
 winnih *A*: gewunne ich *Db*: funde ich *a*. 1915. vride
Abd: friden *BD*. 1916. unde mîn man doh niene
 were *A*. 1918. groz *A*. 1924. willichen *A*.

- Unt mugt ein alsô biderben man
 Wol gewinnen, ob es iu got gan.
 Nune weinet niht mêre
 Unt gedenket an iuwer êre: 1930
 Zwâre, vrouwe, des ist nôt.
 Mîn herre ist vür sich einen tôt:
 15 a. Wænt ir daz elliū vrūmekeit
 Mit im ze grabe sî geleit?
 Zwâre des enist sî niht, 1935
 Wande man noch hundert rîter siht,
 Die alle tiurre sint danner,
 Ze swerte, ze schilte unt ze sper.'
 'Dû hâst zwâre misseseit.'
 'Vrouwe, ich sage die wârheit.' 1940
 'Der zeige mir doch einen.'
 'Liezet ir iuwer weinen,
 Deiswâr ich vunde in harte wol.'
 'Ichn weiz waz ich dir tuon sol:
 Wandez dunket mich unmugelich. 1945
 Sich, got der gebezzet dich,
 Ob dû mir nû liegest
 Unt mich gerne triegest.'
 'Vrouwe, hân ich iu gelogen,
 Sô bin ich selbe betrogen. 1950
 Nû bin ich ie mit iu gewesn
 Unt muoz ouch noch mit iu genesn:

1929. weint *B*. 1931. Zwaren *A*. öfter. 1932. der
 ist *A*. 1933. wænt *B*. 1934. sî fehlt *A*. 1935. des
 ne (fehlt *d*) ist (sint *A*) sie nith *Aad*: desn ist niht
BDb. 1937. turer *A*. hier. 1938. unde sper *A*.
 1940. sage *Ac*: han *BDad*. 1942. vrowe liezetir *A*.
 1943. Daz ist war *A*. meist. funde in harte *Dab*:
 vunden *A*: funde in iu harte *Bd* (*d* wie gewöhnlich
 vast für harte). vielleicht ich vunde iun harte wol.
 1949. vrowe ih han u ie gelogen *A*. 1952. unde
 sal oh mit *A*.

Verriet ich iuch, waz wurde mîn?

Nû müezet ir mîn rihtære sîn:

Nu erteilet mir (ir sît ein wîp),

1955

Swâ zwêne vehtent umbe den lîp,

Weder tiurre sî der dâ gesiget,

Ode der dâ sigelôs geliget.'

'Der dâ gesiget, sô wæn ich.'

'Vrouwe, ez ist niht wænlich:

1960

Wan ez ist gar diu wârheit.

Als ich iu nû hân geseit,

Rehte alsô hât ein man

Gesiget mîneme herren an.

Daz wil ich wol mit iu gehaben:

1965

Wan ir hânt in begraben.

Ich geziuges iu gnuoc,

Der in dâ jagte unde sluoe,

Der ist der tiurer gewesn:

Mîn herre ist tôt under genesn.'

1970

Daz was ir ein herzeleit,

Daz sî deheiner vrûmekeit

Iemen vûr ir herren jach.

Mit unsiten sî zir sprach

Unt hiez si enwec strîchen:

1975

Sine wolde si nemelîchen

Nimmer mêre gesehn.

Sî sprach 'mir mac wol geschehn

15b. Von mînen triuwen arbeit

1954. mîn fehlt *A*: selbe *b*. 1957. wederre *B*.
 tiurre *AB*. gesige — gelige *Bc*. gesiget — 1959
 dâ fehlt *A*. 1961. ist fehlt *A*. 1967. geziuges u
A: bezeug es nu *d*: erziuges nu *BD*: habe gezuges
 nu *a* und ohne un *bc*. 1968. wande der *A*.
 1969. ist tiurre *A*. 1974. sie ze ire *Aa*: si ir zuo
BDcd. 1975. enweh *Aab*: abweg *d*: ir wech *B*.
 1976. nemelichen *A*: næmlichen *B*.

Unt doch nie mê kein herzeleit, 1980
 Wan ich sî gerne lîden wil.
 Zwâre ich bin gerner vil
 Durch mîne triuwe vertriben
 Danne mit untriuwen bliben.
 Vrowe, nû gên ich von iu hin: 1985
 Unt sô ich hin vertriben bin,
 Sô nemt durch got in iuvern muot
 Waz iu sî nütze unde guot.
 Daz ich iu gerâten hân,
 Daz hân ich gar durch guot getân: 1990
 Unt got vüege iu heil unde êre,
 Gesehe ich iuch nimmer mêre.
 Sus stuont sî uf unt gienc dan
 Zuo dem verborgen man.
 Dem brâhte si boesiu mære, 1995
 Daz ir vrouwe wære
 Unbekêrtes muotes;
 Sine kunde si keines guotes
 Mit nihte überwinden;
 Sine möhte dâ niht vinden 2000
 Niuwan zorn unde drô.
 Des wart der herre unvrô.
 Diu maget unt her Îwein
 Begunden ahten under in zwein, *hwa/hu*
 Daz siz noch versuochten baz, 2005
 Ob sî ir vrouwen haz

1980. doh *Ab*: aber *Bacd*. nie mê kein] nimmer
 nehein *A*: nummer dakeyn *ad*: nymmer mer kein *c*:
 niemer *Bb*. herzeleit *ABDb*: leit *acd*. 1992. viel-
 leicht nie mêre. 1994. Ze dem virborgenem man *A*.
 1997. Umbekertes *ADc*: gar unverkertes *b*: unbe-
 cheriges *Bad*. 2001. wene zorn *A*. 2004. fehlt *A*.
 2006. sie *Aac*: sich *BDbd*.

Bekêrte mit guote
Ze senfterme muote.

Dô diu vrouwe ir magt vertreip,
Unt sî eine beleip,

2010

Dô begunde sî sêre riuwen

Daz sî ir grôzen triuwen

Wider sî sô sêre engalt,

Wande sî ir vluochete unt sî schalt.

Sî gedâhte 'waz hân ich getân.

2015

Ich solde sî geniezen lân

Daz sî mir wol gedienet hât.

Ich weiz wol daz sî mir den rât

Niuwan durch alle triuwe tete.

Swâ ich gevolgete ir bete,

2020

Daz enwart mir nie leit,

Unt hât mir ouch nû wâr geseit.

Ich erkenne nû lange wol ir muot,

Sî ist getriuwe unde guot.

15 c. Ich hân sî übele lâzen:

2025

Ich möhte wol verwâzen

Mîne zornige site,

Wan dâ gewinnet niemen mite

Niuwan schande unde schaden.

Ich solde sî her wider laden:

2030

Daz kœme mir vil lîhte baz.

Ich was ir âne schult gehaz.

Mîn herre was biderbe genuoc:

Aber jener, der in dâ sluoc,

2007. Bekerten *A*. 2008. senfterm *B*: senfteren *A*.
muote *ADd*: gemuete *Babc*. 2014. fluochet *B*:
vlouhte *A*. 2025. ubele *A*. gelazen *ADb*: an
gelafsin *a*. 2026. so *Bcd*: Ih mohte mih wol ge-
mazen. Miner zornigen site *A*. 2027. mine zornige
Bb: meinen zornigen *d*. 2029. wene *A*. 2032. an
sculde *A*. 2033. gnuoh *A* meistens: gnuoc *B* immer.
2034. Der iender in sluoh *A*. der yn der slug *a*.

Der muose tiurre sîn danner: 2035
 Erne het in anders her
 Niht mit gewalte gejagt.
 Sî hât mir dar an wâr gesagt.
 Swer er ist der in sluoc,
 Wider den hân ich schulde gnuoc, 2040
 Daz ich im vîent sî:
 Ouch stêt unschulde dâ bî,
Der ez rehte wil verstân.
 Er hât ez werende getân.
 Mîn herre wolt in hân erslagen: 2045
 Het er im daz durch mich vertragen
 Unt het in lâzen genesen,
 Sô wær ich im ze liep gewesen,
 Wan sô wær er selbe tôt.
 Daz er in sluoc, des gie im nôt.' 2050
 Sus brâhte siz in ir muote
 Ze suone unt ze guote,
 Unt machet in unschuldec wider sî.
 Dô was gereit dâ bî
 Diu gewaltige Minne, 2055
 Ein rehtiu süenærinne
 Under manne unde under wîbe.
 Sî gedâhte 'mit mîme lîbe
 Mac ich den brunnen niht eruern:
 Mich muoz ein biderbe man nern, 2060
 Ode ich bin benamen verlorn.
 Weizgot ich lâze mînen zorn,
 Ob ez sich gevüegen kan,

2041. vîant *A.* nicht oft. 2042. stent *A.*
 2044. werende *ADabd*: wernde *B.* 2050. em *ADd*:
 in *Bb.* 2051. muote *ADa*: gemuete *Bbcd.*
 2054. nicht gereite? 2055. gewoltige *D.* 2056. Ein
 reht sunerginne *A.* 2060. gernern *A*: ernerin *a.*
 2063. sih so *A.*

Unde enger niuwan des selben man
 Der mir den wirt erslagen hât. 2065
 Ob ez anders umbin stât
 Alsô rehte unde alsô wol
 Daz ich im mîn gunnen sol,
 Sô muoz er mich mit triuwen
 Ergetzen mîner riuwen, 2070
 16 *a*. Unt muoz mich desten baz hân,
 Daz er mir leide hât getân.
 Daz sî ir magt ie leit gesprach,
 Daz was ir alsô ungemach
 Daz siz vil sêre clagte. 2075
 Morgen, dô ez tagte,
 Dô kom sî wider gegangen
 Unt wart baz enpfangen
 Danne sî verlâzen wære.
 Ir benam diu vrouwe ir swære 2080
 Mit guotem antpfange.
 Sine saz bî ir niht lange
 Unz sî sî vrâgen began.
 Sî sprach 'durch got, wer ist der man,
 Den dû mir gester lobtest? 2085
 Ich wæne dû niht tobtest:
 Wan ez entöhte deheime zagen,
 Dêr mînen herren hæt erslagen.
 Hât er die geburt unt die jugent
 Unde dâ zuo ander tugent, 2090
 Daz er mir ze herren zimet,

2064. des selben *Dbd*: des *B*: den selben *Ac*.
 2068. min wol *A*. 2069. mit *fehlt A*. 2070. ma-
 niger *A*. 2073. meide *BD*. 2079. gelazen *A*.
 2084. sî sprach *fehlt A*. 2088. der *BDabd*: Dazer *A*.
 hetir slagen *AD*: hat erslagen *Babd*. *vergl.* 2095.
 2089. hater diu diu burt *A*. 2091. zen eren *A*:
 wol czu eren *a*.

Unt swennez diu werlt vernimet,
 Daz sî mirz niht gewîzen kan
 Ob ich genomen habe den man
 Der mînen herren hât erslagen, 2095
 Kanstû mir daz [von im] gesagen
 Daz mir mîn laster ist verleit
 Mit ander sîner vrûmekeit,
 Unt rætest dû mirz danne,
 Ich nim in zeinem manne.' 2100

Sî sprach 'ez dunket mich guot,
 Unt gan iu wol daz ir den muot
 Sô schône hât verkêret.
 Ir sît mit im gêret
 Unde endurfet iuch sîn nie mê geschamen.' 2105
 Sî sprach 'nû sage mir sînen namen.'
 'Er heizet, vrouwe, Îwein.'
 Zehant gehullen sî in ein.
 Sî sprach 'jâ ist mir kunt
 Sîn name nû vor maneger stunt: 2110
 Er ist sun des küneges Vriênes.
 Entriuwen ich verstênes
 Mich nû alrêrst ein teil:
 Unt wirt er mir, sô hân ich heil.
 Weistû aber, geselle, 2115
 Rehte ob er mich welle.'

16b. 'Er wolte wær ez nû geschehen.'
 'Sage, wenne mac ich in gesehen?'
 'Vrouwe, in disen vier tagen.'

2095. habe *a*. 2096. von im *fehlt Ab*. 2097. si
 virleit *A*. 2099. rætest du *B*: radistu *A*. 2100. ze-
 minen manne *A*. 2105. uh sin *ADb*: iuchs *B*: ez
 uch *a*: uch des *cd*. niemer *alle*. gescamen *ABac*:
 schamen *Dbd*. 2107. vrowe *A*: her *Bc*: der her *b*.
 frouwe er heizet twein *D*. 2111. Frienes *Bb*: vare-
 nis *a*. wohl besser er ist sun des künec Vriênes. *s*.
 4513. 2115. weist ab du *Bb*. 2118. *fehlt A*.

'Ouwê, durch got, waz wil dû sagen? 2120
 Dû machest mir den tac ze lanc.
 Nim daz in dînen gedanc,
 Daz ich in [noch hiute ode] morne gesehe.'
 'Wie welt ir, vrowe, daz daz geschehe?
 Ichne trœste iuch niht dar an: 2125
 Sô snel ist dehein man
 Noch niht âne gevidere,
 Dêr hin unt her widere
 Möhte komen in sô kurzer vrist.
 Ir wizzet wol wie verre ez ist.' 2130
 'Sô volge mîme râte.
 Mîn garzûn loufet drâte:
 Im endet ie ze vuoz ein tac,
 Daz einer in zwein gerîten mac.
 Ouch hilfet im der mânschîn: 2135
 Er lâze die naht ein tac sîn.
 Ouch sint die tage unmâzen lanc.
 Sage im, er hât sîn iemer danc,
 Unt daz ez im lange vrumet,
 Ob er morgen wider kumet. 2140
 Heiz in rüeren diu bein,
 Unt mache vier tage ze zwein.
 Er lâz im nû wesen gâch,
 Unde ruowe dar nâch
 Swie lange sô er welle. 2145
 Nû liebez im, trûtgeselle.'

2122. daz vrowe in *A*. 2123. hute *Ad*: fehlt
BDab. morne *Aa*: morgen *BDbd*. gesie *AD*:
 sehe *Babd*. 2125. nihtes *Bcd*. 2128. der *BDb*:
 daz *Acd*: daz er *a*. 2131. volget *A*. 2133. Im
 ne tete niht ze we. ein tah *A*. 2135. der man *A*:
 der mane *ad*: daz mon *D*: des manen *Bb*. 2136. ein
d: einin *AB*: den *Dab*. 2137. ummaze *A*.
 2139. lange *Babd*: iemir *A*: fehlt *D*. 2141. heîze
 in *B*. 2146. liebez em *ADa*: liebe imz *Bbd*.

Sî sprach 'vrowe, daz sî gelân.

Ouch ensult ir ein dinc niht lân:

Besendet iuwer liute

Morne unde hiute. 2150

Ir næmet übele deheinen man,

Dane wære ir rât an.

Swer volget guotem râte,

Dem misselinget spâte.

Swaz der man eine tuot, 2155

Unde enwirt ez dar nâch niht guot,

Sô hât er in zwei wîs verlorn:

Er dultet schaden unt vriunde zorn.

Sî sprach 'trûtgeselle, ouwê,

Ich vürht ez mir niht wol ergê: 2160

Ezn ist lihte niht ir rât.'

'Vrouwe mîn, die rede lât.

16 c. Irn habt niender selhen helt,

Ern lâze iuch nemen swen ir welt,

Ê er iu den brunnen bewar. 2165

Diu rede ist ûz ir wege gar.

Ouwî sî sint des vil vrô,

Daz sî der lantwer alsô

Über werden müezen.

Sî bietent sich iuvern vüezen, 2170

Swenne si iuwer rede vernement,

Unt bitent iuch daz ir in nement.'

Sî sprach 'nû sende den garzûn hin:

Die wîle wil ouch ich nâch in

2150. morne *Aa*. 2151. soheinnen *A*: keinen *ad*:
einen *BDb*. 2154. mislinget *A*. 2155. Swaz so *A*.

2156. und fehlt *c*. In wirt iz dan niwet got *A*.

2157. in zwei *Aab*: enzwein *D*: zweîn *B*: in zwo *cd*.

wis *ABd*: weise *Dabc*. 2158. dultet *A*. 2166. ut
iren *A*: ausz dem *c*: ut ir *BDbd*. 2168. der fehlt *A*.

2170. iuvern — 2171. si fehlt *A*. iuvern *D*: zuo
iuvern *Bbd*.

Minen boten senden, 2175
Daz wir die rede verenden.

Sî het in schiere besant:
Wander was dâ zehant.
Der garzûn tete als si im beschiet:
Er hal sich als si im geriet. 2180

Wander was gemachet unt gereit
Zaller guoter kûndekeit:
Er kunde ir helfen liegen
Unde âne schalkeit triegen.

Dô sich diu vrouwe des versach 2185
Daz dâ niender geschach,

Daz der garzûn wære under wegen,
Dô begunde diu magt des rîters pflegen
Als ir got iemer lône.
Sî bât in harte schône. 2190

Ouch was dâ gereit
Wol drîer hande cleit,

Grâ, hârmîn unde bunt:
Wan des was der wirt zaller stunt
Gewarnet als ein hövesch man, 2195

Der wol des lîbes pflegen kan
Unt ders ouch guote state hât:
Dô welte si im die besten wât
Unde leit in die an.

Des andern âbents gienc sî dan, 2200
Dâ sî ir vrouwen eine vant,

Unde machete sî zehant
Von vreuden bleich unde rôt.

Sî sprach 'gebt mir daz botenbrôt:
Iuwer garzûn ist komen.' 2205

2178—80. *fehlen A.* 2180. *geriet Bb: riet Dad.*
2181. *unde reit A.* 2182. *guoter Aac: guoten BDd.*
2190. *bat in b: badeten ADc: het in Bd: pflag sin a.*
2196. *der des libes wol A.* 2199. *in B: im ADbd.*

- 'Waz mære hâstû vernomen?'
 'Guotiu mære.' 'sage doch, wie?'
 'Dâ ist ouch mîn her Iwein hie.'
 17 a. 'Wie mohter komen sô vruo?'
 'Dâ treip in diu liebe derzuo.' 2210
 'Sage durch got, wer weiz ez doch?'
 'Vrouwe, ez enweiz niemen noch,
 Niuwan der garzûn unde wir.'
 'Wan vüerestun danne her ze mir?
 Genc enwec, ich beîtes hie.' 2215
 Dô diu maget nâch ime gie
 Alsô vrœlîche,
 Dô gebârte sî gelîche
 Als sî mit böesem mære
 Zuo im gesendet wære. 2220
 Sî hienc daz houbet unde sprach
 Trûreclîche, dô si in gesach.
 'Ichn weiz waz ich tuon sol.
 Mîn vrouwe weiz iuch hinne wol:
 Ir ist ûf mich vaste zorn, 2225
 Ich hân ir hulde verlorn,
 Daz ich iuch hie behalten hân,
 Unde enwil mich doch des niht erlân
 Sine welle iuch gesehn.'
 'Ê des niht ensûle geschehn, 2230

2206. Sie sprach. waz meres *A*. 2207. idoh *A*.
 2208. oh min her *A*: min her *Db*: der herre *B*.
 da ist herre ywein auch hie *d*. 2210. in oh *A*.
 da zou *AB*. 2214. fuerestun *BD*. 2215. Gienc *A*.
 2217. 18. so *Ad* (Als sy billiche *d*). die übrigen
 stellen z. 2218 voran, und darauf folgt durch ir gem-
 liche *Bb*, so gar gemeynecliche *a*, harte zornich-
 leiche *D*. 2222. Trubeliche *A*. gesah *Aa*: sach
Bb: ansach *Dd*. 2226. hab *A*. 2227. betan han *A*.
 2228. doh mih *A*. 2230. so *Aad* (Er sprach e *a*.
 sol *d*: solde *a*): er sprach (*fehlt D*) desn sol (*mach D*)
 niht geschehn *BDb*.

Ich lâze mir ê nemen den lip.

‘Wie möhte iu den genemen ein wip?’

‘Sî hât doch volkes ein her.’

‘Ir geneset wol âne wer.

Ich hân des ir sicherheit,

2235

Daz iu deheiner slahte leit

Nû von ir mac geschehn.

Sî wil iuch niuwan eine sehn.

Ir müezet ir gefangen wesn:

Anders lât si iuch wol genesn.’

2240

Er sprach ‘sî vil sælec wip:

Ich wil gerne daz mîn lip

Immer ir gefangen sî,

Unt daz herze dâ bî.’

Sus stuont er ûf unt gie dan

2245

Mit vreuden als ein sælec man,

Unt wart doch undâre enpfangen,

Dô er kom gegangen:

Weder sine sprach noch enneic.

Dô sî alsô stille sweic,

2250

Daz begunde im starke swâren,

Unde enweste wie gebâren,

Wan er saz verre hin dan

Unt sach sî bliuclîchen an.

17b. Dô sî beidiu swigen, dô sprach diu magt 2255

‘Her Îwein, wie sît ir sô verzagt?

Lebt ir ode habt ir munt?

Ir sprâchet doch in kurzer stunt:

Wenne wurdent ir ein stumbe?

Sagt durch got, warumbe

2260

2233. Ia hat siu volkes A.

2235. habe A.

2240. sie u harde wol A.

2247. undar B.

2251. star-

ken A.

2253. wen er A.

2254. bliuclîchen B:

bluvechleichen D: plewgiclichen c: blotlichen A: blö-

declichin a.

2259. stumme AB.

Vliehet ir ein sô schoenez wîp?
 Got hazze iemer sînen lîp,
 Der âne danc deheinen man,
 Der selbe wol gesprechen kan,
 Ze schœnem wîbe ziehe, 2265
 Der sî sô sêre vliehe.
 Ir möhtent sitzen nâher baz:
 Ich geheize iu wol daz,
 Mîn vrouwe bîzet iuwer niht.
 Sweme von dem andern geschiht 2270
 Sô leide als ir ir habt getân,
 Unt sol man des genâde hân,
 Dâ zuo hœret bezzer lôn.
 Ir habt den kûnec Ascalôn,
 Ir vil lieben man, erslagen: 2275
 Wver solt iu des gnâde sagen?
 Ir hât vil grôze schulde:
 Nû suochet ouch ir hulde.
 Nû biten wir sî beide,
 Daz sî ir leide 2280
 Geruoche vergezzen.
 Dô wart niht mê gesezzen,
Er bôt sich drâte ûf ir vuoꝛ
 Unt suochte ir hulde undir gruoz
 Als ein schuldiger man. 2285
 Er sprach 'ichn mac noch enkan
 Iu gebieten mêre
 Wvandels noch êre,
 Wwan rihtet selbe über mich:
 Swie ir welt alsô wil ich.' 2290

2261. Vlienter *A.* sconiz *Aa*: schœne *BDbd.*
 2268. gehieze *Ab.* 2271. als irre habt *D.* 2279. bide
 wir *A.* 2281. Ruoche *A.*

- 'Welt ir allez taz ich wil?'
 'Jâ, michn dunkets niht ze vil.'
 'Sô nim ich iu lîhte den lîp.'
 'Swie ir gebietet, sælec wîp.'
 'Nû waz hulfe danne rede lanc? 2295
 Sît ir iuch âne getwanc
 In mîne gewalt hât ergebn,
 Næme ich iu dan daz lebn,
 Daz wære harte unwîplich.
 Her Îwein, niene verdenket mich, 2300
 17 c. Daz ichz von unstæte tuo,
 Daz ich iuwer alsus vruo
 Gnâde gevangen hân.
 Ir hât mir selch leit getân,
 Stüende mir mîn ahte unt mîn guot 2305
 Als ez andern vrouwen tuot,
 Daz ich iuwer niht enwolde
 Sô gâhes noch ensolde
 Gnâde gevâhen.
 Nû muoz ich leider gâhen. 2310
 Wandez ist mir sô gewant:
 Ich mac verliesen wol mîn lant
 Hiute ode morgen.
 Daz muoz ich besorgen
 Mit eime manne der ez wer. 2315
 Der ist niender in mîme her,
 Sît mir der künec ist erslagen:
 Des muoz ich in vil kurzen tagen
 Mir einen herren kiesen
 Ode daz lant verliesen. 2320
 Nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen.

2292. es niht *Aa*: nihtes *BDbd*. 2294. salichiz *A*.
 2295. dan *ADcd*: fehlt *B*. 2297. mine *ABDa*.
 2299. harte] vil *A*. 2314. ich ê *Bacd*.

Sît ir mînen herren hânt erslagen,
 Sô sît ir wøl ein sô vrumer man;
 Ob mir iuwer got gan,
 Sô bin ich wøl mit iu bewart 2325
 Vor aller vremden hôchvart.

Unt geloubet mir ein mære:
 Ê ich iwer enbære,
 Ich bræche ê der wîbe site:
 Swie selten wîp mannes bite, 2330
 Ich bæte iuwer ê.

Ichn nôtlîche iu niht mê:
 Ich wil iuch gerne, welt ir mich.
 ‘Spræche ich nû, vrouwe, nein ich,
 Sô wære ich ein unsælec man. 2335

Der liebste tac, den ich ie gwan,
 Der ist mir hiute widervarn.
 Got ruoche mir daz heil bewarn,
 Daz wir gesellen müezen sîn.
 Dô sprach diu kûnegîn. 2340

‘Ouwî, mîn her Iwein,
 Wer hât under uns zwein
 Gevüezet dise minne?

Es wundert mîne sinne,
 Wwer iu geriete disen wân, 2345
 Sô leide als ir mir hât getân,

18a. Daz ich immer würde iuwer wîp.’

2324. got uwer *A*. 2326. vremeden *Ab*: fremder
BDad. 2327. einer *Aa*. 2329. Ih brahe der *A*.

2330. mannes bite *Bbd*: mane biden *A*: man (di
 man *D*) biten *Da*. 2331. bite *A*. uch *ac*.

2332. so *BDac* (nötige *ac*): waz mah ih nu reden
 me *A*. 2336. liebste *A*: liebest *B*. 2340. diu

ABd: di schone *D*: dy here *a*: dy gut *b*. 2341. Ou-

wi *B*: Owe *Dab*: we¹ *A*. wie nun herre ywain *d*,
 wie 2509. 2346. als] so *A*.

'Mir riet ez niuwan mîn selbes lip.'
 'Wer riet ez dem lîbe, durch got?'
 'Daz tete des herzen gebot.' 2350
 'Nû aber dem herzen wer?'
 'Dem rieten aber diu ougen her.'
 'Wer riet ez den ougen dô?'
 'Ein rât, des muget ir wesen vrô,
 Iuwer schoene unde anders niht.' 2355
 'Sît unser ietwederz giht
 Ez sî des anderen vrô,
 Sprach diu küneginne dô,
 Wer ist der uns des wende
 Wirne geben der rede ein ende? 2360
 Dazn vüeget sich niht under uns drin:
 Nû gên wir zuo den liuten hin.
 Ich habe gester besant
 Die besten über mîn lant:
 Vor den suln wirz niht stillen. 2365
 Ich hân in mînes willen
 Ein teil dar umbe kunt getân.
 Die suln wir an der rede hân:
 Deiswâr ez vüeget sich desten baz.'
 Nû tâten sî ouch daz. 2370
 Dô sî sich ze handen viengen
 Unde in daz palas giengen,
 Unt sî den hern Îwein gesâhen,
 Benamen sî des jâhen,
 Sî gesâhen nie sô schoenen man. 2375
 Dane lugen sî niht an.
 Ouch enwart nie rîter anderswâ

2352. rietenz abir *A.* 2356. ieweder *A.* 2357. her
 sî *Aa.* 2360, 2416. reden *A.* 2369, 4312. deiswar
Bab: zware *Acd:* fehlt *D.* ge voget sih *A.*
 2372. den *Ba.* 2373. den herren yweine *A.*

- Baz enpfangen danner dâ.
 Sî besâhen in als ein wunder,
 Unt sprâchen alle besunder 2380
 'Wer brâhte disen rîter her?
 Ob got wil, ez ist der
 Den mîn vrouwe nemen sol.'
 In behagte nie rîter alsô wol.
 Alsus vuorten sî in 2385
 Durch die liute enmitten hin,
 Unt gesâzen beide an einer stat.
 Diu vrouwe ir truhsæzen bat,
 Daz er ir rede tæte
 Unt sî des alle bæte 2390
 Daz si ez liezen âne zorn;
 Sî het ir disen man erkorn.
 186. Sî sprâchen, ez wære âne ir haz
 Unde in geviele nie kein baz.
 Ein ros daz willeclichen gât, 2395
 Swer daz mit sporn ouch bestât,
 Sô gêt ez desten baz ein teil.
 Sî mohten ir willen undir heil
 Ir lîhte gerâten.
 Ich wæne sî rehte tâten: 2400
 Vvan dûhtez si alle missetân,
 Sî wolt in doch genomen han.
 D ôder truhsæze getete
 Sîner vrouwen rede nâch ir bete,
 Unt dô sî ouch hôrten sagen, 2405
 Ez kœme in vierzehen tagen

2378. danner *B*: dan her *A*. 2380. albesunder *A*.
 2386. all durch *bcd*. 2394. ne hein *A*: nîe deheîn
 dinch *BDd*: ny keyn man *a*: nie nymant *c*.
 2395. williche *A*. 2396. ouch vor bestat *Bad*, vor
 daz *A*: fehlt *Db*. sporen slat *A*. 2398. fehlt *A*.
 2399. ir fehlt *A*. 2403. Dô fehlt *A*. 2406. viel-
 leicht ez kœme in vil kurzen tagen.

Der künec Artûs dar mit her;
 Vunder den brunnen âne wer,
 Sô wær er benamen verlorn,
 Wan er hete der vart gesworn; 2410
 Unde als in rehte wart geseit
 Des rîters geburt unt [sîn] vrûmekeit
 Zuo der schœne die sî sâhen,
 Von rehte sî des jâhen,
 Ez wære vrume unde êre. 2415
 Waz sol der rede mêre,
 Wan ez was michel vuoge:
 Dâ wâren pfaffen gnuoge,
 Die tâten in die ê zehant,
 Sî gâben im vrouwen unde lant. 2420
 Vrou Laudîne hiez sîn wîp.
 Sî kunde im leben unde lîp
 Vil wol gelieben mit ir tugent.
 Dâ was diu geburt unt tiu jugent,
 Schœne unde rîcheit. 2425
 An swen got hât geleit
 Triuwe unde andern guoten sin,
 Volle tugent, als an in,
 Unt den eins guoten wîbes wert,
 Diu niuwan sînes willen gert, 2430
 [Unt] suln diu mit liebe lange lehn,
 Den hât er vreuden vil gegeben.

Daz was allez wænlich dâ.

2408. unde vunder *A*. 2410. der vart] diu vart *A*.
s. 8114: der verte *BDc*: der farte *d*. 2412. unde *A*:
 unde sin *BDabd*. 2413. sî fehlt *A*. 2415. vroume
A: fruom *B*. 2417. wandiz *A*. 2420. beide vro-
 wen *A*. 2423. vil fehlt *A*. 2424. diu burt. un-
 tiu iugent *Aad*: geburt unde iugent *BDb*. 2426. An
 wen so *A*. 2429. unde ist dan eines *A*: der ist
 eynes *a*. 2430. der hat alliz dazer gert *A*.
 2431. unde *Ad*: fehlt *BDab*. 2432. er] got *A*.

Hie huop sich diu brüt louft sâ.
 Des tôten ist vergezzen: 2435
 Der lebende hât besezzen
 Beidiu sîn êre unt sîn lant:
 Daz was vil wol zim bewant.
 18c. Ezn wart vor des noch sît
 Volleclîcher hôchzît 2440
 In dem lande nie mêre.
 Dâ was wünne unde êre,
 Vreude unt michel rîterschaft
 Unde alles des diu überkraft
 Des man zem lîbe gerte. 2445
 Ir rîterschaft diu werte
 Unze in daz lant vuor
 Der künec Artûs, als er swuor,
 Zuo dem brunnen mit her.
 Dô bedorft er guoter wer, 2450
 Im entohte ze herren niht ein zage.
 Ezn kom dar nie in eime tage
 Sô manec guot rîter alsô dô.
 Nû was der herre Keiî vrô
 Daz er ze spottenne vant. 2455
 Er sprach 'her Calogrêant,
 Wâ ist iuwer neve her Îwein?
 Ez schînet noch, als ez dô schein
 Undich wæn ez immer schîne,
 Sîn rede was nâch wîne, 2460
 Dô er iuch hie mit worten rach.
 Wie er sluoc unt wie er stach.

2440. vollicher *A*. 2443. michel *Bad*: volle *A*:
 fehlt *Db*. 2446. Disse *A*. 2448. alsor *A*, wie
 3290 *Dor*. 2452. dar fehlt *A*. 2454. min her
 key *A*: her kay *D*. 2461. wort *A*. 2462. so *Aa*
 (unt fehlt *A*): ouwi (hey *b*) wie er (er hie *D*) sluoc
 unde stach *BDbcd*.

- W**ær im ein trinken noch getragen,
 Er hete zwelf risen erslagen.
 Siner manheit der ist vil. 2465
 Deiswâr ober iuch rechen wil,
 Sô sûmet er sich.
 Der iuch dâ richet, daz bin ich,
 Ich muoz et aver die nôt bestân,
 Als ich vil dicke hân getân, 2470
 Dâ ich vür mînen vriunt stuont.
 Ichn weiz warumbe si ez tuont
 Ode waz sî an in selben rehent,
 Die alsô vil gesprechent
 Von ir selber getât, 2475
 Sô ins nieman gestât.
 Ez ist ze vehtenne guot
 Dâ niemen den widerslac tuot.
 Nû ist er uns entwichen,
 Im selben lasterlichen. 2480
 Er vorhte, wærer her komen,
 Wandering sichz het an genomen,
 Er müese die nôt vor bestân:
 Ich hetes in doch vil wol erlân.
 19 a. Ez swachet manec boese man 2485
 Den biderben swâ er iemer kan:
 Ern begêt deheine vrûmekeit,
 Unde ist im gar ein herzeleit
 Sweme dehein êre geschiht.
 Nû seht, des entuon ich niht, 2490

2463. noh vor *A*. 2466. deiswar *B**D**a*: zware *Ad*.
 2467. So sumeter ze lange sih *A*. 2469. et *B*: ott
c: fehlt *Ad*. 2471. mine friunt *B*. 2743, 74. re-
 chen - sprechen *A*. 2475. selberes *A*. 2476. So
 is in *A*. nach nieman, ne *A*: nie *B*: mere *bd*:
 fehlt *Dac*. 2479. Nu mouzer *A*. interpolation wie
 4199. 4295. 4723. 2482. wanderz sih *A*. hat *d*.

Wan ich einem iegelîchen man
 Siner êren wol gan:
 Ich prîse in swâ er rehte tuot,
 Unt verswîge sîn laster, daz ist guot.
 Ez ist reht daz mir gelinge: 2495
 Wan ezn sprichet vonne dinge
 Niemen minre danne ich.
 Iedoch sô vûrdert er sich,
 Swâ sich der bæse selbe lobt;
 Wande niemen vûr in gerne tobt, 2500
 Der sîne bôsheit prîse.
 Her Îwein ist niht wîse:
 Er möhte swîgen als ich.
 Diu rede dûht sî gemelich,
 Daz er sich dûhte alsô guot: 2505
 Wan alsô schalklichen muot
 Gewan nie rîter dehein.
 Dô sprach mîn her Gâwein
 'Wie nu, mîn her Keiî?
 Nû sprechent ir doch ir sît vrî 2510
 Valscher rede: wie schînet daz?
 Ir zeiget doch iezuo grôzen haz
 Diseme guoten knehte.
 Nû tuot ir im unrehte.
 Ern gedâhte iuwer nie wan wol, 2515
 Als ein rîter des andern sol:
 Unt daz er nû niht komen ist,
 Daz hât im lîhte an dirre vrist
 Ein selch unmuoze benomen
 Daz er niht mohte komen. 2520

2491. einem *fehlt A.* 2492. wol *gegan A.*
 2496. von me *A.* 2497. minre *B: minnere A.*
 2498. sô *fehlt A.* 2500. ieman *A.* 2501. bosheit
Ad: hofscheit BDc. 2505. so *A.* 2510. nu *Ba:*
unde Ad. 2516. Alsein rîtere *A.*

Durch got ir sult die rede lân.'

Her Keiû sprach 'daz sî getân:

Ich wânde ich rette rehte dran.

Alsô gerne mac ein man

Ûbele tuon alsô wol:

2525

Sît ez niemen reden sol,

Ichn gewahe sîn niemer mêre.

Nû daz sîn iuwer êre.'

Der kûnec Artûs nam in die hant

Daz becke daz er dâ hangen vant,

2530

Unt schuof ez vol des brunnen,

Unt wolde rehte erkunnen

197. Ob daz selbe mære

Wâr ode gelogen wære

Durch daz er was komen dar,

2535

Unt begôz den stein gar.

Dô wart daz weter alsô grôz

Daz es alle die verdrôz

Die dar komen wâren:

Unt daz sî genâren,

2540

Des heten sî verzwîvelt nâch.

Dô wart hern Îweine gâch

Gewâfent von der veste,

Wander sâ wol weste,

Ern beschirmete sînen brunnen,

2545

Er würde ime an gewonnen.

Ouch habte her Keiû

Alsô gewâfent dâ bî.

2523. redete *A*: redte *B*. so immer beide, aufser
7641. 7703. bereite *A* 3659. dar an alle.

2527. gewahe sin *D*: gewege sin *A*: wag es *d*: ge-
wehen es *Bac*. 2528. sin *Ab*: sy *acd*: sint *BD*.

2530. hangen *Aab*: hangende *BDd*. 2531. vollez
brunnen *BDb*. 2533. Of diz *A*. 2542. dem her-
ren Iwêin *Bd*.

Der het der êrsten tjost gegert:
 Der het ouch in der kûnec gewert. 2550
 Nû kom her Îwein balde
 Dort ûz jenem walde
 Ze velde gewalopieret,
 In engel wîs gezieret.
 In irte ros noch der muot: 2555
 Wan die wâren beide guot.
 Sîme herzen liebe geschach,
 Dô er jenen halden sach
 Der allez guot verkêrte,
 Dô in got sô gêrte 2560
 Daz er im solde gelten
 Sîn ungevüegez schelten
 Unt sînen tâgelîchen spot.
 Des lobete er got.
 Ouch sagich iu ein mære: 2565
 Swie schalkaft Keiî wære,
 Er was ie doch vil unervorht.
 Enhet in sîn zunge niht verworht,
 Sone gewan der hof nie tiurn heldt.
 Daz mugent ir kiesen, ob ir welt, 2570
 Bî sînem ambete des er pflac:
 Sîn hete anders niht einen tac
 Geruochet der kûnec Artûs
 Ze truhsæzen in sîme hûs.
 Nû wâren si under in beiden 2575

2549. dslost *A*. 2553. gewalopiert *Dbd*: gewalpe-
 ret *Ac*: gewolfyrt *a*: galopieret *B*. 2554. engel *Ad*:
 engels *Bab*. 2555. 56. fehlen *B*. 2555, 2655, 2905. ir-
 rete *A*. 2558. jenen] in dort *A*. 2563. dageliches *A*.
 2564. Siet (*d. i.* seht) des *A*. 2566. scalkeht *A*.
 2568. Nehet *ADc*: und hette *d*: het *Bab*.
 2569. duren^r *A*. 2572. Si ne hete *A*. 2572. 73. niht
 scheint in den zweiten vers zu gehören.

Des willen ungescheiden:
 Ir ietweder gedâhte sêre
 Ûf des andern êre:
 19 c. Ir gelinge was aber mislîch.
 Diu tjost wart guot unde rîch, 2580
 Unt der herre Keiî,
 Swie boese ir wænet daz er sî,
 Er zestach sîn sper unz an die hant.
 Dâ mite wart ouch er gesant
 Ûz dem satele als ein sac, 2585
 Daz ern weste wâ er lac.
 Dochn wolder ime niht mêre
 Tuon dehein unêre,
 Wan daz er schimpflichen sprach,
 Dô ern vor ime ligen sach, 2590
 'Warumbe liget ir dâ durch got?
 Nû wâren sî doch ie iuwer spot,
 Den âne ir schulde misselanc.
 Vielet ir sunder iuvern danc?
 Michn triege danne mîn wân, 2595
 Ir habt ez gerne getân:
 Ezn möhte iu anders niht geschehn.
 Ir woldet niuwan gerne sehn
 Welch vallen wære.
 Ez ist doch lasterbære.' 2600
 Er nam daz ors, dô erz gewan,
 Unt vuortez vür den künec dan.
 Er sprach 'diz ros hân ich genomen:
 Heizet etswen komen
 Von iuwerme gesinde, 2605
 Der sichs underwinde.

2578. An *A*. 2580. dsioſte *A*. 2587. niht *Dabd*:
 nie *A*: fehlt *B*. 2588. ere *A*. 2590. ern *D*.
 2602. koninc san *A*.

Ich enger niht iuwer habe

Ichn gewinnes iu anders abe.'

Des gnâdet er im verre.

Er sprach 'wer sît ir, herre?' 2610

'Ich bin ez Îwein.' 'nû durch got.'

'Herre, ich bin ez sunder spot.'

Nû seite er im mære,

Wie er worden wære

Herre dâ ze lande. 2615

Siner êren unt Keiî schande

Vreuten sî sich alle dô:

Dochn was dâ niemen alsô vrô

Alsô mîn her Gâwein.

Wan ez was ie under in zwein 2620

Ein geselleschaft âne haz,

Unt stuont vil verre desten baz

Ir ietweders wort.

Noch lac der herre Keiî dort

25 a. Gar ze spotte in allen: 2625

Wander was gevallen

Ûf den lîp vil sêre.

Unt wære ein selch unêre

An eime biderben man gesehn,

Der im vil manegiu was geschehn, 2630

Der sich lasters kunde schamen,

Der hæte benamen

Die liute gevlohen iemer mê.

Ez tete im an dem lîbe wê:

Ez was im anders sam ein bast. 2635

Wandez het der schanden last

Sinen ruke überladen.

2608. gewinnes *B*: gewinnese *A*. 2614. geworden *A*.

2617. vrowen *A*. 2618. alsô] so *A*. 2621. ge-
selschaft *A*: aber 2757 geselleschaft. 2624. Nu lan
der herre her key dort *A*. 2629. biderbem manne *A*.

Ez enkunde im niht geschaden
 An sînen vreuden alsô
 Daz er iender unvrô 2640
 Gegen eime hâre wurde dervon:
 Wan er was lasters wol gewon:
 Sus het der strît ende
 Mit sîner missewende
 Unt mit lasterlîchem schalle. 2645
 Die andern muosen alle
 Hern Îwein wol gunnen
 Sîns landes unt sîns brunnen
 Unde aller sîner êren:
 Sine möhtens im gemêren, 2650
 In was anders niht gedâht:
 Sus het erz umbe si alle brâht.
 Nû reit der kûnec Artûs
 Durch sîne bete mit im ze hûs.
 Dane irte unstate noch der muot, 2655
 Dane wurde handelunge guot,
 Daz er âne sîn lant
 Nie bezzer kurzwîle vant:
 Wan dem was et niht gelich,
 Unde ist ouch ûnmugelich 2660
 Daz im ûf der erde
 Iemer iht gelîches werde.
 Diu kûnegin was des gastes vrô:
 Ze hern Îweine sprach sî dô
 'Geselle unde herre, 2665
 Ich gnâde dir vil verre

2641. En gegen *A.* dervon] da von *alle.*
 2646. Die andere *A.* 2647. u. 2664. Heren yweine *A.*
 2650. mohten in is gemeren *A.* 2655. Daz ne ir-
 rete *A.* 2658. kurzewile *A.* 2659. wande ime *A.*
 et *Bb*: fehlt *AD*: ez *a*: er *d.* 2662. iemer *BDb*:
 fehlt *A.* icht geleiches ymmer werde *d.*

Unser werden gastes.

Zwære dû hâstes

206. Iemer lôn wider mich.?

Von schulden vreute sî sich.

2670

Wan sî was unz an die zît

Niuwan nâch wâne wol gehât:

Nû was dehein wân dar an.

Alrest liebet ir der man.

Dô ir diu êre geschach

2675

Daz sî der künec durch in gesach,

Dô het sî daz rehte ersehn

Daz ir wol was geschehn,

Unt het ouch den brunnen

Mit manheit gewonnen

2680

Unt werte ouch den als ein helt,

Si gedâhte, ich hân wol gewelt.

Der gast wirt schiere gewar,

Enist er niht ein tôre gar,

Wie in der wirt meinet;

2685

Wander im bescheinet

An etelîcher swære,

Ist er im unmære.

Unt geherberget ein man

Dâ ims der wirt wol gan,

2690

Deme gezimet deste baz

Sîn schimpf unde sîn maz.

Ouch enwirt diu wirtschafft nimmer guot

Âne willigen muot.

Nû vant der künec Artûs

2695

Werc unt willen dâ ze hûs.

Unde mîn her Gâwein,

An dem niht tes enschein

2674. dou allir erst *A.* 2675. Nu *A.* 2676. der
BDad: den *Ab.* 2684. Ne *A:* nu *d:* und *abc:*
 fehlt *B.* 2692. scimft — haz *A.* 2698. nihtes *A.*

Ern wære hövesch unde guot,
 Der erzeigte getriuwen muot 2700
 Hern Îwein sîme gesellen;
 Alse ouch die wîsen wellen,
 Ezn habe niht grœzer kraft
 Danne unsippe geselleschaft,
 Gerâte sî ze guote: 2705
 Unt sint sî in ir muote
 Getriuwe under in beiden,
 Sô sich gebuoder scheiden.
 Sus was ez under in zwein:
 Der wirt unt her Gâwein 2710
 Wâren ein ander liep gnuoc,
 Sô daz ir ietweder truoc
 20 c. Des andern liep unde leit.
 Hie erzeigte sîne hövescheit
 Her Gâwein der bescheiden man, 2715
 Undich sage iu war an.
 Diu maget hiez Lunete,
 Diu sô bescheidenlichen tete
 Daz sî von grôzer herte
 Hern Îweinen nerte 2720
 Mit ir vil guoten witzen.
 Zuo der gienc er sitzen
 Unt gnâdet ir vil sêre
 Daz sî sô manege êre
 Hern Îwein sîme gesellen bôt. 2725
 Wan daz er mislîcher nôt
 Âne kumber genas

2699. Ezn BD. 2700. her ir zeigete *A*: Er czey-
 gite *a*. 2701. Hern yweine *A*. 2704. dan unsibe
 geselschaft *A*. unsippiu *B*. 2706. unde si sin *B*.
 2711 — 15. Gâwein fehlt *A*. 2716. unde ich iu sage
 war an *B*. 2717. lunute *A*. 2720. 2976. Iweînen
B: ywein *A* und die übrigen. 2725. Iweîne *B*.

Unt dâ ze lande herre was,
 Daz ergienc von ir schulden:
 Des gnâdet er ir hulden. 2730
 Wan zwâre ez ist guot,
 Swer gerne vrûmeclichen tuot,
 Daz mans ime gnâde sage,
 Daz er dar ane niht verzage
 (Wan dâ hoeret doch arbeit zuo); 2735
 Unt swer ouch dankes missetuo,
 Daz man dem erbolgen si:
 Der ziuhet sich ouch lîhte derbî.
 Mîn her Gâwein sprach 'vrou Lunete,
 Iuwer rât unde iuwer bete 2740
 Hât mir liebes vil getân
 An dem besten vriunde den ich hân,
 Er hât mirz allez wol geseit,
 Wie im iuwer hövescheit
 Dise êre hât gevüeget 2745
 Der in durch recht gnüeget.
 Er hât von iu ein schœne wîp,
 Ein rîchez lant unt den lîp,
 Unt swes ein man zer werlte gert.
 Wær ich sô biderbe unt sô wert 2750
 Daz mîn gêret wære ein wîp,
 Ichn hân niht liebers danne den lîp,
 Den gæbe ich iu ze lône
 Umbe mîns gesellen krône
 Die er von iuwarn schulden treit.' 2755
 Hie wart mit stæter sicherheit
 Ein geselleschaft under in zwein.

2732. Swer so gerne vruome lichte duot *A*.
 2738. da zuget sih oh ein ander bi *A*. derbî] da
 bi *BDabcd*. 2739. Mîn *vor* her *A*, *vor* frouw *Bd*,
 fehlt *ab*. Der her *B*: Her *Da*: Der *d*. Er sprach *b*.
 2754. unde mines *A*.

Vrou Laudîne unt her I^Awein

21 *a*. Die buten in ir hûse

Dem kûnege Artûse

2760

Selch êre diu in allen

Muose wol gevallen.

Dô sî dâ siben naht gebiten,

Dô was ouch zît daz sî riten.

Dô sî urloup nemen wolden,

2765

Die dâ rîten solden,

Her Gâwein der getriuwe man

Vuorte hern I^Aweinen dan

Von den liuten sunder.

Er sprach 'ezn ist niht wunder

2770

Umbe einen sæligen man,

Der dar nâch gewerben kan

Unt deme vrûmekeit ist beschert,

Ob dem vil êren widervert.

Doch ringet dar nâch allen tac

2775

Manec man so er meiste mac,

Deme doch dehein êre geschiht:

Der hât der sælden niht.

Nû ist iuwer arbeit

Sæleclîchen an geleit:

2780

Iu hât erworben iuwer hant

Ein schoene wîp unde ein lant.

Sît iu nû wol geschehen sî,

Sô bewaret daz dâ bi

Daz iuch iht gehœne

2785

Iuwers wîbes schoene.

Geselle, behüetet daz enzît

Daz ir iht in ir schulden sît

2767. her *Dad*: min her *A*: der herre *Bb*.

2768. yweine *A*: die übrigen Iwein. 2772. gewir-

ken *A*: gedingin *a*.

2774. Ob im *A*.

2776. meist *A*.

2778. dern *BD*.

- Die des werdent gezigen
 Daz sî sich durch ir wîp verligen. 2790
 Kêrt ez niht al an gemach,
 Als dem hern Ereke geschach,
Der sich ouch alsô manegen tac
 Durch vrowen Enîten verlac.
 Wan daz er sich erholte 2795
 Sît als ein rîter solte,
 Sô wære vervarn sîn êre.
 Der minnete ze sêre.
 Ir hât des iuch gnüegen sol:
 Dar under lêre ich iuch wol 2800
 Iuwer êre bewarn.
 Ir sult mit uns von hinnen varn,
 Wir suln turnieren als ê.
 Mir tuot anders iemer wê
 21 b. Daz ich iuwer kunde hân, 2805
 Sol iuwer rîterschaft zergân.
 Vil maneger beschermet sich dâ mite,
 Er giht ez sî des hûses site,
 Ist er êliche gehât,
 Daz er danne vür die zît 2810
 Sül weder rîten noch gebn:
 Er giht er sül dem hûse lebn.
 Er geloubet sich der beider,
 Vreuden unde kleider,
 Die nâch rîterlîchen siten 2815
 Sint gestalt ode gesniten:

2790. sich] sin *A*. 2791. kert *Ad*, chert *B*.
 al an *A*: gar an das *d*: an daz *D*: allez an *Bb*: also
 an *a*. 2793. oh also *A*: also *a*: ouch so *Bbd*:
 ouch *D*. 2806. zegan *AD*. 2809. etheliche *A*.
 2810. fur die *BDbd*: na der *A*: von der *a*.
 2811. Weder sol *b*. Ne sule riten. noh gevin *A*.
 2813. vir loubet *A*: yrlawbet *a*.

Unt swaz er warmes an geleit,
 Daz giht er ez sîn wirtes kleit.
 Er treit den lîp swâre,
 Mit strûbendeme hâre, 2820
 Barschenkel unde barvuoꝛ.
 Unt daz ist ie der ander gruoz,
Den er sîme gaste gît:
 Er sprichet 'sît der zît,
 Daz ich êrste hûs gewan, 2825
 (Daz geloubet mir lûtzel ieman)
 Sone wart ich nie zwâre
 Des über ze halbeme jâre
 Ichn müese koufen daz korn.
 Hiure bin ich gar verlorn: 2830
 Mich müet daz ichz iu muoz clagen:
 Mir hât der schûr erslagen
 Den besten bû den ich hân.
 Ich vûrhte ich müeze daz hûs lân.
 Etswie ernerete ich den lîp, 2835
 Wwan daz ich sorge um mîn wîp:
 Diene weiz ich war ich tuo.
 Dâ hœret grôz kumber zuo,
 Swer daz hûs haben sol:
 Jane mac niemen wizzen wol 2840
 Wvaz ez muoz kosten.
 Ich wære wol enbrosten
 Der werlt an andern dingen,
 Möht ich dem hûse geringen.
 Sus beginnet er trûren unde clagen 2845
 Unde sîme gaste sagen
 Sô manec armez mære,

2818. iz si *Aa.* 2819. zware *A.* 2825. erest *A.*
 2826. des *A.* 2831. mouget *A.* 2834. *genauer*
 müeze dez *oder* müezez. 2836. um *D.* 2838. hort *A.*
 2843. werlde *Ba.* 2844. dem hus *A.*

Daz im lieber wære,
 Wærer nie komen dar.
 Der wirt hât wâr, unt doch niht gar. 2850
 21 c. Daz hûs muoz kosten harte vil:
 Swer êre ze rehte haben wil,
 Der muoz desten ofter heime sîn:
 Sô tuo ouch under wîlen schîn
 Ob er noch rîters muot habe, 2855
 Unde entuo sich des niht abe
 Ern sî der rîterschaft bî
 Diu im ze suochenne sî.
 Ich rede als ich erkennen kan.
 Nû durch wen möhte ein vrumer man 2860
 Gerner werden sînen lîp
 Danne durch sîn biderbez wîp?
 Hât er sich êren verzigen
 Unt wil sich bî ir verligen,
 Unde giht des danne 2865
 Glîch einem böesen manne,
 Daz erz ir ze liebe tuo,
 Dane geziehe sî niemer zuo:
 Wan ir ist von herzen leit
 Sîn unwirde unt sîn verlegenheit. 2870
 Swie rehte liep er ir sî,
 Sî müet, ist er ir ze ofte bî.
 Manegiu ziuhet sich daz an
 Durch die vorhte des man,
 Daz sî sîn niht verdrieze: 2875
 Swaz ab ers genieze,

2850. niht doh *A*. 2853. heîme *B*: heim *AD*.
 2854. So duher oh *A*: so thut er doch *a*. 2858. im
 fehlt *A*. 2859. rede ez *a*. ichz *BD*. 2866. glîch *D*.
 2868. da ne ze her sie *A*. 2870. legerheit *A*.
 2872. moget *A*. 2873. Manih ziet *A*. 2876. Swaz
 ab ers *BDcd*: Swarer abir des *A*: Waz er des *a*.

Ob er sich bi ir verlît,
 Daz haber eine âne nît.
 Iu hât verdienet iuwer hant
 Eine küneginne undein lant: 2880
 Sult ir nû dâ verderben bi,
 Sô wæn ich daz rîcher sî

^AÂne huobe ein werder man.

Her Îwein, dâ gedenket an
 Unt vart mit uns von hinnen, 2885
 Unt gewinnet mit minnen
 Der küneginne ein urloup abe
 Zeime tage der vuoge habe,
 Unt bevelhet ir liute unde lant.

Ein wîp, die man hât erkant 2890
 In alsô stætem muote,
 Diune darf niht mêre huote
 Niuwan ir selber êren.

Man sol die huote kêren
 An irriu wîp unde an diu kint, 2895
 Diu sô invaltec sint

22 a. Daz sî eins alten wîbes rât
 Gebringen mac ze missetât:
 Ir hât alsô gelebt unz her,
 Daz ich an iu niht wandels ger, 2900
 Nâch êren als ein guot kneht.
 Nû hât ir des êrsten reht
 Daz sich iuwer êre
 Breite unde mêre.

2880. koniginne *Ad*: kunegin *BDe*: schöne frauw *a*.
 vgl. 3528. ein *AD*: ein richetz *Bacd*. 2883. hude *A*.

2887. kunegin *BD*. 2893. Wan irs selbes *A*.

2894. diu huote *B*. 2896. invaldih *A*: ainvoltich *D*.

2900. *Aa so* (ne ger *A*): ichs — wandel *BDd*: ich —
 wandel *b*: ich sein keinen wandel *c*. 2902. ersten
Ab: erst *Bd*.

Irte iuch etswenne daz guot 2905
 Michel harter danne der muot,
 Nû mugt ir mit dem guote
 Volziehen dem muote.
 Nû sît biderbe unt wol gemuot:
 Sô wirt diu rîterschaft noch guot 2910
 In manegem lande von uns zwein.
 Des volget mir, her Îwein,
 Nû versuochter zehant
 An die vrouwen daz er vant.
 Wan dô sîn bette was getân, 2915
 Done het sî des deheinen wân
 Daz er ihtes bæte
 Wan daz sî gerne tæte.
 Daz geweren rou sî dâ ze stat,
 Dô er urloubes bat, 2920
 Daz er turnieren müese varn.
 Sî sprach 'daz soldich ê bewarn:'
 Done mohte sis niht wider komen.
 Sus wart dâ urloup genomen
 Zeime ganzen jâre. 2925
 Ouch swuor sî des, zwære,
 Unt bliber iht vûrbaz,
 Ez wære iemer ir haz.
 Ouch syuor er, des in diu liebe twanc,
 In dûhte daz eine jâr ze lanc, 2930
 Unde erne sûmde sich niht mê,
 Er kœme wider möhter ê,
 Ezn lazte in êhaftiu nôt,

2905. ê irte *BD*. etswa *BDd*. 2906. Michel *Ab*:
 michels *BDacd*. 2911. zewein *A*. 2913. alzehant *A*.
 2914. An der *A*. 2919. rou *A*: geroû *Bb*: in *Dad*
verändert. 2930. doh zelanc *A*. 2931. ern ensumde *B*.
 2933. Iz ne lazte in *A*: es lassen *d*: ine enliesz den

Siechtuom, vancnüsse ode der tôt.

Sî sprach 'iu ist daz wol erkant, 2935

Daz unser êre unde unser lant

Vil gar ûf der wâge lît,

Enkumt ir wider niht enzît,

Daz ez uns wol geschaden mac.

Hiute ist der ahte tac 2940

Nâch der sunnewenden:

Dâ sol daz jârzil enden:

22b. Sô kumt benamen oder ê,

Ode ichn warte iwer niht mê.

Unde lât diz vingerlîn 2945

Ein geziuc der rede sîn.

Ichn wart nie manne sô holt

Dem ich diz selbe golt

Wolde lîhen ode gebn.

Er muoz wol desten baz lebn, 2950

Der ez treit unde an siht.

Herre Îwein, nune verliesetz niht.

Sînes steines kraft ist guot:

Er gît gelücke unt senften muot:

Er ist sælec, der in treit.' 2955

Nû was der kûnec Artûs gereit:

Der schiet mit urloube dan.

Nû reit diu vrouwe mit ir man

b: liesze ine *c*: esn wande in *B*: ez enirrete in *D*: in yrte dann *a*. 2934. Sihtuom vancnisse. of der tot *A*.

2938. Ne coumit ir wider niht (ir uns nicht widder *b*) in zit *Ab*: irn chuomt uns (ir kummet denne *a*) wid' enzi *BDacd*. 2939. ez uns wol *bcd*: iz wol *A*:

uns wol *a*: ez uns *D*: uns daz wol *B*. 2940. ahte

BDab: ahtede *A*: achtet *d*: achtest *c*. 2941. der

sunne wenden *Aad*: den sunnewenden *Dc*: den sund-

wenden *b*: suonwenden *B*. 2942. da *Aad*: so *Db*:

der *Bc*. schol sich *D*. daz iar zil *Dabcd*: daz

iar *A*: die iar zal *B*. 2944. iu *B*. 2946. einen *Bb*.

Wol drî mîle ode mê.
 Daz scheiden tete ir herzen wê, 2960
 Als wol an ir gebærden schein.
 Daz senen bedahter Îwein,
 Als er dô beste kunde:
 Mit lachendem munde
 Truobeten im diu ougen. 2965
 Der rede ist unlougen,
 Er hete geweinet benamen
 Wan daz er sich müese schamen.
 Ze lande vuor der künec Artûs,
 Diu vrouwe widere ze hûs. 2970
 Dô vrâgete mich vrou Minne
 Des ich von mîneme sinne
 Niht geantwurten kan.
 Sî sprach 'sage ane, Hartman,
 Gihestû daz der künec Artûs 2975
 Hern Îwein vuorte ze hûs
 Unt liez sîn wîp wider varn?'
 Done kunde ich mich niht baz bewarn,
 Wan ich seitez vür die wârheit:
 Wandez was mir vür wâr geseit. 2980
 Sî sprach unt sach mich twerhes an
 'Dune hâst niht wâr, Hartman.'
 'Vrouwe, ich hân entriuwen.' sî sprach 'nein.'
 Der strît was lanc under uns zwein,
 Unz sî mich brâhte ûf die vart 2985
 Daz ich ir nâch jehnde wart.

2960. daz sceiden dere der vrowen we *A*.
 2961. irn gebare *A*. 2962. bedahter *A*: die übrigen
 bedahte her. 2965. truobten *B*. 2966. nist niht
 lougen *A*. 2967. ern *Bb*. 2977. liez *Aab*: liezze *BDd*.
 2978. mich *fehlt*, warn *A*. 2979. seit ez *a*: sa-
 getiz *A*: sagt irz *Bb*: seitez ir *D*: saget es ir *d*.
 2981. twers *A*: dwerhes *D*.

Er vuorte daz wîp unt den man,
 Unt volget ime dewederz dan,
 22c, Als ich iu nû bescheide.
 Sî wehselten beide 2990
 Der herzen under in zwein,
 Diu vrouwe unt her Îwein:
 Ime volget ir herze unt sîn lîp,
 Unt bleip sîn herze unt daz wîp.
 Dô sprach ich 'vrou Minne, 2995
 Nû bedunket mîne sinne,
 Daz mîn her Îwein sî verlorn,
 Sît er sîn herze hât verkorn.
 Wan daz gap ime ellen unde kraft:
 Waz touc er nû ze rîterschaft? 3000
 Er muoz verzagen als ein wîp,
 Sît wîbes herze hât sîn lîp,
 Unt sî mannes herze hât,
 Sô üebet sî manlîche tât
 Unt solde wol turnieren varn 3005
 Under dâ heime daz hûs bewarn.
 Mir ist zwâre starke leit,
 Daz sich ir beider gwonheit
 Mit wehsel sô verkêret hât:
 Wan nune wirt ir deweders rât.' 3010
 Dô zêch mich vrou Minne,
 Ich wære kranker sinne.
 Sî sprach 'tuo zuo dînen munt:
 Dir ist diu beste vuore unkunt.
 Dichn geruorte nie mîn meisterschaft: 3015
 Ich bin ez Minne unt gibe die kraft

2988. niewederz *A*. 2990. wesselten *A*: wehzla-
 ten *D*. 2996. mime *A*, öfter *dativ* bei dunket.
 2998. sîn fehlt *A*. 3006. besser *dez*. 3009. wesle *A*.
 so *BDab*: süfs *d*: fehlt *A*, 3010. we uuirt nu
 irs iewederes rat *A*.

Daz ofte man unde wîp
 Habent herzelôsen lîp
 Unt hânt ir kraft doch desten baz.³
 Done torst ich vrâgen vûrbaz: 3020

Wan swâ wîp unde man
 Âne herze leben kan,
 Daz wunder daz gesach ich nie:
 Doch ergienc ez nâch ir rede hie.
 Ichn weiz ir zweier wehsel niht: 3025

Wan als diu âventiure giht,
 Sô was her Îwein âne strît
 Ein degin vor des unde sît.
 Her Gâwein sîn geselle
 Der wart sîn ungevelle. 3030

Durch nôt bescheide ich iu wâ von:
 Wan diu werlt ist des ungewon,

Swer vrûmen gesellen kiese,
 Daz er dar an verliese.

23 a. Zwâre geschach ez nie, 3035

Ez geschach doch ime, unt sagiu wie.

Her Gâwein was der hoveschest man,

Der rîters namen ie gewan:

Engalt er sîn, daz was im leit;

Wan er al sîn arbeit 3040

Ime ze dieneste kêrte,

Wie er im sînen prîs gemêrte.

Swâ sî turnierens pflâgen,

3020. dou nendorstih *A*. 3021. swa fehlt *A*: dy *a*.

3025. zweir wesie *A*. wehsels *Bbd*: wessil *a*: wezl *D*.

3027. so *BDb*: sust *a*: Do *A*: doch *D*.

her *BDa*: min her *A*: der *b*: der herre *d*.

3029. Her *Da*: Min her *A*: Der herre *Bbd*. 3035. ê

vor nie *BDbd*: fehlt *Aa*. 3036. sage wie *A*.

3037. hovisceste *A*: hofschste *B*. 3039. was fehlt *A*.

3042. im fehlt *Db*.

Des sî niht verlâgen,
 Dâ muose selch rîterschaft geschehn 3045
 Die got mit êren möhte sehn.
 Dâ vûrdert er in allen wîs,
 Unde alsô gar daz im der prîs
 Aller ofteste bleip;
 Unz er der tage ze vil vertreip. 3050
 Ime gienc diu zît mit vreuden hin.
 Man sagt daz min her Gâwein in
 Mit guoter handelunge
 Behabete unde betwunge,
 Daz er der jârzal vergaz 3055
 Unt daz gelübde versaz,
 Unz ez ein ander jâr gevienc
 Unde vaste in den ouwest gienc.
 Nû wâren sî beide
 Mit vreuden sunder leide 3060
 Von eime turneie komen,
 Unt het her Iwein [dâ] genomen
 Den prîs ze beiden sîten.
 Nû was mit hôchzîten
 Ir herre der künec Artûs 3065
 Ze Karidôl in sîme hûs.
 Dô sluogen si ûf ir gezelt
 Vûr die burc an daz velt.
 Dâ lâgen sî durch ir gemach,
 Unz sî der künec dâ gesach 3070

3047. vorter *A.* in *Abd*: in in *BD.* s. 4362. 4813.
 allen *AB*: alle *BDb.* 3049. Aller dikest bleib *A.*
 3050. ze vile treib *Ad.* 3056. gelovede *A.*
 3057. iz ein *A*: die übrigen daz. *vergl.* 674. ge-
 vienc *Ad*: ane gefieng *ab*: anvienc *BD.* 3058. owest
Aa: ougest *BDb.* 3062. dâ fehlt *ad.* Her ywein
 hete genoumen *A.* 3063. ze] in *A.* 3067. Da *B.*
 3070. Dâ fehlt *A.*

Unt die besten alle
 Mit vrœlîcheme schalle:
 Wandime was komen mære,
 Wie in gelungen wære.
 Er seite in gnâde unde danc, 3075
 Daz in sô ofte wol gelanc.
 Swer gerne vrûmeclîchen tuot,
 Der deme gnâdet, daz ist guot:
 In gezimet der arbeit desten baz.
 Swâ man mit worten hie gesaz, 3080
 23b. Diu rede was von in zwein.
 Nû kom mîn her Iwein
 In einen seneden gedanc:
 Er gedâhte, daz twelen wær ze lanc,
 Daz er von sînem wîbe tete; 3085
 Ir gebot undir beten
 Diu heter übergangen.
 Sîn herze wart bevangen
 Mit senlîcher triuwe.
 In begreif ein selch riuwe, 3090
 Daz er sîn selbes vergaz
 Unde allez swîgende saz.
 Er überhôrte unde übersach
 Swaz man dâ tete unde sprach,
 Als er ein tôre wære. 3095
 Ouch nâhete im böese mære.
 Im wîssagte sîn muot,
 Als er mir selbem ofte tuot:

3071. die besten *AD*: sine besten *Bbd*: dy synen *a*.
 3077. vroumeliche *A*: frumkeit *a*. vergl. 2732.
 3079. in *BD*: im *ab*: Iz *Ad*. 3080. Swaz *Bbd*.
 mit fehlt *B*. 3087. diu *B*. 3096. nahet ym *a*:
 nahtime *A*: nannte im *D*: nahten im *Bbd*. bosiu *BD*.
 3097. wissagt *B*: wizagete *D*. Dieme vor sagete
 sin mot *A*.

Ich siufte, sô ich vrô bin,
 Mînen künftigen ungewin: 3100
 Sus nâhet ime sîn leit.
 Nû seht wâ dort here reit
 Sîns wîbes bote, vrou Lunete,
 Von der râte unt von der bete
 Daz von êrste was komen 3105
 Daz si in hâte genomen.
 Sî gâhte über jenez velt,
 Unde erbeizte vür diu gezelt,
 Als schiere sî den künec sach.
 Dô kom sî vür in unde sprach. 3110
 'Künec Artûs, mich hât gesant
 Mîn vrouwe her in iuwer lant,
 Unde daz gebôt sî mir,
 Daz ich iuch gruozte von ir
 Unde iwer gesellen über al, 3115
 Wan einen, der ist ûz der zal,
 Der sol iu sîn unmære
 Als ein verrâtære.
 Daz ist hie der herre Iwein,
 Der niender in den siten schein, 3120
 Dô ich in von êrsten sach,
 Daz untriuwe ode ungemach
 Ie man von im geschæhe
 Dem er triwen verjæhe.
 Sîniu wort diu sint guot: 3125
 Von den scheidet sich der muot.

23 c. Ez schînet wol, wizze Krist,

3100. Min kunftige *Aa*. 3101. na heteme *A*:
 nahet ym *abc*: nahete im *d*: nahte im *B*: nahnte in *D*.
 3105. von erst *Ab*: von erste *BDd*. 3110. in fehlt *A*.
 3116. uzir zal *A*. 3119. hie fehlt *A*: dort *D*.
 3121. von ersten *Ad*: von erst *Bb*: von den ersten *D*.
 3124. iehe *A*. 3126. gesceidet *A*.

Daz mîn vrouwe ein wîp ist
 Unt daz sî sich gerechen niene mac:
 Unde vorht er den widerslac, 3130
 Sô heter sî vil wol erlân
 Daz er ir lasters hât getân.
 In dûhte des schaden niht genuoc
 Daz er ir den man sluoc,
 Ern tæte ir leides mêre 3135
 Unt benæme ir lîp unde êre.
 Her Îwein, sît mîn vrouwe ir jugent;
 [Ir] schœne, [ir] rîcheit undir tugent
 W^{ider} iuch niht geniezen kan,
 Wan gedâht ir doch dar an 3140
 Waz ich iu gedienet hân,
 Unt het sî mîn genozzen lân,
 Ze welhen staten ich iu quam,
 Dô ich iuch von deme tôde nam.
 Ez wære umbe iuch ergangen, 3145
 Het ichz niht undervangen.
 Daz ichz ie undervienc,
 Daz iuwer ende niht ergienc,
 Des wil ich iemer riuwec sîn:
 Wan diu schult ist elliû mîn, 3150
 Wan daz ichz durch triuwe tete.
 Ez vuocte mîn rât unt mîn bete,
 Daz sî leit unde ungemach
 Verkôs daz ir von iu geschach.

3129. unde daz si *BDbcd*: und *a*: Die *A.* diesen
 offenbaren verbesserungen liegt wohl zum grunde
 Daz sih (für siz) gerechen niene mac. *vergl.* 4073.

3135. Nertetir *A.* 3138. ir - ir fehlt *A.* Ge-
 burt rîcheit und tugnt *Db.* 3140. wanne gedahte-
 tir *A.* 3142. heten *A.* genozzen *ABb*: geniezen
Dacd. 3148. niener gienc *A.* 3151. ruwe *A.*
 3154. daz *Aab*: der *BDd.*

- Wandich hete ir ze vil geseit 3155
 Von iuwer vrûmekeit;
 Unze si iu mit vrîer hant
 Gap ir lîp undir lant,
 Daz ir daz soldet bewarn.
 Nû hânt ir sô mit ir gevarn, 3160
 Daz sich ein wîp wider die man
 Niemer vol behüeten kan.
 Zwâre uns was mit iu ze gâch:
 Dâ stüende bezzer lôn nâch
 Danne uns von iu geschiht. 3165
 Ouch gehiezt irs uns dô niht.
 Mîner vrouwen wirt wol rât,
 Wan daz ez lasterlichen stât
 Zwâre unde ist unbillîch:
 Si ist iu ze edel unt ze rîch, 3170
 Daz ir sî kebsen soldet,
 Ob ir erkennen woldet
 24a. Waz rîters triuwe wære.
 Nû ist iu triuwe unmære.
 Doch sulent ir in allen 3175
 Deste wirs gevallen,
 Die triuwe unde êre minnent
 Unt sich des versinnent
 Daz nimmer ein wol vrumer man
 Âne triuwe werden kan. 3180
 Nû tuon ich disen herren kunt,

3155. 56. so *Bd*, auch *Ac*, aber *A* von uwer grozen,
 c von ewrer witze und: ze vil vor von *Dab*.

3159. solten *A*. 3162. vol *A*: wol *ab*: ze wol *BDcd*.
 huoten *A*. 3164. da *A*: dane *B*. 3166. gehiezt *A*.
 3168. ez] ir *A*. 3169. unde iz ist *A*: ez ist *a*.
 3170. edele *A*. immer. 3171. 72. solden - woltet *A*.
 3174. triuwe fehlt *A*. 3176. bevallen *A*.
 3177. minnen - versinnen *Aa*. 3179. fruom *B*.

Daz sî iuch haben von dirre stunt
 Vür einen triuwelösen man.
 Dâ ir wurdet, dâ was ich an
 Ensament meineide 3185
 Unt triuwelôs beide:
 Unt mac sich der künec iemer schamen,
 Hât er iuch mêre in rîters namen,
 Sô liep im triuwe unde êre ist.
 Ouch sulent ir von dirre vrist 3190
 Mîner vrouwen entwesen:
 Sî wil ouch ân iuch genesen.
 Unt sendent ir wider ir vingerlîn:
 Daz ensol niht langer sîn
 An einer ungetriuwen hant: 3195
 Sî hât mich her dernâch gesant.
 Von herzeleide geschach im daz,
 Daz erz verdulte unt versaz
 Daz siz ime ab der hant gewan.
 Sî neic dem kûnege unt schiet von dan. 3200
 Daz smæhen daz vrou Lunete
 Dem herren Iweine tete,
 Daz gæhe wider kêren,
 Der slac sîner êren,
 Daz sî sô von ime schiet 3205
 Daz si in entrôste noch enriet,
 Daz smæhlîche ungemach,
 Dazs ime an die triuwe sprach,
 Diu versûmde riuwe
 Unt sîn grôziu triuwe 3210
 Sînes stæten muotes,

3182. 83. haben *vor* vür *ADc.* 3182, 3190. für
 dise *BDbd.* 3184. ir wrden *A.* 3195. untruwen *A.*
 3198. Dazer *Aa.* 3202. yweine *AD.* den her-
 ren Iweîn tet *B.* 3203. gæhe *Babd.* 3204. Was
 in slah *A.* 3206. noh riet *A.*

- Diu verlust des guotes,
 Der jâmer nâch dem wîbe,
 Die benâmen sîme lîbe
 Beide vreude unt den sin. 3215
 Nâch eime dinge jâmert in,
 Daz er wære etswâ,
 Daz man noch wîp enweste wâ,
 Unt niemer gehôrte mære
 24 b. War er komen wære. 3220
 Er verlôs sîn selbes hulde:
 Wandern moht die schulde
 Uf niemen anders gesagen:
 In het sîn selbes swert erslagen.
 Ern ahte weder man noch wîp, 3225
 Niuwan uf sîn selbes lîp.
 Er stal sich swigende dan:
 Daz ersach dâ nieman;
 Unz er kom vür diu gezelt
 Uz ir gesichte an daz velt. 3230
 Dô wart sîn riuwe alsô grôz
 Daz im in daz hirne schôz
 Ein zorn unde ein tobesuht,
 Er brach sîn site unt sîne zuht
 Unt zarte abe sîn gewant, 3235
 Daz er wart blôz sam ein hant.
 Sus lief er über gevilde
 Nacket nâch der wilde.
 Dô diu juncvrouwe gereit,
 Dô was dem kûnege starke leit 3240

3215. den *fehlt A.* 3221. vir kos *A.* 3224. wan-
 din hete silves swert ir slagen *A.* 3225. her ne
 hate *A.*: ern hazte *B.* er hatt ez weder uff *a.*
 3226. uf *fehlt B.* noch uf *Db.* 3232. gehirne *A.*
 3238. Ze walde unde war wilde *A.*

Hern [^]Iweines swære,
 Unt vrâgete wâ er wære:
Er woldin getrœstet hân
 Unde bat nâch ime gân.
 Unde als in nieman envant, 3245
 Nû was daz vil unbewant
 Swaz man ime dâ gerief,
 Wwander gegen walde lief.
 Er was ein degen bewæret
 Unde ein helt unerværet: 3250
 Swie manhaft er doch wære
 Unt swie unwandelbære
 An lîbe unde an sinne,
 Doch meisterte vrou Minne
 Daz im ein krankez wîp 3255
 Verkêrte sinne unde lîp.
 Der ie ein rehter adamas
 Rîterlîcher tugende was,
 Der lief nû harte balde
 Ein tôre in dem walde. 3260
 Nû gap im got der guote,
 Der in ûz sîner huote
 Dannoeh niht volleclîchen liez,
 Daz im ein garzûn wider stiez,
 Der einen guoten bogen truoc: 3265
24c. Den nam er im unt strâlen gnuoc.
 Als in der hunger bestuont,
 Sô teter sam die tôren tuont:
 In ist niht mêre witze kunt

3245. niemen vant *B*. 3247. da ime *A*: im *D*.
 3248. engegen *A*. 3249. degen zware *A*. 3253. Des
 libes. unde der sinne *A*. 3255 — 56. sinne *fehlt A*.
 3257. ie *AD*: *fehlt Babd*. 3258. duge *A*.
 3263. volliche ne liez *A*. 3266. strale *Bb*.
 3268. die dor *A* (Ein tor *A* 3260, tor *B* 2684, *Aa* 3321).

Niuwan diu eine umbe den munt. 3270
 Er schôz prîslichen wol:
 Ouch gienc der walt wildes vol:
 Swâ daz gestuont an sîn zil,
 Des schôz er ûz der mâze vil.
 Ouch muose erz selbe vâhen, 3275
 Âne bracken ergâhen.
 Sone het er kezzel noch smalz,
 Weder pfeffer noch salz:
 Sîn salse was diu hungernôt,
 Diuz im briet unde sôt, 3280
 Daz ez ein süeziu spîse was,
 Unt wol vor hunger genas.
 Dô er des lange gepflac,
 Er lief umbeinen mitten tac
 An ein niuweriute. 3285
 Dane vander nie mê liute
 Niuwan einigen man.
 Der selbe sach im daz wol an,
 Daz er niht rehtes sinnes was.
 Der vlôch in, daz er genas, 3290
 Dâ bî in sîn hiuselîn.
 Dane wânder doch niht sicher sîn
 Unt verrigelte vaste die tür:
 Dâ stuont im der tôre vûr.
 Der tôre dûht in alze grôz: 3295
 Er gedâhte 'tuot er einen stôz,
 Diu tür vert ûz dem angen,

3274. maze *BD*. uzer maten *A*. 3279. hunger
ADd: hungers *Ba*. 3280. diuz] diez *A*: diu ez *B*.
 3283. des lange *Dc*: lange des *A*: lange *d*: des alle
 wile *Bab*. 3285. niwe rute *Ad*: niuwez geriute *BDab*.
 3286. vanter *A*. 3287. Niuwan einigen *BDd*: Wan
 (Nur *b*: Nuwert *a*) einen einigen *Aab*. 3293. vor ri-
 geltem *A*. 3297. dem *Bad*: den *ADb*. angel *d*.

- Unde ist um mich ergangen.
 Ich arme wie genise ich?'
 Ze jungest dô verdâhter sich 3300
 'Ich wil im mînes brôtes gebn:
 Sô lât er mich vil lîhte lebn.'
 Hie gienc ein venster durch die want:
 Dâ durch rahter die hant
 Unde leit im ûf ein bret ein brôt: 3305
 Daz suozte im diu hungers nôt,
 Wanderinger dâ vor, daz got wol weiz,
 Sô jâmerlîches nie enbeiz.
 Waz welt ir daz der tôre tuo?
 Er az daz brôt unt tranc dâ zuo 3310
 Eines wazzers daz er vant
 25 a. In einem eimber an der want,
 Unde rûmdez im ouch sâ.
 Der einsidel sach im nâ,
 Unt vlêgete got vil sêre 3315
 Daz er in iemer mêre
 Erleize selher geste,
 Wanderinger vil lûtzel weste
 Wie ez umbe in was gewant.
 Nu erzeicte der tôre zehant, 3320
 Daz der tôre unt diu kint
 Vil lîhte ze wenenne sint.
 Er was dâ zuo gnuoc wîse,
 Daz er nâch der spîse
 Dar wider kom in zwein tagen, 3325
 Unt brâhte ein tier ûf im getragen

3299. genesih *A*. 3302. letzter *A*. 3304. racter
 im *B*. 3305. leitim *A*: legt im *B*. 3306. suoz-
 tim *AB*: buzte im *Dabd*. die *AB*. hungers *BDbd*:
 hunger *A*. 3312. einber *A*. 3313. ouch *Bbd*:
 da *A*: fehlt *Da*. 3315. fleget got *d*: flehet got *a*
 vlehetete gote *A*: flete got *D*: bat got *Bb*. 3322. villiht *A*

Unt warf im daz an die tür.
 Daz machte daz er im her vür
 Deste willeclîcher bôt
 Sîn wazzer unde sîn brôt. 3330
 Erne vorht in dô niht mê
 Unt was im bezzer danne ê,
 Unt vant ie diz dâ gereit.
 Ouch galt er im die arbeit
 Mit sînem wiltpræte. 3335
 Daz wart mit ungeræte
 Gegerwet bî dem viure.
 Im was der pfeffer tiure,
 Daz salz unt der ezzich.
 Ze jungest wenete er sich 3340
 Daz er die hiute veile truoc,
 Unde kouft in beiden gnuoc
 Des in zem lîbe was nôt,
 Salz unde bezzer brôt.
 Sus twelte der unwîse 3345
 Ze walde mit der spîse,
 Unze der edel tôre
 Wart gelîch einem môre
 An allem sîme lîbe.
 Ob im von guotem wîbe 3350
 Ie dehein guot geschach,
 Ob er ie hundert sper zebrach,
 Gesluoc er viur ûz helme ie,
 Ob er mit manheit begie
 Deheinen loblîchen prîs, 3355
 Wart er ie hövesch unde wîs,
 Wart er ie edel unde rîch,

3327. im daz *BDb*: daz *ad*: iz im *A*. 3329. wille-
 cher *A*: williger *D*. 3333. ie dizze *Dd*: diz ie *A*:
 îe daz *Ba*: es ie *b*. 3337. gegarwet *AD*.
 3345. twelte] in *A* undeutlich: twalte *D*: entwelte *c*:
 entwilt yn *a*: wolt *d*: wonte *Bb*.

Dem ist er nû vil ungelîch.
 25 b. Er lief nû nacket beider,
 Der sinne unt der cleider, 3360
 Unz in zeinen stunden
 Slâfende vunden
Drî vrouwen dâ er lac,
 Wol umbeinen mitten tac,
 Nâhen ze guoter mâze 3365
 Bî der lantstrâze,
 Diu in ze rîten geschach.
 Unde alsô schiere do in ersach
 Diu eine vrouwe von den drin,
 Dô kêrte sî über in 3370
 Unt sach in vlîzeclîchen an.
 Nû jach tes ein ieglich man,
 Wie er verlorn wære:
 Daz was ein gengez mære
 In allem dem lande: 3375
 Unt daz si in erkande,
 Daz was des schult, unt doch niht gar.
 Sî nam an ime war
 Einer der wunden,
 Diu ze manegen stunden 3380
 An ime was wol erkant;
 Unde nande in zehant.
 Sî sprach her wider ze den zwein
 'Vrouwe, lebt her Îwein,
 Sô lît er âne zwîvel hie, 3385
 Oder ichn gesach in nie.'

3363. Drie *A*. 3365. Nach *B*: na *a*. 3368. ge-
 sah *A*. 3371. vlizliche *A*. 3372. Nu iete des (Nu
 iach *Bb*) ein iegelih man *ABb*: nu duht er si ein ge-
 vellich (siecher *c*, schickerlich *d*) man *Dcd*: sy ge-
 dachte ez ist der man *a*. 3377. Die was *A*.
 3385. ligt *BD*.

Ir hövescheit undir güete
 Beswârtten ir gemüete,
 Daz sî von grôzer riuwe
 Unt durch ir reine triuwe 3390
 Vil sêre weinen began,
 Daz eime alsô vrumen man
 Diu swacheit solde geschehn
 Daz er in den schanden wart gesehn.
 Ez was diu eine von den drin 3395
 Der zweier vrouwe under in.
 Nû sprach sî zuo ir vrouwen
 'Vrouwe, ir mugt wol schouwen,
 Daz er den sin hât verlorn.
 Von bezzern zûhten wart geborn 3400
 Nie rîter dehein
 Danne mîn her Îwein,
 Den ich sô swache sihe lebn.
 Im ist benamen vergebn,
 25 c. Ode ez ist von minnen komen, 3405
 Daz im der sin ist benomen.
 Undich weiz daz als mînen tôt,
 Daz ir alle iuwer nôt,
 Die iu durch sînen übermuot
 Der grâve Aliers nû lange tuot 3410
 Unt noch ze tuonne willen hât,
 Der wirt iu buoz unde rât,
 Ob er von uns wirt gesunt.
 Mir ist sîn manheit wol kunt:
 Wirt er des lîbes gereit, 3415
 Er hât in schiere hin geleit:

3396. zweir *A*. 3408. frouwe vor daz *BDad*:
 fehlt *Ab*. daz ir alle *AD*: daz alle *d*: daz *B*: al-
 ler *a*: das uch aller *b*. 3410. nû fehlt *A*.

3412. Sciere obirwnnen hat *A*. 3413. von uns
abcd: von iu *B*: fehlt *A*.

Unt sult ir ouch vor ime genesn,
 Daz muoz mit sîner helfe wesn.'
 Diu vrouwe was des trôstes vrô.
 Sî sprach 'unde ist diu suht alsô, 3420
 Daz sî von dem hirne gât,
 Der tuon ich im vil guoten rât,
Wandich noch einer salben hân
 Die dâ Feimorgân
 Machete mit ir selber hant. 3425
 Dâ ist ez umbe sô gewant,
 Daz niemen hirnsûhte lite,
 Wurder bestrichen dâ mite,
 Erne wurde dâ zestunt
 Wol varende unt gesunt.' 3430
 Sus wurden sî ze râte
 Unt riten alsô drâte
 Nâch der salben alle drî:
 Wandir hûs was dâ bî
 Vil kûme in einer mîle. 3435
 Nû wart der selben wîle
 Diu juncvrouwe wider gesant,
 Diu in noch slâfende vant.
 Diu vrouwe gebôt ir an daz lehn,
 Dô sî ir het gegeben 3440
 Die bûhsen mit der salben,
 Daz sin allenthalben
 Niht bestriche dâ mite:
 Wan dâ er die nôt lite,
 Dâ hiez sî sî strîchen an; 3445

3417. von ime *A*. 3420. unde *fehlt A*. diu *Aa*:
 der *BDbd*. 3427. hirne suhte lite *A*. 3428. unde
 wrder *A*: unde wirt er *D*. 3432. daz sie riten
 drate *A*. 3436. der selben *cd*: der selver *A*: zer
 selben *BD*. 3441. busse *A*. 3442, 3458, 3476. sin *D*.

So entwiche diu suht dan,
 Under wær zehant genesn.
 Dâ mite es gnuoc möhte wesn,
 Daz hiez sî an in strîchen,
 Unt daz si ir namelîchen 3450
 Bræhte wider daz ander teil;
 Daz wære maneges mannes heil.

26a. Ouch sande sî bî ir dan
 Vrischiu kleider seit von Gran
 Unt cleine lînwât zwei, 3455
 Schuohe unt hosen von sei.
 Nû reit sî alsô balde,
 Daz sin in dem walde
 Dannoeh slâfende vant,
 Unt zôch ein pfert an der hant, 3460
 Daz vil harte sanfte truoc.
 Ouch was der zoum rîche gnuoc,
 Daz gereite guot von golde,
 Daz er rîten solde,
 Ob daz got bescherte 3465
 Daz sî in ernerte.

Dô sî in ligen sach als ê,
 Nune twelte sî niht mê,
 Sî hafte zeinem aste
 Diu pfert beidiu vaste, 3470
 Unt sleich alsô lîse dar
 Daz er ir niene wart gewar.
 [Unz si in allenthalben bestreich,

3446. von dan *A*. 3450. sie namelichen *A*: *B*
immer næmlichen. 3454. seit *BDb*: *sain A*: *sey-*
den d. Gran (mit grossem G) B. vergl. Benecke z.
Wigalois s. 702. 3455. clêiner linwæte *B*. kleiner *b*.
 lingewant *A*. 3460, 3602. in der hant *A*. 3462. rih *A*.
 3466. generte *A*. 3468. twalte *A*. *gewöhnlich*.
 3470. beidiu] also *A*. 3473. streich *A*.

- Dâ zuo sî vil stille sweich.]
 Mit ter vil edeln salben 3475
 Bestreich sin allenthalben
 Über houbet unde über vüeze.
 Ir wille was sô süeze,
 Daz sî daz alsô lange treip
 Unz in der bûhsen niht beleip. 3480
 Des wære doch alles unnôt,
 Dâ zuo unt man irz verbôt,
 Wan daz sî im den willen truoc,
 Esn dûhte si dannoch niht gnuoc,
 Unt wære ir sehsstunt mê gewesn: 3485
 Sô gerne sach sî in genesn.
 Unt dô siz gar an in gestreich,
 Vil drâte sî von im entweich,
 Wande sî daz wol erkande
 Daz schemelîchiu schande 3490
 Dem vrumen manne wê tuot,
 Unt barc sich durch ir höveschen muot,
 Daz sî in sach under sî niht.
 Sî gedâhte 'ob daz geschiht
 Daz er kumt ze sinnen, 3495
 Unt wirt er danne innen
 Daz ich in nacket hân gesehn,
 Sô ist mir übele geschehn.
 26 b. Wan des schamt er sich sô sêre
 Daz er mich nimmer mêre 3500
 Willeclichen an gesiht.'

3477. houpt *B.* immer. 3480. in] ir *A.* 3482. dou
 irz ir vrowe ir virbot *A.* 3483. zo im *A.*
 3484. des ne (esn *B.*) duhte sie *AB*: si enduhtes *Dacd.*
 3485. se stunt *A.* 3487. Unde so sie iz *A.*
 3488. vil sciene *A.* 3489. wol] gar *A.* 3490. sce-
 miliche *A.* 3496. dan in innen *A.* 3501. wil-
 liche *A.*

Alsus enoucte sî sich niht,
 Unz in diu salbe gar ergienc
 Under ze sinnen gevienc.

Dô er sich ûf gerihte 3505

Unt sich selben ane blihte
 Unt sich sô griulîchen sach,
 Wîder sich selben er dô sprach

‘Bistuz Îwein ode wer?
 Hân ich geslâfen unze her? 3510

Wâfen, herre, wâfen,
 Soldich danne iemer slâfen,
 Wan mir mîn troum hât gegeben
 Ein vil harte rîchez lebn.

Ouwî waz ich êren pflac 3515

Die wîle ich slâfende lac.
 Mir hât getroumet michel tugent:

Ich hete geburt unde jugent,
 Ich was schœne unde rîch
 Unt diseme lîbe vil unglîch, 3520

Ich was hœvesch unde wîs
 Unt hân vil manegen herten prîs
 Ze rîterschefte bejagt,
 Hât mir mîn troum niht missesagt.

Ich bejagte, swes ich gerte, 3525

Mit sper unt mit swerte:
 Mir ervaht mîn eines hant

3502. ne ohte *A*: enaugt *b*: augte *a*: ougent *BD*.
 3504. ze sinnen *BD**b*: ze sinne *A*. 3508. sich
 fehlt *A*. 3513. so *A*: wan (fehlt *BD**a*) mir hat
 (het *B*) mîn troum (mîn troum hat mir *D*) gegeben
*BD**a**c**d*. 3514. vil harte rîchez *A*: vil hart ringes
b: vil richliches *D*: vil (harte *c*? *d*) riterlichez *B**c**d*:
 vil wunneclichez *a*. 3516. die wilîh *A*. 3522. har-
 ten *A*. 3523. ze *AB**d*: an *BD*: mit *a*. riter-
 schefte *B**a*: ritterschafte *AD*: ritterschaft *bd*.

Eine schoene vrowen, [unde] ein rîchez lant,
 Wan daz ich ir doch pflac,
 Sô mir nû troumte, unmanegen tac, 3530
 Unz mich der kûnec Artûs
 Von ir vuorte ze hûs.
 Mîn geselle was der herre Gâwein,
 Als mir in mîme troume schein.
 Sî gap mir urloup ein jâr 3535
 (Dazn ist allez niht wâr):
 Dô bleip ich langer âne nôt,
 Unz sî mir ir hulde widerbôt:
 Die was ich ungerne âne.
 In allem disem wâne 3540
 Sô bin ich erwachet.
 Mich het mîn troum gemachet
 Zeime rîchen herren.
 Nû waz möhte mir gewerren,
 26c. Wær ich in disen êren tôt? 3545
 Er hât mich geaffet âne nôt.
 Swer sich an troume kêret,
 Der ist wol gunêret.
 Troum, wie wunderlich dû bist.
 Dû machest rîche in kurzer vrist 3550
 Einen alsô swachen man,
 Der nie nâch êren muot gewan:
 Swenner danne erwachet,

3528. scone vrowen *Aa*: frowen *Dcd*: kuneginne *Bb*.
 rîchez *fehlt ab. vergl. 2880.* 3529. doh *A*: da
d: *fehlt D.* nicht enpîlag *a.* Also daz ichs pflac *B.*
 3530. unmangen *D*: und manigen *d*: manigen
ABab. 3533. was her *Dab.* richtig. 3536. diz
 nist *A.* 3537. Des *A.* 3539—41. Des was ih nu
 ir wachet *A.* 3539. die *B*: der *Dbd*: Des *Aa*.
 3546. sich *D.* ge affet *A*: geeffet *Dad.* er æffet sich
 ane not *Bb.* 3552. der nie muot na eren ne ge-
 wan *A.*

Sô hâstû in gemachet
Zeime tôren als ich. 3555

Zwâre doch versihe ich mich,
Swie rûch ich ein gebûre sî,
Wær ich rîterschefte bî,
Wær ich gewâfent unt geriten,
Ich kunde nâch rîterlîchen siten 3560
Alsô wol gebâren

Als die ie rîter wâren?
Alsus was er sîn selbes gast,
Daz im des sinnes gebrast:
Unde ober ie rîter wart, 3565

Unde alle sîn umbevart
Die heter in dem mære
Als ez im getroumet wære.

Er sprach 'mich hât gelêret
Mîn troum: des bin ich gêret, 3570
Mac ich ze harnasche komen.

Der troum hât mir mîn reht benomen:
Swie gar ich ein gebûre bin,
Ez turnieret mir aller mîn sin.

Mîn herze ist mîme lîbe unglîch: 3575
Mîn lîp ist arm, mîn herze rîch.

Ist mir getroumet mîn lebn?

Ode wer hât mich her gegeben

Sô rehte ungetânen?

Ich möhte mich wol ânen 3580

Rîterlîches muotes:

3554. machet *A*. 3555. als ich *Bab*: also bin ih
A: als (als auch *d*) mich *Dcd*. 3556. doch wan ich *D*.
 3557, 3573. gebûr *AB*. s. 432. 3558. werih *A*:
 wærich noch *Bb*: und war ich *Dad*. rîterschefte
ABDad. 3562. ie] dou *A*. 3568. ez fehlt *A*: sy *a*.
 3574. iz *Acd*: doch *a*: mir *BD*. mir *ad*: doch
Dc: fehlt *AB*. aller *ADcd*: alle *a*: al *B*.
 3576. daz herze *BDab*. 3580. mich fehlt *A*.

Lîbes unde guotes
 Der gebristet mir beider,
 Als er diu vrischen cleider
 Einhalb hî ime ligen sach, 3585
 Des wundert in, unde sprach
 'Diz sint cleider, der ich gnuoc
 In mîme troume dicke truoc.
 Ichn sihe hie niemen des sî sîn?
 Ich bedarf ir wol, nû sîn ouch mîn. 3590
 27 a. Nû waz ob disiû sam tuont,
 Sît daz mir ê sô wol stuont
 In mîme troume rîch gewant.
 Alsus cleiter sich zehant.
 Als er bedaht die swarzen lîch, 3595
 Dô wart er eime rîter glîch.
 Nu ersach diu juncvrouwe daz,
 Daz er unlasterlichen saz.
 Sî saz in guoter kûndekeit
 Uf ir pferit unde reit, 3600
 Als sî dâ vûr wære gesant,
 Unt vuorte ein pfert an der hant.
 Weder sine sach dar noch ensprach;
 Dô er sî vûr sich rîten sach,
 Dô wærer uf gesprungen, 3605
 Wan daz er was bedwungen
 Mit selher siecheite,
 Daz er sô wol gereite
 Niht uf mohte gestân
 Sô er gerne hete getân, 3610
 Unde rief ir hin nâch.

3584. die vrische *Ad.* 3585. enhalb *d.* 3590. nu
 sint sie mîn *A*: sy sint myn *a.* 3594. chleit er *D*:
 cleideter *AB.* 3595. diu swarze *A.* 3596. So *A.*
 3600. pferit *B.* 3603. dar] umbe *A.*
 3611. 12. fehlen *A.*

Dô tete sî als ir wære gâch
 Unt niht, um sîn geverte [wære] kunt,
 Unz er ir rief anderstunt.

Dô kêrte sî sâ 3615

Unde antwurt ime dâ.

Sî sprach 'wer ruofet mir? wer?'

Er sprach 'vrouwe, kêret her.'

Sî sprach 'herre, daz sî.'

Sî reit dar, gehabete ime bî. 3620

Sî sprach 'gebietet über mich:

Swaz ir gebietet, daz tuon ich,'

Unt vrâget in der mære,

Wie er dar komen wære.

Dô sprach her Îwein, 3625

Als ez ouch wol an im schein,

'Dâ hân ich mich hie vunden

Des lîbes ungesunden.

Ichn kan iu des gesagen niht,

Welch wunders geschicht 3630

Mich dâ here hât getragen:

Wan daz kan ich iu wol gesagen,

Daz ich hie ungerne bin.

Nû vüeret mich mit iu hin:

Sô handelt ir mich harte wol, 3635

Unt gedieniez immer als ich sol.'

27 b. Sî sprach 'Rîter, daz sî getân:

Ich wil mîn reise durch iuch lân.

Mich het mîn vrouwe gesant:

3613. umbe sîn geverte] dar umbe *Bb*: um in *D*.

3615. Da *A*. siu *Ad*: si sich *BDab*. 3618. vrowe
 nukeret *A*. 3619. 20. *fehlen A*. 3620. gehabite *d*:
 unde gehabet *D*: unde habt *Babc*. 3622. Swarz ge-
 bietet *A*. 3630. welch *BDab*: was *d*: welches *A*.

3634. mih vrowe *A*. 3636. uⁿ ih virdieniz *A*:
 und gediente ichs *d*. 3638. unde ih *A*. min *A*.
 3639. *fehlt A*.

Diu ist ouch vrouwe über diz lant. 3640

Zuo der vüere ich iuch mit mir.

Ich râte iu wol daz ir

Geruowet nâch iuwer arbeit.'

Sus saz er ûf unde reit.

Nû vuorte sî in mit ir dan 3645

Zuo ir vrouwen, diu nie man

Alsô gerne gesach.

Man schuof im guoten gemach

Von cleidern, von spîse unt von bade,

Unz daz im aller sîn schade 3650

Harte lützel an schein.

Hie het her Îwein

Sîne nôt überwunden

Unt guoten wirt vunden.

Diu vrouwe ouch des niht vergaz, 3655

Sine wolde wizzen daz,

Wâ ir salbe wære.

Mit eime lügenmære

Berette sich diu magt.

Sî sprach 'vrouwe, iu sî geclagt, 3660

Wie mir zer bühnen ist geschehn.

Ez hât der rîter wol gesehen,

Wie nâch ich ertrunken was.

Ez was wunder daz ich gnas.

Ich kom in michel arbeit, 3665

Dô ich über daz wazzer reit

Die hôhen brucke hie bî.

3646. Ze irre vrowen *A*. 3648. guoten *Bcd*: gut
Da: vil got *A*: allen *b*. 3650. aller *fehlt Bb*.
sîn *fehlt A*. 3652. hie hebet *A*. her *Aa*: min
her *Db*: der herre *Bd*. 3656. baz *A*. 3658. lu-
gen mare *Aab*: lugemmare *D*: luogemære *Bd*.
3659. sich] siu *A*. diu *BDad*: diu wise *A*: dy gut *b*.
3663. virdrunken *A*.

Daz dez ros unsælec sî:
 Daz strûchte vaste unz an diu knie,
 Alsô daz ich den zoum verlie 3670
 Unt der bûhsen vergaz
 Unt selbe kûme gesaz.
 Do enpfiel si mir in den wâc zetal,
 Unde wizzet daz mich nie kein val
 Sô starke gemuote. 3675
 Waz hilfet elliu huote?
 Wan daz man niht behalten sol,
 Daz verliuset sich wol.
 Swie vil gevüege wære
 Diz guote lügenmære, 3680
 Doch zurnde sî ein teil.
 Sî sprach 'heil unde unheil
 27 c. Diu sint uns nû geschehn:
 Der mac ich beider nû wol jehn.
 Den schaden suln wir verclagen, 3685
 Des vrumen gote gnâde sagen.
 Ich hân in kurzen stunden
 Einen rîter vunden
 Unt mîn guote salbe verlorn.
 Der schade sî durch den vrumen verkorn. 3690
 Niemen habe seneden muot
 Umbein verlornez guot,

3668. dez *B*. 3669. unz *fehlt A*. 3672. genas *A*.
 3674. nie ne hein *ADd*: dehein *B*: ny *ab*.
 3675. so stanche nie (*fehlt d*) gemuote *Bd*: Starker
 ne muote *A*: also (mich als *D*) sere gemuwete (ge-
 mute *b*: mute *D*) *Dab*. 3680. lügen mere *Aa*: luo-
 gemære *BDcd*. 3681. sie sih *A*. *vielleicht* siz.
 3683. nu *Ac*: baiden nu *d*: heyde *b*: hîute *BDA*.
vielleicht nûwe. 3687. an kurzer stunden *A*.
 3689. min *AD*. guote *fehlt Da*: edel *b*.
 salbe *ABd*: salben *Dabc*. 3691. Nie man ne hebe
 einin senenden muot *A*.

Des man niht wider müge hân.
 Hie mite was der zorn ergân.
 Sus twelte mîn her Îwein hie, 3695
 Unz in diu wilde varwe verlie,
 Unde wart ein schoene man.
 Vil schiere man im dô gewan
 Den besten harnasch den man vant
 Unt daz schönste ors über al daz lant. 3700
 Sus wart bereitet der gast,
 Daz im nihtes gebrast.
 Dar nâch eines tages vruo
 Dô sâhen sî dort rîten zuo
 Den grâven Alieren mit here. 3705
 Ouch sazten sich ze were
 Die rîter vonne lande
 Unde ir sarjande
 Unde mîn her Îwein,
 Der zaller vorderste schein. 3710
 Sî wâren ê vaste in getân,
 Unt heten joch die wer verlân,
 Unde alsô gar überriten
 Daz sî von vrevellîchen siten
 Vil nâch gar wâren komen: 3715
 Nû wart der muot von in genomen,
 Dô sî den gast sâhen

3693. wider niht *A*. 3694. ergan *ab*: virgan *A*:
 verlan *BDcd*. das participium ergân kann Hartmann
 so gut gebraucht haben als vervân *M*. S. 1, 179 b.
 3695. mîn herre *B*. 3696. irlie *A*. 3697. wart
 als ê *Babd*. 3699. Daz beste harnasc daz *A*.
 3704. Sah man dort riten zou *A*. Sehin dort her czu *a*.
 3705. Alieren] Aliern *B*: aliere *A*: aliers *Dbd*: al-
 reis *a*. 3707. von me *A*. 3710. der *A*: fehlt
BDbd. der zallir vorderest scein *A*. vorderst *B*.
 3714. fravellichen *Dcd*: frölichin *a*: vromelichen *A*:
 manlichen *B*. 3715. nach gar *d*: nager *A*: noch
 lale *a*: nach *BDb*. steht nager für naher, nah er,
 nâch ê?

Zuo den vîenden gâhen
 Unt sô manlîche gebâren.
 Die ê verzaget wâren, 3720
 Die sâhen nû alle ûf in
 Unt geviengen manlîchen sin.
 Dô liez er sîne vrouwen
 Ab der wer schouwen,
 Daz ofte kumet diu vrist 3725
 Daz selch guot behalten ist
 Daz man dem biderben manne tuot.
 Sine rou dehein daz guot,
 28a. Daz sî an in het geleit.
 Wande sîn eines manheit 3730
 Diu tete si unstetelîchen
 An einen vurt entwîchen:
 Dâ erkoverten sî sich.
 Hie slac unt dâ stich.
 Nû wer möhte diu sper 3735
 Elliu bereiten her,
 Diu min her Îwein dâ brach?
 Er sluoc unde stach,
 Unt die sîne alle,
 Daz jene mit maneges valle 3740
 Muosen unstatlîchen
 Von dem vurte entwîchen
 Unde in den sige lâzen.
 Die der vluht vergâzen,
 Die wurden âne zagen 3745
 Alle meisteil erslagen

3724. van der were *A*. 3731. unstetlichen *B*.
 3733. irkorverten *A*: bechoverten *Bab*. 3737. brah
Ad: die übrigen zebrach. 3741. unstetelichen *B*.
 3743. sige *A*: sic *B*. immer. 3745. ane *A*: da
 ane *Dcd*: als (sam *B*) die *Bb*. 3746. al meisteil *B*:
 alle meistih *A*: meisteil alle *Dabd*.

Unt die andern gevangen.
 Hie was der strît ergangen
 Nâch hern Îweines êren.
 Sî begunden an in kêren 3750
 Den lop unde den prîs,
 Er wære hövesch, biderbe unde wis,
 Unde in möhte niht gewerren,
 Heten si in ze herren
 Ode einen im gelîchen. 3755
 Sî wunschten vlîzeclîchen,
 Daz sî des beidiu zæme
 Daz in ir vrouwe næme.
 Sus wart dem grâven Aliere
 WWunderlichen schiere 3760
 Gevangen unde erslagen sîn her.
 Dannoeh entwelete er ze wer
 Mit einer lützelen kraft,
 Unt tete selhe rîterschaft,
 Die niemen gevelschen mohte. 3765
 Dô daz niht langer tohte,
 Dô muoser ouch entwîchen
 Unt vlôch tô werlîchen
 Gein einer sîner veste,
 Die er dâ nâhen weste. 3770
 Dô er zuo deme hûse vlôch,
 Dâ was der burcherc sô hôch,
 Beidiu sô stechel unt sô lanc,

3751. den lob *Dd*: Daz lob *A*. Beide lop unde
 pris *Bab*. 3752. hubsch biderb *cd*: biderve. hovisc
A: hofsch *BDb*: biderve *a*. 3754. ze eime *A*.
 3756. Sie wnscteten vlizlichen *A*. 3758. ir *Babd*:
 min *A*: die *c*. 3759. dem fehlt *A*. 3765. geval-
 schen *A*. 3768. vlo tou *A*. 3769. Engegen einer
 veste *A*. 3770. nahe *A*. oft. 3771. Da her *A*.
 3772. sô] harte *A*. 3773. stechel *B*: stegel *A*: sti-
 chel *D*: stickil *abd*.

Daz in sunder sînen danc
 286. Der herre Îwein ergâhte an deme tor. 3775
 Dâ vienc er in vor,
 Unt nam des sîne sicherheit,
 Daz er gefangen wider reit
 In der vrouwen gewalt,
 Diu sîn dâ vor sô dicke engalt 3780
 Undir verwüestet het ir lant.
 Er sazte ir gîsel unde pfant,
 Daz er al sîn schulde
 Buozte unz ûf ir hulde.
 Ezn wart nie rîter mêre 3785
 Erboten grœzer êre,
 Dan mîme hern Îweine geschach,
 Dô man in zuo rîten sach,
 Unt sînen gefangen man
 Eneben ime vuorte dan. 3790
 Dô in diu grævinne enpfie
 Unde engegen ime gie
 Mit allen ir vrouwen,
 Dô mohte man schouwen
 Vil vriuntlîche blicke. 3795
 Sî besach in ofte unt dicke:
 Unt wolder lônnes hân gegert,
 Des wærer dâ gewert.
 Sine verseite im lîp noch guot.
 Sone stuont aber niender sîn muot, 3800
 Ern wolde dehein ander lôn.

3774. dazer in *A*. 3775. der herre Iwein *Bbd*:
 her twan *D*: her ywyn *a*: fehlt *A*. 3781. und ir
Dad: unde *A*: der er *Bb*. verwuest *B*. 3782. ir
 fehlt *A*. 3783. alle sin *ADd*: sine *Bb*.
 3784. Suozte *A*. 3790. An eben *A*: enneben *b*: die
 übrigen neben. 3791. gravinne *AD*: grævinne *B*.
 3794. da *A*. 3795. vromeliche *A*. 3800. aber
 niender *Aacd*: aber niht *B*: niht *D*.

- Dô diu vrowe von Narisôn
 Ir nôt überwant
 Von gehülfiger hant,
 Dô begunder urloubes gern. 3805
 Desn wolde sî in niht gewern:
 Wan an im stuont al ir muot.
 Sî bedûhte des, er wære guot
 Ze herren in ir lande,
 Unde endûht ez sî niht schande, 3810
 Sî hete geworben umbe in:
 Unt mich entriege mîn sin,
 Swie ez doch deheiniu tuo,
 Dâ hœret grœzer wîsheit zuo
 Daz si umbe den wurbe 3815
 Von deme sî niht verdurbe,
 Dan sî sich den lieze erwerben
 Von deme sî muoz verderben.
 Sî hat in mit gebærden gnuoc,
 Daz er doch harte ringe truoc. 3820
 28c. Beide gebærde unde bete,
 Die man im durch blîben tete,
 Daz was verlorn arbeit:
 Wan er nam urloup unde reit,
 Unde suochte dâ zehant 3825
 Den næhsten wec den er vant,
 Unt volgete einer strâze.
 Lûte âne mâze
 Hôrter eine stimme

3807. al ir *A*: alle yr *a*: aller ir *BDC*. 3810. niht]
 nie *A*. 3811. umbin *A*. 3813. doh *Aa*: fehlt den
 übrigen. deheiniu] ne hein wip ne *A*. 3814. horte *B*.
 3815. 16. wrben - vir durben *A*. 3817. liezen *A*.
 3818. fehlt *A*. 3819, 3821. gebare *A*. 3822. Die
AB: daz *abd*: da *D*. im *Ad*: in *BDA*: fehlt *b*.
 3823. Da *A*. virlorn *Aad*: ein verlorniu *Bb*: ein
 verlorn *D*.

Clägelich unt doch grimme. 3830
 Nune weste mîn her Iwein
 Von wederm sî wære von den zwein,
 Von wurme ode von tiere:
 Er bevant ez aber schiere.
 Wan diu selbe stimme wiste in 3835
 Durch michel waltgevelle hin,
 Dâ er an einer blœze sach
 Wâ ein grimmer kampff geschach,
 Dâ mit unverzagten siten,
 Ein wurm undein lewe striten. 3840
 Der wurm was starc unde grôz:
 Daz viur im ûz dem munde schôz.
 Im half diu hitze unt der stanc,
 Daz er den lewen des betwanc
 Daz er al lûte schrê. 3845
 Dem herren [Iwein] tete der zwîvel wê,
 Wederm er helfen solde,
 Unt bedâhte sich daz er wolde
 Helfen deme edelen tiere.
 Doch vorhter des, swie schiere 3850
 Des wurmes tôt ergienge,
 Daz in daz niht vervienge,
 Der leu bestüende in zehant.
 Wan alsô ist ez gewant,
 Als ez ouch under den liuten stât: 3855
 Sô man aller beste gedienet hât
 Dem ungewissen manne,

3830. Clagelih *A.* 3832. war *Dad*: waren *A*:
 giênge *Bb.* von den *b*: von in *A*: under den *Bad*:
 under *D.* 3834. bevandiz *A.* 3835. wistin *A.*
 3840. 41. Ein wrm unde groz *A.* 3845. al *A*: als
Dad: vil *B*: hart *b.* 3846. Hern ywan *Da*: Min
 hern yweine *A*: dem hern Iwein *Bbd.* 3853. be-
 stund zehant *A.* 3856. So man best *A.*

Sô hüete sich danne
 Daz ern iht beswîche.
 Dem was diz wol gelîche. 3860
 Doch teter als ein vrumer man,
 Er erbeizte unt lief den wurm an
 Unt sluoc in harte schiere tôt
 Unt half dem lewen ûz der nôt.

Dannoch do er den wurm ersluoc, 3865
 Dô heter zwîvel genuoc
 29 a. Daz in der lewe wolde bestân:
 Daz wart im anders kunt getân.
 Sich bôt der lewe an sînen vuoz
 Unt zeict ime unsprechenden gruoꝝ 3870
 Mit gebærde unt mit der stimme.
 Hie liez er sîne grimme
 Unde erzeict im sîne minne
 Als er von sîme sinne

Aller beste mohte 3875
 Unde eime tiere tohte.
 Er antwurt sich in sîne pflege,
 Als er in sît alle wege
 Mit sîme dieneste êrte
 Unt volget im swar er kêrte 3880
 Unt gestuont im zaller sîner nôt,
 Unz sî beide schiet der tôt.

Der lewe unt sîn herre
 Die vuoren unverre,
 Unz er ein tier ersmahte. 3885

3858. huoter *A*. 3859. Dazerne iht *A*, er nicht *d*:
die übrigen daz er in iht *oder* niht. 3861. tet er *Bb*:
 dahter *A*: waget er ez *Dad*. fruom *B*. 3865. do]
 so *A*. 3866. So *A*. 3870. zeiheme *A*: zeiget im
B: zeigte im *D*. 3871. gebærede *A*: gebærden *Ba*.
 3873. irzeihem *A*: erzêigte im *B*: erzeigete im *D*.
 3875. allir beist *oder* bast *A*.

Nû twanc in des sîn ahte,
 Beidiu der hunger unt sîn art,
 Dô er des tieres innen wart,
 Daz er daz gerne wolde jagen.
 Dazn kunderme anders niht gesagen, 3890
 Wan er stuont unt sach in an
 Unt zeicte mit dem munde dan.
 Dâ mite teterz im kunt.
 Nû gruozt er in als ein suochhunt
 Unt volget im von der strâze 3895
 Wol eines wurfes mâze,
 Dâ er ein rêch stênde vant,
 Unde vienc ouch daz zehant,
 Unt souc im ûz daz warme bluot:
 Dazn wære sîme herren doch niht guot. 3900
 Nû schinterz dâ erz weste
 Veizt unde aller beste,
 Unt nam des einen brâten dan.
 Nû gienc ouch diu naht an.
Er schurft ein viur unt briet daz 3905
 Unde az diz ungesalzen maz
 Âne brôt unde âne wîn:
 Ezn moht et dô niht wæher sîn.
 Daz ime dâ überiges schein,
 Daz az der lewe unz an diu bein. 3910

3888. des fehlt *A*. 3894. nu *Dd*: Do *A*: die
 übrigen sind interpoliert. 3897. do her *A*. stande *Ab*.
 3898. alzehant *A*. 3900. man darf wohl lesen dazn
 wær sîm herren. *M. S.* 1, 179 a. sît der stunt daz ich
 ûf mîm stabe reit. 3901. schinte er es *D*: schin-
 det erz *B*: schant (schande *b*) ers *bcd*. Her schau-
 diz *a*. Nu namer *A*. 3902. veizet *A*. 3903. Eine
 guoten braten dan *A*. 3904. ginc en oh *A*.
 3905. slouh *A*: macht *a*: schuff *c*. 3908. et *B*:
 oh *A*: fehlt *Dab*.

296. Der herre [Îwein] leit sich ûnde slief:
 Der lewe wachete unde lief
 Umbe sîn ros unde umbin.
 Er het die tugent unt den sîn,
 Daz er sîn huote alle zît, 3915
 Beidiu dô unde sît.
 Daz was ir beider arbeit,
 Daz er nâch âventiure reit
 Rehte vierzehen tage,
 Unt daz mit selhem bejage 3920
 Der wilde lewe disem man
 Sîne spîse gewan.
 Dô truoc in diu geschicht
 (Wandern versach sich niht)
 Vil rehte in sîner vrouwen lant, 3925
 Dâ er den selben brunnen vant,
 Von dem im was geschehn,
 Als ich iu hân verjehn,
 Grôz heil unt michel ungemach.
 Als er die linden drobe sach, 3930
 Unt dô im dâ zuo vor erschein
 Diu kapelle unt der stein,
 Dô wart sîn herze des ermant,
 Wie er sîn êre unt sîn lant
 Hete verlorn unt sîn wîp. 3935
 Des wart sô riuwec sîn lîp,
 Von jâmer wart ime alsô wê,
 Daz er vil nâch als ê
 Von sîme sinne was komen:

3911. Der herre *Bbd*: Min her *A*: Her *D*. leit
ab: legte *BD*: legete *A*: legt *d*. 3913. umbe in *A*.
 3915. sîn] in *A*. 3918. des her *A*. 3930. dar-
 obe *BDbd*: trube *A*. 3931. dar zuo vor *d*: da ze
 vore *A*: da zuo *BD*. scein *A*. 3933. sîn —
 3936. wart fehlt *A*. 3937. so *A*. 3939. sime sinne
A: dem synne *b*: der synne *a* (*Eneit* 4157. 12811):
 sinen sinnen *BDd*.

- Unde ime wart dâ benomen 3940
 Des herzen kraft alsô gar,
 Daz er zer erde tôtvar
 Von dem orse nider seic.
 Unde als er vol sich geneic,
 Daz swert im ûz der scheiden schôz. 3945
 Des güete was alsô grôz,
 Deiz im durch den halsperc brach
 Unde [im] eine grôze wunden stach,
 Daz er vil sêre bluote.
 Des wart im unmuote. 3950
 Der lewe wânde er wære tôt,
 Unt was im nâch dem tôde nôt.
 Er rihte daz swert an einen strûch
 Unt wolde sich stechen durch den bûch,
 Wan daz im der herre Îwein 3955
 Dannoeh lebende vor schein.
 29 c. Er rihte sich ûf unde saz,
 Unde erwante deme lewen daz
 Daz er sich niht ze tôde stach.
 Her Îwein clagte unde sprach 3960
 'Unsælec man, wie verstû nû.
 Der unsæligeste bistû,
 Der ie ze dirre werlde wart geborn.

3941. Der *A*. 3942. erden *ADa*. 3944. vol *D*:
 wol *A*: volle *d*: in vollen *B*. 3945. ûz — 47. im
 fehlt *A*. 3947. deiz *B*. 3948. im fehlt *A*. eine
 groze *Aa*: eine starche (starchen *B*) *Bbd*: eine *D*.
 wunde *Aa*. 3950. im unmute *D*: em muote *A*: in (er *d*)
 unmuote *Babd*. 3951. Syn leuw *ad*. wande er *Dd*:
 dazer *A* (für dâht er?): er (der *a*, und *b*) wande er
Bab. 3955. 56. im nach vor *A*. 3956. lebede vor
Ad: lebendiger *Bab*: lebendich *D*. 3961. unsalige
 man *A*. 3962. unsæligest *B*. 3963. ze dirre wer-
 elde *AD*. dem versmaße hilft *D* durch umstellung
 des ie, *b* durch veränderung, *Bac* zer werlte.

Nû wie hâstû verlorn
Diner vrouwen hulde. 3965

Jane wære diu selbe schulde,
Zer werlte niemens wan dîn,
Ezn müese sîn ende sîn.

Er ist noch baz ein sælec man
Der nie dehein êre gewan, 3970
Danne der êre gewinnet
Unt sich sô niht versinnet
Daz er si behalten künne.

Êre unde wünne
Der hât ich beider alsô vil, 3975
Daz ichz gote clagen wil,
Daz ich ir ie sô vil gewan,
Ichn solde stæter sîn dar an.

Wære mir niht geschehen heil
Unt liebes ein vil michel teil, 3980
Sone weste ich waz ez wære:

Âne senede swære
Sô lebete ich vrîliche als ê:
Nû tuot mir daz senen wê.
Daz mir daz solde geschehn, 3985

Daz ich muoz an sehn
Schaden unde schande
In mîner vrouwen lande.

Diz ist ir erbe undir lant:
Daz stuont ê in mîner hant, 3990

Daz mir des wunsches niht gebrast:

3966. Ione waren die schulde *A*. 3967. nieman-
nes wane dîn *A*. 3970. dehein ere *Dcd*: ere *a*: ne

A: nach êren muot *B*. der mut und ere nye gewan *b*.

3974. êren *BD*. 3975. hatih *A*. 3978. steter
cd: stete *a*: ûch stæte *BDb*: fehlt *A*. 3983. leb-

tih *A*: lebt ich *B*. 3989. erbe *Bb*: ere *ADad*.

3991. niene brast *A*.

- Dem bin ich allem worden gast.
 Ich mac wol clagen mîn schœne wip;
 War umbe spar ich den lîp?
 Mîn lîp wære des wol wert 3995
 Daz mich mîn selbes swert
 Zehant hie an im ræche
 Undez durch in stæche.
 Sît ich mirz selbe hân getân,
 Ich soltes ouch selbe buoze enpfân, 4000
 Nû gît mir doch des bilde
 Dirre lewe wilde,
 30 a. Daz er von herzeleide sich
 Wolde erstechen umbe mich,
 Daz rehtiu triuwe nâhen gât; 4005
 Sît mich mîn selbes missetât,
 Mîner vrouwen hulde
 Unt dehein ir schulde
 Ân aller slahte nôt verlôs,
 Unt weinen vür daz lachen kôs. 4010
 Dô disiu grôze clage geschach,
 Daz gehôrte unde sach
 Ein juncvrouwe, diu leit
 Von vorhten græzer arbeit
 Danne ie dehein wip, 4015
 Wande sî gevangen ûf den lîp
 In der kapellen lac.
 Unt dô er dirre clage pflac,
 Dô sach sî hin vür
 Durch eine schrunden an der tür. 4020

3992. dem *BDbd*: des *A*. allem *d*: nu allem *B*:
 leyder *b*: fehlt *D*: alles *A*. 4003. Der *D*. herze-
 th
 leide *A*. 4004. irsterben *A*. 4006. mih *Aa*: mir
BDbd. mines selves *A*. immer. 4019. gesah *A*.

Sî sprach 'wer claget dâ? wer?'

'Wer vrâget des?' sprach er.

Sî sprach 'herre, daz hie clagt,

Daz ist ein alsô armiu magt

Daz von deheiner sache 4025

Von manegem ungemache

Deheiniu armer möhte lebn.'

Er sprach 'wer möht iu gebn

Sô grôzen kumber als ich hân?

Ir muget wol iuwer klage lân: 4030

Wan der vervluochete daz bin ich.'

Sî sprach 'daz ist unmugelich

Daz iuwer kumber müge sîn

Des endes iender sam der mîn.

Ich sihe wol, daz ir stêt 4035

Unde rîtet unde gêt

Swar iuch iuwer wille treit:

Sô ist mir daz vür geleit,

Ich bin alsô gevangen,

Verbrant ode erhangen 4040

Wirdich morgen an dem tage.

Nieman ist der mich übertrage,

Mirne werde der lîp benomen.'

Er sprach 'vrowe, wie ist daz komen?'

Sî sprach 'habich deheine schulde, 4045

Got welle daz ich sîne hulde

30 b. Niemer gewinne.

Vür eine verrâtærinne

4021. dâ — 23. fehlt *A*. 4022. sprach aber er *ad*.
 4025. so *A* und fast *D*: daz dehein (in kein *d*, nye kein
b, nye kein mentsch on *c*) sache *Bbcd*. 4026. mani-
 germ *b*. wohl richtig. Noh von so manigen *B*.
 4027. Neheine armer *A*: Nicht ermer *a*: also armiu
Bbd. mohte dehein so armiu leben *D*. 4031. vir-
 vluhte *A*: verfluhte *B*. 4036. Beide rîtet *BDb*.
 4040. gehangen *A*. 4044. daz] iz *A*.

Bin ich dâ her in geleit:
 Daz lantvolc hât ûf mich geseit 4050
 Eine schult sô swære,
 Unde ob ich schuldec wære,
 Sô wære ich grôzer zûhte wert.
 Ez nam in dem jâre vert
 Des landes vrouwe einen man: 4055
 Dâ missegienc ir leider an:
 Die schulde legent sî ûf mich.
 Nû herre got, waz moht ich,
 Daz ir an im missegie?
 Zwære geriet ich irz ie, 4060
 Daz tet ich durch ir ére.
 Ouch wundert mich iemer mære
 Daz ein alsô vrumer man
 Sô starke missetuon kan.
 Wwander was benamen der beste, 4065
 Den ich lebende weste.
 Ouch ist ez niht von den schulden sîn:
 Ez ist von den unsælden mîn.
 Alsus ringich mit sorgen.
 Sî beitent mîn unz morgen: 4070
 Sô nement sî mir ouch den lîp.
 Wan ich bin leider ein wîp,
 Daz ich mich mit kampfe iht wer:
 So enist ouch niemen der mich ner.'
 Er sprach 'sô lâze ich iu den strît 4075
 Daz ir angesthafter sît
 Danne ich, sît ez sô umbe iuch stât
 Daz ez iu an den lîp gât,
 Ob ir iuch niht mugt erwern.'
 Sî sprach 'wer möhte mich ernern? 4080

4051. schult *D.* 4053. unzuhte *A*: busse *a.*
 4057. sie al uf mih *A.* 4070. bîtent mir *BDb.*
 4076. angestlicher *A.* 4080. genern *A.*

Der joch den winen hæte
 Daz erz gerne tæte,
 Wer hete dannoch die kraft,
 Ern dulde die meisterschaft?
 Wan ez sint drî starke man, 4085
 Die mich alle sprechent an.
 Ich weiz ir zwêne unde ouch niht mê,
 An den sô volleclichen stê
 Diu tugent unt diu manheit,
 Die sich sô starke arbeit 4090
 Durch mich armen næmen an.
 Daz sint ouch zwêne selhe man,
 30 c. Ir ietweder slüege âne wer
 Disses volkes ein her:
 Unt weiz ez ouch als mînen tôt, 4095
 West ir ietweder mîne nôt,
 Er kœme unt væhte vür mich.
 Der dewedern mach ich

4087. unde niet me *A*. 4088. volliche *A*.
 4090. die sich *BDabd*: daz sie *A*. 4094. Disses *AB*.
 4095. iz *A*: fehlt *d*. und (ich *a*) weiz daz als *BDab*.
 4098. mach ich *D*: ne mah ih *A*: magich *Babd*.
 mac ich und mag ich sind am schlusse des verses so
 unerlaubt wie clag ich oder den clag ich 318, sî mit
 in, got ist, gap in, traf er, diz ors. denn vor vocal-
 anlaut der letzten silbe stumpfreimiger verse sind
 nach kurzem betontem vocal nur erlaubt auslautende
 consonantverbindungen (kampf an, niht abe), ch (bin
 ich in, gesach ich), z mit dem *s*-laut, wenn es ein-
 fach ist und nur auf der senkung (håbe daz ir, nicht
 bei genauen dichtern azz er oder daz ir), endlich li-
 quidä in verkürzten wörtern (ich dar abe, dar var ich,
 hér ábe, wár án) auch wohl in vollständigen (die mir
 ie, stach er in, dér íst, kóm ér, dén éit), aber durch-
 aus keine *media* oder *tenuis*, kein *f* oder *h*, nicht
 einmal tz. dafs *Walther* sich *s* gestattet (daz was ich
M. S. 1, 114 a.) ist auffallend. mithin darf man hier
 und im armen *Heinrich* 1266. 1276. nicht aussprechen

Ze disen zîten niht hân,
 Unt muoz mir an den lîp gân: 4100
 Ouch entrûwichs niemen wan den zwein.
 Dô sprach mîn her Iwein.

‘Nû nennet mir die drî man,
 Die iuch mit kampfe sprechent an,
 Unt nennet mir danne mê 4105

Die zwêne umbe diez sô stê,
 Der ietweder sô vrum sî
 Daz er eine væhte wider drî.’
 Sî sprach ‘ich nennes alle wol.
 Die drî, der gewalt ich dol, 4110

Der eine ist truhsæze hie,
 Unt sîne bruoder, die mir ie
 Wâren nîdec unt gehaz,
 Wan mich mîn vrouwe hâte baz

Danne sî mir des gunden, 4115

Unt habent sî des überwunden
 Daz sî nû wol übersiht
 Swaz mir leides geschiht.

Dô mîn vrouwe ir man nam,
 Der ir nâch wâne wol gezam 4120
 Unt sî dar nâch niht wol enlie,
 Dô begâben sî mich nie

mag oder mac ich, sondern nur makch ich: und dies habe ich auch im text anzeigen wollen, obgleich ich aus gründen sonst das aspirierte k nicht bezeichne. 4101. entraw ich es d: ne truwiu A: getru ichz Dc. Ich (ich en a) getrû es Bab.

4102. mîn her Db: her A: der herre Bcd: ez sich her a. 4107. Der Ad (etwa zu sprechen dêr?): daz ir Dab: daz B. vroume A. 4108. vehte (präsens) A. 4109. nenne sie alle Ad: nennes iu alle Bab: nenne si uch D. 4111. genauer der ein. ist fehlt A. 4115. des BDd: iht A: fehlt a. vielleicht des iht. 4117. ouch si Bd.

- Mit tägêlicher arbeit,
 Sine zigen mich der valscheit,
 Daz ez schüefe niuwan mîn list 4125
 Daz ez ir sus missegangen ist.
 Unt swaz ouch mir dâ von geschiht,
 Sone lougen ich des niht,
 Ezn vuocte mîn rât unt mîn bete
 Daz siz ie umbin getete, 4130
 Wandich mich wol umbin versach,
 Geschæhez als ez doch geschach,
 Sî hetes vrume unde êre.
 Nû velschent sî mich sêre,
 Ich habe sî verrâten. 4135
 Wande sî mir dô tâten
 Michel unreht unt gewalt,
 Dô wart mîn leit vil manecvalt,
 31 a. Undich arme verlorne
 Vergâhte mich mit zorne. 4140
 Wan daz ist gar der sælden slac,
 Swer sîme zorne niene mac
 Gedwingen, ern überspreche sich.
 Leider alsô tet ich mich.
 Ich hân mich selben verlorn. 4145
 Ich sprach durch mînen zorn,
 Swelhe drî die tiursten man
 Sich von dem hove næmen an
 Daz siz beretten wider mich,
 Einen rîter vunde ich, 4150
 Der mit in allen drin strite,

4123. tagelicher *AD*. 4127. ouch *fehlt A*.
 4130. umbine tete *A*. 4133. vroume *Ab*: fruom
BDad. 4134. valscent *AD*. 4139. armiu *B*.
 4144. tet ich mich *ac*: tetich *fehlt A*, mich *fehlt Dd*:
 übersprach ich mich *Bb*. 4147. turisten *A*.
 4150. vundih *A*. 4151. der mit allen in strite *A*.

Ob man mir vierzec tage bite.
 Der rede giengen sî dô nâch:
 Wan mir was gewesn ze gâch:
 Man liez mich ir niht wandel hân, 4155
 Unde enwart ouch des niht erlân,
 Ichn schüefe in rehte sicherheit,
 Daz ich der rede wære gereit
 Als ich dâ hete gesprochen,
 Daz ich in sehs wochen 4160
 Mich mit kampfê lôte.
 Die zwêne, der ich mich trôste,
 Die reit ich suochende in diu lant,
 Daz ich ir dewedern vant.
 Dô suocht ich den künec Artûs, 4165
 Unde envant dâ nieman ze hûs
 Der sich ez wolde nemen an.
 Sus schiet ich âne kempfen dan.
 Des wart ich sô ze spotte hie,
 Daz ez mir an mîn herze gie. 4170
 Sus wurfen sî mich dâ her in,
 Als ich des bîtende bin
 Daz sich mîn lîp sol enden.
 Wan die mirz hulfen wenden,
 Die sint mir nû vil ungereit. 4175
 Mir hulfe von dirre arbeit
 Sweder ez weste von in zwein,
 Her Gâwein ode her Îwein.
 'Welhen Îwein meinet ir?' sprach er.
 Sî sprach 'herre, daz ist der, 4180

4154. hete gewesen *A*. 4163. suochen *BDab*.
 4165. Dou *Aa*: doch *Dd*: ouch *Bb*. 4169. spote *A*.
 4172. beitende *A*. 4176. disser *A*. 4177. Swer *A*.
 von in *A*: under in *D*: von disen *Bb*: under den *a*:
 aus den *d*. 4178. so *BDab*. Der herre *d*. Min her
 gawein. oder ywein *A*. 4179. yweine *A*.

Durch den ich lîde disiû bant.
 Sîn vater ist genant
 Der kûnec Vriên.
 Der kumber, dâ ich inne stên,
 31 b. Der ist von sînen schulden. 4185
 Mir was ze sînen hulden
 Alze liep unde alze gâch,
 Unt ranc starke dar nâch
 Daz er herre wurde hie,
 Leider, als ez ouch ergie. 4190
 Er behagte mir ze gâhes wol:
 Wan swer den man erkennen sol,
 Dâ hœret langer wîle zuo.
 Ich geloubt im leider alze vruo.
 Ich wânde er kunde lônén baz. 4195
 Mîn rât vuoct ime daz,
 Daz sich mîn vrowe sîn underwant
 Unt gap im lîp unde lant.
 Nû hat er uns beswichen
 Im selben schedelichen. 4200
 Ez ist sîn unsælekeit.
 Wan des swüer ich wol einen eit,
 Mîn vrouwe ist ein sô edel wîp
 Daz er niemer sînen lîp
 Bestætet ûf der erde 4205

4182. der ist *A*. 4183. frien *B*: freyen *c*: farien *a*.
 Von kriolis der konig frey Dieser komer. do ich in
 seye *b*. 4184. inne *Ba*: innen *cd*: in *Db*: ane *A*.
 4192. erkunnen *d*. 4194. ich gelaubte ym *ad*: ih
 lobtin *A*: er liepte (behagete *D*) mir *BDb*. lei-
 der fehlt *DBb*. 4197. sin *a*: min *A*. Daz sichs
 (sich *b*) min frouwe underwant *BDbd*. 4199. nu
 wil her *A*. beswîchen *B*. 4200. scadelichen *AD*.
 4205. bestatet *acd*: bestatet baz *D*: Bestanden ne
 mohte *A*: besteten' kan *b*: bestæten *B*. erden *Ab*.

Ze hôherme werde.
 Si ist sô schœne unt sô rîch,
 Wære si sîme lîbe gelîch,
 Sô vreut er sich daz siz getete.
 Dô sprach er 'heizet ir Lunete?' 4210
 Sî sprach 'herre, jâ ich.'
 Er sprach 'sô erkennet mich:
 Ich bin Îwein der arme,
 Daz ez got erbarme,
 Daz ich ie wart geborn. 4215
 Nû wîe hân ich verlorn
 Mîner vrouwen hulde.
 Sît diu selbe schulde
 Niemans ist wan mîn,
 Der schade sol ouch mîn eines sîn: 4220
 Ichn weiz weme ich sî mêre gebe.
 Jane müet mich niht wan daz ich lebe:
 Ouch sol ich schiere tôt ligen.
 Zwære ich trûwe wol gesigen
 An den rîtern allen drin, 4225
 Die iuch geworfen hânt her in.
 Unt swenne ich iuch erlœset hân,
 Sô sol ich mich selben slân.
 Mîn vrouwe muoz den kampf sehn:
 Wandering sol vor ir geschehn. 4230
 31 c. Ichn weiz waz ich nû mêre tuo,
 Wan daz ich ir morgen vruo

4206. Chan ze B. höherme a: hoherm BDb: solchem hohen d: holdern A. werden Ab.
 4207. das erste sô fehlt Ab, das zweite A. 4208. sie ADad: er Bb. 4213. bin ez BDab. 4215. ich fehlt A. 4216. habih A. 4219. wane A.
 4222. mouiget A. 4224. 25. an vor gesigen A.
 4224. Zware Abd: deswar D. 4227. geloset A.
 4229. doh den kamp gesien A. den kamp auch sehen d. 4232. morgene A. öfter.

Über mich selben rihte
 Unt zuo ir angesihte
 Durch ir willen lige tôt: 4235
 Wandez muoz doch mîn senediū nôt
 Mit dem tôde ein ende hân.
 Diz sol allez ergân,
 Daz sî niht wizze wer ich sî,
 Unz ich erstirbe unt die drî 4240
 An den ich iuch rechen sol.
 Sô weiz mîn vrouwe danne wol,
 [Sô] bevindet sî, wer ich bin,
 Unt daz ich lîp unt den sin
 Vor leide verlorn hân. 4245
 Diu râche sol vor ir ergân.
 Ez ist reht daz ich iu lône
 Der êrbæren krône
 Die ich von iuwern schulden truoc.
 Ich hete êren genuoc: 4250
 Waz half mich daz ich golt vant?
 Ez ist vil übele bewant
 Ze dem tôren des goldes vunt:
 Er wirfet ez doch hin zestunt.
 Swie ich zuo mir selben habe getân, 4255
 Ir sult iedoch gewis hân,
 Ichn lâze iuch niht under wegen.
 Wan dô ich tôt wære gelegen,
 Dô hulfet ir mir von sorgen:

4234. ansihte *A*. 4237. einen *A*. 4239. wizen *A*.
 4242. weiz] were *A* (7201). 4243. So bevindet sie
Ad: so si bevindet *Bab*. ich glaube Bevindet siz.
 4244. uⁿ daz ih lib *AD*: Daz ich den lîp *Babd*.
 4247. Ez ist *Dad*: daz ist *A*: ouch ist *B*: und ist
 auch *b*. vielleicht ê ist reht. 4252. oh vil umbe-
 want *A*: vil ubel bewant die übrigen. 4253. des
 fehlt *Bb*. 4255. ze mir selbe han getan *A*. han *ab*.

- Als tuon ich iu morgen.' 4260
 Nu entwâfent er sîn houbet:
 Nû wart es im geloubet,
 Daz er her Îwein wære.
 Geringet wart ir swære,
 Von vreuden sî weinde 4265
 Unt sprach als siz ouch meinde.
 'Mirne mac nû niht gewerren,
 Sît daz ich mînen herren
 Lebende gesehen hân.
 Ez was mîn angest unt mîn wân 4270
 Daz ir wæret erslagen.
 Ichn hôte dâ ze hove sagen
 Von iu dehein daz mære,
 Daz iuwer iht wære.'
 Er sprach 'mîn vrou Lunete, 4275
 Wâ was, der noch ie tete
 32a. Des alle vrouwen ruochten
 Die sîn dienst suochten,
 Mîn lieber vriunt her Gâwein,
 Der ie nâch vrouwen willen schein, 4280
 Ie ranc unt noch tuot?
 [Unt] hetet ir im gesaget iuvern muot,
 Er hete iuch alles des gewert
 Des ir an in hetet gegert.'
 Sî sprach 'het ich den vunden, 4285
 Sô het ich überwunden

4262. Nu *A*, unde *Bb*: do *Dad*. im wol *B*: is
 im oh *A*. 4263. er her] er *A*: erz der her *B*: er
 der herre *bd*: ez her *Da*. 4265. Von *Aa*: die übr-
 igen vor. 4269. Lebende *A*: lebenden *B*: leben-
 dich *Dabd*. 4274. iht me *A*. 4276. der *ADb*:
 der der *ac*: er der *Bd*. noch ie *BDab*: ye noch *d*:
 ie doh *A*. 4278. sin *AD*. 4279. Min liebir here
 gawein *A*. 4282. unde *Ad*: fehlt *BDab*. het *BDd*.
 4284. het *BDa*: hiet *d*.

Mîne sorge zehant.
 Daz ich sîn dâ niene vant,
 Daz was wunderlîche komen.
 In was diu kûnegin genomen. 4290
 Daz het ein rîter getân,
 Den wolden si alle gelastert hân:
 Unt was in den selben tagen,
 Dô ich dar kom durch klagen,
 Her Gâwein nâch gestrichen. 4295
 Ich liez dâ wêrlichen
 Um die vrouwen grôz clagen
 Unde ouch um sîn nâch jagen.
 Sî vorhten, daz sî daz wîp
 Verlûrn unt dâ zuo er den lîp; 4300
 Wânder niht wider wolde komen,
 Er ervüere wie sî wære genomen.
 Nû was im daz mære
 Durch sînen gesellen swære.
 Er sprach 'nû müez in got bewarn. 4305
 Vrouwe, ich muoz hinnen varn
 Unt mich bereiten dar zuo.
 Unt wartet mîn morgen vruo:
 Ich kume ze guoter kampfzît.
 Unde alsô hôvesch sô ir sît, 4310
 Sone saget niemen wer ich sî.
 Deiswâr ich slahe si alle drî,
 Ich hilfe iu von dirre nôt,
 Ode ich gelige durch iuch tôt.'
 Sî sprach 'lieber herre, 4315

4287. sorgen *Bab*d. 4290. benoumen *A*.
 4293. was *d*: was genummen *a*: was daz *B*: geschach
 daz *Db*. Diz was gescen in den tagen *A*. 4295. her
Da: der her *Bb*: der herre *d*. Gaweîn was *BDab*:
ohne was *d*. Dou begounde her gaweîn nastrichen *A*.
 4300. er *fehlt A*. 4302. ern *BD*. 4313. gehelfe *A*.

Sô stüendez iuch alze verre
 326. Ze wâgenne ein als vordern lîp
 Umbein alsus armez wîp.
 Mir wære der rede gar ze vil:
 Unt wizzet daz ich immer wil 4320
 Den willen vür diu werc hân:
 Ir sult den rede sîn erlân.
 Iwer leben ist nützer dan daz mîn.
 Unt möht ez ein wâge sîn,
 Sô getorste ich iuch sîn biten: 4325
 Diz ist gar wider den siten
 Daz ein kempfe [wider] drî man.
 Diu liute habent sich joch dar an,
 Daz zwêne sîn eines her:
 Sô wære diz gar âne wer. 4330
 Verlürt ir durch mich den lîp,
 Sone wart nie dehein armez wîp
 Sô unsælec als ich,
 Unt slüegen ouch danne mich.
 So ist bezzer mîn verderben 4335
 Danne ob wir beidiu sterben.
 Er sprach 'diu rede sol bezzer wesn:
 Wan wir suln beidiu genesn.
 Zwære ich wil iuch troesten wol,

4316. stundiz *Aa*: die übrigen stuende. iuch *B*.
 al fehlt *A*. 4317. Ze wagende *ADabcd*: enwâge *B*.
 ein also vorder *Bd*: ainen so (so fehlt *D*) vorde-
 ren *Dc*: eynen also werdin *a*: üwren werden *b*: uwer
 seone *A*. 4325. uch sin bitin *a*: u wol biten *A*:
 sin gebitten *Dd*: in *Bb* verändert. 4327. ein *AD*:
 die übrigen einer. chemph wider *D*: vehte wi-
 der *A*: kempfe *a*: kampfte *B*: kempfft *bd*.
 4328. ioch *d*: ouch *D*: doh *A*: fehlt *Bab*. 4329. man
 sin *Bad*. 4334. so *A*: und dann schlüegen sy auch
 mich *d*: wan (fehlt *Da*) dannoch sluegen si (fehlt
D: sy auch *a*) mich *BDab*.

Wandichz ouch bewarn sol. 4340

Ir hât sô vil durch mich getân;

Ob ich deheine triuwe hân,

Sone sol ich daz niht gerne sehn,

Daz iu kein schade mac geschehn

Dâ ichz kan erwenden. 4345

Diu rede sol sich enden:

Sî müezen iuch lâzen vrî,

Ode ich erslahe si alle drî.

Nû was ir durch ir vrûmekeit

Ir êre unde ir vrume leit. 4350

Sî wære gerne genesn,

Unde möht ez alsô sîn gewesn

Daz er den lîp niht verlûr.

Sît ab er mît vrîer kûr

Den kampf wolde bestân, 4355

Sô lie siz sîn unt muosez lân.

Nu entwelete er dâ niht mê

(Sîn lewe volget im als ê)

Unt reit unz er ein hûs sach.

Dâ was guot rîters gemach. 4360

Diu burc was harte veste

Unde alle wîs diu beste

32 c. Vûr stürme unt vûr mangel:

Den berc het bevangen.

Ein mûre hôch unde dic. 4365

Doch sach vil leiden anblic

Der dâ wirt was genant:

Im was diu vorburc verbrant

Unz an die burcmûre gar.

4340. wandih uh *A*. uch bewerin *a*. 4343. gerne
niht gesien *A*. 4348. Ob ih *A*. 4354. Sint (*im-*
mer) — vrien kure *A*. 4357. Nu nen twelter *A*.
4362. uⁿ *Ad*: und in *c*: in *BDab*. alle *ADabc*:
allen *B*: aller *d*. 4368. daz vourburge *A*.

Nû kom mîn her Îwein dar, (4370
 Als in der wec lerte.
 Dô er ze dem hûse kêrte,
 Dô wart diu bruke nider lân,
 Unt sach gegen im gân
 Sehs knappen wætliche: 4375
 Sî gezæmen wol dem rîche
 Von aller ir getât
 An ir lîbe unde an ir wât.
 Von den wart er wol enpfangen.
 Vil schiere kom gegangen 4380
 Der wirt als ein bescheiden man:
 Der gruozt in unde vuort in dan
 Uf daz hûs an guot gemach,
 Da er rîter unde vrouwen sach
 Eine sûberliche schar. 4385
 Dô nam er ir beider war,
 Ir gebærde undir muotes:
 Done vander niht wan guotes.
 Swer ie kumber erleit,
 Den erbarmet des mannes arbeit 4390
 Michel harter dan den man
 Der nie deheine nôt gewan.
 Der wirt het selbe vil gestriten
 Unt dicke uf den lîp geriten,
 Unt geloupte dem gaste vil diu baz, 4395
 Wvander allez bî im saz
 Unz daz er entwâpent wart.
 Der wille was dâ ungespart

4372. zo huse *A*. 4374. undir sah engegen *A*.
 4378. gewat *A*. 4379. wol fehlt *Bab*d. 4383. in
 guot *A*. 4387. Irs gebares *A*. 4388. vanter *A*.
 wan — 89. fehlt *A*. 4391. Michel *Ab*: michels *BD*.
 4394. diche *Bb*: oft *Dd*. uⁿ uf den lip vil (sere
 a) geriten *Aa*. 4395. vil die *A*: der *d*: desten *BDab*.

Von manne unt von wîbe,
 Er wart sîme lîbe 4400
 Ze dieneste gekêret,
 Unde über state gêret.
 Sî wurden vil vaste
 Ze liebe deme gaste
 Alle wider ir willen vrô : 4405
 Wandir herze meindez niender sô.
 In het ein tägêlich herzeleit
 Vil gar ir vreude hin geleit,
 33 a. Dâ er niht umbe enweste,
 Er als ander geste. 4410
 Ouch enhet ir vreude undir schimpf
 Deheiner slahte gelimpf.
 Diu trügevreude ist ein niht,
 Diu sô mit listen geschiht,
 Sô der munt lachet 4415
 Unt daz herze krachet
 Vor leide unt vor sorgen.
 Ouch ist ez unverborgen,
 Ezn kiese listvreude ein man,
 Der sich iht versinnen kan, 4420
 Unt welch vreude niht des herzen ist,
 Ouch half sî unlange ir list :
 Diu vorhte unt die sorgen,
 Die ûf ten tac morgen
 Heten wîp unde man, 4425
 Die gesigten ir vreuden an.
 Daz trûren behapte den strît,

4407. tagelih *ADc*. 4409. niht fehlt *A*.
 4413. Die durre vrowede die ne ist ein niht *A*.
 enwiht *Babd* : ein niht *D*. 4419. list vrowede *A*.
 4423. die *ADa* : daz *Bcd*. 4424. die *ADcd* : daz *B* :
 fehlt *a*. 4426. daz gesigt *B*. vrowede *A*.

Unt verkêrte sich in kurzer zît,
 Daz iu daz niemen kan gesagen,
 In ein weinen unde in ein klagen 4430
 Diu vreude der man pflach.
 Als daz her Îwein ersach,
 Er vrâgete den wirt mære,
 Waz im geschehen wære.

Er sprach 'sagt mir, herre; 4435
 Durch got, waz iu werre
 Unt waz dirre wehsel diute,
 Daz ir unde iuwer liute
 Sô niuwelîche wâren vrô:

Wie hât sich daz verkêret sô? 4440
 Dô sprach der hûsherre

'Waz uns arges werre,
 Der mære endurfet ir niht gern:
 Iedoch welt irs niht enbern,
 Sô sagich iu unser arbeit: 4445

Sô beswæret ez iuch, daz ist mir leit.

Ez ist iuch nützer verswigen,
 Unt vreut iuch mit ten sæligen:

Ich bin der unsælden kint.

Mit ten, die unsælec sint, 4450
 Muoz ich leider sîn unvrô:

Wwan ez geziuhet mir alsô.
 Dô bat der gast unz an die stunt

Daz im der wirt tete kunt

4428. in *abcd*: in so *BD*: dou in *A*. 4429. das
 zweite daz fehlt *A*. 4430. und ein *D*. 4431. man
Dd: man dou *A*: man ê da *B*. in *abc* ist die
 ganze zeile geändert. für pflac lese ich jach.
 4432. als *Aa*: do *BDb*: und *d*. Alser ywein daz
 gesah *A*. 4433. Her (und *d*) vrâgete *Ad*: do frag-
 ter *BDabc*. 4439. waren *Ad*: waret *BDa*.
 4452. wandiz stet mir *A*.

33 b. Alle sîne swære.

4455

Er sprach 'mir ist unmære

Der lîp immer mære:

Wandich alte ân êre,

Unt mir wære bezzer der tût.

Ich lîde laster unde nôt

4460

Von einem sô gewanten man

Daz ich mich gerechen niene kan.

Mir hât gemachet ein rise

Mîne huobe zeiner wise

Unt hât mich âne getân

4465

Alles des ich solde hân

Unz an die burc eine:

Unt sagiu doch wie cleine

Alle mîne schulde sint.

Ich hân ein tohter, ein kint,

4470

Daz ist ein harte schoeniu magt:

Daz ich ime die hân versagt,

Dar umbe wüestet er mich.

Zwære ê verliuse ich

Daz guot unt wâge den lîp,

4475

Ê si immer werde sîn wîp.

Dâ zuo hân ich sehs kint,

Die alle rîter sint:

Die hât er gar gevangen

Unt hât ir zwêne erhangen,

4480

Daz ichz ane muose sehn.

Weme möhte leider geschehn?

Er hât ir noch viere,

Die verliuse ich aber schiere.

Wan die selhen vüeret er

4485

4462. da ichz gerechen *B.* mich niht gerechen
 chan *Dabd.* 4470. ein tohter *D.* 4472. diu *B.*
 4473. vir wostet *A.* 4477. habih *A.*

Vür die burc morgen her:
 Die wil er vor mir toeten
 Unt mich dâ mite noeten
 Daz ich im ir swester gebe.
 Got welle daz ichz niht gelebe 4490
 Und sende mir hînaht den tôt.

Er giht (daz ist mîn meistiu nôt),
 Swenner sî mir an beherte
 Mit selhem ungeverte,
 Sô weller ir ze wîbe haben rât, 4495

Unt dem bœsten garzûn den er hât
 Deme weller sî gebn.

Mac mir danne mîn lebn
 Niht wol unmære sîn?
 Der rise heizet Harpîn. 4500

33 c. Habich den lasterlîchen spot
 Verdienet iender umbe got,
 Wolder daz rihten über mich
 Unde lieze den gerich

Über mîn unschuldigen kint, 4505
 Diu biderbe unde guot sint.*

Dô der gast sîn ungemach
 Beide gehôrte unt gesach,
 Daz begunde im an sîn herze gân.

Er sprach 'wie habt ir daz verlân, 4510

Irn suochtet helfe unde rât
 Dâ si iu ze suochenne stât,
 In des kûneges Artûses lande?

4490. Got wille daz ih niht ne lebe (ich es icht gelebe *b*) *Ab*: die übrigen Got enwelle niht daz ichz gelebe (lebe *D*). 4491. hinahte *A*. 4495. ze wîbe fehlt *D*. 4497. ze wibe geben *Dab*. 4503. rechen *A*. 4504. daz geriht *A*. 4505. min *AD*: miniu *B*. 4508. beîdiu *B*. 4513. des koninges *ABa*: des kûnig *d* (*richtiger*): chunch *Db*. artuses *A*: die übrigen Artus.

Ir habet dise schande
 Âne nôt sô lange erliten. 4515
 Ir soldet dar sîn geriten:
 Er hât gesellen, under den
 Ir het vunden eteswen
 Der iuch des risen belôste.
 Er sprach 'der mir ze trôste 4520
 Dâ wære der beste
 Unt kœme, oberz weste,
 Unt hete ich in dâ vunden,
 Dern ist ze disen stunden
 Niht dâ ze lande. 4525
 Der künec treit ouch die schande,
 Der er vil gerne enbære:
 Welt ir ein vremde mære
 Hoeren, daz wil ich iu sagen.
 Ez kom in disen siben tagen 4530
 Ein rîter geriten dar
 Unt nam des vil rehte war
 Daz er ze den selben stunden
 Die von der tâvelrunden
 Umbe den künec sitzen sach. 4535
 Er erbeizte [vür in] unde sprach
 'Ich bin ûf gnâde her komen.
 Herre, ich hân von iu vernomen
 Die milte unt die vrûmekeit,
 Ich gedinge mir sî unverseit 4540
 Ein gâbe der ich von iu ger:
 Nâch der bin ich komen her.'
 Dô sprach der künec Artûs

4515. geliten *A*. 4533. zou (an *D*) den selben
 stunden *ADb*: der (an der *a*) selbin stundin *ad*: zer
 selben stunde *B*. 4534. tavelrunde *BD*. *vergl.* 4567.
 4535. umbe *Bad*: unde *Ab*. 4536. fur in *Dabd*:
 nider *B*: fehlt *A*.

- 'Swaz ir gebietet hie ze hûs,
 Des sît ir alles gewert, 4545
 Ist daz ir betelichen gert.'
- 34 a. Er sprach 'daz sult ir an mich lân.
 Als ich von iu vernomen hân,
 Sô müese iu daz missezemen,
 Woldet ir iht ûz nemen. 4550
 Swaz ez nû sî des ich bite,
 Dâ êret mich mite
 Unt lât die bete her ze mir,
 Wandich ir anders gar enbir.'
 Daz widerrette der kûnec Artûs. 4555
 Alsus schiet er ûz sîme hûs
 Vil harte zornliche dan.
 Er sprach 'ez ist vil manec man
 An disem kûnege betrogen:
 Diu werlt hât vil von im gelogen. 4560
 Man sagt von sîner vrûmekeit,
 Ezn wurde nie rîter verseit
 Swes er in ie gebæte.
 Sîn êre sîn unstæte,
 Dem er wol gevalle.' 4565
 Diz bâgen hôrten alle
 Die von der tâvelrunde.
 Sî sprâchen mit einem munde
 'Herre, ir habt missetân,
 Welt ir den rîter alsus lân. 4570
 Weme habt ir ouch iht verseit?

4544. Swaz *Aac*: swes *BDbd*. gebytet hy *a*, gebietet hie *c*, bitet hie *A*: hie gepietend *d*: geruo-
 chet hie *Bb*: gert hie *D*. 4546. betlichen *B*: beteliches *A*. 4553. lât fehlt *A*. 4561. sagete *A*. wan
 seit *D*. 4562. nie ritere *AD*: ritter nye *d*: riter
 nie niht *B*. 4564. das zweite sin *AB*: si *BDab*.
 4570. aldus *A*. öfter. 4571. oh *Aad*: noch *BDb*.

Lât ez an sîne hövescheit.
 Er gelîchet sich wol einem man,
 Der betelîche biten kan.
 Scheidet er von hinnen 4575
 Mit selhen unminnen,
 Ern sprichet nimmer mêre
 Dehein iuwer êre.'

Der künec sich bedâhte
 Unt schuof daz man in brâhte, 4580
 Unt gelobete im des stæte,
 Ze leisten swes er bæte.
 Ouch enbedorfter mêre sicherheit:
 Wan sîn wort daz was ein eit.
 Dô bat er als ein vrâvel man, 4585
 Daz er müese vüeren dan
 Sîn wîp die küneginne.
 Daz het die sinne
 Dem künige vil nâch benomen.
 Er sprach 'wie bin ich überkomen. 4590
 Die disen rât tâten,
 Die hânt mich verrâten.'

34b. Dô in der rîter zürnen sach,
 Dô trôster in unde sprach
 'Herre, habent guote site, 4595
 Wandich ir anders niht enbite,
 Niuwan mit dem gedinge,
 Ob ich sî hinnen bringe;
 Ir hât der besten ein her —
 Ob ich si in allen erwer, 4600
 Die mir durch sî rîtent nâch.
 Ouch sol mir niht wesen gâch,

4573. sich *Acd*: fehlt *BDab*. 4574. betliche *B*.
 4583. lies endorfter. 4593. Nu *A*. 4598. hinne *A*.
 4600. in allen *A*: den allen *D*: allen den *Bacd*.
 4601. riten *Aa*.

Niuwan als alle mîne iage:
 Unt wizze wol swer mich jage,
 Daz ich sîn wol erbîte 4605
 Unt nimmer gerîte
 Deste drâter umbein hâr.
 Nû muose der künec lâzen wâr
 Daz er gelopte wider in:
 Er vuorte die küneginne hin. 4610
 Unde dô sî schiet von dan,
 Dô sach sî jæmerlîchen an
 Alle die dâ wâren,
 Unt begunde gebâren
 Als ein wîp diu sêre 4615
 Sorget umbir êre,
 Unt mante si als sî kunde
 Mit gebærde unt mit munde,
 Daz man sî ledegete enzît.
 Der hof enwart vor des noch sît 4620
 Sô harte nie beswæret:
 Doch wâren si unerværet,
 Die sî dâ vüeren sâhen.
 Dâ wart michel gâhen:
 Ez rief dirre unt rief der 4625
 ‘Harnasch unde ros her:’
 Unt swer ie gereit wart,
 Der jagte nâch ûf die vart.
 Sî sprâchen ‘es wirt guot rât,
 Sît erz uns sô geteilet hât: 4630
 Er vüeret sî unverre,

4604. wizzet *BDab.* wer *A* (6197 waz).
 4605. unde daz *A.* 4618. gebare *A:* gebarde *Dab:*
 gebærden *Bd.* unde munde *A.* 4620. vor des
Dbd: da vor *Ba:* vor *A.* 4622. Si waren unervæ-
 ret *B.* vergl. 6288. vielleicht doch wârens. 4627. ie
BDb: ee *d:* da *a:* fehlt *A.*

- Ezn sî daz unser herre
 Mit ime wider uns sî.
 Dô sprach der herre Keiî
 'In beschirmet der tiuvel noch got, 4635
 Der uns disen grôzen spot
 An mîner vrouwen hât getân,
 Ezn müeze ime an sîn êre gân.
- 34 c. Ich bin truhſæze hie ze hûs,
 Unde ez hât der kûnec Artûs 4640
 Beschuldet umbe mich wol,
 Daz ich gerne ledegen sol
 Mîne vrouwen sîn wîp.
 Zwære ez gêt im an sîn lîp:
 Ern vüeret si under mînen danc 4645
 Nimmer eines ackers lanc.
 Weizgot, wester mich hie,
 Ern wære her ze hove nie
 Uf sus getâne rede komen:
 Ich sol si im schiere hân benomen. 4650
 In solte versmâhen
 Daz gemeine nâch gâhen:
 Waz sol dirre ungevüeger schal,
 Daz dirre hof über al
- Durch einen man wil rîten? 4655
 Ich getrûwim wol gestrîten:
 Ich eine bin im ein her.
 Ern gesetzet sich nimmer ze wer,
 Swenner daz siht daz ich ez bin:
 Unde waz hulfez in? 4660
 Ir mugt wol alle hie bestân,
 Sît ich michz an genomen hân:

4641. Vir sculdit *Aae*. 4644. sin *Ad*: den *Dabe*.
 4645. under *bcd*: sunder *AD*: uber *a*. 4646. Nim-
 me *A*. 4652. diz *abde*. na iagen *A*. 4658. bes-
 ser nie mê. 4662. ih iz mih *A*.

Ich erlâze iuch aller arbeit.
 Hie mite was ouch er gereit
 Unt was der êrste an in: 4665
 Ouch geriet der êrste ungewin
 Ze sînen unêren,
 Als er den gast bat kêren.
 Daz was in einem walde:
 Ouch kêrter alsô balde. 4670
 Mit grôzen kreften stach er in
 Enbor ûz deme satele hin,
 Daz im ein ast den helm gevienc,
 Unt bî der gurgelen hienc.
 Unt wan daz in sîn geverte 4675
 Der übele tiuvel nerte,
 Sô wær er benamen tôt:
 Doch leit er hangende nôt.
 Er wart doch leider ledec sît.
 Doch hienc er dâ unz an die zît 4680
 Daz er vor in allen leit
 Laster unde arbeit.
 Der næhste was Kalogrêant,
 Der in dâ hangende vant
 35a. Niht anders wan als einen diep: 4685
 Dern lôste in niht, ez was im liep.
 Der gâhte ouch an den gast:
 Vil lützel doch des gebrast,
 Daz im niht same geschach,
 Wandern ouch dernider stach. 4690
 Die in sît hangen sâhen,
 Den benam ir gâhen,

4664. gereit — 66. ouch *fehlt A.* 4674. gurge-
 lin *A*: gurgel *De*: gurteln *cd*: kettin *a*. dem riemen *b*.
 hienc *Ad*: gehiench *Db*: behinck *ace*. 4678. han-
 gede *A*. 4681. vor *Aae*: von *Dcd*. 4692. ir] her
 daz *A*.

Der unwille unt sîn schalkeit;
 Daz menneclich vüre reit.
 In erreit ûf eime gevilde 4695
 Dodines der wilde
 Unde brach ûf im sîn sper:
 Dâ mite wart ouch er
 Gesetzt ûf daz gras
 Als lanc sô daz sper was. 4700
 Segremors erreit in dô:
 Dem geschach rehte alsô.
 Dar nâch erreit in Henete,
 Dem er alsam tete.
 Plïopleherîn unt Millemargot 4705
 Die wurden beide ir selber spot
 Mit selhem ungevelle,
 Unde Iders ir geselle.
 Daz ich sî alle nenne
 Die ich dâ erkenne, 4710
 Daz ist alsô guot vermiten.
 Wande alle die im nâch riten
 Die streut er nâch ein ander:
 Nieman envander
 Der die vrouwen lôste. 4715
 Ir wære komen ze trôste
 Mîn her Gâwein,
 Der ie in rîters êren schein:
 Done was er leider niender dâ.
 Er kom aber sâ 4720
 Morgen an dem nâhesten tage,
 Unde durch des kûneges clage

4694. daz da manlih *A.* 4695. ûf — 97. brach
 fehlt *A.* 4697. uf in *A.* 4700. Also lanc also
 dat sper was *A.* 4717. Min har *A.* 4719. lei-
 der fehlt *A.*

Ist er nâch gestrichen
 Unt wil im nâmelichen
 Wïder gewinnen sîn wîp 4725
 Ode verliesen den lîp.
 Ich suocht in in den selben tagen,
 Als ich ez gote wil clagen,
 Daz ich in dâ niht envant.
 Ez ist mir sô umbin gewant, 4730
 35 b. Daz er mir müese gestân
 Ze mîme kumber den ich hân:
 Mîn wîp ist sîn swester.
 Ich kom alrest gester,
 Unt sît ich sîn âne komen bin, 4735
 So ist aller mîn trôst hin.
 Enmuoz ich niht wol sorgen?
 Wan nû verliuse ich morgen
 Alle mîn êre.
 Nû erbarmt ez sêre 4740
 Dem rîter der des lewen pflac.
 Er sprach 'ich sol um mitten tac
 Morgen komen an eine stat,
 Dar mich ein vrouwe komen bat,
 Diu mir vil gedienet hât, 4745
 Unt der ez an den lîp gât,
 Enkum ich dar niht enzît.
 Ob ir des gewis sît
 Daz uns der rise kume vruo,

4723. So ist *Da*. Mouzer na strichen *A*.
 4724. namelichen *AD*. 4729. in *Ae*: sin *Dabd*.
 4730. mir *A*: yme *b*: nu *d*: fehlt *Dae*. in *Aa*:
 uns *D*: mich *bde*. 4732. Ze dem *A*. 4734. al-
 rest *A*. 4737. ne *A*: nu *d*: und *e*: fehlt *ab*.
 4739. Allen min *A*. 4741. dem *d*: Den *ADab*.
 vergl. 5079. 4957. 4742. umbe den *A*. 4749. rise
 fehlt *A*.

Swennich mîn reht getuo, 4750
 Daz ich im an gesige,
 Ob ich vor im niht tôt gelige,
 Daz ich umbe den mitteu tac
 Dannoeh hin komen mac
 Dar ich mich gelobet hân, 4755
 Sô wil ich durch iuch bestân
 Unt durch iuwer edel wîp:
 Wan mir ist mîn selbes lîp
 Niht lieber danne ir bruoder ist.
 Nû kom gegangen an der selben vrist 4760
 Des wirtes tochter unt sîn wîp:
 Nû gesach er nie kindes lîp
 Schœner dan diu selbe magt,
 Enhete sî sich niht verclagt.
 Nu enpfiegen sî in beide wol, 4765
 Als man lieben gast sol.
 Dô sprach der wirt 'mich dunket guot
 Daz ir vil dienesthaften muot
 Tragt iuwerme gaste.
 Er hât sich alsô vaste 4770
 Unser swære an genomen,
 Wir suln sî mit im überkomen,
 Geruochet sîn unser trehten.
 Er sprichet er welle vehten,
 [Dô ich im mîn klage tete, 4775

4750. Sennih mit reht *A*. 4752. ob *Dd*: oder *a*:
 und *b*: daz *A*. vor im niht (*fehlt a*) tot *Dabd*:
 niht tot vor em *A*. gelige *Dabd*: ne lige *A*.

4753. den *Ae*: *fehlt den übrigen*, wie 4797.

4754. hinne *A*. 4756. ih *A*: ich in *Dabde*, wie 4800.

4760. gegangen *fehlt b*. der silber *Ab*: der *Dacde*.

4763. die selben *d*. 4764. ne *A*: und *a*.

4769. traget *abd*: traget ze *A*: erzeiget *De*.

4774. mit im vehten *A*. 4775. 76. in *Dabcde*: *feh-*
len A, und *fehlten wahrscheinlich B*; denn die *ver-*

Dô gelobt er âne betel]
 Er welle durch uns tôt ligen
 Ode dem risen an gesigen,
 35c. Demi ch sô vil vertragen muoz :
 Nû gnâdet im ûf sînen vuoz. 4780
 Daz ist mîn bete unt mîn gebot.
 Her Îwein sprach 'nu enwelle got
 Daz mir diu unzuht geschehe
 Daz ich ze mînen vûezen sehe
 Diu mîns hern Gâweins swester ist. 4785
 Jâ wære des, wizze Krist,
 Dem kûnege Artûse ze vil.
 Ich sol unde wil
 Gediennen immer mære
 Daz sî der grôzen êre 4790
 Mich armen man erlâze:
 Mich gnûeget rehter mâze.
 Ich sagiu wie ich in bestê,
 Als ich iu gelobte ê.
 Kumpt er vruo ze selher zît, 4795
 Swenne sich endet der strît,
 Daz ich umbe mitten tac
 Ir ze helfe komen mac
 Der ich ez gelobet hân,
 Sô wil ich in durch iuch bestân, 4800
 Durch mîner vrouwen hulde
 Unt durch iwer unschulde.
 Des trôstes wurden sî vrô

lornen drei blätter nach 4632 und vor 4791 enthielten nur 156 zeilen. 4776. erz Db: er mir a.

4782. nu ne AD. 4786. Io A. 4787. artuse A:
die übrigen artus. 4789. vir dienen A. 4791. Mir A.

4793 — 95. Ih sage u wi ih vrou ze sulher zit A.

4794. gelobt ê B. 4799. ich ez d: ih iz da A: ichz
 ê B: ich mich e abc: ich mich D.

- Unde macheten im dô
 Beide vreude unde spil. 4805
 Unt sine dûhte niht ze vil
Deheiner der êren
 Die sî möhten kéren
 Im ze sinen hulden:
 Sî dûhte ez wær von schulden. 4810
 Sî prîsten sêre sinen muot:
 Er dûhte si biderbe unde guot,
 In alle wîs ein hôvesch man,
 Daz kurn sî dar an
 Daz der lewe bî im lac 4815
 Unde anders sites niene pflac
 Niuwan als ein ander schâf.
 Guot spîse unt dar nâch senfter slâf
 Diu wâren im bereit hie,
 Unde erwachete dô der tac ûf gie, 4820
 Unt hôrte eine messe vruo
 Unt bereite sich derzuo
 Als er kempfen wolde
 Den der dâ komen solde.
 36 a. Als er dô niemen komen sach, 4825
 Daz was im leit, unde sprach
 'Herre, nû wær ich iu gereit:
 Iu ist der lîp unverseit.
 Wâ ist der dâ komen sol?
 Mîn tweln enkumet mir niht wol: 4830
 Ich sûme mich vil sêre.
 Ez gêt an al mîn êre
 Swaz ich nû hie gebîte:
 Ez ist zît daz ich rîte.'

4813. unde in *A*. alle *ADb*: allen *Ba*: aller *d*.
 4820. uⁿ untwahte *A*. 4823. 24. Alsein kemfe
 olte. der vol varen wolte *A*. 4832. gat *Aa*.

Diu drô tet in wê 4835
 Unt wurden trûrec als ê.
 Vil müelich was in ein dinc:
 Sine westen welch gerinc
 In aller beste êrte,
 Der im den muot bekêrte. 4840
 Wwan der wirt bôt im sîn guot:
 Er sprach 'sone stât niht mîn muot
 Daz ich ûf guotes miete
 Den lîp iht veile biete,'
 Unt widerseitez im dô gar. 4845
 Des wurden harte riuwevar
 Der wirt unt daz gesinde,
 Diu vrouwe mit ir kinde.
 Ez wart vil dicke von in zwein
 Sîn bester vriunt her Gâwein 4850
 An der bete genant
 Under bî ime gemant,
 Unt manten in sô verre,
 Daz got unser herre
 Im sælde unde êre bære, 4855
 Der erbarmherze wære;
 Erbarmet er sich über sî,
 Dâ stüende gotes lôn bî.
 Daz bewegete im den muot,
 Wwan er was biderbe unde guot. 4860
 Man sagt daz in bedwunge
 Diu tiure manunge,
 Dô er ir dürfte rehte ervant

4839. best geerte *A*. 4842. stet *abd*. 4845. wi-
 der saget ez im (imz *d*) do gar *Dd*: wider sagetem
 dou gar *A*: wider seit (wider redet *c*) ez gar *ac*: wi-
 der sagt im daz gar *Bb*. 4850. beste *A*. 4856. er-
 barmherze] erbarmhertzig *bd*: barmherze *BD*. dem
 irbarm ze herze ware *A*. 4858. dane stuende *B*.

Unde im sô ofte wart genant
 Got under Gâwein: 4865
 Wan swederm er under den zwein
 Grœzern unwillen truoc,
 Dem dienter gerne gnuoc.
 Des wart sîn muot zwîvelhaft:
 Er gedâhte 'ich bedarf wol meisterschaft, 4870
 36 b. Sol ich daz wægest ersehn.
 Mir ist ze spilne geschehn
 Ein gâch geteiltez spil:
 Ezn giltet lützel noch vil,
 Niuwan al mîn êre. 4875
 Ich bedarf wol guoter lêre:
 Ich weiz wol, swederz ich kiuse,
 Daz ich an dem verliuse.
 Ich möhte ir beider gepflegen
 Ode beidiu lâzen under wegen 4880
 Ode doch daz eine:
 Sô wære mîn angest cleine:
 Sus weiz ich mîn deheinen rât.
 Ich bin, als ez mir nû stat,
 Gunêret ob ich rîte 4885
 Unt geschendet ob ich bîte.
 Nune magich si beidiu niht bestân
 Unt getar doch ir dewederz lân.
 Nû gebe mir got guoten rât,
 Der mich unz her geleitet hât, 4890
 Daz ich mich beidenthalp bewar

4865. under *A*: die übrigen unde her. 4866. wan
 zewedermer *A*. 4867. besern *D*. unwillen *Bcd*:
 willen *ADa*. 4870. dahte *A*. darf verlangt der
 vers. 4871. wægest *Bb*: wagest *AD*: wagiste *d*:
 wegste *a*. 4872. spilne *B*: spilen *AD*. 4875. al *A*:
 alle die übrigen. 4877. sweder *A*. 4879. ichn *B*.
 plegen *A*. 4888. neweder *A*.

Sô daz ich rehte gevar.
 Ichn wil benamen die niht lân,
 Der ich mich ê geheizen hân,
 Unt diu ir angest undir leit 4395
 Niuwan von mînen schulden treit.
Wan liez ich die danne,
 Wie gezæme daz guoten manne?
 Doch wære diu eine magt
 Dâ wider schiere verclagt, 4900
 Wider dem schaden der hie geschiht.
 Giengez mir an die triuwe niht,
 Sô wære ouch dirre wirt wol wert,
 Der ouch mîner helfe gert,
 Unt des hern Gâweins swester [undir] kint, 4905
 Diu mir ze herzen gênde sint
 Durch die selben unt durch in
 Dem ich wol schuldec bin
 Daz ich im nihtes abe gê
 Daz im ze dieneste stê. 4910
 Muoz ich sî under wegen lân,
 Sô habent sî des immer wân
 Daz ich des lîbes sî ein zage.
 Nû schiet den zwîvel unt die clage
 Der grôze rise des sî dâ biten: 4915
 Der kom dort zuo in geriten
 36 c. Unt vuorte sîne gevangen.
 An den het er begangen
 Grôze unhövescheit.

4892. So daz ih nih missevar *A*. 4898. guten
Ad: gutem *Da*: fruomen *Bb*. 4902. Ne gingiz an *A*.
 4904. mine *A*. 4905. des *Bbd*: mins *A*: fehlt *Da*.
 und ir fehlt *a*. 4907. die *Aa*: sich *Dbd*: si *B*.
 4909. nihtes *A*: niht des *BD*: des nicht *d*.
 4910. undim *A*. 4912. des fehlt *A*. 4919. Groz
 unhovisheit *A*.

In wâren aller hande cleit 4920
 Ze den zîten vremde,
 Niuwan diu bœsten hemde
 Diu ie kuchenkneht getruoc:
 Sî treip ein warc, der sî sluoc
 Mit sîner geiselruoten 4925
 Daz sî über al bluoten.

Die herren riten ungeschuoch:
 Ir hemde was ein sactuoch,
 Gezerret, swarz unde grôz:
 Die edeln rîter wâren blôz 4930
 An beinen unde an armen.
 Den gast begunde erbarmen
 Diu grôze nôt die sî lîten.
 Ir pfert wâren, diu sî riten,
 Tôtmager unde kranc: 4935
 Ir ietwederz strûchte unde hanc.
 Die vûeze wâren in unden
 Zesamene gebunden
 Unt die hende vaste
 Ze ruke mit baste. 4940
 Den gurren, die sî truogen hin,
 Den wâren die zagele under in
 Zesamene gevlohten,
 Daz sî niene mohten
 Ein ander entwîchen. 4945
 Dô sî sô jâmerlîchen
 Ir edel vater rîten sach,

4924. warc] werch *d*: twerh *A*: zwerg *b*: getwerch
Ba: gedwerch *D*. der *Ad*: daz *BDab*. 5118 haben
 alle daz. 4925. geissel *A*. 4927. ungescut *A*.

4928. Mit hemedem von sactuche behut *A*.

4931. unde] Ioh *A*. 4935. unde vil cranc *A*.

4936. Ir ieweder *A*. 4940. mit einin baste *A*.

4942. zagele *ADd*: zægel *Bab*.

- Daz im sîn herze niene brach
 Von jâmer, des wundert mich:
 Wandez was wol jâmerlich. 4950
 Sus vuorter si vür daz bürgetor:
 Dâ hörten sî in ruofen vor,
 Er hienge si alle viere,
 Ob man sî niht vil schiere
 Mit ir swester lôste. 4955
 Dô sprach der sî dâ trôste,
 Der rîter der des lewen pflac
 'Zwâre, herre, ob ich mac,
 Ich ledege unser gesellen.
 Got sol disen vellen: 4960
 Er ist ein unbescheiden man.
 Mich sterket vaste dar an
 37 a. Iwer reht, unt sîn hôchvart,
 Daz diu ie sô grôz wart.
 Ern kan sich lasters niht schamen, 4965
 Daz er si ir geburt undir namen
 Niht kan geniezen lân,
 Swaz si ime joch hâten getân.
 Ichn sol keinen rîter schelten,
 Iedoch solder engelten 4970
 Sîner ungewizzenheit.
 Zwâre, mac ich, ez wirt im leit.
 Er het in kurzen stunden
 Den helm ûf gebunden
 Unt was vil schiere gereit: 4975
 Daz lêrt in diu gewonheit.

4950. wol] vil *A*. 4951. burhtor *A*. 4958. Zwa-
 ren *A*: zwar *d*: deîswar *BDb*: er sprach *a*.
 4959. ledige *Ba*: geledige *A*: erledige *Dd*: lose *b*.
 4964. diu] die *AB*. 4971. un^zwîsenheit *A*.
 4972. Zware *Aad*: deîswar *BD*.

Sîn ros saher bî im stân,
 Er hiez die bruke nider lân.
 Er sprach 'diz sol sich scheiden
 Unser eime ode uns beiden 4980
 Nâch schaden unt nâch schanden.
 Ich getrûwes mînen handen
 Daz ich sîn drô genidere.
 Zwâr er muoz iu widere
 Iuwer süne gesunde gebn, 4985
 Ode er nimt ouch mir daz lebn:
 Unt sweder der sol geschehn,
 Daz hât man schiere gesehn.'
 Sus was im an den risen gâch:
 Sîn lewe volgetem allez nâch. 4990
 Dô in der rise komen sach,
 Daz was sîn spot, unde sprach
 'Ouwê ir vil tumber man,
 Waz nemet ir iuch an
 Daz ir sô ungerne lebt 4995
 Unt sus nâch tem tôde strebt?
 Daz ist ein unwîser rât,
 Unt swer iu daz gerâten hât,
 Dem ist iuwer leben leit,
 Unt wil sich mit der wârheit 5000
 Vil wol an iu gerochen hân,
 Swaz ir im leides habt getân,
 Unt hât sich ouch gerochen wol,
 Wandich daz schiere schaffen sol
 Daz ir im niemer mê getuot 5005
 Enweder übel noch guot.'

4982. getruwes *A*. 4983. sîn *AD*. 4987. sweder
Ad: swederz *BDb*. sule *A*. 4989. wart *A*.
 4990. volgetim *AB*. 4996. unt] daz ir *A*.
 4998. den *BDb*. 5006. enweder *b*: neweder *A*: de-
 weder *B*: weder *Dad*.

Des antwurt im her Îwein sô.

‘Rîter, waz touc disiû drô?

37 b. Lât böese rede unt tuot diu werk:

Ode ich entsitze ein getwerk 5010

Harter danne iuvern grôzen lîp.

Lât schelten ungezogeniu wîp:

Diene mugen niht gevehten.

Unde wil sîn unser trehten

Nâch rehtem gerihte pflegn, 5015

Sô sît ir schiere gelegn.’

Nû het dem risen geseit

Sîn sterke unt sin manheit,

Waz im wâfen töhte

Unt wer im geschaden möhte: 5020

In dûhte er hete wâfens gnuoc

An einer stangen die er truoc.

Nû vreute sich her Îwein

Daz er als ungewâfent schein.

Under den arm sluoc er 5025

Mit guotem willen daz sper

Unt nam daz ors mitten sporn

Unt het in ûf die brust erkorn

Unt stach im einen selhen stich

Daz daz îserne sper sich 5030

Lôste von dem schafte

Unde im in dem lîbe hafte.

Ouch sluoc im der rise einen slac,

Daz ich daz wol sagen mac,

Het in daz ors niht vür getragen, 5035

Daz er im hæte geslagen

Noch einen slac als er dô sluoc,

5024. als fehlt *A*. 5026. guot *A*. 5030. iserne
(eysne *d*) sper *Ad*: sperisen *Db*: ysich *B*: vsin *a*.
5032. in fehlt *A*. 5036. daz in hete *A*. 5037. noch
Bd: aber *A*: fehlt *b*.

- Es wære ze dem tôde genuoc:
 Dô truoc in daz ors dan,
 Unz daz er daz swert gewan. 5040
 Sâ kërter wider ûf in,
 Unt gestiurte in des sîn sin,
 Sîn kraft unt sîn manheit,
 Dô er wider ûf in reit,
 Daz er im eine wunden sluoc. 5045
 Dô in daz ros vüre truoc,
Dô sluoc im der rise einen slac,
 Daz er dâ gar gestraht lac
 Vorn ûf dem rosse vür tât.
 Dô sach der lewe sîne nôt 5050
 Unt lief den ungevüegen man
 Vil unsitelichen an
 Unt zarte im cleit unde brât
 Als lanc sô der ruke gât
 Von den ahseln her abe, 5055
 Unz daz der michel knabe
 37 c. Als ein ohse erluote
 Unt wante die ruote
 Die er dâ ze were truoc.
 Unt dô er nâch dem lewen sluoc, 5060
 Do entweich im der lewe dan,
 Unde entraf den lewen noch den man.
 Im wart ze dem slage sô gâch,
 Daz er sich neicte dernâch
 Unde ouch vil nâch dernider lac: 5065
 Ê er erzüge den andern slac,

5043. sîn kraft unt *fehlt A.* 5045. eine *fehlt A.*
 5046. daz *fehlt A.* 5047. der rise im *Bd.*
 5048. gestraht] gestrached *A:* gestrackt *d:* gestreckt
ab: gestracter *BD.* 5049. vorn *A:* vor *d:* *fehlt*
BDab. 5057. ohse] hus *A.* 5061. im *fehlt A.*
 5062. unde nen trap *A.* 5063. sô] zou *A.*

Dô het sich her Îwein
 Mit vil grôzen wunden zwein
 An im vil wol gerochen
 Unt daz swert durch in gestochen. 5070
 Diu wunde gienc dâ daz herze lît.
 Dô was verendet der strît,
 Unde viel von der swære,
 Als ez ein boum wære.

Von des risen valle 5075
 Vreuten sî sich alle,
 Den wol dar an was geschehn.
 Sî heten heiles gesehn
 Den rîter der des lewen pflac:
 Wande si lebten vür den tac 5080
 Âne angest unde âne nôt,
 Dô der rise gelac tôt.
 Des genâdeten si ime gnuoc,
 Dem hern Îweine der in sluoc.
 Ouch gerter urloubes sâ: 5085
 Wander het sich dâ
 Niht ze sûmen mêre,
 Ob er sîne êre
 An ir behalten wolde,
 Der er dâ komen solde 5090
 Ze helfe umbe mitten tac,
 Diu dâ durch in gevangen lac.
 Der wirt begundin starke biten
 (Daz wær alsô guot vermiten)
 Daz er dâ ruowen wolde: 5095
 Ern mohte noch ensolde.

5071. Die wnde ginc *A*: da viel er vor *d*: da en-
 gegen *b*: rehte *B*: an dy stat *a*. da must er vallen
 an der zit *D*. *vielleicht* dâ vol her. 5080. leven *A*.

5084. yweine *A*. 5088. sin *BD*. 5089. behalten *Aa*:
 beherten *D*: bestæten *Bbcd*, 5091, 5150. umben *A*.

Dô antwurt er unt sîn wîp

Beide guot unde lîp

Vil gar in sîne gewalt.

Daz gnâden wart vil manecvalt,

5100

Daz er dâ hôrte von in zwein.

Dô sprach mîn her Îwein

38 a. 'Welt ir mich geniezen lân,

Ob ich iu iht gedienet hân,

Sô tuot ein dinc des ich bite:

5105

Dâ ist mir wol gelônnet mite.

Den hern Gâweinen minne ich:

Ich weiz wol, alsô tuot er mich.

Ist unser minne âne kraft,

Sone wart nie guot geselleschaft.

5110

Den ernst sol ich im niuwen,

Swâ ich mac, entriuwen.

Herre, zuo dem rîtent ir

Unde grüezent in von mir,

Unt vüerent mit iu iuwer kint,

5115

Diu dâ hie erledeget sint,

Unt daz ir swester mit in var,

Unt vüeret ouch daz getwerc tar

Des herren der hie lît erslagen,

Unt sult im des gnâde sagen

5120

Swes ich iu hie gedienet hân:

Wan daz hân ich durch in getân.

Vrâger iuch wie ich sî genant,

Sô tuot im daz erkant

5097. unt] eme A.

5099. Beide an sine A.

5106. ist fehlt A.

5107. den fehlt D: Min A.

gaweine A: die übrigen gawein.

minnih A.

5111. im vor nuwen A: ym ernuwin ac.

5112. in

triuwen B.

5115. uwer AD: iuweriu B.

5116. die

de hie A.

5119. ligt B.

geslagen A.

5123. fra-

ger BDb: vraget A: fraget er ad.

- Daz ein lewe mit mir sî: 5125
 Dâ erkennet er mich bî.
 Daz gelobte der herre,
 Unt bat in des vil verre,
 Swenner ze dem brunnen gestrite,
 Daz er dar wider rite; 5130
 Er schüefe im guoten gemach.
 Mîn her Îwein dô sprach
 'Mîn rîten daz ist mislich.
 Ich kume iu gerne, lânt sî mich,
 Mit ten ich dâ strîten sol: 5135
 Ich getrûwe aber in des wol,
 Mûgen sî mirz an erstrîten,
 Sine lânt mich niender rîten.'
 Dô bat dâ man unde wîp,
 Daz got sîn êre unt sînen lîp 5140
 Vriste unt behuote;
 Mit lîbe unt mit guote
 Stüenden si ime ze gebote.
 Alsus bevalch er sî gote.
 Im wâren die wege wol kunt, 5145
 Unt was ouch desten kurzer stunt
 Zuo der kapellen komen.
 Dô was diu juncfrouwe genomen
 38b. Her ûz dâ sî gevangen lac:
 Wandez was wol um mitten tac: 5150
 Unde wâren ir in den stunden
 Die hende gebunden,
 Ir cleider von ir getân
 Unt niuwan ir hemde an verlân.
 Unt diu hurt was bereit 5155

5131. gescuf *A.* gut *ab.* 5133. daz ist *BDbd:*
 ist *A:* ist gar *a.* 5137. an striten *A.* 5143. stuon-
 den *B:* Stunde *A.* 5148. diu fehlt *A.* 5154. an
 ir vir lan *A.*

Unt daz viur dar under geleit,
 Unde stuont vrou Lunete
 Uf ir knien an ir gebete
 Unt bat got der sêle pflegen:
 Wan sî het sich des lîbes erwegen. 5160

Dô sî sich missetrôste,
 Daz sî nû niemen lôste,
 Dô kom ir helfære,
 Unt was im vil swære
 Ir laster undir arbeit 5165
 Die sî von sînen schulden leit.

Ouch het mîn her Îwein
 Grôzen trôst ze den zwein,
 Daz got undir unschulde
 Den gewalt niene dulde 5170

Daz im iht missegienge,
 Unt daz in ouch vervienge
 Der lewe sîn geverte
 Daz er die magt ernerte.
 Nû gâhte er sêre mitten sporn: 5175

Wande sî wære verlorn,
 Wær er iht langer gewesn.
 Er rief unt sprach 'lât genesn,
 Übeliu diet, dise magt.
 Swaz man hie über sî clagt, 5180

Des wil ich in ir schulden stân:
 Unt sol sî dâ zuo kempfen hân,
 Sô wil ich vehten vür sî.'
 Dô daz gehôrten dise drî,
 Daz versmâhte in vaste: 5185
 Doch entwichen sî dem gaste

5160. erwegen *a*: verwegen *Dd*: begeben *A*. wan
 des lîbes het si sich bewegen *Bb*. 5170. die *A*.
 5175. Do gah her *A*. 5179. ubeliu *B*: ubile *Aabd*:
 ubel *D*, 5180, uf sie *A*. 5185. Iz virsmaheten *A*.

Unt macheten im wec dar.
 Nû nam er umbe sî war
 Unt suochte si mitten ougen,
 Die sîn herze tougen 5190
 Zallen zîten an sach
 Unde ir ouch ze vrouwen jach.
 Schiere saher sî sitzen
 Unt was von sînen witzen
 38 c. Vil nâch komen als ê: 5195
 Wwan sî sagent ez tuo wê,
 Swer sîme herzenliebe sî
 Alsô gastlichen bî.
 Nû begunder umbe schouwen
 Unt sach vil juncvrouwen, 5200
 Die ir gesindes wâren:
 Die hôrt er gebâren
 Harte clâgelîchen.
 Sî bâten got den rîchen,
 Sî sprâchen 'got herre, 5205
 Wir biten dich vil verre
 Daz dû uns rechest an deme
 Der uns unser gespilen neme.
 Wir heten ir vrume unde êre:
 Nune haben wir niemen mêre 5210
 Der dâ ze kemenâten
 Umbe uns getürre râten
 Daz uns mîn vrouwe iht guotes tûo,
 Als beide spâte unde vruo
 Diu getriuwe Lunete 5215

5187. im *Ba*: im den *A*: im einen *Dbd*. 5188. sie
Ad: sich *BDab*. 5191. angesah *A*. 5192. ir] sie *A*.
 5197. herzen lieben *A*. 5201. irs ingesindes *A*:
 yr dinst *a*. 5203. clagelîchen *A*. 5209. vroume
A: fruom *BDad*: frumen *b*. 5210. habe wir nie-
 mer *A*. 5212. turre *A*.

Unser liebiu gespile tete.'

Diz machete im sînen muot
Ze vehten stark unde guot,
Unt reit dar dâ er sî sach.
Er hiez sî ûf stên unde sprach 5220

'Vrouwe, zeiget mir die
Die iuch dâ kumbernt, sint sî hie;
Unt heizet iuch drâte ledec lân:
Ode sî müezen von mir hân
Den strît den ich geleisten mac.' 5225

Unt sîn leu, der sîn dâ pflac,
Der gesach vil schiere sînen haz
Unt gestuont dar nâher baz.
Nû was diu reine guote magt
Von vorhten alsô gar verzagt 5230

Daz sî vil kûme ûf gesach:
Dô gevienc sî kraft unde sprach
'Herre, daz vergelt iu got.
Der weiz wol daz ich disen spot
Unde dise schande dulde 5235

Ân alle mîne schulde:
Unt bites unsern herren,
Daz si iu müezen werren
Niuwan als ich schuldec sî,'
Unt zeicte sî im alle drî. 5240

39 a. Dô sprach der truhseze
'Er ist gnuoc tumpræze,
Der her kumt sterben durch dich.
Nû ist ez gnuoc billich,
Swer selbe des tôdes ger, 5245
Daz mans ouch den gewer,

5222. sin sie hie? *A*. 5227. vil — 31. fehlt *A*.
5228. gestund dar *Dd*: stünde auch hin *b*: trat ouch
hin *B*: trat hin *a*. 5237. bittes *A*: bite des *Dd*:
bitin des *a*: bit *Bb*.

Unt der ouch danne vehte
 Sô gar wider dem rehte.
 Wan ez hât allez diz lant
 Ir untriuwe wol erkant, 5250

Wie si ir vrouwen verriet
 Daz sî von ir êren schiet.
 Herre, zwâre ich râte iu daz,
 Daz ir iuch bedenket baz.
 Ich erban iu des vil sêre, 5255
 Daz wir iu iuwer êre

Müezen nemen unt ten lîp
 Umbein sô ungetriuwez wîp.
 Nû seht daz unser drî sint:
 Unt wæret ir niht ein kint, 5260
 Ir möhtet wol die rede lân,
 Diu iu an den lîp muoz gân.'

Dô sprach der rîter mittem leun
 'Ir muget harte vil gedreun:
 Ir müezet mich bestân 5265

Ode die juncvrouwen lân.
 Mir hât diu unschuldige magt
 Bî dem eide gesagt,
 Daz sî wider ir vrouwen sî
 Aller untriuwen vrî 5270
 Unt daz si ir nie getæte
 Deheine misseræte.

Waz von diu, sint iuwer drî?
 Wænt ir daz ich eine sî?
 Got gestuont der wârheit ie: 5275
 Mit ten beiden bin ich hie.

5253. Herre zwar *d*: herre deîswar *Bc*: zware herre
A: zware *Da*. 5255. virgan *A*. 5260. ir fehlt *A*.
 5264. drowen *A*. 5265. irn *B*. mih doh *A*.
 5273. von diu *A*: da von *Bb*: darumbe *D*: denn *a*:
 leyt daran *d*.

Ich weiz wol si gestênt mir:
 Sus bin ich selbe dritte als ir.
 Dar an lît wæn ich grœzer kraft
 Danne an iwer geselleschaft.' 5280

Dô sprach der truhseze
 'Swes ich mich vermæze
 Wider unsern herren got,
 Des geviengich schaden unde spot.
 Herre, ze deme drôt ir mir: 5285
 Ich getrûwe im helfe baz dan ir.

396. Ich sihe iuch ein geverten hân,
 Den sult ir hôher heizen gân,
 Iuwern lewen der hie stât:
 Der andern wirt guot rât. 5290

Hiene vihtet niemen mit iu zwein.'
 Dô sprach mîn her Iwein
 'Der leu vert mit mir alle zît:
 Ichn vüere in durch deheinen strît,
 Ichn trîbe in ouch von mir niht: 5295

Werent iuch, tuot er iu iht.'
 Dô riefense alle under in,
 Ern tæte sînen lewen hin,
 Mit im væhte niemen dâ,
 Unde zwære er müese ouch sâ 5300

Die juncvrouwen brinnen sehn.
 Er sprach 'desn sol niht geschehn.'
 Sus muose der lewe hôher stân:
 Doch enmoht er des niht lân
 Ern sæhe über den ruke dan 5305

Sînen herren wider an.

5278. drite *A*. 5279. ligt *B*. 5285. drot ir *BD*:
 drowentir *A*. 5287. einen^{ge} verten *A*. 5288. den
 soltir uf hor heizen gan *A*. hoher haissen *d*: hin-
 bass heissin *a*: heîzen hoher *BDb*. gan *Aa*: stan
BDbd. 5297. riefense *A*.

Sus sint diu wort hin geleit,
 Unt wurden ze strîte bereit.
 Sî wâren alle viere
 Ze orse komen schiere 5310
 Unde liezen von ein ander gân,
 Daz si ir puneiz möhten hân,
 Unt triben alle drî dan
 Wider ûf ten einen man,
 Swaz diu ors mohten gevarn. 5315
 Dar under muoser sich bewarn
 Dar nâch als ein wîser man,
 Der sîne rîterschaft wol kan
 Unde sîne kraft mit listen
 Ze rehten staten vristen, 5320
 Sî brâchen ûf im alle ir sper:
 Daz sîne behielt aber er
 Unt warf daz ros von in
 Unde leisierte hin
 Von in eines ackers lanc 5325
 Unt tete schiere den wanc
 Unt lînte vaste sîn sper
 Vorn ûf sîne brust her,
 Als in diu gwonheit lêrte.
 Unt dô er zuo in kêrte, 5330
 Dô muote in mit tem swerte
 Der truhsæze, als er gerte,
 39 c. Vor sînen bruodern zwein.
 Dô nam er in under daz kinnebein:

5307. diu *und* hin *fehlen* A. 5312. sî *fehlt* A.
 puoneiz B. 5314. wider *fehlt* A. 5315. varn A.
 5316. 17. dar under moste sih bewaren. her ywein
 alsein wiser man A. 5317. wise Bb. 5321. al A.
 5322. daz sin a. 5328. vor BDd. 5329. gwon-
 heit D. 5331. muete (*immer*) in B: motim A.
 5333. vor BD: von Aabd. 5334. *vielmehr* underz.
 kinbein Aad.

Rehte vliegende stach er in 5335
 Enbor über den satel hin,
 Daz er ûf dem sande gelac
 Unde alles des verpflac
 Des im ze schaden mohte komen.
 Der trôst was den zwein benomen: 5340
 Wvander lac lange âne sin.
 Nû riten wider ûf in
 Die zwêne die noch werten,
 Unt pflâgens mit ten swerten
 Als guote rîter solten. 5345
 Daz wart in wol vergolten,
 Wvande ie sîn einer slac
 Vaste wider in zwein wac.
 Er bedorfte wol kraft unde wer:
 Wvwan zwêne sint immer eines her. 5350
 Die juncvrouwen bâten alle got,
 Daz sîn gnâde unt sîn gebot
 In ze helfe kêrte
 Undir kempfen êrte,
 Daz er in ze trôste 5355
 Ir gespiln erlôste.
 Nu ist er sô gnædec unt sô guot
 Unt sô reine gemuot
 Daz er niemer kunde
 Sô manegem süezen munde 5360
 Betelîchiu dinc versagen.

5335. 36. ⁿ under den satel stacher in. Rechte vli-
 gende hin *A*. 5335. vflugelinge *D*. 5336. uber
 den *Db*: uz dem *Ba*. uber den satl empor hin *d*.
 5339. im fehlt *A*. scanden *A*. 5343. zewene *A*.
 5347. einer *Ad*: eîns *BDab*. 5350. sin immer *Ad*:
 sint *D*: man sin *b*: waren iê *B*: warn *a*. 5352. daz
 er sine *BDbd*. 5356. loste *A*. 5357. er *A*: got *BDbd*.
 Er ist so *a*.

- Ouch enwâren sî niht zagen,
 Die dâ mit im vâhten,
 Wande sî in brâhten
 In vil angestlîche nôt: 5365
 Unde zwâre âne den tôt
 Bekumberten si in sêre:
 Dochn mohten si im kein êre
 Vûrnamens an gewinnen.
 Nû kom ze sînen sinnen 5370
 Der truhseze widere
 Unde enlac niht mê dâ nidere:
 Er hûrte schilt unde swert
 Unt gienc ze sînen bruodern wert.
 Dô dûhte den lewen er hete zît 5375
 Sich ze hebenne an den strît,
 Unt lief ouch sâ den gênden man
 Vil unbarmeclichen an
 40 a. Unde zarte dez îsen.
 Man sach die ringe rîsen 5380
 Sam sî wæren von strô.
 Sus entworht er in dô,
 Wander in gar zevuorte,
 Swaz er sîn beruorte.
 Vor im gewan vrou Lunete 5385
 Vride von des lewen bete.
 Diu bete was niuwan der tôt:
 Des vreute sî sich, des giene ir nôt.
 Hie lac der truhseze:
 Nû wart der lewe ræze 5390

5365. engestliche *AD*. 5368. Noh ne *A*.
 5369. vurnames *A*: vurnams niht *D*. 5378. unpär-
 miklichen *d*: barmlichen *A*: unerbarmeclichen *B*: in
Dab verändert. 5379. dez] daz *Aad*: im daz *BDb*:
 ime abe das *c*. 5382. antworter *A*. 5383. in
BDabd: im *A*.

Ze sînen kampfgenôzen,
 Die manegen slac grôzen
 Heten enpfangen unt gegeben.
 Werten sî nû wol daz lebn,
 Daz was in guot vür den tôt: 5395
 Wan sî bestuonden michel nôt.
 Nû wâren zwêne wider zwein:
 Wandez enmohte her Îwein
 Den lewen niht vertriben:
 Dô liez erz ouch belîben. 5400
 Er hete sîner helfe wol enborn,
 Unt liez ez ouch âne grôzen zorn
 Daz er in sîne helfe spranc:
 Ern seites ime danc noch undanc.
 Sî vâhten si bédenthalben an, 5405
 Hie der lewe, dort der man.
 Ouch ensparten sî lip noch den muot:
 Solden si dâ von sîn behuot,
 Sî wâren werhaft gnuoc:
 Unde ir ietweder sluoc 5410
 Dem lewen eine wunden.
 Dô er der het enpfunden,
 Dô wart er ræzer vil dan ê.
 Ouch tete hern Îweine wê,
 Daz er den lewen wunden sach. 5415
 Daz bescheinter wole: wander brach
 Sîne senfte gebærde:

5395. vurten tot *A*. 5396. bestunden *A*: bestuonden da *d*: bestunden nie *D*: bestuont ein *B*: bestunt nu *a*: bestund ny *b*. s. 6721. michel *ABa*: grosse *d*: grofs *b*: grozer *D*. 5405. Sie *Abd*: sus *B*: do *D*: nu *a*. si fehlt *b*. 5407. lip *BDab*: den lip *Ad*. den muot *BDbd*: muta: got *A*. 5414. hern *AD*: dem hern *Babd*. Îweine] ywein *alle*. 5417. 18. geberte. unde des lewen beswerte *A*.

Von des leun beswærde
 Gewan er zornes alsô vil,
 Daz er sî brâhte ûf daz zil 5420
 Daz sî gar verlurn ir kraft
 Unt gehabt vor im zagehaft.

Sus wâren si überwunden
 Iedoch mit vier wunden,
 40b. Die si ime hâten geslagen. 5425

Dochn hôrte in dâ niemen clagen
 Deheinen der im geschach,
 Niuwan des lewen ungemach.
 Nû was ez ze den zîten site,
 Daz der schuldegære lite 5430

Den selben tût den der man
 Solde lîden den er an
 Mit kampf vor gerihte sprach,
 Ob ez alsô geschach
 Daz er mit kampf unschuldec wart. 5435

Dazn wart ouch hie niht gespart:

Sî wurden ûf den rôst geleit.
 Vroun Luneten wârn gereit
 Die juncvrouwen alle,
 Mit manegem vuozvalle 5440
 Gnâdeten si ime sêre
 Unt buten im al die êre
 Der er von in geruochte
 Unt vûrbaz danne er suochte.

Diu juncvrouwe [Lunete] was vil vrô: 5445
 Wandez gezôch ir alsô.

5426. Iedoh ne dorfte nie nieman clagen *A*. Doch
 horte ich in nyene klagen *d.* *vergl.* z. 6221 *D.* *Eneit*
 6639. *Ecken ausf.* 80. 5427. Neheinnen der *A*:
 keyne daz *a*: die ere die *d*: deheinen schaden der
Bb: den schaden der *D*. 5437. die rost *A*.
 5438. warn *D*. 5445. Die iuncvrowe *Aad*: Frôu *BDb*.

Sî gewan ir vrouwen hulde

Unt het âne schulde

Erliten kumber unde nôt:

Des ergazte sî si unz an ir tât.

5450

Noch erkande in dâ wîp noch man,

Unt schiet alsô lîhte [von] dan,

Niuwan eine vrou Lunete,

Diu daz durch sîn gebot tete

Daz si in niemen nande.

5455

Daz in diu niht erkande,

Diu doch sîn herze bî ir truoc,

Daz was wunders genuoc.

Doch bat si in vil verre,

Sî sprach 'lieber herre,

5460

Durch got belîbet hie mit mir:

Wandich weiz wol daz ir

Unde iuwer leu sît starke wunt:

Lât mich iuch machen gesunt.'

Sus sprach der namelôse dô.

5465

'Ichn gewinne gemach nochn wirde vrô

Niemer mê unz ûf ten tac

Daz ich wider haben mac

Mîner vrouwen hulde:

Der mangel ich ân schulde.'

5470

40 c. Sî sprach 'wie selten ich daz wîp;

Beide ir muot undir lîp,

Immer geprîse.

Wande si enist niht wîse,

Diu einem also vrumen man;

5475

Als iu noch hie schînet an,

Ir hulde iemer widerseit,

5452. ôuch vor alsô Bad: fehlt AD. lîhte von
Ad: von Ba: unchunder D. 5458. gnuh A: gnuoc B.

5459. vil sere A. 5463. gewnt A. 5465. nam-
lose B. 5470. gemangelih A. 5476. gescinet A.

Ob sî niht grôz herzeleit
 Uf in ze sprechenne hat.
 Er sprach 'Niemer werde mîn rât, 5480
 Ir wille enwære ie mîn gebot:
 Unt gebiet ir unser herre got
 Daz sî mich bedenke enzît.
 Den kumber, der mir nâhen lît,
 Den sagich niemen, wizze Crist, 5485
 Wan dem er doch gewizzen ist,
 Swie nâch er mîme herzen gê.
 Sî sprach 'ist er danne iemen mê
 Gewizzen âne iu zwein?'
 'Nein ez, vrowe,' sprach her Iwein. 5490
 Sî sprach 'wan nennet ir sî doch.'
 Er sprach 'vrouwe, nein ich noch:
 Ich muoz ir hulde ê haben baz.'
 Sî sprach 'nû saget mir doch daz,
 Wie sît ir selbe genant?' 5495
 Er sprach 'ich wil sîn erkant
 Bî mîme leun der mit mir vert.
 Mirne werde ir gnâde baz beschert,
 Sô wil ich mich iemer schamen
 Mîns lebennes unt mîns rechten namen 5500
 Wil ich mich niemer gevreun.
 Ich heize der rîter mittem leun:
 Unt swer iu von disem tage
 Iht von eime rîter sage

5480. werd *D.* 5484. naher *A.* 5486. doch
 fehlt *A.* 5487. na *A:* nach *d:* die übrigen nahen,
 nohe. *M. S. 1, 181b.* mîme lîbe gêt ze nâ.
 5489. an *A:* dan *Dabd:* wan *B:* newr *c.* 5490. Nein-
 iz *ADd:* ia *Bab.* vrowe *AB:* so *D:* fehlt *abd.*
 5491. wane *A.* 5496. bekant *A.* 5497. mit mi-
 nem *Db.* 5501. wil ich *Bab:* so wil ich *c:* des
 wil ich *d:* ih ne wil *A.* ich wil uch hiemit vreuwen *D.*

Des geverte ein lewe sî,
Dâ erkennet mich bî.' 5505

Diu vrouwe sprach 'wie mæ daz komen
Daz ich von iu niht hân vernomen
Unt daz ich iuch nie mê gesach?'
Der rîter mittem leun dô sprach: 5510

'Daz iu von mir niht ist geseit,
Daz machet mîn unwerdekeit.
Ich möhte mittem muote,
Mit lîbe unt mit guote
Gevrumet hân diu mære 5515

41 a. Daz ich erkander wære.
Wirt mîn gelücke alsô guot
Sô mîn herze unt der muot,
Ich weiz wol, sô verdien ich daz;
Daz ir mich erkennet baz.' 5520

Sî sprach 'Irn sît danne ein boeser man
Danne ich an iu gesehen hân,
Sô sît ir aller êren wert:
Unt des ich ê hân gegert,
Des bæte ich aber hulfez iht. 5525
Mich dunket, ichn überwinde niht

Daz laster unt tie schande,
Swer iuch ûz mîme lande
Alsô wunden siht varn.'
Er sprach 'got müez iuch bewarn 5530
Unt gebe iu sælde unde êre:
Ichn blîbe hie niht mêre.'

Diu vrouwe aber dô sprach
'Sît ir versprechet mîn gemach,
So ergibich iuch in gotes segn: 5535

5508. von *fehlt A.* 5516. bekant *A*: bekenter *a.*
5518. unde *B*: ut *A.* 5522. so *Aad*: danne iu
noch hie (hie *fehlt D*) schinet an *BDb*, aus z. 5476.
5529. gewndet sehet *A.* wunt *a.* 5535. So bevelih u *A.*

Der kan iuwer baz gepflegn
 Unt ruoche iu durch sîn güete
 Iwer swærez ungemüete
 Vil schiere verkêren
 Ze vreuden unde ze êren.' 5540
 Von dannen schiet er trûrec dô
 Unt sprach wider sich selben sô.
 'Vrowe, wie lûtzal dû weist
 Daz tû den slûzzel selbe treist:
 Dû bist daz sloz unt der schrîn, 5545
 Dâ er unt tiu vreude mîn
 Inne beslozen lît.'
 Nû het er rîtennes zît:
 Im envolgete von dan
 Weder wîp noch man, 5550
 Niuwan eine Lunete,
 Diu ime geselleschaft tete
 Einen guoten wec hin.
 Dâ gelobte sî wider in
 Daz sî allez wâr liez. 5555
 Mit ir triuwen sî gehiez
 Daz sî sîn wol gedæhte
 Undez ze rede bræhte
 Umbe sîne swære.
 Sô getriuwe unt sô gewære 5560
 Was diu guote Lunete,
 Daz sî daz willeclichen tete.
 41b. Des gnâdet er ir tûsentstunt.
 Nû was der leu sô starke wunt,
 Daz er michel arbeit 5565

5541. von danne *A*: danne *b*. 5545. der *Bbd*:
 daz *A*: fehlt *Da*. 5546. vroude sin *A*. 5548. ri-
 tens *ABDbd*. 5550. deweder *B*. 5551. frouwe
 Lunete *alle aufser A*. s. 5453. 5552. geselscaf *A*.
 5562. williche *A*. 5564. des was *A*.

ûf dem wege mit ime leit.
 Dô er niht mêre mohte gân,
 Dô muoser von dem rösse stân
 Unt las zesamne mit der hant
 Mies unt swaz er lindes vant: 5570
 Daz leiter allez under in
 In sînen schilt unt huop in hin
 ûf daz ros vür sich.
 Daz leben was gnuoc kumberlich.
 Sus leit er arbeit gnuoc, 5575
 Unz daz in der wec truoc
 Dâ er eine burc sach.
 Dar kêrt er durch sîn gemach,
 Unt vant beslozen daz tor
 Unde einen knappen dâ vor. 5580
 Der erkande wol sîns herren muot.
 Sîn herre was biderbe unde guot:
 Daz wart wol an dem knappen schîn.
 Er hiez in willekomen sîn
 Ze guoter handelunge. 5585
 Ouch wæn ich in betwunge
 Diu vil wegemüediu nôt
 Daz er nam daz man im bôt.
 Man mac den gast lîhte vil
 Geladen, der belîben wil. 5590
 Im wart daz tor ûf getân:
 Dô saher gegen ime gân
 Rîter unde knehte,
 Die in nâch sînem rehte
 Enpfîngen unde gruozen 5595
 Unde im vil gerne buozten
 Kumber unde sîne nôt,

5570. Mos *Aa.* 5572. unde hienc in. *A.*
 5576. uns *A.* 5592, 99. engegen *A.*

Als in ir herre gebôt,
 Der selbe gegen ime gienc
 Unde in vrœliche enpfenc, 5600

Unt schuof im selhen gemach
 Daz er wol an den werken sach
 Daz sîn wille unt sîn muot
 Was reine unde guot.

Im wart vil harte drâte 5605
 Ein heimlich kemenâte
 Ze sîner sunder gereit,
 Sîn leu dar in zu im geleit.

41 c. Dar inne entwâfente man in,
 Unde sande der wirt hin 5610
 Nâch zwein sînen kinden,
 Daz niemen möhte vinden

Schoener juncvrouwen zwô.
 Den bevalch er in dô,
 Dazs ime sîne wunden 5615
 Salbeten unde bunden.

Ouch wonte in ir gemüete
 Ze schoener kunst diu güete,
 Daz si in schier ernerten
 Unt sînen geverten. 5620

Hie twelete er vierzehen naht,
 Unz daz er sînes libes maht
 Wol widere gewan,
 Ê daz er schiede von dan.

Dô begunde der tôt in den tagen 5625
 Einen grâven beclagen
 Unt mit gewalte twingen

5601. sulih *Aa*. 5606. heînlich *B*. 5609. Da
 inne untwafente *A*. entwafent *B*. 5619. sciere ge-
 nerten *A*. 5621. Dou twalter *A*. 5622. sine maht *A*.
 5624. unde ê er *B*. daz *abd*: dan *A*: fehlt *BD*.
 s. 7780. 7906.

Ze nôtigen dingen,
 Den von dem Swarzen dorne:
 Des was er der verlorne: 5630

Wander muose im ze suone gebn
 Beide sîn gesunt unt sîn lebn,
 Dêr dannoch lebendec hie
 Zwô schœne juncvrouwen lie:
 Nû wolde diu alte 5635

Die jungen mit gewalte
 Von dem erbe scheiden,
 Daz dienen solt in heiden:
 Dâ zuo diu junger sprach
 'Swester, disen ungemach 5640

Den sol dir got verbieten:
 Ich wânde mich genieten
 Grœzers liebes mit dir.
 Swester, dû bist mir
 Ze ungnædiges muotes. 5645

Wil dû mich mînes guotes
 Unt mîner êren behern,
 Des wil ich mich mit kampfê wern:
 Ichn vihte niht, ich bin ein wîp:
 Daz als unwerhaft ist mîn lîp, 5650

Dane hâst dû niht an.
 Deiswâr ich vinde wol den man,
 Der mir durch sîne hœvescheit
 Die gnâde niemer widerseit

42a. Ern beschirme mich vor dir. 5655
 Swester, dû muost mir

5632. Beide sîn *A*: beide *D*: sinen *Babd*.
 5633. lebende *BDb*. 5636. iunge *Ad*. 5640. 41. diz —
 Daz *A*: daz — daz *a*. 5643. Grozeris *Ac*: grozzes
Bbd. grozer liebe *Da*. 5650. Alsus unwerhaft *A*.
 5652. deiswar *Ba*: zware *Ad*: fehlt *Db*. 5654. nie-
 mer] mir ne *A*.

Mîn erbeteil lân
 Oder einen kempfen hân.
 Ich suoche den kûnec Artûs,
 Unt vinde ouch kempfen dâ ze hûs, 5660
 Der mich vor dîner hôchvart
 Durch sîn selbes tugent bewart.

Diz gemarhte diu unguote
 Unde ahte in ir muote
 Waz sî dar umbe tæte: 5665

Unt durch ir karge ræte
 Sô sweic sî derzuo,
 Unt kom ze hove vor ir sô vruo,
 Daz ir der herre Gâwein wart.
 Diu junge greif die nâchvart: 5670

Daz machete ir kintheit,
 Dazs ir ir willen het geseit.
 Dô diu junge kom hin nâ,
 Dô vant sî die alten dâ:
 Diu was ir kempfen harte vrô. 5675

Doch gelobete ez her Gâwein sô,
 Daz si ez niemen solde sagen.
 Nû was in den selben tagen
 Diu kûneginne wider komen,
 Die Meljaganz het genomen 5680
 Mit michelre manheit.
 Ouch was in niuwelîche geseit
 Von dem risen mære,

5657. min *Dd*: minen *Bb*. min herbeteilin lan *A*.
 5664. ahtede *A*. gemute *A*. 5666. unde dur
 karge gerete *A*. 5669. der herre *Bbd*: mîn her *A*:
 her *Da*. 5670. iunge *Aabd*: iunger *BD*. greif
AD: ergrêif *Bb*: begreiff *ad*. (s. 5871 *A*.) 5673. iun-
 ge *Dbd*: iunger *Ba*: iuncvrowe *A*. 5674. alten *Ad*:
 altern *B*: eltern *Db*. 5670. meliaganz *D*: Melia-
 kanz *B*: miliaganz *A*. 5681. micheler *AB*.
 5682. im nu werliche *A*.

Wie er erslagen wære,
 Den der rîter mittem lewen sluoc. 5685
 Des genâdet er im gnuoc
 Mit Worten unt mit muote,
 Gâwein der guote,
 Wânderz durch sînen willen tete.
 Ouch was des rîters bette, 5690
 Daz manz in wîzen solte lân:
 Daz het sîn nîstel getân.
 Unt dô siz im gesagte,
 Wie tiure er dô clagte,
 Daz er sîn niht erkande, 5695
 Wânder sich niht ennande.
 Er erkande in bî dem mære
 Unde enweste doch wer er wære.
 Dô ze hove kom diu magt,
 Als ich iu hân gesagt, 5700
 42 b. Undeinen kempfen suochte,
 Des niemen sî beruochte,
 Dô clagte si harte sêre
 Ir guot undir êre.
 Wan an dem ir trôst lac, 5705
 Der sprach 'vrouwe, ich enmac
 Iu ze staten niht gestân,
 Wandich grôz unmuoze hân
 Von andern dingen:
 Diu muoz ich volbringen. 5710
 Wæret ir mir ê komen,
 Ê ich mich hete an genomen
 Ander hande arbeit,
 Iu wære mîn helfe gereit.'

5684. wir her geslagen *A.* 5687. worte *A.*
 5691. im *A.* 5692. nihtele *A.* 5694. turer clagete *A.*
 do *Bab*: daz *Dd*: fehlt *A.* 5708. groz *B*: groze *A.*
 5714. So were u min *A.*

Dô sî dâ kempfen niene vant, 5715
 Dô kom sî zehant
 Vür den künec Artûs.
 Sî sprach 'sît ich hie ze hûs
 Niht kempfen mac gewinnen,
 Dochn woldich niht von hinnen 5720
 Ichn næme urloup von iu.
 Ouch ensol ich von diu
 Mîn rehtez erbe niemer lân,
 Daz ich hie niemen vunden hân.
 Mir ist sô grôziu manheit 5725
 Von dem rîter geseit,
 Der den lewen mit im hât:
 Vindich den, sô wirt mîn rât.
 Tuot mîn swester wider mich
 Gnâde, daz ist billich: 5730
 Sô mac sî mit minnen
 Vil wol von mir gewinnen
 Swaz sî des mînes ruochet,
 Swâ siz ze rehte suochet:
 Nimet sî mir dar über iht, 5735
 Dazn lâze ich âne clage niht.'
 Wande diu alter weste
 Daz sî der aller beste
 Von dem hove wolde wern,
 Dô begunde sî vil tiure swern 5740
 Sine teilte ir niemer niht mite.
 Dô sprach der künec 'sô ist hie site,
 Swer ûf den anderen clage,

5715. campen *A*. 5720. niht *fehlt A*. 5722. ne
 soltih *A*. 5723. nymmer *d*: nieman *A* (s. 5210):
 niht *Bab*: *fehlt D* (aber 5722. enschol ich niht).
 5725. groz arbeit *A*. 5733. des mines *A*: des mi-
 nen *die übrigen*. 5735. dar uber *BDabd*: aver *A*.
 5737. wande *AD*: und da *d*: do *Ba*: do aber *b*.

Daz er ime wol vierzec tage
 Kampfes muoz bîten.' 5745
 Sî sprach, wolt iemen strîten,
 42 c. Daz er dâ zehant strite,
 Wande sis niht langer enbite.
 Dô daz den künec niht dûhte guot,
 Dô bekêrte sî ir muot: 5750
 Wande sî was des ân angest gar,
 Daz sî iemen bræhte dar
 Der ir kempfen überstrite,
 Ob si ir noch ein jâr bite.
 Nû wart der kampf gesprochen! 5755
 Über sehs wochen:
 Daz geschuof der künec Artûs.
 Nû nam sî urloup dâ ze hûs,
 Unt bat ir got ruochen,
 Unt vuor ir kempfen suochen. 5760
 Sus reit sî verre durch diu lant,
 Daz sî dewederez envant,
 Den man noch diu mære
 Wâ er ze vinden wære,
 Unt muote sî ir irrevart, 5765
 Daz sî dâ von siech wart.
 Sus kom sî nâch vrâge
 Zeinem ir mâge
 Unt begunde im ir geverte sagen,
 Ir kumber undir siecheit clagen. 5770
 Dô er ir arbeit ersach,
 Er behabte sî dâ durch ir gemach
 Unde sande, als sî in bat,

5746. wolt B. 5748. sius A: si ir Db: si Bad.
 5749. niene A. 5751. an angest des A. des fehlt Da.
 5754. ir noch BDad: dan noh A: ioch c.
 5765. ir irrevart Bb: ir vart ad: irre vart A (6805
 In irre). 5771. gesah A. 5772. dâ fehlt A.

Sîn selbes tochter an ir stat,
 Diu vür sî suochende reit 5775
 Unt gewannes michel arbeit.
 Sus reit sî allen einen tac,
 Daz sî geverten niene pflac,
 Unz daz ez an die naht gienc.
 Einen wec sî dô gevienc: 5780
 Der truoc sî in einen walt.
 Diu naht wart vinstre unde kalt,
 Ez kom ein regen undein wint, —
 Ich wil geswigen umbein kint,
 Daz ê nie kumber gewan, 5785
 Ez wære ein wol gemuot man
 Erværet von der arbeit.
 Selhes kumbers, den sî leit,
 Des was ir lîp sô ungewone,
 Daz sî verzagte dâ vone. 5790
 Der wec wart vinstre unde tief,
 Daz sî got ane rief,
 43 a. Daz er ir nôt bedæhte
 Unt sî zen liuten bræhte.
 Unt dô sî wânde sîn verlorn, 5795
 Dô hôrte sî ein horn
 Blâsen von verre:
 Des gestiurte si unser herre,
 Daz sî des endes kêrte
 Dar nâch als sî lêrte 5800
 Von dem horne der schal.
 Hin wîste sî ein tal

5777. al *A.* 5779. unz daz iz (daz *fehlt Dad*, ez *fehlt D*) an die naht (den abent *Dad*) gienc *ADad*: unz daz diu naht an gienc *Bb.* 5780. vienc *A.*
 5784. swigen *A.* 5793. ir not] sie noh *A.*
 5794. sî *fehlt A.* 5798. si] ir *A.* 5800. Alse sie gelerte *A.* 5802. hiene wister sie *A.*

Des endes dâ diu burc lac.
 Der wahter, der der were pflac,
 Der ersach sî vil drâte. 5805
 Ein gast der alsô spâte
 Unde alsô müeder kumt geriten,
 Den mac man lîhte des erbiten,
 Ob er niht grôze unmuoze hât,
 Daz er des nahtes dâ bestât. 5810
 Sus bleip sî ouch mit kurzer bete.
 Dô man ir ze gemache tete
 Swaz man guotes mohte,
 Daz ir ze nemenne tohte,
 Unt nâch ezzenne wart, 5815
 Den wirt wundert umbir vart,
 Unt vrâgete sî mære
 Waz ir gewerp wære.
 Diu juncvrouwe dô sprach
 'Ich suoche den ich nie gesach 5820
 Unt des ich niht erkenne.
 Ichn weiz wie ich in iu nenne:
 Wander enwart mir nie genant.
 Ern ist mir anders niht erkant,
 Wan daz er einen lewen hât. 5825
 Nune hân ich sîn deheinen rât:
 Man sagt von im die manheit,
 Unt sol ich mîn arbeit
 Iemer überwinden,
 Sô muoz ich in vinden.' 5830
 Der wirt sprach 'ir sît unbetrogen:
 Ern hât iu niht von im gelogen,

5804. wahter *Dab d*: wahtære *B*: wehter *A*.
 5807. also mute *A*. 5812. Do *A*: da *B*.
 5814. zen ene *A*. 5816. dem wirte *A*. 5818. ge-
 werf *AD*: gewerbe *ac*. 5821. niener kenne *A*.
 5826. habih *A*.

- Der iu tugent von im seit,
 Wande mich sîn manheit
 Von grôzem kumber lôste. 5835
 Got sande in mir ze trôste.
 Wie gerne ich dem stîge
 Iemer mêre nîge,
 43 b. Der in her ze mir truoc,
 Wander mir einen risen sluoc. 5840
 Der hâte mir mîn lant
 Gar verwüestet unt verbrant
 Unt sluoc mir zwei mîniu kint,
 Unt vieriu, diu noch lebende sint,
 Diu heter mir gevangen 5845
 Unt wolde si hân erhangen.
 Ich was et niuwan sîn spot.
 Dô sande mir in got,
 Daz er mich an ime rach.
 Er sluoc in, daz ichz an sach, 5850
 Hie vor mîn selbes bûrgetor:
 Dâ lît noch sîn gebeine vor.
 Er schuof mir michel êre:
 Got pflege sîn swar er kêre.
 Der mære vreute sich diu magt. 5855
 Sî sprach 'lieber herre, sagt,
 Dô er hie von iu ledec wart,
 Wizzet ir war dô sîn vart
 Wurde? des bewîset mich.'
 Er sprach 'vrouwe, nein ich, 5860
 Zwâre, unde ist mir daz nû leit.

5841. hate *A*. 5847. et *B*: oh *A*: doch *d*: fehlt *Da*.
 niht wan spot *A*. 5848. sante in mir *A*.
 5849. mich fehlt *A*. 5850. da ih iz *A*. 5851. burg-
 tore *A*. 5854. swa, 5858. wa, 5888. da, 5903. dar
A. so oft. 5856. liebe *A*. 5861. Zware *Aad*:
 dest war *D*: fehlt *Bb*. Zware daz ist mir nu leit *A*.

Aber ûf ten wec, den er dâ reit,
 Dar wîse ich iuch morgen vruo.
 Nû waz ob iu got dâ zuo,
 Selbe sînen rât gît.

5865

Nû was ouch slâfennes zît.
 Morgen, dô ez was ertaget,
 Dô bereite sich diu maget
 Nâch im ûf die strâze,
 Rehte nâch der mâze

5870

Dâ ir der wec gezeiget wart,
 Unt was ouch ûf der rechten vart,
 Diu sî ze dem brunnen truoc,
 Dâ er den truhsæzen sluoc
 Unt sîne bruoder überwant.

5875

Liute, die sî dâ vant,
 Die sagten ir daz,
 Unde rite sî vûrbaz,

Wolte si wizzen mære
 War er gekêret wære,

5880

Daz kunde ir lîhte diu gesagen
 Durch die er sî het erslagen.

Sî sprach 'nû sagt mir wer diu sî.'

Sî sprâchen 'si ist hie nâhen bî,

43c. Ein juncvrowe, diu heizt Lunete:

5885

Diu stêt an ir gebete

In der kapellen hie bî:

Dar rîtet unde vrâget sî.

5862. den her reit *A*: da er reit *D*. 5864. Nu
 waz *A*: waz *Bb*: nu wie *D*: nu *d*: fehlt *a*.

5864. ob — 66. was fehlt *A*. 5868. sih oh *A*.

5871. 72. So begreib siu die vart. dar ir der weh ge-
 zeiget wart *A*. 5874. den fehlt *A*. 5878. rite sie

A: rytin yr *ad*: wisten si *B*: hiezzen si fragen *Bb*.

5883. mir fehlt *A*. Si sprach sait wer diu si *C*.

5885. diu *Aa*: fehlt *BCD**bd*. 5887. In dirre *A*.
 kappeln *B*: kapelle *C*.

Swes iu diu niht gesagen kan,
Des bewîset iuch hie nieman.' 5890

Dô sî sî vrâgende wart,
Ob sî iht weste sîne vart,
Dô hiez ir vrou Lunete,
Diu gerne höveschlichen tete,
Ir pfert gewinnen. 5895

Sî sprach 'ich wil von hinnen
Mit iu rîten an die stat,
Dar er mich mit im rîten bat,
Dô er vür mich gestreit
Unde ûz diseme lande reit.' 5900

Alsus bewîste sî sî dar
Unt sprach 'vrowe, nû nemet war,
An dirre stat dâ liez ich in:
War aber stüende sîn sîn,
Desne wolter mir niht sagen. 5905

Unde ein dinc wil ich gote clagen:
Er unt sîn lewe wâren wunt
Sô sêre daz er ze der stunt
Mohte gevarn unverre.
Daz in unser herre 5910

Vor dem tôde bewar.
Ez ist an sîme lîbe gar
Swaz ein rîter haben sol.
Zwâre ich gan iu beiden wol
Daz ir in gesunden vindet, 5915

Wandir danne überwindet
Mit im alle iuwer nôt.

5891. si si *BCabd*: sie *A*: sie die *c*: si da *D*.
5895. perith *A*: pharit *D*. 5898. mit *fehlt A*.
5907. warent gewnt *A*. 5909. varen *A*. 5911. vor
dote beware *A*. 5914. Zware *Aad*: deîswar *BCa*:
fehlt D. 5915. irn *d*. 5916. Swennir dan *A*.
5917. aller *A*.

Wēizgot, vrouwe, ich wære tōt,
 Wær er mir niht ze helfe komen.
 Alsus werde iu benomen 5920
 Al iuwer swære.

Swaz ich guoter mære
 Von iu vernime, des vreu ich mich.
 Hie mite schieden sî sich.
 Unt diu dâ suochte, der was gâch: 5925
 Der rehten strâze reit sî nâch,
 Unz sî die burc ane sach,
 Dâ im vil michel gemach
 Uffe geschehen was,

Wander dâ lac unz er genas. 5930
 Nû reit sî gein dem bûrgetor:
 Dâ mohte sî wol vor

44a. Von rîtern unt von vrouwen
 Ein selch gesinde schouwen,
 Daz wol den wirt êrte; 5935

Zuo dem sî drâte kêrte
 Unt vrâget in mære
 Ob im iht kunt wære
 Umbin den sî dâ suochte.
 Der wirt dô des geruochte 5940
 Daz er gegen ir gienc
 Unt sî vrœlîche enpfîenc,
 Unt bôt sî die herberge an.

Sî sprach 'ich suoche einen man:
 Unz ich den niht vunden hân, 5945
 Sô muoz ich gnâde unt ruowe lân.

5919. Newerer, *ohne* niht *A*. 5920. Aldus wer-
 den *A*. 5921. al *A*: alliu *C*: alle *BDabd*.
 5926. strazen *Ad*. 5931. burgetor *ABD*: burgitor *C*.
 5940 des dô *A*. 5941. engegen *A*: ingegin *C*.
 5943. bôt *fehlt A*. 5945. niht funden *BCDad*: un-
 funden *b*: vunden *A*. 5946. So moz ruwe. unde
 ungenade han *A*.

Nâch dem wart mir gezeiget her.
 'Wie ist des name?' sprach aber er.
 Sî sprach 'ich bin nâch im gesant,
 Unt wart mir anders niht genant, 5950
 Wan daz ein lewe mit im ist.
 Er sprach 'der hât an dirre vrist
 Von uns hie urloup genomen.
 Ichn kunde in nie des überkomen,
 Daz er hie langer wolde wesn. 5955
 Er unt sîn leu sint wol genesn.
 Sî lâgen hie beide sêre wunt:
 Nû varent sî vrô unt wol gesunt.
 Welt ir in schiere errîten,
 Sone sult ir ouch niht bîten, 5960
 Setzet iuch rehte ûf sîne slâ.
 Unt gerâtet ir im rehte nâ,
 Sô habt ir in vil schiere erriten.'
 Done wart ouch dâ niht mê gebiten,
 Sine mohte zeltens niht gehalten, 5965
 Sî begunde schiuften unde draben,
 Unze daz si in ane sach.
 Sô liebe als ir dar an geschach,
 Als liebe müeze uns noch geschehn,
 Daz wir uns also liebe gesehn. 5970
 Sî gedâhte in ir muote
 'Rîcher got der guote,

5948. des] der *A*. aber *ACd*: fehlt *BDab*.
 5954. in fehlt *A*. 5955. deir hie iht langer wolte
 wesin *C*. 5958. waren *A*: warent *d*. 5962. ge-
 racheter *A*. 5963. in vil *Babd*: in *CD*: fehlt *A*.
 5964. oh da *A*: fehlt *Dd*. done wart niht langer
 da (fehlt *a*) gebiten *BCa*. 5965. celtens *BDab*:
 zelten *d*: zeldes *A*: zeltis *C*. niht me habin *A*.
 5966. schiuften *B*: scuftin *AD*: schauften *cd*: scûf-
 fen *C*: schupffen *b*: stapfin *a*. 5968. da an *A*.
 5972. Riche *A*.

- Wie sol ez mir nû ergân,
 Sît ich den man vunden hân?
 Nû hân ich michel arbeit 5975
 An diz suochen geleit:
 Ich gedâhte ê niuwan dar an,
 Ob ich vunde disen man,
 Wie sælec ich wære,
 Unt daz ich mîne swære 5980
 Gar hete überwunden.
- 44b. Nû hân ich in vunden:
 Alrêrst gêt mir angest zuo,
 Wie er wider mich getuo.
 Ob er mir helfe widerseit, 5985
 Waz touc dan mîn arbeit?
 Disen segen tete sî vür sich.
 ‘Herre got, nû lère mich
 Die rede der ich genieze,
 Daz in mîn niht verdrieze 5990
 Unt daz er mich niht entwer:
 Ob mir verliuset des ich ger
 Mîn ungelücke ode sîn zorn,
 Sô hân ich mîn vinden verlorn.
 Got gebe mir sælde unde sin.’ 5995
 Zehant reit sî neben in.
 Sî sprach ‘got grüeze iuch, herre.
 Ich hân iuch harte verre
 Uf genåde gesuochet:
 Got gebe daz irs geruochet.’ 6000
 Er sprach ‘ichn hân genâden niht:
 Swem mîns dienstes nôt geschiht
 Unt swer guoter des gert,

5983. gat *A.* mir *Aab*: min *BDb.* 5993. 94. Min
 vinden vir lorn *A.* 5996. ineben *A.* 6001. ih ne
 habe *A.*

Dern wirt es niemer entwert.
 Wvander ir daz wol an sach, 6005
 Daz sî nâch im ungemach
 Uf der verte het erliten,
 Dô begunde ouch er ir heiles biten.
 Er sprach 'vrouwe, mir ist leit
 Al iuwer arbeit: 6010
 Unt swâ ich die erwenden kan,
 Dane wirret iu niht an.'
 Dô neic sî im unde gote
 Unt bôt sich ime ze gebote
 Unt gnâdet ime vil verre. 6015
 Sî sprach 'lieber herre,
 Diu bete enist niht umbe mich:
 Si ist verre werder danne ich,
 Diu mich nâch iu gesendet hât.
 Ich sage iu wie ez um sî stât. 6020
 Sî lîdet von gewalte nôt.
 Ir vater ist niulîche tôt,
 Unt wil si ir swester enterben
 Unt dâ von verderben
 Daz sî ein lützel alter ist. 6025
 Des hât sî kûme gewonnen vrist.
 Über sehstehalbe wochen
 44c. Sô ist ein kampf gesprochen
 Zwischen in beiden:
 Sô wil sî sî scheiden 6030
 Von ir erbeteile,
 Ezn stê danne an ir heile
 Daz sî den kempfen bringe dar
 Der sî gewaltes bewar.
 Nû hât sî des gewîset 6035

6008. *fehlt A.* ouch er *B*: er auch *d*: er *Dab*.
 6010. al *AB*. 6019. gesant *BD*. 6022. weliche *A*.

Diu werlt diu iuch prîset,
Daz si iuch ze trôste hât erkorn,
 Unde enhât daz niht verlorn
 Durch hôchvart noch durch trâkeit,
 Daz sî niht selbe nâch iu reit. 6040
 Sî was ûf ten wec komen:
 Êhaftiu nôt hât irz benomen,
Wan sî leider ûf der vart
 Von der reise siech wart,
 Unde ist alsô under wegn 6045
 Mit mînem vater belegn.
 Der sande mich her an ir stat.
 Nû bit ich iuch als sî mich bat.
 Sî hiez mich iuch, herre,
 Manen harte verre. 6050
 Sît daz iuch got sô gêret hât,
 Daz alsô gar ze prîse stât
 Vür manegen rîter iuwer lîp,
 Sô êret got unt diu wîp:
 Sô sît ir hôvesch unde wîs. 6055
 Nû geruochet iuvern prîs
 An iu beiden mêren,
 Den iuvern an den éren
 Unt den ir anme guote.
 Swes iu nû sî ze muote, 6060
 Des bewîset mich bî gote.
 Er sprach 'dane hât sich der bote
 Niht versûmet umbein hâr.
 Der alte spruch der ist wâr:
 Swer guoten boten sendet, 6065

6038. verborn *Ba.* 6042. iz ir *A.* 6046. Mit
A: bey *d:* ze *BDab.* 6050. Manenen also verre *A.*
 6052. so *A.* 6056. Geruchet nu *A.* 6057. an
 in *Bb.* 6059. an me *A.* 6063, 7269. umb fehlt *A.*

Sinen vrumen er endet.

Ich kiuse bi dem boten wol,

Wie man die vrouwen wern sol.

Ich tuon vil gerne swes si gert,

So verre mich der lip gewert.

6070

Nu ritet vür unt wiset mich:

Swar ir mich wiset, dar var ich.'

Sus wart der bote enpfangen,

Unt was gar zergangen

Ir zwivellichiu swære.

6075

45 a. Vil manec wehselmære

Sagten si uf ter heide:

Sus vertriben si beide

Mit niuwen mæren den tac.

Nu sahen si wa vor in lac

6080

Ein burc uf ter stræze,

Den liuten wol ze mæze,

Die herbergen solden,

Als ouch si gerne wolden.

Diu burc stuont besunder

6085

Undein market drunder:

Da kômen si in geriten.

Do enpfingen si mit unsiten

Alle die in den strâzen

Stuonden unde sazen.

6090

Si möhten wol erschriken

Von ir twerhen blicken.

Si kerten in den rucke zuo,

Si sprâchen 'ir kumt her ze vruo:

Man hat iuwer wol rat.

6095

6066. frumen *abd*: vroum *A*: willen *BD*. vir endet *A*: volendit *a*. 6069. 70. in *ABad*: fehlen *Dbc*.

6070. So verre so mih *A*. 6074. Nu *A*. er-
gangen *Da*. 6083. 84. wolden — solden *A*.
6089. in der *AD*.

Unt westet ir wiez hie stât,
 Ir wæret vür gekêret.
 Ir werdet hie lützel gêret.
 Weme sît ir hie willekomen,
 Ode waz hât ir iuch an genomen 6100
 Mit iuwer reise dâ her?
 Nû wer ist hie der iuwer ger?
 Ir wæret anderswâ baz.
 Iuch hât rehte gotes haz
 Dâ her gesendet beide 6105
 Zallem iwerme leide.
 Ir sît uns unwillekomen.
 Dô sî diz hâten vernomen,
 Dô sprach der rîter mittem leun
 'Waz touc diz schelten unde dreun, 6110
 Ode war an verschuldich daz?
 Verdient ich ie iuvern haz,
 Daz ist unwizzende geschehn.
 Undich wil iu des bejehn
 Bî der rechten wârheit: 6115
 Ichn kom nie her durch iuwer leit:
 Mac ich, ich scheide [von] hinnen
 Mit iuwer aller minnen.
 Aller liute beste,
 Enpfâhet ir iuwer geste 6120
 Allesament also mich,
 Daz ist untröstlich
 Einem her komen man
 Der iuwer niht gerâten kan.'
 Nû gehôrte ein vrouwe disen zorn: 6125

6105. gesant *B.* 6110. daz scelten *A.* 6111. ver-
 schuldet ich *Ba.* 6113. unwizene *A.* 6114. und
 ich *d:* Ih *A:* unde *BDb.* 6115. Bi rechter *A.*
 6117. von fehlt *B.* 6120. untfatir *A.* 6123. co-
 menen *A.*

Diu was ûz der stat geborn,
 45b. Vür die sîn strâze rehte gienc,
 Als er den burcwec gevienc.
 Diu wincte ime von verre.
 Sî sprach 'lieher herre, 6130
 Die rede, die man hie tuot,
 Die tuot man niuwan durch guot.
 Niene zürnet sô sêre.
 Sî riuwet iuwer êre
 Unt diz rîterlîche wîp. 6135
 Ir müezet verliesen den lîp,
 Daz enkunnet ir niemer bewarn,
 Welt ir ûf die burc varn.
 Jane redent siz durch deheinen haz,
 Wan dazs iu des gunden baz 6140
 Daz ir dise burc mitet
 Unt noch vûrbaz ritet.
 Wande uns ist ein gebot gegeben
 Über guot unde über lebn,
 Daz sich hie vor wîp noch man 6145
 Neme deheinen gast an
 Uzerhalp dem bûrgetor:
 Hiene herberget niemen vor.
 Got sol iuch dervor bewarn:
 Ich weiz wol, sult ir volvarn, 6150
 Daz ez iu an den lîp gât.
 Erwindet noch, daz ist mîn rât,
 Unde rîtet vûrbaz.'
 Er sprach 'mich hulfe lîhte daz,
 Volget ich iwerme râte: 6155
 Nû ist ez aber ze spâte:

6126. Siu *A.* 6128. daz hobet sie uz dem vinster
 hienc *A.* 6129. wenhteme *A*: wincte im *B.*
 6141. 42. mit — rit *B.* 6142. furbaszer *b.*

War möht ich nû gerîten?

Ich muoz des tages hie bîten.'

Sî sprach 'mües ich iuch danne sehn,

Leider des niht mac geschehn, 6160

Her wider ûz kêren,

Nâch iuwern êren,

Sô helfe mir got, des vreut ich mich.'

Alsus reit er vûr sich,

Unz in der torwârte sach. 6165

Der wincte im dar unde sprach

'Wol her, rîter, wol her,

Wandich iuch des zwære gewer,

Daz man iuch hie vil gerne siht:

Ezn hilfet iu aber niht.' 6170

Nâch disem antpfange

Sûmter unlange

Ern tæte ime ûf die porte.

Mit manegem drôworte

45 c. Enpfenc in der portenære: 6175

Daz was im unmære.

Er sach in schalclichen an

Als ein ungetriuwer man,

Er sprach 'ich hân daz wol bedâht

Daz ich iuch hân her in brâht: 6180

Ahtet selbe umbe die ûzvar.

Nâch ime was daz tor bespart.

Ern ruochte waz er im sprach,

Dô er deheine vreise sach

6157. riten *A*. 6159. den gesien *A*. 6160. niene
mah *A*. 6165. torwærte *Ba*: turwarte *A*: torwart
b: torwertl *Dd*: thurwertel *c*. 6166. winketern *A*.

6172. Sumter *A*: stunt er *D*: sumder in *B*: saumpt
er sich *cd*: stunter vil *ab*. 6178. untruwe *A*.

6183. 84. Do her necheine vreise ne sah. unde im ne-
chein leit ne gesah *A*. 6183. im *Dabd*: fehlt *B*.

Weder in der burc noch dervor. 6185
 Nû saher inrehalp dem tor
 Ein wîtez wercgadem stân:
 Daz was gestalt unt getân
 Als armer liute gemach;
 Dar in er durch ein venster sach 6190
 Wûrken wol driu hundert wîp.
 Den wâren cleider unt ter lîp
 Vil armeclîche gestalt:
 Irn was iedoch deheiniu alt.
 Die armen heten ouch den sin, 6195
 Daz gnuoge worhten under in
 Swaz iemen wûrken solde
 Von sîden unt von golde.
 Gnuoge worhten an der rame:
 Der werc was aber âne schame. 6200
 Unt die des niene kunden,
 Die lâsen, dise wunden,
 Disiu blou, disiu dahs,
 Disiu hachelte vlahs,
 Dise spunnen, dise nâten, 6205
 Unt wâren doch unberâten.
 In galt ir arbeit niht mê
 Wan daz in zallen zîten wê
 Von hunger unt von durste was
 Unt daz in kûme genas 6210
 Der lîp der in doch nâch gesweich.
 Sî wâren mager unde bleich,
 Sî lîten grôzen unrât
 An dem lîbe unde an der wât.
 Ez wâren bî ir viure 6215

6186. innerthalp *A.* 6191. wirken *A.* 6193. ar-
 meliche *A.* 6194. nehein *A.* 6197. wrken *A.*
 6204. hachelte *B*: hackte *d*: hekelte *A*: hechelte *Da*:
 hechlote *b.* 6210. fehlt *A.*

Under wîlen tiure
 Vleisch mit ten vischen.
 Sî muosen verwischen
 Wirtschafft unde êre.
 Sî rungen mit sêre. 6220
 Ouch wurden sî sîn gewar:
 Wâren sî ê riuwevar,
 Ir leides wart nû michel mê.
 In tete diu schame alsô wê,
 Daz in die arme enpfîelen, 6225
 Wandin die trehene vielen
 46 a. Von den ougen ûf die wât.
 Daz ir grôzen unrât
 Iemen vremder het gesehn,
 Dâ was in leide an geschêhn. 6230
 In viel daz houbet zetal,
 Unt sî vergâzen über al
 Des werkes in den henden.
 Von den ellenden
 Wolt er den portenære 6235
 Gerne vrâgen mære,
 Wander dâ niemen anders sach.
 Der schalc dô schalclichen sprach.
 Dô er gein dem tor gienc,
 Der schalc in schalcliche enpfîenc: 6240
 Er sprach ûz schalkes munde
 So er schalclichest kunde.
 ‘Her gast, ir woldet vûr daz tor.
 Niht: dâ ist ein nagel vor.

6221. Do sie sin wrden gewar *A*. Ouch nam ich
 des vil rehte war *D*. 6223. michel *Aab*: michels *BD*.

6225. in fehlt *A*. 6226. trene *A*: træhen *B*: tra-
 her *D*: trâhenne *d*: czeher *ab*. wielen *Bb*.

6237. andern *BDd*. 6239. ingegen *A*. 6241. uzer *A*.

6244. nagel *Ad*: rigel *BDab*.

Ez ist iu anders undersehn: 6245
 Iu sol hie iuwer recht geschehn,
[^]E iu diu porte werde enspart.
 Man muoz iuch ziuwer ûzvar
 Anders beleiten.
 Man sol iuch hie bereiten 6250
 Maneger unêren:
 Man sol iuch ê lêren
 Dise hovezuht baz.
 Wie gar iuwer got vergaz,
 Daz ich iuch brâhte her in: 6255
 Ir scheidet mit unêren hin.
 Dô sprach der rîter mittem leun
 'Ir mugt mir harte vil gedreun:
 Michn bestê [ein] grœzer nôt,
 Zwâre sô gelige ich niemer tô. 6260
 Wan besliuzest dû vaste dîn tor,
 Zwâre, wær ich dâ vor,
 Ich wolde doch her wider in.
 Daz ich zuo dir gegangen bin,
 Daz ist durch vrâgen getân. 6265
 Vriunt, dû solt mich wizzen lân,
 Wie stêt ez um disiu armiu wîp?
 In sint die sîten unt der lîp
 Gestalt vil wol diu gelîch,
 Wæren sî vrô unde rîch, 6270
 Sî wæren harte wol getân.
 Der vrâge hiez er sich erlân.

6250. 51. *fehlen A.* 6255. Daz *Ad*: do *BDab*.
 6259. ein *fehlt A.* bestunde denn grofser *a*.
 6260. zware ih ne lige *A.* deîswar *B.* 6261. Du
 besluzes vaste *A*: Besluz vaste *a*. besliuzzest *Bd*.
 6262. zware *Ba*: wande zware *A*: zwar und *b*: und *Dd*.
 danne da *D*. 6267. disse arme *ADa*: die armen
bd: disiu *B*. 6268. die site *A*.

Er sprach 'ich sage iu ein bast.
 Wænet ir, her gast,
 46b. Daz mich niht betrâge 6275
 Iwer müezigen vrâge?
 Ir verlieset michel arbeit.'
 Der rîter sprach 'daz ist mir leit'
 Unt gienc lachende dan,
 Als der sich mittem høesen man 6280
 Mit Worten niht beheften wil.
 Er het sîn rede vür ein spil,
 Er ersuochte want unde want,
 Unz er die hûstüre vant,
 Unde gienc zuo in dar in. 6285
 Swie gar von armuot ir sîn
 Wære beswæret,
 Doch wâren si unerværet.
 Im wart al umbe genigen,
 Unt liezen ir werc ligen 6290
 Die wîle daz er bî in saz:
 Ir zuht von art gebôt in daz.
 Ouch nam er war daz lützel hie
 Überiger rede ergie,
 Der doch gerne vil geschiht! 6295
 Dâ man vil wîbe ensamen siht:
 Wan dâ wonte in der armuot
 Bescheiden wille unde guot.
 Sî wurden ofte schamerôt,
 Dô er in sînen dienst bôt, 6300
 Diu ougen trüebe unde naz,

6282. sin *ADabd.* 6283. besuchte *A.* 6286. ar-
 mote *A.* 6290. alle ir *A.* 6292. in fehlt *A.*
 6296. ensamen *A*: ensamt *B.* 6297. in der] in dem
A: in *b*: bey der *d*: bi ir *D*: mit *a.* *B* übergeht
 6297. 98. armut *A.* 6298. Besciende *A* (gescien-
 den 6520). 6299. von scame *A.*

Die wîler under in saz.

Ouch muot in sêre ir arbeit.

Er sprach 'wærez iu niht leit,

Sô het ich gerne vrâge

6305

Iwer ahte unt der mâge.

Ist iuch disiu armuot an geborn,

Sô hân ich mînen wân verlorn.

Ich sihe wol daz iu wê tuot

Disiu schame der selben armuot.

6310

Undichn versihe michs niht, dâ von:

Swer ir von kinde ist gewon,

Dern schamt sich ir sô sêre niht

Als man hie an iu gesiht.

Nune sagt mir minre noch mê,

6315

Wan rehte wiez dar umbe stê.

Weder hât iu diz lebn

Geburt ode unheil gegeben?'

Diz was der einer antwurt.

'Unser lebn unde unser geburt

6320

46 c. Die suln wir iu vil gerne sagen,

Gote unt guoten liuten clagen

Wie uns grôz êre ist benomen

Unt sîn in disen kumber komen.

Herre, ez ist unser lant

6325

Der Juncvrouwen wert genant

Unt lît von hinnen verre.

Des selben landes herre

Gewan den muot daz er reit

6306. iuwerre *B*. 6307. diz armote *A*. 6310. der selber armout *A*. 6311. undih ne *Aa*: unde *BDbcd*.
 versihe michs niht] verseehes mih niht *A*: versiehe mich nicht *b*: verlihe in ichts *d*: versihe mich des *B*:
 versehe mich *a*: versihe mich wol *D*: versten mich wol *c*. 6313. minre *AB*. 6321. die fehlt *BDad*.
 6326. werder *A*.

Niuwan durch sîne kintheit 6330
 Suochen âventiure:
 Unt von des weges stiure
 Leider uns sô kom er
 Rehte alsam ouch ir dâ her,
 Unt geschach im als ouch iu geschiht. 6335
 Wan dane ist widerrede niht,
 Irn müezet morgen vehten
 Mit zwein des tiuvels knehten.
 Die sint alsô manhaft,
 Unt hetet ir sehs manne kraft, 6340
 Daz wære ein wint wider in.
 Got eine mac iu helfen hin,
 Ober imz enblanden wil:
 Wande im ist nihtes ze vil:
 Ezn kan ouch âne in niht geschehn. 6345
 Wir müezen morgen an iu gesehn
 Den jâmer unz an dise vrist
 An manegem hie geschehen ist.
 Sus kom mîn herre her geriten
 Unt solde mit in hân gestriten. 6350
 Sîn wille unde sîn muot
 Der was gereit unde guot:
 Done was sîn alter vür wâr
 Niuwan ahzehen jâr,
 Unt was des lîbes alsô kranc, 6355
 Daz er des siges âne danc
 Unde ungestriten muose jehn:

633. uns *fehlt A.* 6334. ouch ir *Bb:* ir *oh A:* ir *ad.*
 ouch als ir *D.* 6336. wider reden *Ac.* 6337. mozen *A.*
 6341. ein niht *B:* entwicht *cd.* 6343. ims *A.*
 6345. niht an in *A.* 6346. wirne *B.* sehen *BDbd.*
vielleicht morne. 6347. Den iimir *A:* der iamer *D:*
 daz (waz *ab*) iamers *Bab:* was laides *d.* 6348. also
 manigen *A.* gesehen *BD.*

Under wære dâ tôter gesehn,
 Wan daz er sich von disen
 Unsæligen risen 6360

Lôste als ich iu wil sagen.
 Sî heten in anders erslagen,
 Wan daz er in über den eit
 Gap gîsel unde sicherheit
 Daz er in zinsete sîn lebn. 6365

Er muoz in elliu jâr gebn

47a. Drîzec mägde dâ her

Die wîle sî lebent under.
 Unt gesigete aber dehein man
 Iemer disen beiden an, 6370

Sô wæren wir aber erlôst.

Diu rede ist leider âne trôst:

Wan zuo aller ir kraft

Sô sint sî sô manhaft,

Daz in iemer dehein man 6375

Den sige mac behaben an.

Wir sîn die selben zinsgebn

Unt hân ein kumberlîchez lebn:

Wir leiten riuweclîche jugent.

Wan sî sint ân alle tugent, 6380

Den wir dâ sîn undertân:

Sine kunnen uns niht geniezen lân

Aller unser arbeit.

Swaz uns vür wirt geleit,

Daz müezen wir allez lîden. 6385

Von golde unt von sîden

Wûrken wir die besten wât

6367. megede *A*. 6368. unde her *A*. 6374. sie
 ze manhaft *A*. 6375. iemir *Aa*: die übrigen niemer.
 sohein *A*. 6376. mac *Bac*: muge *A*: mocht *b*.
 behaben *Bb*: beiagen *A*: gewynnen *a*. Gesigen
 mach an *D*. 6379. ruweliche iugent *A*. 6387. beste *ADd*.

- Die iemen in der werlde hât.
 Nû waz hilfet uns daz?
 Wirne lebn niht desten baz. 6390
 Wir müezen ez starke enblanden
 Den armen unt den handen,
 Ê wir sô vil erwerben
 Daz wir niht hungers sterben.
 Man lônnet uns als ich iu sage: 6395
 Nû sprechet wer von dem bejage
 Rîche wesen kunde.
 Man gît uns von dem pfunde
 Niuwan vier pfenninge.
 Der lôn ist alze ringe 6400
 Vür spîse unt vür kleider:
 Des sîn wir ouch der beider
 Rehte dūrftiginne.
 Von unserme gewinne
 Sô sint sî worden rîche, 6405
 Unt wir leben jâmerlîche.
 Nu erbarmet in ir ungemach:
 Er siufte sêre unde sprach
 ‘Nû sî got der sîeze
 Der iu vrouwen bûeze 6410
 Iuwer unwerdez lebn
 Unt ruoche iu sælde unde êre gebn.
 47 b. Mir ist iuwer kumber leit:
 Unt wizzet mit der wârheit,
 Sô sêre erbarmet ir mich, 6415
 Ich benæme iun gerne möht ich.
 Ich wil gên unz ich vinde

6403. vil rehte dūrftiginne *A*. 6408. siufte *B*:
 sufte *AD*. 6414. mit (von *b*) der *BDbd*: die *A*:
 ver (statt vür) dy *a*. 6416. iun] u *Aa*: in iu *B*:
 in ouch *D*. in *bd* verändert.

Des hûses ingesinde,
 Wie daz gebære wider mich.
 Diu rede ist nie sô angestlich, 6420
 Unt wil mir got gnædec wesn,
 Sô trûwe ich harte wol genesn.
 Sus bat er ir got pflegen:
 Ouch gâben si im vil manegen segen.
 Sus begunder suochende gân 6425
 Unt sach ein schoene palas stân:
 Dar ûf gienc er schouwen
 Mit sîner juncvrouwen
 Unde envant dar ûffe wîp noch man.
 Nû volgeter eime wanke dan, 6430
 Der in einen wec leite
 Über daz palas breite:
 Wan dô het erz ersuoched gar.
 Nû nam er einer stiege war.
 Diu selbe stiege wîste in 6435
 In einen boumgarten hin:
 Der was sô breit unt sô wît,
 Daz er ê noch sît
 Deheinen schoenern nie gesach.
 Dar in het sich durch gemach 6440
 Ein alter herre geleit:
 Dem was ein bette gereit,
 Des wære gewesen vrô
 Diu gotinne Junô,
 Dô si in ir besten werde was. 6445
 Der schoene bluot, daz reine gras,

6422 — 24. *fehlen A.* 6429. *da uffe A.*
 6432. *daz AD: den d: des Bac.* 6438. *e A: vor*
des BDab: darvor d. vergl. z. 36. 6441. *alder herre*
Aad: altherre BDb. 6444. *gottinne B.* 6446. *der*
B: die DabAcd. *bluot BDab: blomen Acd.*

- Die bâren im vil sûezen smac.
 Der herre hêrlîche lac.
 Er het ein schœnen alten lîp:
 Undich wæne wol, sî was sîn wîp, 6450
 Ein vrouwe diu dâ vor im saz.
 Sine mohten beidiu niht baz
 Nâch sô alten jâren
 Getân sîn noch gebâren.
 Unt vor in beiden saz ein magt, 6455
 Diu vil wol, ist mir gesagt,
 Wâlsch lesen kunde:
 Diu kurzte in die stunde.
 47 c. Ouch mohte sî ein lachen
 Vil lîbte an in gemachen: 6460
 Ez dûhte sî guot swaz sî las,
 Wande sî ir beider tochter was.
 Ez ist recht daz man sî krœene,
 Diu zuht unde schœene,
 Hôhe geburt unde jugent, 6465
 Rîcheit unde kiusche tugent,
 Gûete unt wîse rede hât.
 Diz was an ir, unt gar der rât
 Des der wunsch an wîbe gert.
 Ir lesen was et dâ vil wert. 6470
 Dô sî den gast ersâhen,
 Dô begunden sî gâhen,
 Diu vrouwe unt der herre,
 Gegen im gnuoc verre
 Unde enpfiegen in alsô wol 6475
 Als ein wirt den gast sol

6447. die fehlt B. 6450. wol fehlt A.
 6454, 6499. noch] unde A. 6457. wælsch B: walse
 Ad: welische b: franzois D: tûtsch a. 6470. et B:
 eht A: auch d: fehlt Dab. 6474. Ingegen A: be-
 gegenten a. 6475. also BDad: harte A: beyde b.

Der im willekomen ist.
 Dar nâch het in in kurzer vrist
 Entwâfent diu junge.
 Sô guoter handelunge 6480
 Was gnuoc eime ellenden man.
 Dâ nâch gap sî im an
 Wîze lînwât reine
 Geritieret cleine,
 Unde ein samîtes mantellîn, 6485
 Dar under was hârmîn,
 Als ez ob hemde wol stât.
 Des rockes het er wol rât,
 Wandez ein warmer âbent was.
 An daz schœneste gras, 6490
 Daz er in dem boumgarten vant,
 Dar vuorte sin bî der hant,
 Unt sâzen zuo ein ander.
 Alrêrst dô bevander
 Daz bî ir wûnneclîcher jugent 6495
 Wonte gûete und michel tugent.
 Er sprach, daz man an kinde
 Niemer mêre vinde
 Sûezer wort noch rehter site;
 Sî möhte nâch betwingen mite 6500
 Eines engels gedanc,
 Daz er vil lîhte einen wanc
 Durch sî von himele tæte;
 Wande sî sîn selbes stæte
 48a. Einen selhen minnenslac sluoc, — 6505

6481. eim *a*: einen *A*: die übrigen einem.
 6483. linewat *A*. 6484. Geruderet *A*. 6485. sa-
 mittes *A*. 6487. ober *A*. 6491. Dazer *Aa*: dazs
BDbd. 6494. do allir erst do vander *A*.
 6495. wnlicher *A*. 6504. sie *Aa*: im *Bd*: daz im *Db*.
 sin selbes *BDbd*: yn selber *a*: siner *A*. bete *a*.

Die er in sîme herzen truoc,
 Möhte die ûz sîme gemüete
 Deheines wîbes güete
 Iemer benomen hân,
 Daz hete ouch sî benamen getân: 6510
 Unt het er sî nie gesehen,
 Sô wære im vil baz geschehen.
 Wandim tete daz scheiden wê.
 Ern erkunnete sît noch ê
 Âne sîn selbes wîp 6515
 Nie süezer rede noch schœnern lîp.
Dô sich die viere
 Gesunderten sô schiere,
 Dô mohten sî wol under in beiden
 Gelîche sîn gescheiden 6520
 Des muotes sam der jâre.
 Ich versihe mich wol zwære,
 Ir herze wâren mislich.
 Diu zwei jungen senten sich
 Vil tougen in ir sinne 6525
 Nâch redelîcher minne,
 Unde vreuten sich ir jugent,
 Unt retten von des sumers tugent
 Unt wie sî beide wolden,
 Ob sî leben solden, 6530
 Guoter vreude walten.
 Dô retten aber die alten,
 Sî wæren beidiu samt alt
 Unt der winder wurde lîhte kalt;
 Sô solden si sich behüeten 6535

6507. sinem mute *Ad.* 6514. erchunte *B*: be-
 kunnete *A*: erchante *Dc.* 6516. sconer *Ab.*
 6517, 19. Da *A.* 6523. wæren *Bb.* 6527. sich
 fehlt *A.* 6529. beiten *A.* 6533. beide samte *A.*
 6534. winter *A.*

Mit rûhen vuhshüeten
 Vor dem houbetvröste.
 Sus schuofen sî ir koste
 Ze gevüere unt ze gemache:
 Sî ahten ir sache 6540
 Nâch dem hûsrâte.
 Nû was ez ouch alsô spâte,
 Daz im ein bote seite
 Sîn ezzen wære bereite.
 Nû giengen sî ouch ezzen, 6545
 Unt wart des niht vergezzen,
 Sine buten deme gaste
 Volleclichen vaste
 Alsô grôz êre
 Daz ez nie wirt mêre . 6550
 48b. Sîme gaste baz erbôt.
 Des was er wert unt [was] im ouch nôt.
 Dâ was mit volleclicher kraft
 Wirde unde wirtschaft.
 Dar ȳnder gedâhter iedoch 6555
 ‘Ez vert allez wol noch:
 Nû vûrhte ich aber vil sêre,
 Daz ich dise grôz êre
 Vil tiure gelten müeze.
 Der antifanc ist ze sûeze, 6560
 Als mir der arge schalc gehiez,
 Der mich in die burc liez,
 Des wirtles portenære,
 Unde ouch nâch dem mære
 Als mir die vrouwen hânt gesagt. 6565

6536. richen vohses <i>A</i> .	6544. gereite <i>A</i> .
6547. Sie boten <i>A</i> .	6548. Volliche <i>A</i> .
6549, 58. groz <i>A</i> .	6551. gast <i>A</i> .
wart er <i>B</i> : war er <i>D</i> .	6552. waser <i>Aa</i> :
was im <i>D</i> : tet ym <i>a</i> .	was em oh <i>A</i> : was ims <i>B</i> :
	6553. vollicher <i>A</i> .

Gehabe dich wol, wis unverzagt:
 Dir geschiht daz dir geschehen sol,
 Unde anders niht, daz weiz ich wol.'

Dô sî wol gâzen
 Unde unlange sâzen, 6570

Dô bette man in,
 Den gesellen allen drin,
 Durch ir gemach besunder.
 Swer daz nû vür ein wunder

Ime selbeme sagt, 6575

Daz im ein unsippiu magt
 Nahtes alsô nâhen lac,
 Mit der er anders niht enpflac,
 Dern weiz niht daz ein biderbe man
 Sich alles des enthalten kan 6580
 Des er sich enthalten wil.

Weizgot derne ist aber niht vil.
 Diu naht diu gienc mit senften hin:
 Got der müeze vüegen in
 Des morgens bezzer mære 6585
 Danner getrœstet wære.

Morgen, dô ez tac wart
 Under sîne êrste vart
 Dem heiligen geiste
 Mit einer messe leiste, 6590

Dô wolder urloup hân genomen.
 Dô sprach der wirt 'die her sint komen
 Unt rîter wâren als ir,
 Die habent allesament mir
 Geleistet mîne gewonheit, 6595

6569. wol *B*: vil wol *A*: vol *D*: da *d*: mit freu-
 din *ab*. 6571. betete *A*. 6575. selbeme *A*: sel-
 ben *BD*: daz selber *a*. selbe gesaget *b*. 6577. na *A*.
 6578. fehlt *A*. 6583. Diu naht diu ginc *A*: die naht
 (czit *a*) gie *Dad*: im gie diu naht *B*. 6588. sin *A*.

Daz in nâch grôzer arbeit
 48c. Aller oftest ergie.
 Zwêne risen die sint hie:
 Desn ist dehein mîn gast erlân
 Erne müese sî bestân, 6600
 Daz sî noch niemen überwant.
 Unde ist iedoch alsô gewant:
 Wære dehein sô sælec man,
 Der in beiden gesigte an,
 Dem müese ich mîne tohter gebn. 6605
 Unt solde mich der überlebn,
 Der gewünne michel êre:
 Ichn hân niht kindes mêre,
 Unt wurde im allez diz lant.
 Ouch ist ez leider sô gewant: 6610
 Die wîle si unerwunden sint,
 Sone mac ich mîn kint
 Deheinem manne gegeben.
 Wâget, rîter, daz lebn.
 Nû ist iu lîhte guotes nôt: 6615
 Werdet rîche ode liget tôt.
 Waz ob iu sol gevallen
 Der prîs vor in allen?
 Jâ gelinget eime ofte an zwein.
 Des antwurt im mîn her Îwein 6620
 Diu gelîche als er wære verzagt.
 'Iwer tohter ist ein schoeniu magt
 Unde ist edel unde rîch:

6596. nâch *fehlt A.* 6604. beiden gesiget *Da:*
 beiden segete *A:* gesigte beiden *Bb:* gesiget *d.*
 6608. habe *A.* 6611. Die wîle *Aa:* die übrigen unz.
 unvirwunden *A:* unüberwunden *b:* die übrigen niht
 überwunden. 6616. Gewinnet habe *A.* geligt *BDb.*
 6620. im mîn her] min her *A:* im der her *B:* ym
 (yn *a*) her *ab:* her *D.* 6621. sam *A.* irzaget *A*

- Sone bin ich niender dem gelîch
 Daz ich ir möhte gezemen. 6625
 Ein vrowe sol einen herren nemen:
 Ouch vindich ein wîp wol,
 Swenne ich wîp nemen sol,
 Dâ mir mîn mâze an geschîht.
 Ichn ger iuwer tochter niht. 6630
 Ouchn wil ich niemer mînen lîp
 Gewâgen umbe dehein wîp
 Sô gar ûzer mâze
 Daz ich mich slahen lâze
 Sô lasterlîchen âne wer: 6635
 Wvan zwêne sint eines her.
 Soldich joch einen bestân,
 Dâ müese ich angest zuo hân.
 Dô sprach der wirt 'ir sît verzagt.
 Daz ir mir iuwer krankheit sagt, 6640
 Ich weiz wol wâ von daz geschîht.
 Irn wert iuch mîner tochter niht,
 49 a. Niuwan durch iuern verzagten muot.
 Nû vehtent, daz ist alsô guot.
 Wvan ezn sî daz iuch diu wer ner, 6645
 Sî slahent iuch âne wer.'
 Dô sprach der gast 'diz ist ein nôt,
 Herre, daz man iuwer brôt
 Mit dem lîbe zinsen sol.

6631. 32. niemer *fehlt A: vor gewagen d.*
 6631. min lip *A.* 6633. uzer *A: die übrigen uz*
der. 6636. sint *Dd: man sint b: sint iemir A: wa-*
ren ie Ba. vergl. 5350. 4329. viell. sint ie. 6637. ioch
a: ia A: ouch D: noch B: halt d: fehlt b. 6638. zuo
BDbd: voure A: umb a. 6641. von wem (*d. i. von*
wiu) d. 6642. Ir ne ir wert u *A.* 6643. uwer *A.* irza-
 geten *ADc: zagen B: zahafften b: swerin a: fehlt d.*
 6646. si slahent uch *Db: sie slaht u anders A: so*
 erslahent (*slahen d*) si iuch *Bad.* 6649. koufen *A.*

Nû kumet mir daz alsô wol 6650
 Daz ich enzît strîte
 Sô daz ich iemer bîte,
 Sît mir ze strîtenne geschiht.
 Nune sûmder sich niht,
 Ern wâfente sich zehant: 6655
 Unt nâch dem orse wart gesant.
 Daz was die naht sô wol bewart,
 Daz ez nie hî im wart
 Gekunrieret alsô schône.
 Daz ims doch got niht lône, 6660
 Der daz sô vlizeclîchen tete:
 Wandez was âne des gastes betē.
 Der dinge verkêret sich vil,
 Daz einer dem andern schaden wil
 Unt daz er im vil gar gevrumet. 6665
 Swelch dienst sô ze staten kumet
Daz er im liep unde guot
 Sô wider sînen willen tuot,
 Des lôn wirt von rehte kranc.
 Ern darf im niemer gesagen danc 6670
 Umbe sînes rosses gemach,
 Wandez im ûf den wân geschach
 Daz ez in dâ solte bestân:
 Unde ist daz sî betrouc ir wân,
 Zwâre dazn wirt mir niemer leit. 6675
 Nû was der gast wol bereit:
 Ouch kômen die risen mit wer.
 Sî möhten ervehten wol ein her.

6654. Nu nen sumter *A*. 6660. im *A*. 6661. vliz-
 liche *A*. 6664. da ein dem *A*. 6665. ez *Bb*.
 6669. der wirt *A*. 6674. unde fehlt *A*.
 6675. Zware *Aa*: des war *b*: fehlt *BD*. 6677. mit
 here *A*. 6678. mohten ir vehten wol *A*: muchtin
 ervochtîn wol hon *a*: mochte fechten ein gantzes her

- Sî wâren gewâfent sêre
 Sô daz an in niht mêre 6680
 Blôzes wan daz houbet schein
 Unt die arme unt tiu bein.
 Die kolben, die sî truogen,
 Swelhes endes sî die sluogen,
 Dane möhte niht vor bestân, 6685
 Unt heten grôzen mort getân.
 Unde also sî den grôzen leun
 Mit sînen wîten keun
 49b. Bî sînem herren sâhen stân
 Unt mit sînen langen clân 6690
 Die erde kratzen vaste,
 Dô sprâchen si ze dem gaste
 'Herre, waz wil der lewe?
 Uns dunket daz er uns drewe
 Mit sîme zornigen site. 6695
 Jane vihtet iu hie niemen mite,
 Der leu enwerde in getân.
 Solder uns mit iu bestân,
 Sô wæren zwêne wider zwein.'
 Dô sprach her Îwein 6700
 'Mîn leu vert mit mir durch daz jâr.
 Ich enheize in vür wâr
 Niemer von mir gân
 Unt sihe in gerne bî mir stân.
 Ichn vüere in durch deheinen strît: 6705
 Sît ab ir mir erbolgen sît,

c: mocht fochten wol b: mochten ervurhten D: moht
 erfurhten B: mocht fürchten d. 6683. truogen —
 84. die fehlt A. 6688. vil wizen A. kêun B:
 kewen b: gewen Dd: clewen A: clouwin a.
 6691. erden Aabd. 6693. 94. lêu — drêu B.
 6695. sîme fehlt A. 6697. hin A. 6698. so BD:
 Soltir uns mit im A: Solt ir uns mit ew d.
 6703. gegân Ba. 6705. durch ABDab, wie 5294: auf d.

Von swem iu leide mac geschehn,
 Daz wil ich harte gerne sehn,
 Von manne ode von tiere.¹

Dô bewâgen sî sich schiere, 6710
 Sine væhten niemer wider in,
 Ern tæte sînen lewen hin.

Dô muoser sînen lewen lân.

Der wart dâ in ein gadem getân,
 Dâ er wol durch die want sach 6715
 Den strît der in dem hove geschach.

Die zwêne ungevüegen man

Die huoben ime den strît an.

Got müeze des gastes pflegn:

Wande der strît was ungewegn. 6720

Ern bestuont nie sô grôze nôt.

Den schilt den er vür bôt,

Der wart im schiere zeslagen.

Ern mohte niht an getragen

Daz im wol geschermen möhte 6725

Unt vür die kolben töhte.

Man sach den helm rîsen

Unde anders sîn îsen,

Als ez von strô wære geworht.

Den edeln rîter unervorht 6730

Vriste sîn manheit unt sîn sin,

Daz er sô lange vor in

Unerslagen werte:

Ouch galt er mittem swerte

6712. lautet wie 5298. hier paßt in für hin, s. 6697.
 6714. 6715. gesah A. 6716. an Bb. 6718. ime
 Ab: in BD: do a: fehlt d. 6720. Der strit der
 was A. 6721. also A. 6722. vor sih A.
 6723. im Dabd: fehlt A. den heten si schiere B.
 6724. her ne Abd: man BDa. 6725. im A: in d:
 fehlt BDab. 6728. ander BDbd.

49 c. Under wîlen einen slac, 6735
 Der vil wol ze staten lac.
 Dô dise slege herte
 Der lewe sîn geverte
 Beide gehôrte unde ersach,
 Dô muote in sîn ungemach. 6740
 Done vant er loch noch tür
 Daz er kœme hin vür,
 Unt suochte alumbe unz er vant
 Bî der erde an der want
 Eine vûle swelle. 6745
 Der getriuwe hergeselle
 Der kratzet unde beiz dan
 Holz unde erde, unz er gewan
 Ein vil gerûme ûzvalt,
 Diu vil harte drâte wart 6750
 Ir eime ze leide.
 Got velle sî beide.
 Sînes herren arbeit,
 Die er ie durch in leit,
 Der lônter im dâ. 6755
 Er begunde sîne scharpfen clâ
 In sînen ruke heften
 Unt warf in mit kreften
 Rukelingen under sich.
 Über den gie der gerich, 6760
 Wandering in beiz unde brach
 Swâ er in blôzen sach,
 Unz er nâch helfe schrê.

6740. mogetin *A*. 6741. do *A*: nu *Bb*.
 6744. erden *Aad*. 6745. eine fule *ad*: eine sulhe
A: ein fulez *BDb*. geswelle *B*. 6747. kratzet *B*:
 crazte *AD*. 6748. erde *ABDabd*. 6754. ie *Aab*:
 e *D*. geleit *A*. 6756. 57. Sine vil scarpen clâ.
 Begonder in sinen ruke heften *A*.

Done twelte sîn geselle [niht] mê,
 Wan er geloupte sich des man 6765
 Unt lief drâte den lewen an,
 Unt wolt in gerne hân erslagen,
 Hete ez im sîn herre vertragen.

Sît er in ê erlôste,
 Kom er im nû ze trôste, 6770
 Dêswâr, des het er michel reht.

Als schiere so im des tiuvels kneht
 Sinen ruke kêrte,
 Daz in got sô gêrte,
 Dô sluoc er in kurzen stunden 6775
 Im vil manege wunden:

In die arme unde in diu bein
 Unt dâ er ungewâfent schein,
 Dâ gap er im vil manegen slac.
 Wan jener, der dâ nider lac, 6780

Dern moht im niht ze staten komen:
 Wandim het der leu benomen

50 a. Sô gar die craft unt ten sin,
 Daz er vûr tôt lac vor in.
 Dô vâhten si in dô an 6785

Beide der lewe unt ter man,
 Unt heten in vil schier erslagen,
 Unt doch unglîch eime zagen:
 Wander gap im manegen herten streich,

6765. wander virloubete *A*. 6766. drate den le-
 wen *A*: den lêun drate *B*: den lewen *Dabd*.

6767. habin *A*. 6771. des war *Dabde*: Zware *A*:
 fehlt *d*. 6772. so *A*: und *d*: fehlt *Dab*.

6774. daz *A*: do *bd*: und *Da*. 6776. menige *A*.

6778. ungewopnit *ad*: untwafent *A*: blozer *Db*.

6784. vor *Dabd*: undir *A*. 6785. do vâhten si ene
 do an *A*: also fachten sy in an *cd*: *Da wie* 5405.

6786. Beide — unter *A*: hie — und da der *d*: *Dac*
 wie 5406.

Sît daz im diu helfe entweich, 6790
 Der ander lebte dannoch :
 Der muose sich in iedoch
 Gar in ir genâde gebn.
 Dô liez er in durch got lebn,
 Daz sich des portenæres drô 6795
 Unde sîn spot alsô
 Ze vreuden hât gekêret,
 Des sî got iemer gêret.
 Dô er den sige dâ gewan,
 Dô bôt in der wirt an 6800
 Sîne tohter unt sîn lant.
 Er sprach 'wære iu daz erkant,
 Wie gar mîne sinne
 Eins andern wîbes minne
 In ir gewalt gewonnen hât, 6805
 Sô hetent ir des gerne rât
 Daz ich iemer wurde ir man,
 Wandich niemer werden kan
 Stæte deheinem wîbe
 Wan ir einer lîbe 6810
 Durch die mîn herze vreude enbirt.'
 'Ir müezet sî nemen, sprach ter wirt,
 Ode ir sît gevangen :
 Unt wære iu wol ergangen
 Daz ich ir iu sô willec bin. 6815
 Hetet ir sælde unde sin,
 Sô bætent ir mich des ich iuch bite.'
 Er sprach 'jâ wærent ir dâ mite
 Beswichen, daz wil ich iu sagen,
 Wandich nû in disen tagen 6820

6791. ander *ADab*: aber *cde*. 6792. in *A*: im *d*:
 fehlt *Dabe*. 6800. im *A*, und an fehlt. 6802. do
 sprach her *A*. 6810. ainer *d*: eines *A*: einen *ab*.
 6811. vroweden *A*.

Einen kampf muoz bestân,
 Den ich alsô genomen hân
 Daz in der künec Artûs muoz sehn:
 Er sol in sîme hove geschehn.
 Wurde si danne mîn wîp 6825
 Unt verlûr ich den lîp,
 Sô wurde sî gunêret.
 Der wirt sprach 'swar ir kêret,
 50b. Daz ist mir gar unmære,
 Unt muoz mir wesen swære 6830
 Daz ichs ie iuch an gebôt,
 Wandich ir iuch unz an mînen tôt
 Harte gar erlâzen sol.'
 Der gast vertruoc den zorn wol.
 Er sprach 'lieber herre, 6835
 Nû man ich iuch vil verre,
 Bedenket iuwer hêrschaft,
 Daz iwer gelûbde habe kraft.
 Sît ich hie gesiget hân,
 Sô sult ir iwer gevangen lân 6840
 Alle ledec durch mich.'
 Der wirt sprach 'daz ist billich'
 Unt liez sî ûz den banden sâ,
 Unt behabte den gast bî im dâ
 Unz an den sibenden tac, 6845
 Daz man ir dô vil schône pflac
 Unt sî vil riche cleite
 Unde pfert bereite,
 Daz sî wol mohten rîten.

6831. ye uch *b*: e u *A*: iuch ê *BDad*. 6832. 33. ir
 vor harte *A*, nach uch *a*. 6833. harte gar *B*: harte
 gerne *A*: vil gar *b*: ummer gar *a*: immer *D*: ym-
 mer mer *d*. 6834. den zorn vir truh der gast wol *A*.
 6836. mîn ich *B*. 6839. Sit daz *A*. 6843. sie
 oh *A*. 6844. bî in *Bb*. 6848. perit *A*, pferit *D*.
 6849. Daz *Ab*: diu *BDad*.

- In den sô kurzen zîten 6850
 Gewunnen sî wider den lip
 Unt wurden diu schoensten wîp
 Diu er ie mê gesach.
 Daz schuof in daz kurze gemach.
 Dô reit er mit in von dan 6855
 Unt brâhtes als ein hövesch man
 Vil rehte an ir gewarheit.
 Unt dô er wider von in reit,
 Vil tiure sî got bâten,
 Als sî von rehte tâten, 6860
 Umbe ir herren unde [umbe] ir trôst
 Der sî dâ het erlôst
 Von michelme sêre,
 Daz er im sælde unde êre
 Unt rehtes alters ein lebn 6865
 Unt sîn rîche müese gebn.
 Nû wer möht im gedreun,
 Dô er gesunden sînen leun
 Von dem strîte brâhte?
 Dar er dâ vor gedâhte, 6870
 Dar kêrter nû zehant,
 Dâ er die juncvrouwen vant,
 Die ir niftel siech liez,
 Der er den kampf vûr sî gehiez.
 50 c. Diu wîste in die vil rehten wege, 6875

6850. den so *bd*: den *B*: so *A*: vil *Da*. 6451. irn lip *A*: lybin lip *a*. 6854. der *d*. 6860. von] vil *A*.
 6862. gelost *A*. 6863. michelem *B*. 6874. vûr —
 78. kampf fehlt *A*. 6875. 76. so *c* und *D* (aber *D* rehte — in vil guter phlege). auch *B* hat in die um-
 arbeitung und erweiterung dieser stelle beide zeilen
 so aufgenommen: Wiste in die rehten wege Unde
 funden in ir vater pflege Die iuncfrouwen wol getan.
 in *d* sind sie umgestellt und verändert, in *a* und *b*
 übergangen.

Unt vunden si in ir vater pflege.
 Nune twelten sî niht lange dâ:
 Wan in was diu kampfzît alsô nâ,
 Daz in der tage zuo ir vart
 Deweder gebrast noch über wart, 6880
 Unt kômen ze rehten zîten.
 Ir swester, ir widerstrîten
 Vundens an der kampfstât.
 Her Gâwein, der sich helen bat,
 Der het sich selben sô verholen 6885
 Unt het sich vor enwec gestolen:
 Unt hôrten in des alle jehn,
 Ern möhte den kampf niht gesehn
 Vor ander unmüezekeit.
 Alsô het er sich entseit, 6890
 Unt het sich wider gestoln dar
 Mit vremden wâfen alsô var
 Daz in dâ niemen ân diu magt
 Erkande: der het erz gesagt.
 Nû saz der künec Artûs 6895
 Unde von sîme hûs
 Sîn massenîe gar,
 Die gerne wolden nemen war
 Wie dâ wurde gestriten.
 Nû kom ouch dort zuo geriten 6900
 Diu juncvrouwe unt her Îwein,
 Der lewe vuor niht mit in zwein:
 Den het er under wegen lân,
 Ern wolde in niht zem kampfe hân:
 Unt was ouch dâ nieman erkant 6905

6877. nu *Dac*: do *bd*. 6880. deweder *B*: nie we-
 der *A*: weder *Dabd*. 6886. her hete *A*. 6890. Al-
 sus *A*. 6897. sein *d*: Sine *Aac*: diu *B*. 6901. unde
 min her *A*. 6903. wegen fehlt *A*. 6905. unde
 ne was oh *A*: und waz *D*: er was auch *d*: ez enwas

Wie der rîter wære genant.
 Nû riten sî beide in einen rinc.
 Ez dûhte si allesamt ein dinc
 Vil harte clagebære,
 Ob es niht rât wære 6910
 Ir einer enwurde dâ erslagen;
 Den müese man wol iemer clagen,
 Wande sî nie gesâhen,
 Des sî alle jâhen,
 Zwêne rîter gestalt 6915
 Sô gar in wunsches gewalt
 An dem lîbe unde an den siten:
 Unt begunden den künec biten,
 Daz er die altern bæte
 Daz siz durch got tæte 6920
 51 a. Unt der jungern teilte mite.
 Daz verzêch sî im mit selhem site,
 Daz er die bete muose lân.
 Sî wolde daz gewis hân,
 Ir kempfe wurde sigehaft, 6925
 Wande sî wol sîne kraft
 Erkande, unt sich des trôste
 Daz er sî gar erlôste.
 Dô der künec Artûs ersach
 Daz niemen an die suone sprach, 6930
 Dô hiez er rûmen den rinc.

doch *a*: auch was *b*: noch ist *B*. da niemen *BDd*:
 nieman da *A*: nyman *a*. bekant *A*. 6906. si *B*.
 6908. si fehlt *A*. alsament *A*. 6909. wi harte *A*.
 6911. Ir ne wrde einer *A*. 6913. 14. umgestellt
 in *A*. 6921. iungen *A*. 6922. daz — im *B*: des —
 in *D*: daz — yn *a*. des antworte sie mit sulchen
 site *A*. 6925 — 7075. Ir kempe wrde sigehalt. Ze-
 hant wrden ine braht. Ros die liefen drate *A*.
 6927. der *B*. 6928. gar *ab*: schiere *B*: binamen *D*:
 fehlt *d*. 6930. daz *Dad*: daz ez *Bb*.

Nû was ez doch ein starkez dinc
 Ze sehenne ein vehten
 Von zwein sô guoten knehten:
 Wandezn tuot dem biderben man niht wol, 6935
 Dêr des andern tôt sehen sol,
 Daz doch dem einem wæge was
 Ob joch der ander genas.
 Machete ich diz vehten
 Von disen guoten knehten 6940
 Mit Worten vil spæhe,
 Waz töhte diu wæhe?
 Wande iu ist ê sô vil geseit
 Von ietwede's vrûmekeit,
 Daz ich iu lîhte mac gesagen, 6945
 Daz sî niender zwein zagen
 Des tages gelîch gebârten
 Unt daz als ê bewârtten
 Daz diu werlt nie gewan
 Zwêne strîtiger man 6950
 Nâch werltlîchem lône.
 Des truogens ouch die krône
 Rîterlîcher êren,
 Die ietweder wolde mêren
 Mit dem andern an dem tage, 6955
 Daz ich gote immer clage

6935. biderben *B**D**a*: frumen *bd*. 6936. der *Bab*:
 daz er *d*: ob er *D*. 6937. 38. *fehlen* *B*. 6938. ioch
bd: doch *D*: *fehlt* *a*. 6939. dizze *Db*: nu diz *Ba*:
 euch das *d*. 6941. vil *Bd*: nu vil *ab*: harte *D*.
 6942. tohte *Bbd*: touch *Da*. dise *ab*. 6943. so
 vil *Bab*: wol *Db*. 6944. yr ywede's *a*. manheit *Bb*.
 6948. als ê] wol *D*. 6952. ouch *fehlt* *ad*.
 6953. Noch *a*. 6954. die *und* wolte *fehlt* *a*.
 6955. mit *bd*: an *B*. an (*Wolt* an *a*) dem selben
 tage *Da*. 6956. daz *B**D**a*: als *bd*. ez *nach* ich *abd*:
fehlt *BD*. immer *Dd*: tiûre *B*: vil tewr *b*: wil *a*

Daz die besten gesellen
 Ein ander kempfen wellen
 Die iender lebten bî der zît.
 Sweder nû hie tût gelît 6960

Von des anderen hant,
 Unde im dâ nâch wirt erkant
 Wen er hât erslagen,
 Daz wirt sîn êwigez clagen.
 Möhten sî nû beide gesigen 6965
 Ode beide sigelôs geligen

51b. Ode abe unverwâzen

Den strît beide lâzen,
 Sô sî sich erkennt beide,
 Daz wære in vür die leide 6970
 Daz liebest unt daz beste.

Jane wâren sî niht geste
 Des willen, sam der ougen.
 Ir ietweder was tougen,
 Daz in kempfen solde ein man 6975
 Der liebest den er ie gewan.

Sît daz der kampf wesen sol,
 Sô zimet in daz beiden wol
 Daz sî enzît strîten.
 Wes mugen si iemer bîten? 6980

Dâ ist diu state unt der muot:
 Ouch wâren diu ros alsô guot
 Daz sî daz niht ensûmde.

6959. iender *Bbd*: do *Da*. 6960. nu hie *BDb*:
 nu *a*: ir nu *d*. 6963. da hat *Bb*. 6965. beide
 nu *B*. nû fehlt *a*. 6967. abe *B*: fehlt *Db*. in *ad*
 verändert. 6968. gelâfsen *ab*. 6969. erchanden *Bb*.
 6973. mutes *b*. als *Da*. 6976. liebest *B*.
 6977. daz fehlt *Db*. 6978. gezimet *d*. daz fehlt *ab*.
 6980. iemer *Bab*: fehlt *D*. gebytin *ab*. 6981. ist
Da: was *Bbd*. 6982. ir rofse *bd*. 6983. Daz sich
 yr keyner *a*.

Ir ietweder rûnde
 Dem andern sînen puneiz 6985
 Von im vaste unz an den kreiz:
 Der was wol rosseloufes wît.
 Ze rosse huop sich der strît.
 Sî mohten wol strîten,
 Wande sis ze den zîten 6990
 Niht êrste begunden.
 Wie wol sî strîten kunden
 Ze rosse unt ze vuoze.
 Ez was ir unmuoze
 Von kinde gewesen ie: 6995
 Daz erzeigten sî wol hie.
 Ouch sî iu daz vûr wâr geseit:
 Ez lêret diu gewonheit
 Einen zagehaften man,
 Daz er getar unde kan 7000
 Baz vehten danne ein küener degn
 Der es niht hât gepflegn.
 Dô was hie kunst unde kraft:
 Sî mohten von rîterschaft
 Schuole gehabet hân. 7005
 Zwâre man muose in lân
 Von rîterschaft den strît,
 Swaz rîter lebte bî der zît.
 Nune sûmden siz niht mêre,
 Diu ros wurden sêre 7010

6985. wol den *a*: wol sinen *b*. 6986. verre *B*.
 Vaste uz unz an *D*. 6989. si *BDd*: und *ab*.
 6994. ez *Bab*: das *d*: und *D*. 7003. do *acd*: nu
Bb: hie *D*. hie *abc*: da *B*: fehlt *Dd*. 7004. von]
 yr *a*. 7005. so *Bb*: solchen preys behabt han *d*:
 harte wol han *a*: niht baz haben getan *D*.
 7006. zware in muose lan *B*. 7007. von *abd*: an *BD*.
 ritterscheste *Ba*. 7009. sy sich *a*. Sine sumeten
 sich *D*. 7010. Dy ros dy *a*.

- Mit den sporn genomen.
 Man sach sî dort zesamne komen
 51 c. Unt vîentlîche gebâren,
 Die doch gesellen wâren.
 Ez dunket die andern unde mich 7015
 Vil lîhte unmugelich,
 Daz iemer minne unde haz
 Alsô besitzen ein vaz
 Daz minne bî hazze
 Belîbe in einem vazze. 7020
 Ob minne unde haz
 Nie mê besâzen ein vaz,
 Ez wonte in disem vazze
 Minne bî hazze
 Alsô daz minne noch haz 7025
 Gerûmden gâhes daz vaz.
 ‘Ich wæne, vriunt Hartman,
 Dû missedenkest dar an.
 Warumbe sprichestû daz,
 Daz beide minne unde haz 7030
 Ensamt bûwen ein vaz?
 Wan bedenkest dû dich baz?
 Ez ist minne unt hazze
 Zenge in einem vazze.
 Wan swâ der haz wirt innen 7035

7012. sî *fehlt D.* 7014. doch *EDa: ye c: vor*
(statt ê) d. 7015. Nu *cd.* unde *Bab: und auch*
Dd. 7016. vil *fehlt B.* 7018. also *ab: ensamt*
 so *B: bey ein ander (statt ensamt) d.* Besitzen beide
 ein vaz Oder daz *D.* 7020. einem *Dd: dem Bb.*
 7021. ob *Da: oder daz d: zware ob B: wie b.*
 7023. ez *Dab: doch Bd.* 7025. So *B.* noch *BDb:*
 und *ad.* 7026. gerumden gâhes *B: gerumet gâhens*
D: gehes gerumet b: nyt gehens rumten a: nicht
raumet gâhe d. 7031, 45. samment *a: samet b.*
 7035. 36. inne - minne *Ba: innen (wie 3496. 7054) -*
 minnen *Dbd.*

Ernestlicher minnen,
 Dâ rûmet der haz
 Vroun Minnen daz vaz:
 Swâ abe gehûset der haz,
 Dâ wirt diu minne laz. 7040
 Nû wil ich iu bescheiden daz,
 Wie herzeminne unt bitter haz
 Ein vil engez vaz besaz.
 Ir herze was ein gnuoc engez vaz:
 Dâ wonet ensamt inne 7045
 Haz unde minne.
 Sî hât aber underslagen
 Ein want, als ich iu wil sagen,
 Daz haz der minne niht enweiz.
 Sî tæte im anders alsô heiz, 7050
 Daz nâch schanden der haz
 Müese rûmen daz vaz,
 Unt rûmet ez ouch vroun Minnen,
 Wirt er ir bî im innen.
 Diu unkunde was diu want, 7055
 Diu ir herze underbant,
 Daz sî gevriunt von herzen sint
 Unt [machtet sî] mit gesehnden ougen blint.
 Sî wil daz ein geselle
 52 a. Den anderen velle: 7060
 Unt swenner in überwindet

7036. ernsthafter B: unslechtiger a. 7045. wonte B.
 7049. niene weiz B. 7050. Sy totin an ein ander
 also a. 7052. Frawen mynnen raumbte cd.
 7053. rumete D. ouch D: doch Bb: hie d: fehlt a.
 froûn minnen Bad: vrou minne - inne Db.
 7054. so Bab: wisset er sy bey im da innen d: wurde
 si hazzes bi ir inne D. 7057. daz si Bab: daz di
 di D. Da sy gefreunt mit sind d. 7058. unde Bab:
 fehlt D: die d. mit gesehenden ougen Dcd: mit
 sehin augin a: mit sunden Bb.

Unt dar nâch bevindet
 Wen er hât überwunden,
 Sone mac er von den stunden
 Niemer mêre werden vrô. 7065

Der wunsch vluochet im sô:
 Im gebristet des leides niht,
 Swenne im daz liebest geschiht.
 Wan sweder ir den sige kôs,
 Der wart mit sige sigelôs. 7070

In hât unsælec getân
 Aller sîner sælden wân:
 Er hazzet daz er minnet,
 Unt verliuset so er gewinnet.
 Ir ros diu liefen drâte: 7075

Ze vruo noch ze spâte
 Sô neicten sî diu sper
 Unt sluogens ûf die brust her,
 Daz sî niene wancten.
 Sine bûrten noch ensancten 7080

Deweder ze nider noch ze hô,
 Niuwan ze rehter mâze alsô
 Als ez wesen solde
 Unde ir ietweder wolde
 Sînen kampfgesellen 7085

ûf den sâmen vellen,
 Daz ietweders stich geriet
 Dâ schilt unde helm schiet:

7062: unde *BDb*: und er *ab*. 7064. kan *B*.
 7066. der *Ba*: sin *Dbd*. der (*fehlt D*) vluchet im *Db*:
 volget im *a*: gezeuhet im *d*: hat im gefluochet *B*.
 so *Ba*: also *Dbd*. 7067. des *fehlt B*. 7068. So
 ym *ad*. 7069. wan *Dabcd*: *fehlt B*. ir *cd*: *fehlt*
BDab. sig kos *abd*: sic da kos *B*: sich da erchos *D*.
 7071. het *B*. 7081. deweder *B*: Nie wider *A*.
 7082. ze *Bab*: in *d*: *fehlt A*.

- Wan dâ rāmet er des man;
 Der den man vellen kan. 7090
 Daz wart dâ wol erzeiget.
 Wandez was geneiget
 Ir ietweder alsô sêre,
 Daz er dâ vor nie mêre
 Sô nâhen kom dem valle. 7095
 Ern viele ouch mit alle.
 Daz ir ietweder gesaz,
 Daz enmeinde niht wan daz,
 Daz diu sper niht ganz beliben:
 Wan sî kômen dar getriben 7100
 Mit alsô manlicher kraft,
 Daz ir ietweders schaft
 Wol in hundert stuke brach,
 Unt daz manneclich dâ jach
 Ern gesæhe schœner tjost nie. 7105
 Ez liefen creiierende hie
 Behender garzûne gnuoc,
 52b. Der ietweder truoc
 Driu sper ode zwei.
 Man hôte niht wan ein geschrei, 7110
 'Wâ nû sper? wâ nû sper?
 Diz ist hin, ein anderz her.'
 Dâ wart vil gestochen
 Unt gar diu sper zebrochen
 Diu sî dâ haben mohten. 7115
 Heten sî dô gevohten

7095. na ne quam *A*. 7096. betalle *D*. 7097. daz-
 er da ieweder untsaz *A*. 7103. in h. stuke *Aab*:
 ze h. stuochen *BDd*. 7104. manlih da *A*: da man-
 neclich *D*: manneclich *Bab*. 7105. ioste *A*.
 7106. creirende *A*: krogierende *B*. 7108. ieweder
Aa (s. 4936): die übrigen ieslicher, iegelicher.
 7110. niet dan ein screi *A*. 7112. ander *A*.

Ze rosse mit ten swerten,
 Des sî niene gerten,
 Daz wære der armen rosse tót.
 Von diu was in beiden nôt 7120
 Daz sî die dörperheit vermiten
 Unt daz sî ze vuoze striten.
 In heten diu ros niht getân:
 Sî liezenz an den lîp gân.
 Ich sage iu waz sî tâten, 7125
 Dô sî zesamene trâten,
 Die zwêne kampfwîsen.
 Sî sparten daz îsen
 Dâ mit ir lîp was bewart:
 Diu swert wurden niht gespart. 7130
 Sî wâren der schilte
 Ein ander harte milte.
 Den schilten wâren sî gehaz.
 Ir ietweder bedâhte daz:
 'Waz touc mir mîn arbeit? 7135
 Unz er den schilt vor im treit,
 Sô ist er ein sicher man.'
 Die schilte hiuwen sî dan.
 Sine geruochten des nie
 Daz sî niderhalp der knie 7140
 Deheiner slege tæten war,
 Dâ sî der schilte wâren bar.
 Si entlihen kreftiger slege
 Mê danne ich gesagen mege,
 Âne bûrgen unde [âne] pfant, 7145

7118. nie gerten *A*: ny gegerten *a*. 7119. der
 armer *A*. 7120. van diu *A*: da von *D*: da von
 so *Ba*: durch das *b*. 7129. gewart *A*. 7139. Sime
 ruhten *A*. 7141. tæten *Bbd*: taten *ADa*. 7142. der
 fehlt *A*. 7143. entluhen *A*. immer. 7145. das
 zweite âne fehlt *A*.

- Unt wart vergolten dâ zehant.
 Swer gerne gildet, daz ist guot.
 Wan hât er borgennes muot,
 Sô mac er wol borgen.
 Daz muosen sî besorgen, 7150
 Swer borgete unt niht gulte,
 Daz er des lîhte engulte.
 Borgeten si âne gelten,
 52 c. Des vorhten sî engelten;
 Wanders ofte engildet, 7155
 Swer borc niene gildet.
 Sî hetens dâ engolten,
 Dane wurde borc vergolten;
 Dâ von ir ietweder galt,
 Daz ers an lobe niht engalt, 7160
 Sî muosen vaste gelten
 Vür des tôdes schelten
 Unt vür die scheltære
 Bæser geltære.
 Si entlihen bēde ûz voller hant, 7165
 Unt wart nâch gelte niht gesant;
 Wande si heten ûf daz velt
 Beide brâht ir übergelt:
 Wande sî vergulden an der stat
 Mē unde ē dan man sî bat. 7170
 Verlegenu müezekeit
 Ist gote unt der werlte leit:
 Dane lât sich ouch niemen an
 Niuwan ein verlegen man.
 Swer gerne lebet nâch êren, 7175
 Der sol vil starke kêren

7146. da Bbd: doh A: sa D. 7148. geldenesdes
 muot A. 7163. 64. in AB; fehlen Dabd.
 7170. man] me A. 7172. unde oh A. 7174. ver
 legener A. 7175. lebet D: strebet A: lebe Bbd.

- Alle sîne sinne
 Nâch etslîcheme gewinne,
 Dâ mit er sich wol bejage
 Unde ouch vertrîbe die tage. 7180
 Alsus heten sî getân:
 Ir leben was niht verlân
 An deheine müezekeit.
 In was beiden vil leit,
 Swenne ir tage giengen hin 7185
 Daz sî deheinen gewin
 An ir koufe vunden,
 Des sî sich underwunden.
 Sî wâren zwêne mære
 Karge wehselære, 7190
 Unde entlihen ûz ir varende guot
 ûf einen seltsænen muot:
 Sî nâmen wuocher dar an
 Sam zwêne werbende man.
 Sî pflâgen zir gewinne 7195
 Harte vremder sinne:
 Dehein koufman hete ir site,
 Ern verdurbe dâ mite:
 Dâ wurden sî rîche abe.
 Si enlihen nieman ir habe, 7200
 In enwære leit, galt er in.
 Nû sehent ir, wie selch gewin
 Ieman gerîchen mege.
 53 a. Da entlihen sî stiche unde slege
 Beide mit swerten unt mit spern: 7205
 Desn mohte sî nieman gewern

7182. Ir lebent *A.* 7183. deheine *Db*: verlegene
B: decheiner *Ad*, richtig, wenn man vergân lesen
 darf. s. zu 3694. 7194. werbende - 95. fehlt *A.*
 7197. die site *A.* 7201. wære] weiz *A.* 7203. Ie-
 manne *A.* 7204. Da luhen *A.* 7205. swerte *A.*

Vol unz an daz halbe teil:

Des wuohs ir êre undir heil.

Ouch was ir wehsel sô gereit,

Daz er nie wart verseit

7210

Manne noch wîbe,

Sine wehselten mit dem lîbe

Arbeit umbe êre.

Sine heten nie mêre

In alsô kurzen stunden

7215

Sô vollen gelt vunden:

Si entlihen nie einen slac,

Wan dâ der gelt selbander lac.

Die schilde wurden dar gegeben

Ze nôtpfande vûr daz lebn:

7220

Die hiuwen si drâte von der hant.

Done heten sî kein ander pfant

Niuwan daz îsen alsô bar:

Daz verpfanten sî dar.

Ouch wart der lîp des niht erlân,

7225

Ern müese dâ ze pfande stân:

Den verzinseten sî sâ.

Die helme wurden eteswâ

Vil sêre verschrôten,

Daz die meilen rôten

7230

Von bluote begunden,

Wande sî vil wunden

In kurzer stunt enpfiegen,

Die niht ze verhe giengen.

Sich huop wider morgen

7235

7207. volle *A*. 7212. wesleten *A*: wehselten *D*.
 7218. wan da der *BDb*: wande daz *A*: nun der *d*.
 selbe ander *AB*. 7230. mêilen *Bd*: melien *A*: ma-
 len *c*: male *b*: mal *D*. 7231. von blote *A*: von
 blute risen *D*: davon (*fehlt ed*) bluten *bcd*: dar abe-
 gen *B*.

- Mit manlichen sorgen
 Dirre angestlicher strît,
 Unt werte harte lange zît,
 Unz vol nâch mittem tage,
 Daz von ir deweders slage 7240
 Dehein schade mohte komen.
 In het diu müede benomen
 Sô gar den lîp unt die kraft,
 Daz sî des dûhte, ir rîterschaft
 Diu wære gar ân ére, 7245
 Unde envâhten niht mére.
 Ez wart dâ von in beiden
 Ein vil gemuotlich scheiden,
 Unt sazten sich ze ruowe hie,
 Unz sî diu müede verlie. 7250
- 53b. Diu ruowe wart vil unlanc,
 Unz ietweder ûf spranc,
 Unt liefen aber ein ander an.
 Sî wâren zwêne vrische man
 Beide des willen unt ter kraft. 7255
 Ezn wac ir erriu rîterschaft
 Engegen dirre niht ein strô,
 Der sî begunden aber dô.
 Ir slege wâren kreftec ê,
 Nû kreftiger, unt wart ir mé. 7260
 Ouch sach disen kampf an
 Manec kampfwise man:

7236. manlichen *BDab*: michelen *A*: angstlichen *d*.
 7238. lanc zit *A*. 7239. vol *A*: wol *Db*: fehlt
Bad. miteme *A*: mittem *B*. 7240. deweders
BDad: ieweders *Ab*. 7244. des fehlt *A*. 7248. ge-
 muotlich *Ba*: gutlich *D*: mode *A*. eine gütlich fried
 bescheiden *b*. 7254. frische *Babd*: vreisliche *A*:
 vreche *D*. 7260. unde *Bbd*: nu *A*.

Ir deheines ouge was vür wâr
 Deweder sô wîse noch sô clâr,
 Het er genomen ûf sînen eit 7265
 Ze sagenne die wârheit

Weder ir des tages ie
 Gewunnen hete bezzer hie
 Alsô grôz als umbein hâr,
 Desne möhter vür wâr 7270
 Ir dewederm nie gejeñ:
 Ezn wart nie glîcher kampf geseñ.

Nû sorget man unde wîp
 Umbir êre unde umbir lîp:
 Unt möhten siz in beiden 7275
 Nâch êren hân gescheiden,
 Daz wære dâ gerne getân,
 Unt begunden rede dar umbe hân.

Wande wer möhte daz verclagen,
 Sweder ir dâ wurde erslagen 7280
 Ode gekrenket an den êren?
 Der künec begunde kêren
 Bete unde sinne,

Ober deheine minne
 Vunde an der altern magt, 7285
 Diu sô gar het versagt
 Der jungern ir erbe.

Diu bete was unbederbe:
 Si verseit im sô mit unsiten,
 Daz er sis niht mê wolde biten. 7290

7263. Ir *A*: der *B*: fehlt *Db*. 7264. deweder *B*:
 weder *Dbd*: fehlt *A*. 7267. ir *Ac*: fehlt *d*: ez *BDb*.

7271. newederme nie *A*: dewederm han *B*: ytwe-
 derm *b*: in *Dcd* verändert. 7273. sorget *AB*.

7277. wære da *BDb*: heten sie *A*. 7289. virsage-
 teme so *A*: versagete ims *D*: versagt im *Bd*. mit
 unsiten *Acd*: mit den unsiten *B*: mit solhen siten *Db*.

7290. daz er sis *D*: dazers sie *A*: daz er si *Bbd*.

Dô aber diu junger ersach
 Der guoten rîter ungemach,
 Daz truobte si in ir sinnen.
 Unt dô sî mit minnen
 Nieman gescheiden mohte, 7295
 Dô tete si als ir tohte:
 Diu edele unt diu schoene,
 Diu gewizzen, diu unhoene,
 53 c. Diu sœze, diu guote,
 Diu suoze gemuote, 7300
 Diu niuwan sœzes kunde,
 Mit rôtsœzem munde
 Lachete sî die swester an.
 Sî sprach 'ê ein sus gêret man
 Den tôt in mîneme namen kûr 7305
 Ode sîn êre verlûr,
 Mîn lîp unde unser beider lant
 Wæren bezzer verbrant.
 Ziuch dich mit guoteme heile
 Ze mînem erbeteile. 7310
 Dir sî verlâzen âne nît
 Beide lant unde strît.
 Deiswâr sît ichs niht haben sol,
 Ichn gan es niemen alsô wol.
 Heiz den kampf lâzen sîn: 7315
 Ir lebn ist nûtzer dan daz mîn.
 Ich bin noch baz ein armez wîp
 Danne ir deweder den lîp
 Durch mich hie sûl verliesen.
 Ich wil ûf dich verkiesen.' 7320

7291. gesah *A*. 7293. trubete *Ad*: betrubete *Dab*:
 muete *B*. 7298. diu unhone *A*: unhoene *Bb*.

7300. sœzze *B*. 7311. ane nît] mit *A*. 7315. heiz-
 ze *B*. 7316. daz fehlt *A*. 7317. arme *A*.

7318. deweder *BDa*: ieweder *Ab*: einer *c*.

Ir willen dâ niemen sach
 Wan der ir guotes drumbe jach.
 Den künec si alle bâten
 Unt begunden râten,
 Daz erz durch got tæte 7325
 Unde ir swester bæte
Daz sî der jungern doch
 Daz dritte teil ode minre noch
 Ir erbeteiles wolde gebn;
 Ez gienge den rîtern an daz lebn, 7330
 Ir einem ode in beiden,
 Sine wurden gescheiden.
 Daz hete sî lîhte getân,
 Woldes der künec verhenget hân.
 Done wolt ers niht volgen: 7335
 Er was sô sêre erbolgen
 Der altern durch ir herten muot.
 In dûhte diu junger alsô guot,
 Daz er sî nôte verstiez,
 Wande si sich vil gar verliez 7340
 Ze sînem hoverehte.
 Dise guoten knehte
 Die heten deme langen tage
 Mit manegem rîterlîchen slage
 54 a. Nâch êren ende gegeben, 7345
 Unt stuont noch ûf der wâge ir lebn,
 Unz daz diu naht ane gienc

7321. sach *ad*: nih sah *A*: ersach *Db*: gesach *B*.
 7323. alle *BDad*: drumbe *A*: do *b*. 7326. suester
 drumbe bete *A*. 7327. der *fehlt A*. 7328. daz
 dritteil *D*. minner *AD*. 7334. woldiz der ko-
 ninc irwendendet han *A*. 7336. so *BDa*: ze *A*. s. 616.
 772. 7734. *arm. Heinr.* 349. 7338. In duhte diu an-
 dere gut *A*. 7339. note glaubt *Benecke in A* zu le-
 sen, und diese vermutung bestätigt *a*, in der nôt
 geschrieben ist: ungerne *BDd*: nit gerne *b*.

Undez diu vinsten undervienc.

Sus schiet sî beide diu naht,
Unt daz ir ietweders maht 7350

Wol dem andern was kunt,

Daz sî beide dâ zestunt

An ein ander gnuocte.

Unt sît ez sich wol geuocete

Daz siz mit êren mochten lân, 7355

Sô liezen siz wol understân

Unz an den andern tac.

Sî tâten als er ie pflac,

Der ie rehten muot gewan:

Swie leide dem biderben man 7360

Von dem andern geschiht,

Kumt ez von muotwillen niht,

Ober den willen trüege

Daz er in gerne slüege,

Sone ist er im doch niht gehaz, 7365

Unt behaget im baz

Dan dâ bî ein böeser man

Des er nie schaden gewan.

Daz wart wol schîn an in zwein.

Sich verkunte mîn her Îwein 7370

Wider sînen kampfgênôz,

Wanderz vür eine gâbe grôz

Ir ietweder haben wolde,

Ober wizen solde

Wer der ander wære. 7375

Sîniu wehselmære

7350. daz ir *B**D**a*: daz do irs *A*: das auch *b*: aber *d*.

7353. anderen *A*. 7356. sie wol *A*. 7362. Nie
comet iz *A*. 7363. ob er im den *B*. 7367. Dane *A*.
bose *A*. 7368. scanden *A*. 7370. verchunte *B*:
nitkundete *A*. der her *B*. 7372. wandez *Bb*.
7373. ir ieweder] *nielleicht* diuweder.

Begunder wider in hân.¹

Er sprach 'wir haben ê verlân

Unser hazlichez spil:

Ich mac nû sprechen swaz ich wil.

7380

Ich minnete ie von mîner maht

Den lichten tac vûr die naht:

Dâ lac vil mîner freuden an,

Unt freut noch wîp unde man.

Der tac ist frœlich unde clâr,

7385

Diu naht trûebe unde swâr,

Wande sî diu herze trûebet.

Sô der tac üebet

Manheit unde wâfen,

Sô wil diu naht slâfen.

7390

54b. Ich minnete unz an dise vrist

Den tac vûr allez daz der ist:

Deiswâr, edel rîter guot,

Nû habt ir den selben muot

Vil gar an mir verkêret.

7395

Der tac sî gunêret:

Ich hazze in iemer mêre,

Wander mir al mîn êre

Vil nâch het benomen.

Diu naht sî gote willekomen:

7400

Sol ich mit êren alten,

Daz hât sî mir behalten.

Nû seht ob ich von dem tage

Niht grôzen kumber unde clage

7377. do han *A*. 7378. wir haben ê] wir haben
er *A*: wir haben *Dd*: wir suln *a*: nu wir han *B*: nu
han wir *b*. 7379. nitlichez *B*. 7383. freuwede *A*.
7386. diu naht] unde *A*. 7387. herzen *A*.
7388. So sie der *A*. 7389. unde manheit *A*.
7392. daz da ist *A*. 7393. Dis war *A*, 7398. alle
BDabd: fehlt *A*.

Wol von schulden haben mege. 7405
 Unt wærer langer drîer slege,
 Die heten iu den sige gegeben
 Unde mir benomen daz lebn:
 Des erlât mich disiu liebiu naht.
 Diu ruowe gît mir niuwe maht: 7410
 Dâ nâch gêt ein swære tac,
 Daz ich danne aber vehten mac.
 Nû muoz ich aber sorgen
 Uf den tac morgen.
 Got enwelle michs erlân, 7415
 Sô muoz ich aber bestân
 Den aller tiuresten man
 Des ich ie kûnde gewan.
 Dâ hœret weizgot sorge zuo,
 Got sî der sîne gnâde tuo. 7420
 Den ich dâ meine, daz sît ir.
 Got der bewar mir
 Mînen lîp unt mîn êre:
 Ichn vorhte ê nie sô sêre.
 Unt wizzet daz ich nie gewan 7425
 Ze tuonne mit deheinem man,
 Den ich sô gerne erkande.
 Ir möhtent âne schande
 Mir wol sagen iuvern namen.
 Ichn wil mich wider iuch niht schamen, 7430
 Sprach mîn her Gâwein.
 Wir gehellen beide in ein .
 Herre, ir habent mir des verdigen:

7411. ein *d*: abe ein *B**D**a*: mir ein *c*: der *A*.
 7412. danne *Bcd*: den *A*: fehlt *a*. aber *Acd*: fehlt
B: wol *a*. 7414. tac *BD**b**d*: andern *A*. 7420. Got
 ne sender sine gnade zuo *A*. 7421, 64. sint ir *A*.
 7424. e *A*: ir *B*: mir *Dbd*. 7426. ze tune *A*,
 sonst ze tunde: *B* immer zetuonne. 7433. mir *ADcd*:
 mich *Bb*. verdigen *Dcd*: virdegen *A*: furdigen *Bb*.

- Unde hetent ir geswigen,
 Die rede, die ir habent getân, 7435
 Die woldich gesprochen hân.
 54c. Daz ir dâ minnet, daz minnich:
 Des ir dâ sorget, des sorgich.
 Ez ist hiute hin ein tac,
 Den ich wol immer hazzen mac: 7440
 Wvander hât mir die nôt getân,
 Der ich ie was erlân.
 Mir benam deiswâr nie mêre
 Ein man alsô sêre
 Mîne werlîche maht. 7445
 Unt möhtet ir vor der naht
Ze zwein slegen hân gesehn,
 Sô müese ich iu des siges jehn.
 Ich hân der naht kûme erbiten.
 Swaz ich noch hân gestriten, 7450
 Sô gewan ich nie sô grôze nôt.
 Ich vûrhte laster ode den tôt
 Von iu gewinnen morgen.
 Wir sîn in glîchen sorgen.
 Unt sî iu daz vûr wâr geseit, 7455
 Daz ich iu durch iuwer vrûmekeit
 Aller der êren wole gan,
 Der ich niht sêre engelten kan.
 Mîn herze ist leides überladen,
 Daz ich ûf iuvern schaden 7460
 Immer sol gedenken.
 Swâ ez mich niht sîle krenken,
 Dâ geschehe iu allez des ir gert.
 Des sît ir weizgot wole wert.
 Ich wolde daz ez wære alsô, 7465

7456. 57. u vor dur *A*, vor aller *BDbd.* wole
AD: fehlt Bbd. 7458. niht] ioh *A.* 7463. alles *B.*

Daz dise juncvrouwen zwô
 Heten swaz sî dûhte guot,
 Unt daz wir dienesthaften muot
 Zuo ein ander müesen tragen.
 Ich wil iu mînen namen sagen. 7470
 Ich bin genant Gâwein.'

'Gâwein?' 'jâ.' 'wie wol daz schein
 Disen unsenften tac.
 Manegen vîentlîchen slac
 Hân ich von iu enpfangen. 7475
 Iwer haz ist gegangen

Über iuern gewissen dienstman.
 Unde ichn zwîvel niht dar an:
 Swaz ir mir leides hânt getân,
 Des wær ich alles erlân, 7480
 Het ich mich enzît genant.
 Wîr wâren wîlen baz erkant.
 Herre, ich bin ez Îwein.'

55 a. Dô wonte under in zwein
 Liebe bî leide. 7485
 Sî vreuten sich beide,
 Daz sî zesamne wâren komen:
 Daz ir ietweder het genomen
 Des andern dehein arbeit,
 Daz was ir beider herzeleit. 7490
 Beide trûren unde haz
 Rûmden gâhes daz vaz,
 Unt rîchsant dar inne
 Vreude unde minne.
 Daz erzeigten sî wol under in: 7495

7477. fehlt A. 7480. des ne A. 7488. ietweder
 Bb: dewedere Dd: dehein A. 7489. des anderden
 deheinen arbeit A. 7493. richsent B: reihssenet c:
 riechseton b: richtet d: rweten A: sament sich D.
 7495. zeichenten A.

Diu swert wurfen sî hin
 Unt liefen ein ander an.
 Ezn gelebte nie dehein man
 Deheinen lieberen tac,
 Unde enweiz ouch niht ob iemen mac 7500
 Alsô lieben gelebn
 Als in dâ got het gegeben.
 Sî underkusten tûsentstunt
 Ougen, wangen unde munt.

Dô der künec die minne 7505
 Unt diu küneginne

Von in zwein gesâhen
 Unt vriundes umbevâhen,
 Des wunderte sî sêre,
 Unde entwelten niht mêre, 7510
 Sî begunden dar gâhen,
 Wande sî sî gerne sâhen
 Sô vriuntlîche gebâren.
 Unt wer sî beide wâren,
 Daz was dâ nieman erkant, 7515
 Wan alse man ez sît bevant.
 Ouch heten die helme unt tiu naht
 Ir gesiune bedaht
 Unt tes kampfes grimme
 Verwandelt ir stimme, 7520
 Daz sî dâ wâren unerkant,
 Enheten sî sich niht genant.

‘Ei, sprach mîn her Îwein,
 Der tac der dâ hiute schein,
 Daz swert daz den slac truoc, 7525

7500. enweiz ouch *Bb*: weiz *D*: ih ne weiz ioh *A*.
 7504. wangen *Abd*: wange *Bc*. 7521. weren *A*:
 waren *BDbd*. 7522. ne heten *Ad*: heten *BDb*.
 7523. Ei] Her *Ad*: Es *b*: Do *BDa*. der her *B*.
 7524. das zweite der fehlt *A*.

Den ich hiute ûf iuch sluoc,
 Diu müezen gunêret sîn.
 Her Gâwein, lieber herre mîn,
 Waz mac ich sprechen mêre,
 55 b. Wan daz ich iuch êre 7530
 Als iuwer rîter unde iuwer kneht?
 Daz ist mîn wille unt mîn reht.
 Ir hânt mich ofte gêret
 Unt ze guote gekêret
 Mîn dinc sô volleclichen, 7535
 Daz man mir in den rîchen
 Mère guotes hât gejeht
 Danne es âne iuch wære geschehn.
 Ob ich dâ wider möhte
 Iuch gêren als ez töhte, 7540
 Des woldich iemer wesen vrô:
 Nune mac ich anders wan alsô,
 Daz ich iuwer Îwein
 Iemer schîne, unde ie schein,
 Niuwan hiute disen tac, 7545
 Den ich wol iemer heizen mac
 Die gallen in dem jâre.
 Wandezn wart zwære
 Weder mîn hant noch mîn swert
 Nie der unmâzen wert 7550
 Daz si iu ie geslüegen slac.
 Ich verwâze swert unt ten tac.
 Ouch sol mîn ungewizzen hant
 Ir geltes selbe sîn ein pfant,
 Daz si iu daz ze wandel gebe 7555

7526. uffen u A. 7528. herre BDad: vrient A:
 geselle b. 7535. vollehlichen A. 7536. dem riche A.
 7537. Mer - geiet A. 7538. dan is an u were ge-
 sciet A. 7545. hute an disen A. 7546. iemer
 fehlt A. 7553. ôuch BDbd: So A: und a.

Dazs iu diene unz ich lebe.

Her Gâwein, doch enmöhtent ir

Niht baz gerochen sîn an mir:

Wan sî hât mich gunêret

Unde iuvern prîs gemêret.

7560

Sî hât sich selbe sô gewert,

Daz iu der sige ist beschert.

Ich sicher in iuwer gebot:

Wan daz weiz unser herre got,

Daz ich sigelôs bin.

7565

Ich scheide iwer gevangen hin.'

'Herre unt lieber geselle, nein,

Sprach mîn her Gâwein.

Daz sich dehein mîn êre

Mit iuwerm laster mêre,

7570

Des prîses hân ich gerne rât,

Des mîn vriunt laster hât.

Waz töhte ob ich mich selben trüge?

Swaz êren ich mich ane züge,

Sô habent si alle wol gesehn

7575

55 e. Waz under uns ist geschehn.

Ich sicher unde ergibe mich:

Der sigelôse der bin ich.'

Her Îwein sprach aber dô

'Ir wænet lîhte daz alsô

7580

Disiu sicherheit geschehe

Daz ich ir iu ze liebe jehe.

Wært ir mir der vremdest man,

Der ie ze Riuzen hûs gewan,

Ê ir mich sô bestüendent mê,

7585

7557. do ne *A*. 7561. selben *BD*. erwert *BDab*.

7562. sige *Ab*: sic *BDA*. 7567. neîn *B*: mîn

Aabd. Ey liber geselle twein *D*. 7571. habt ich *A*.

7573. waz doht ih *A*. 7583. vremeste *A*.

Zwære ich sichert iu ê.

Von rehte sicher ich von diu.'

'Nein, herre geselle, ich sicher iu,'

Sprach mîn her Gâwein.

Sus werte under in zwein

7590

Âne lôsen lange zît

Dirre vriuntlicher strît,

Unz daz der künec unt tiu diet

Beide vrâgeten unde riet,

Waz under disen liuten

7595

Disiu minne möhte diuten

Dem hazze alsô nâhen

Den sî ê dâ sâhen;

Des man im schiere verjach.

Sîn neve her Gâwein der sprach

7600

'Herre, wir sulnz iu gerne sagen;

Daz ir uns niht habent vür zagen,

Ode daz des iemen wân habe

Daz wir mit dirre vuoge iht abe

Des strîtes komen wellen.

7605

Wîr wâren ê gesellen:

Daz was uns leider unkunt

Hiute unz an dise stunt:

Nune wont niht hazzes bî uns zwein.

Ich iuwer neve Gâwein

7610

Hân gestriten wider in,

Dem ich dienesthafter bin

Danne in der werlde ie man,

Unz er mich vrâgen began

Wie ich wære genant.

7615

Dô im mîn name wart erkant,

Dô nande er sich sâ,

7592. friuntliche B. 7594. vrahlen Aad: fragte
BDb. 7600. der A: do ad: fehlt BDb.

Unde rûmde vîentschaft dâ,
 Unt gehellen iemer mêre in ein.
 Ez ist mîn geselle Îwein. 7620
 Unt geloubet mir daz ich iu sage:
 56 a. Het erz gehabt an deme tage,
 Mich hete brâht in arbeit
 Mîn unreht unt sîn vrûmekeit.
 Diu juncvrowe hât rehtes niht, 7625
 Vür die man mich hie vehten siht:
 Ir swester ist mit rehte hie.
 Sô half ouch got dem rehten ie:
 Des wære ich tôt von sîner hant,
 Het ez diu naht niht erwant. 7630
 Sît mir geviel daz unheil,
 Sô ist mir lieber ein teil
 Nâch grôzem ungevelle
 Daz mich mîn geselle
 Habe überwunden danne erslagen. 7635
 Die rede begunde her Îwein clagen
 Unt wart von leide schamerôt,
 Daz er im der êren bôt
 Ein lützel mêre danne gnuoc.
 Daz êren er im niht vertruoc: 7640
 Wan retter wol, sô retter baz.
 Hie was zorn âne haz.
 Der rede vil dâ geschach,
 Daz man ir ietwedern sach
 Des andern prîs mêren 7645
 Mit sîn selbes êren.

7621. des *A*. 7626. von diu man mih niht veh-
 ten ne siet *A*. 7627. ie *A*. 7630. Ne hetirz *A*.
 7632. daz ist mir leider ein teil *A*. 7636. wahr-
 scheinlich begunder Iwein. 7640. daz (der *cd*) êren
 er *Bcd*: dazer ir *A*: daz er *Dab*. 7641. reter *A*:
 redet er *Bd*: rette er *b*: rette er - rett er *a*.

Des vreute der künec sich.

Er sprach 'ir müezent ane mich

Disen strît lâzen beide,

Durch daz ich iu bescheide

7650

Daz iuch des wol gnüezet

Undez ouch mir wol vüezet.

Diu rede wart im bevolhen gar.

Die juncvrouwen lâter dar.

Er sprach 'wâ ist nû diu magt,

7655

Diu ir swester hât versagt

Niuwan durch ir übermuot

Ir erbeteil unt taz guot

Daz in ir vater beiden lie?

Dô sprach sî gâhes 'ich bin hie.'

7660

Dô sî sich alsus versprach

Unde unrehtes selbe jach,

Des wart der künec Artûs vrô:

Ze geziuge zôch er si alle dô.

Er sprach 'vrouwe, ir hât verjehn.

7665

Daz ist vor sô vil diet geschehn,

Das irs niht wider muget komen:

56 b. Unt daz ir ir habt genomen,

Daz müezet ir ir wider gebn,

Welt ir nâch gerihte lebn.'

7670

'Nein, herre, sprach sî, durch got.

Ez stêt ûf iuwer gebot

Beide guot unde lîp.

Jâ gesprichet lîhte ein wîp

Des sî niht sprechen solde.

7675

7650. ih u *Aacd*: ichn iu *B*: ine uch *b*: ichs *D*.
 7651. des wol *ac*: des *Db*: wol *A*. 7652. iz oh
 mir wol *A*: sich wol *D*: sich mir ouch *B*: mirs
 rechte *a*: mir zu eren *b*. gevoget *A*. 7654. ladet
 er *BD*: lateder *A*: leit er *bd*: leide er *c*. 7664. zu-
 cheter sie *A*.

Swer daz rechen wolde
 Daz wir wîp gesprechen,
 Der müese vil gerechen.
 Wîr wîp bedurfen alle tage
 Daz man uns tumble rede vertrage, 7680
 Wande si under wîlen ist
 Herte unde ân argen list,
 Geværlîch unt doch âne haz:
 Wan wirne kunnen leider baz.
 Swie ich mit Worten habe gevarn, 7685
 Sô sult ir iuwer reht bewarn,
 Daz ir mir niht gewalt tuot.
 Er sprach 'ich lâze iu iuwer guot,
 Unde iuwer swester habe daz ir.
 Der strît ist lâzen her ze mir. 7690
 Ouch hât sich diu guote
 Mit einvaltem muote
 Sô gar her ze mir verlân.
 Diu muoz ir teil ze rehte hân,
 Gehellen wir zwêne in ein. 7695
 Ez giht mîn neve Gâwein,
 Daz er den sige verlorn habe:
 Sô kument ir des strîtes abe
 Mit schanden unde ân êre.
 Sus ist ez iemer mêre 7700
 Iuwer prîs unde iuwer heil,
 Lât ir ir mit minnen ir teil.
 Diz retter, wander weste
 Ir herze alsô veste
 An hertem gemüete, 7705
 Durch reht noch durch güete

7678. mohte *A*. 7682. argen *BDc*: arge *Aa*.
 7687. iht *BDa*. 7689. habe fehlt *A*. 7695. E
 hullen *A*. zwene *AD*: zwei *Bab*. 7702. ir ir *A*:
 ir *BDab*. 7703. redter *AB*.

Hete si2 nimmer gelân:
 Si muose gwalt ode vorhte hân.
 Nû gewan si vorhte unde drô.
 ‘Nû tuot dermite, sprach si dô, 7710
 Weder minre noch mê,
 Wan daz iu rehte stê.
 Beide ich wil unt muoz si wern,
 Sît daz irs niht welt enbern.
 Ich teile ir liute unde lant: 7715
 56 c. Des sît ir bürge unde pfant.’
 Dô sprach der künec ‘daz si getân.’
 Wandez an in was verlân,
 Sô wart ez wol verendet,
 Verbürget unt verpfendet, 7720
 Daz si ir erbeteil enpfienec.
 Der künec sprach, dô diz ergienc,
 ‘Neve Gâwein, entwâfen dich:
 So entwâfen ouch her Îwein sich,
 Wan iu ist beiden ruowe nôt,’ 7725
 Dô tâten si daz er gebôt.
 Nû was der leu ûz komen,
 Als ir ê habent vernomen,
 Dâ er dâ in versperret wart,
 Unt jagte ûf sînes herren vart, 7730
 Unz si in zuo in sâhen
 Dort über velt gâhen.
 Dô bestuont dâ niemen mære:
 Si vorhten in sô sêre.
 Dô vlôch man unde wîp 7735

7709. unde *Aa*: von der *BDbd*. 7711. Ne weder
 min *A*. 7713. unde ih muz *A*. 7714. daz *A*:
 fehlt *Bab*. ir sin *B*. 7717. daz *BDacd*: iz *A*.
 7719. Do was iz *A*. 7724. untwafene *A*: entwa-
 fent *Babd*. also tu her twein sich *D*. 7735. Da
 vlo *A*.

Durch behalten den lîp,
 Unz daz her Îwein sprach
 'Ern tuot iu dehein ungemach:
 Er ist mîn vriunt unt suochet mich.'

Dô verstuonden sî alrêrst sich, 7740

Daz ez der degen mære
 Mittem lewen wære,
 Von dem sî wunder hôrten sagen
 Unt der den risen het erslagen.

'Geselle, sprach her Gâwein dô, 7745

Ich mac wol iemer sîn unvrô,

Daz ich iu sus gedanket hân

Des ir mir guotes hânt getân.

Den risen sluogent ir durch mich:

Des ruomde mîn nîstel sich: 7750

Wandir enbutet mirz bî ir.

Ez hete durch mich, seit sî mir,

Der rîter mittem leun getân.

Irn woldet sî niht wizzen lân

Wie ir wærent genant. 7755

Dô neic ich umbe in elliû lant,

Ichn weste war ode weme,

Wan ich meindez hin ze deme

Der durch mich bestuont die nôt:

Unde esn letze mich der tôt, 7760

Ich verdienez iemer als ich sol.

57 a. Ich erkenne iuch bî dem lewen wol.'

Sus lief ter lewe zuo im her:

7737. der her B. 7747. u niht gedanken ne
 han A. 7751. enbuot B. enbuttez mir A. mirz

BDcd: mir ab. 7752. het AB. seit B: sagete A.

7758. wandich B. 7760. esn letze B: iz ne laze
 A: entlezze D: es enlies b. und mich enliesze c:
 und es mich liess d. 7761. iemer fehlt A.

Sime herren zeicte er
Vreude unde vriuntschaft 7765
Mit aller der kraft

Als ein stummez tier dem man
Vriuntschaft erzeigen kan.

Zehant wart in beiden
Ein ruowe bescheiden, 7770

Dâ in gnâde unt gemach

Zuo ir wunden geschach.

Arzâte gewan her Gâwein,

Im selben unde in zwein

Ze heilenne ir wunden. 7775

Ouch pflac ir zallen stunden

Diu künegin unt ter künec Artûs.

Des bûweten sî daz siechhûs

Vil unlange stunt,

Ê daz sî wâren gesunt. 7780

Dô dem hern Îweine wart gegeben

Kraft unt gesundez lebn,

Noch wâren im die sinne

Von sîner vrouwen minne

Sô manegen wîs ze verhe wunt, 7785

In dûhte, ob in ze kurzer stunt

Sîn vrouwe niene lôste

Mit ir selber trôste,

Sô müeser schiere sîn tôt.

7764. zeicte er] zeihter *A*: zeichnet er *d*: zeigt er *D*: erzeiget er *Bb*: erzeygte er *a*. 7767. als] daz *A*. 7773. arzate *A*: artzte *c*: erzte *Da*: artzat *B*: artzet *d*: einen artzat *b*. 7775. helme *A*. 7780. e *A*: unz *BDbcd*. 7781. dem *Babd*: min *A*: fehlt *D*. yweine *A*: die übrigen Iwein. 7782. gesundez *Dabd*: gesunt sin *A*: gesunt *B*. 7785. manigen *Bac*: maniger *A*: manige *Dbd*. verhe *Bc*: verre *ADbd*. 7786. ze *BDb*: so *A*: in *d*: fehlt *a*. 7787. niene lôste] so oder ine ne loste *A*: niht enlost *BDb*: niht erlost *ad*.

In twanc diu minnende nôt 7790
 Uf disen gæhen gedanc.
 'Ich trîbez kurz ode lanc,
 Sone weiz ich wie ich ir minne
 Iemer gewinne,
 Wan daz ich zuo dem brunnen var 7795
 Unt gieze dar unt aber dar.
 Gewinne ich kumber dâ von,
 Sô bin ich kumbers wol gewon,
 Unt lîde in gerner kurzer tage
 Danne ich iemer kumber trage. 7800
 Doch lîdich kumber immer mê,
 Ir getete der kumber ouch sô wê,
 Daz ich noch ir minne
 Mit gewalt gewinne.'
 Mit sîme leun stal er sich dar, 7805
 Daz des niemen wart gewar
 Dâ ze hove noch anderswâ,
 57b. Unt machete kumbers weter dâ.
 Daz wart als ungehiure,
 Daz in dem gemiure 7810
 Niemen trûwete genesn.
 'Verfluochet müezer iemer wesn,
 Sprach dâ wîp unde man,
 Der ie von êrste began
 Bûwen hie ze lande. 7815
 Diz leit unt dise schande
 Tuot uns ein man swenner wil.
 Bæser stete der ist vil:

7791. gæhen B: gahen Aabd. 7792. kurze A.
 7797. ich fehlt A. 7799. kurzer AD: kurze Bab.
 7802. Ir getete A: irn tete D: im tet denn a: irn
 (ir d) getuo Bd: ir thu c: ir getruw b.
 7808. machte B: mahte A. 7811. trûete A: tru-
 wet B. 7814. von erst A:

Iedoch ist diz diu bœeste stat,
Dar ûf ie hûs wart gesat. 7820

Daz waltgevelle wart sô grôz,
Unt ter sûs unt ter dôz
Werte mit tem schalle,
Daz er die liute alle
Gar verzwîvelen tete. 7825

Dô sprach vrou Lunete
‘Vrouwe, kumt vil drâte
Der dinge ze râte,
Wâ ir den man vindet
Mit tem ir überwindet 7830

Disen schaden unt diz leit.
Der ist iu weizgot ungereit,
Man ensuoche in danne verre.
Irn möhtet schande merre
Niemer gewinnen, 7835

Swenner scheidet hinnen

Alles strîtes erlân,
Der iu diz laster hât getân.
Diz geschiht aber morgen:
Irn wellet besorgen 7840

Dise selbe sache,
Man lât iuch mit gemache
Niemer mêre gelebn.’

‘Mahtû mir nû rât gegeb’n?
Sprach diu vrouwe zuo der magt. 7845

Nû sî dir mîn nôt geclagt,
Wan dû mînes dinges weist
Alsô vil sô iemen meist.’

Sî sprach ‘vrouwe, ir habt den rât,

7822. sius B. 7830. ir fehlt A. 7832. Weiz
got der ist ugereit A. 7833. danne] harte A.
7843. mêre fehlt A. 7847. diu A.

- Der iu wol baz ze staten stât. 7850
 Ich bin ein wîp: næm ich mich an
 Ze râtenne als ein wîser man,
 Sô wære ich tumber danne ein kint.
 57 c. Ich lîde mit andern die hie sint,
 Daz mir ze lîdenne geschiht, 7855
 Unz man noch dirre tage siht,
 Wer iu rât vinde
 Von iuwerme ingesinde,
 Dêr dise bûrde an sich neme
 Unt dêr uns ze schirme zeme. 7860
 Ez mac wol sîn daz ez geschiht:
 Iedoch verwæne ich mich es niht.
 Sî sprach 'dû solt die rede lân:
 Ichn hân gedingen noch wân
 Daz ich in iemer vinde 7865
 In mîneme gesinde:
 Unt rât dar nâch daz beste.'
 Sî sprach 'der danne weste
 Den rîter, der den risen sluoc,
 Unt der mich lasters übertruoc, 7870
 Dêr mich von dem rôste
 Hie vor iu lôste,
 Der iu den selben suochte,
 Ob er ze kômenne ruochte,
 Sone wærez niender baz bewant. 7875
 Doch ist mir ein dinc wol erkant:
 Ezne hulfe niemens list,

7850. u wol *A*: uch *Dabd*: wol *B*. 7853. tum-
 bere *A*. 7857. wer u *A*: der uch den *D*: wen
 iuwer *Bbd*. 7860. der *A*: daz er *Bab*: fehlt *Dbc*.
 7863. dise *A*. 7864. Ih en habe gedinge *A*.
 7871. der *A*: daz er *BDab*. 7872. in *BDb*: nwen
 ougen *A*: auch *a*: fehlt *c*. 7874. ze kômene *ADb*:
 chomen *Bad*. ruhte *A*: geruochte *BDabd*.

Unz im sîn vrouwe ungnædec ist,
 Daz er vüere durch in
 Weder her ode hin, 7880

Ern tæte im danne sicherheit,
 Daz er nâch rehter arbeit
 Mit allen sînen dingen
 Dâ nâch hulfe ringen,
 Ob er durch in iht tæte, 7885

Daz er wider hæte
 Sîner vrouwen minne.'

Diu vrouwe sprach 'die sinne,
 Der mir unser herre gan,
 Die kêr ich alle dar an, 7890

Beide lîp unde guot,
 Daz ich im ir zornmuot
 Vertrîbe, ob ich iemer mac.
 Des enpfâch mînen hantslac.'

Dô sprach aber vrou Lunete 7895
 'Ir sît sûeze unde iuwer bete.

Welch guot wîp wære von den siten,
 Die ir ze vlîze begundet biten,
 Diu iht versagen kunde

58 a. Einem alsô sûezen munde? 7900

Ob es iu âne valschen list
 Ernest wirt oder ist,
 Sô muoz er wol ir hulde hân.

Ichn mac iuch des niht erlân,
 Irn geheizet imz mit eide 7905

Ê daz ich von iu scheide.'
 Des eides was sî vil gereit.

7894. entfahet *A*. 7901. es *B*: iz *A*. ob uch
 sin *D*. valsche *Aa*. 7902. wirt *BDabd*: were *A*:
 was *c*. 7905. geheiztez em *A*. imz] ym *a*: mirz
Db: uns *B*: es *d*. 7906. ê daz *BDb*: e *A*: ee
 dann *d*. **W**ich von *a*.

Vrou Lunete gap den eit,
 Unt wart vil gar ûz genomen
 Daz im ze staten mohte komen 7910
 Nâch dem sî dâ solde varn.
 Sî sprach 'vrouwe, ich muoz bewarn
 Mit selhen witzen den eit,
 Daz mich deheiner valscheit
 Iemen zîhe dar an. 7915
 Er ist ein harte stæter man,
 Nâch dem ich dâ rîten sol,
 Unt bedarf dâ stæter rede wol.
 Welt ir nâch im senden,
 Diu wort mit werken enden 7920
 Der ich zem eide niht enbir,
 Sô sprechet, vrouwe, nâch mir.
 Die vinger wurden ûf geleit:
 Alsus gap sî den eit.
 'Ob der rîter her kumt 7925
 Unt mir ze mîner nôt gevrumt,
 Mit tem der leu varendist,
 Daz ich ân allen argen list
 Mîne maht unt mînen sin
 Dar an kêrende bin 7930
 Daz ich im wider gewinne
 Sîner vrouwen minne.
 Ich bite mir got helfen sô,
 Daz ich iemer werde vrô,
 Unt dise guote heiligen.' 7935
 Done was niht verswigen
 Des er bedurfen solde,

7910. daz *Bb*: des *A*: swaz *Dad.* ze staten *ABb*:
 zu unstaten *D*: ze schaden *ad.* 7914. falscheit
BDbd: schlachtkeit *a*: arbeit *A*. vielleicht arkeit.
 7926. nœte fruomt *B*. 7927. varendist *A*: varnde
 ist *B*. 7928. alle argelist *Aa*.

Den sî bringen wolde.
 Sich underwant vrou Lunete
 Der reise, die sî gerne tete. 7940
 Hin reit diu guote
 Mit vrœlichem muote:
 Unt was ir dô ze der stunt
 Lützel dar umbe kunt,
 Dô sî der vart begunde, 7945
 58b. Wâ sî in vunde:
 Unt wart ir kurzliche kunt
 Ir vil sæliger vunt,
 Wan sî in bî dem brunnen vant,
 Er was ir bî dem leun erkant: 7950
 Ouch erkande sî ir herre,
 Dô er sî sach von verre.
 Mit guotem willen gruofter sî.
 Sî sprach 'daz ich iuch alsô bē
 Vunden hân, des lobich got.' 7955
 'Juncvrouwe, daz ist iuwer spot:
 Ode hât ir mich gesuochet?'
 'Jâ, herre, ob irs geruochet.'
 'Waz ist daz ir gebietet?'
 'Dâ habt ir iuch genietet, 7960
 Ein teil von iuvern schulden
 Unt von ir unhulden,
 Von der iu diene diz lant
 Unt diu mich ûz hât gesant,
 Einer langen arbeit: 7965
 Sine welle dan brechen ir eit;

7941. hinen *A*. 7948. munt *A*. 7949. wan
BDabd: do *A*. 7950. lewen kunt *A*. 7956. her
 sprach iuncvrouwe *A*. daz ist *A*: ez ist *Da*: ist
 daz *b*: ist diz *B*: es ist (ist es *c*) nicht *cd*. 7966. dan
 breken ern *Aa*: brechen danne (den *b*) ir *Bb*: bre-
 chen den *Dd*.

Diu mich dâ ûz hât gesendet,
 Sô hân ich ouch volendet
 Die rede alsô verre,
 Daz ir aber mîn herre 7970
 Werden sult in kurzer vrist,
 Alse sî mîn vrouwe ist.'

Hie was grôz vreude von in zwein.
 Done wart mîn her [^]Iwein 7975
 Vor des nie alsô vrô.

Von grôzen vreuden kuster dô
 Siner juncvrouwen munt,
 Hende unde ougen tûsent stunt,
 Er sprach 'ir habt bescheinet 7980
 Vil wol wie ir mich meinet.

Ich vürhte sêre unde ist mîn klage,
 Daz mir des guotes ode der tage
 Ode beider zerinne,

Ê ich die grôzen minne
 Ze rehte umbiuch verschulden müge 7985
 Als ez dem dieneste tûge

Den ir mir nû habt getân.'

Sî sprach 'die angest muget ir lân:
 Ir gewinnet tage unt daz guot,
 Het ich verdienet den muot, 7990
 Daz mir gnâde wurde schîn

58 c. Unt sweme ir gnædec woldet sîn.
 Ichn hân niht baz wider iuch getân,
 Irn welt ez danne baz enpfân,
 Danne der des andern guot entnimet, 7995

7968. oh *A*: fehlt *acd*: in *BDb*. 7976. grozer
 vroweden *A*. 7981. Ih vorte vil sere. unde clage *A*.
 7982. mih *A*. oder der *Dbd*: oder *A*: unde der
Ba. 7984. dise *A*. groze *AD*. 7989. unde gut
A. 7991. gnaden *A*. 7993. 94. lauten in *A*: baz
 diz untfan. 7994. welt *B*.

Unt swennez ze geltenne gezimet,
 Daz er im geltes ist bereit.
 Ir entlihet mir michel arbeit,
 Dô ich wære verbrant,
 Ob irz niht hætet erwant. 8000

Vür mînen lîp was iuwer lebn
 Uf die wâge gegeben:
 Dô gâbet ir mir disen lîp.
 Ez verdienen niemer tûsent wîp
 Die gnâde die ir mir habt getân.' 8005

Er sprach 'die rede sult ir lân.
 Ir habt vaste überzalt:
 Mir ist vergolten tûsentvalt,
 Swaz ich ie durch iuch getete.
 Nû sagt mir, liebe vrou Lunete, 8010

Weiz sî doch daz ich ez bin?'
 Sî sprach 'daz wære der ungewin:
 Sine weiz von iu, geloubet mirz,
 Zer werlde mêre wan daz irz
 Der rîter mittem lewen sît. 8015
 Sî bevindet ez noch ze guoter zît.'

Dô riten sî ze hûse dan,
 Unde in bekom dâ wîp noch man.
 Daz envuocte ouch anders niht
 Niuwan ein wunderlich geschiht, 8020
 Daz sî dâ niemen rîten sach
 Unz sî ergriffen ir gemach.

Dô gienc vrou Lunete
 Dâ sî an ir gebete
 Ir vrouwen alters eine vant, 8025

7998. untluchen *A.* 8001. Vor min *A.* 8004. nie-
 mer *BDbd*: nit *A.* 8013. 14. mir - ir *A.* 8016. be-
 vindiz *A* (*das d ist aus t gemacht*). 8017. zo hus
A. 8021. 22. fehlen *A.* 8022. ergriffen *Bbd*: be-
 grifen *Da.* 8025. alterseinen *A.*

- Unde seite ir zehant
 Daz er komen wære.
 Done hete sî dehein mære
 Alsô gerne vernomen.
 Sî sprach 'nû sî er willekomen, 8030
 Ich wil in harte gerne sehn,
 Swie daz mit vuoge mac geschehn.
 Genc hin zuo im unde ervar,
 Wil er her ode sol ich dar,
 Daz sî: wan ich bedarf sîn. 8035
 Er gienge nâch mir, bedorfter mîn.
 Vil schiere brâht in vrou Lunete.
 Er vuor, swie in diu varen tete,
 Gewâfent daz im nihtes gebrast.
 59 a. Si enpfie den wirt vür einen gast: 8040
 Unt bî dem êrsten gruoze
 Viel er ir ze vuoze
 Unt het doch deheine bete.
 Dô sprach vrou Lunete
 'Vrouwe, heizt in ûf stân: 8045
 Unde als ich im geheizen hân,
 Sô sult ir læsen den eit.
 Ich sagiu mit ter wârheit,
 Daz diu helfe unt ter rât
 Niuwan an iu einer stât.' 8050
 Sî sprach 'nû bewîse mich:
 Durch sînen willen tuon ich
 Swaz ich mac unde sol.'
 Sî sprach 'vrouwe, ir redent wol.
 Nune hulfe im niemen baz. 8055
 Sîn vrouwe, diu im ist gehaz,
 Gebietent ir, diu lât ir zorn:

8028. neheine *A.* 8029. So *A.* 8038. in diu
BDb: siene *A.* 8045. heizt *D.* 8051. bewiset *A.*

Gebietent ir, er ist verlorn,
 Unt möht iu daz wol wesen leit.
 Irn habt mit ter wârheit 8060

Keinen bezzern vriunt danner ist.
 Ez wolde unser herre Krist
 Unt wiste mich ûf die vart,
 Daz er sô gâhes vunden wart,
 Daz diu vremde von iu zwein 8065
 Wurde gesamenet enein.

Sone sol iuch dan kein ander nôt
 Gescheiden nimmer âne der tôt.
 Nû haltet iuwer wârheit
 Unde loesent den eit. 8070

Vergebent im sîne missetât,
 Wvander kein ander vrouwen hât
 Noch gewinnet noch gewan.

Diz ist her Îwein iuwer man.
 Diu rede dûht sî wunderlich, 8075
 Unt trat vil gâhes hinder sich.

59b. Si sprach 'hâstû mir wâr geseit,
 Sô hât mich dîn karkeit.
 Wvunderlichen hin gegeben.
 Sol ich dem hinne vürder lebn, 8080
 Der ûf mich kein ahte hât?
 Deiswâr des het ich gerne rât.
 Mirn tete daz weter nie sô wê,
 Ichn woltez hân geliten ê

8066. gesament B. enein fordert hier der vers:
 sonst habe ich in ein aus AB stehen lassen.

8069. gewarheit A. s. 8116. 8072, 81, 88. dehein B:
 chein D. wvander anders neheinne vrowe ne hat A.

8080. hinne furder B: hinnen fur b: in A unles-
 bar: in Dad verändert. 8081, 88. dehein A.

8084. so A; dazn woldich iemer liden ê Bb: daz wolte
 ich liden e a: ichn wold es liden immerme Dcd (nim-
 merme D).

Danne ich ze langer stunde 8085
 Mînes lîbes gunde
 Deheinem sô gemuoten man,
 Der nie kein ahte ûf mich gewan:
 Unt sage dir mit ter wârheit,
 Entwunge mich niht der eit, 8090
 Sô wærez unergangen.
 Der eit hât mich gevangen:
 Der zorn ist mînhalp dâ hin.
 Gedienen müeze ich noch umbin
 Daz er mich lieber welle hân 8095
 Danner mich noch hât getân.
 Der herre Îwein vrœlichen sprach,
 Dô er gehôrte unt gesach
 Daz im sîn rede ze heile sluoc,
 Unt der kumber, den er truoc, 8100
 Daz der ein ende solde hân:
 'Vrouwe, ich hân missetân:
 Zwære daz riuwet mich.
 Ouch ist daz gewonlich,
 Daz man dem schuldigen man, 8105
 Swie swære er schulde ie gewan,
 Nâch riuwen sünde vergebe,
 Unt daz er in der buoze lebe
 Daz erz niemer mê getuo.
 Nune hœret anders niht dâ zuo: 8110
 Wan kum ich nû ze hulden,
 Sine wirt von mînen schulden
 Niemer mêre verlorn.'

8087. geminneten *A.* 8090. Ne *A:* und *Dad:*
 fehlt *Bb.* mih *ADd:* michs *Ba:* es mich *b.*
 8094. Ver dienen *A.* 8096. mich *hat nur A.*
 8102. habe *A.* 8105. sundegen *A.* 8106. sware
 er *A:* groz er *D.* swie swære (grosse *d*) schulde er
Babd.

59 c. Sî sprach 'ich hân es gesworn,
 Ez wære mir lieb ode leit, 8115
 Daz ich mîner gewârheit
 Iht wider komen kunde.'
 Er sprach 'diz ist diu stunde,
 Die ich wol iemer heizen mac
 Mîner vreuden ôstertac.' 8120
 Dô sprach diu kûnegin
 'Her Îwein, lieber herre mîn,
 Nû begêt genâde an mir.
 Von mînen schulden habet ir
 Grôzen kumber erliten: 8125
 Nû wil ich iuch durch got biten
 Daz ir ruochet mir vergebn,
 Wander mich, unz ich hân daz lebn,
 Iemer mêre riuwen muoz.'
 Hie viel sî ûf sînen vuoz 8130
 Unt manete in vil verre.
 'Stêt ûf, sprach der herre.
 Irn habt deheine schulde:
 Wan ich hete iuwer hulde
 Niuwan durch mînen muot verlorn.' 8135
 Sus wart versüenet der zorn.
 Hie gesach vrou Lunete
 Die suone diu ir sanfte tete.

8114. ih haben iz *A*. 8116. ih *Aa*: ichs *BDba*.
 mîner *A*: mit *BDabd*. gewarheit *ABd*: der war-
 heit *Dab*. 8121 — 32 in *Bad*: fehlen *ADbc*.
 8121. diu *Bd*: dy gute *a*. vergl. 230. 2340. 8122. so
B: Lyber man (Traut mein *d*) her ywyn *ad*. vergl.
 7528. 8123. Tuot gnædecliche an mir *B*.
 8124, 25. Grozzen chuomber und von minen schulden
 versetzt *B*. 8126. Des *B*. 8128. er *Bd*: ez *a*.
 8129. Von hercen iemer *B*. 8130. Da mit *B*. an *B*.
 8131. mante in vil *d*: weynt vil *a*: bat in harte *B*.
 8133 — 36 in *Ba*: fehlen *ADbcd*.

Swâ man unde wîp
 Habent guot unde lîp, 8140
 Schœne, sinne unde jugent,
 Âne ander untugent,
 Werdent diu gesellen,
 Diu kunnen unde wellen
 Ein ander behalten, 8145
 Lât diu got alten,
 Diu gewinnent manege sûeze zît.
 Daz was hie allez wænlich sît.
 Hie was vrou Lunete mite
 Nâch ir dienesthaften site. 8150
 Diu het mit ir sinne
 Ir beider unminne
 Brâht zalleme guote,
 Als sî in ir muote
 Lange hâte gegert. 8155
 Ir dienest was wol lônnes wert:
 Ouch wæn ich daz sis alsô gnôz,
 Daz sî des kumbers niht verdrôz.
 Ez was guot leben wænlich hie:
 Ichn weiz aber waz ode wie 8160
 In sît geschæhe beiden.
 Ezn wart mir niht bescheiden
 Von deme ich die rede habe:
 Durch daz enkan ouch ich dar abe
 Niht gesagen mære, 8165
 Wvan got gebe uns sælde unde êre.

8145. Ein anderen *A*. 8146. Lazet *A*. 8147. Die
 besizen menige *A*. 8150. diensthaftem *B*. 8157. alsô]
 allis *A*. 8165. niht gesagen *Dad*: Gesagen niwet
A: iu (auch *b*) niht gesagen *Bb*.

A N M E R K U N G E N.

-
1. *Es verdient beachtet zu werden, dass Hartman — denn ihm gehören wohl diese ersten zeilen eigenthümlich an — sein gedicht nicht wie Wirnt, Gotfrit, Conrat, u. a. mit klagen über den verfall der kunst, über stumpfsinnige zeitgenossen, oder übel wollende kunstrichter anfängt. Erfüllt von dem eindruck, den die idee seines werkes auf ihn macht, und die ausführung dieser idee auch auf andere machen soll, lässt er, so wie Wolfram, dem auge sogleich das ziel seiner dichtung in vollem lichte erscheinen: Wer mit ganzer kraft seiner seele nach dem trachtet was wahrhaftig gut ist, dem folget glück und ehre. — Das grosse und schöne eines solchen lyrischen anfanges liegt am tage. Was sich aus der angedeuteten vergleichung für die geschichte der mhd. poesie entwickeln lässt, gehört nicht hierher.*
6. *der mit rîters muote: statt rîter ist durchaus ritter zu lesen; dieß war, wie wir zu spät aus einer zeile im Gregor gelernt haben, Hartmans aussprache.*
10. *daz er der êren krône dô truoc unt noch sîn name treit: so ist auszusprechen.*
12. *des habent die wârheit sîne lantliute: daher (des) haben seine landsleute recht, wenn etc. Hartman gibt dem bekannten glauben der einwohner von Wales, dass Artus noch immer lebe, eine mehr*

geistige deutung. Sie haben recht, sagt er; denn er hat solchen ruhm erworben, dafs wenn auch sein leib todt ist, doch sein name ewig lebt.

21. Ein ritter, der in seiner jugend unterricht erhalten hatte, und die folgende erzählung aus büchern nahm, setzte sie schriftlich auf. — ez (22) bezieht sich auf mære (30); alles übrige, von swener bis Ouwære, ist zwischenrede. — Es deucht uns nicht überflüssig, sogleich bei dieser ersten veranlassung auf die meisterhafte gewandtheit aufmerksam zu machen, durch die sich der vortrag unseres dichters auszeichnet. Seine rede bewegt sich immer frey, leicht und natürlich. er liebt nicht nur einzelne bestimmungen des satzes umzustellen, sondern öfters geht er auch von einer construction in die andere über, ohne dadurch im mindesten dunkel zu werden. Die zeilen 21 bis 30 bieten das erste beyspiel eines solchen anmuthigen hingleitens dar; andere beyspiele finden sich z. b. 2305. 06. 3140. 43. 4853. 5113 — 20. 5527. 6505. 6601. 7868 — 7875. daz er (z. 25) schliesst sich an gelêret was an, und müfste in strengerer ordnung nach las folgen: so dafs er auch, wenn er seine zeit nicht baz, d. h. auf sper und schwert, die eigentliche beschäftigung des ritters verwenden konnte, vom lesen zu eigenen arbeiten fortging, stets bemüht zur aufheiterung und veredlung anderer alles beyzutragen was in seinen kräften stand — Hartman hiefs er, und dienstmann der herren von Aue war er. — Vergleicht man diese zeilen mit dem anfange des armen Heinrich, so spricht die einfachere und leichtere wendung, die ursprünglicher aussieht, dafür, dafs der arme Heinrich früher gedichtet wurde als der Iwein, den wir überhaupt für das jüngste unter den erzählenden gedichten Hartmans ansehen.

26. daz man gerne hoeren mac, das man mit vergnügen anhören kann. eben diese bedeutung hat gerne in dem epischen ausdruck nû muget ir hoeren gerne, welt ir nû hoeren gerne, wofür auch kürzer nû muget ir hoeren steht.
32. Karidöl oder Karidoel (e tonlos) ward wohl in Deutschland der name ausgesprochen; nur schlechte dichter reimen ihn auf kurzes ol; im Sangall. Parcial findet man zuweilen ôl geschrieben. Im französischen wird der vocal vor dem mouillierten l, welches freilich im deutschen ein einfaches wird, abwechselnd ue und oi geschrieben; er war also ein mittellaut zwischen beiden, und nicht, wie heutzutage, ein kurzes ö (Cardeuil). vgl. übrigens Wigal. s. 630.
33. zeinen pfingesten, so wie zeinen zîten, zeinen êren Parc. 10038. pfingeste ist plural: an einem pfingstfeste.
37. deheine schœner, keine schönere, kein schöneres fest. vgl. 573.
38. ein böeser man ein man ohne verdienste und ausgezeichneten werth. böese ist von unserm heutigen böse durchaus verschieden, und steht dem vrumen, biderben, dem braven und edelgesinnten, grossen und hohen entgegen. vgl. 150. 2582. a. Heinr. 200. a. Kl. 1140. 1859.
44. ein wunschleben, ein leben dem wunsche gelich (1334). vgl. a. Heinr. 200. a. und die anm. zu z. 6915.
45. in liebete den hof unt den lîp die schönsten frauen machten ihnen Artus hof und das leben an demselben angenehm. vgl. 2146. 2423.
53. vgl. MS. 2, 134. a. woltest dû sô manegen tac Dâ sîn gewesen als nû dîn leben gewesen mac, Daz dîn nû niht enwære?

55. *nû . . . dâ in der gegenwärtigen zeit, in welcher; für sît in causaler bedeutung kann dâ nicht stehen.*
59. *dâ giebt dem satze, den es anfängt, nachdruck; in der heutigen sprache würden wir ihnen voran setzen. vgl. 2208. 2210.*
60. *ir ietwederz under in beide zusammen; vgl. 5297. da ir sich auf den könig und die königinn bezieht, so steht das geschlechtlose ietwederz; so unser ietwederz 2356; dagegen 2575 ir ietweder.*
62. *enbeiz gegessen hatte: eine bedeutung, die das einfache präteritum, so wie noch im englischen, häufig hat, und auf die wir ein für allemahl aufmerksam machen wollen; so z. 4677. sô wærer benamen tôt, so wäre er todt gewesen; z. 5129. gestrite, gestritten hätte. z. 5532. gerte, verlangt hatte.*
65. *dise sprâchen wider diu wîp diese unterhielten sich mit den frauen, diese suchten leibesbewegung und zerstreung. über das vielleicht ursprünglich aus dem deutschen stammende baneken s. gramm. 2, 1000.*
71. *von seneder arbeit von noth und kummer worin der und jener schmachte. das wort 'senen' ist von weitem umfange als unser 'sehnen', und bedeutet überhaupt trauern, schmachten, sich grämen, z. b. Parc. 8690. darumbe sich diu sêle sent, wofür die seele die qualen des fegfeuers oder der hölle leidet. MS. 2, 168. b. er sene sich niht ûf der valschen haz, gräme sich nicht darüber. senlich stât diu linde MS, 2, 81. a. senediu mære Trist. vgl. ausw. 292. — sich senen nâch bedeutet dagegen sich etwas wünschen Trist. 3702. Iw. 6524. und ist weniger stark als in der jetzigen sprache.*
75. *ûf den sal. wenn man sich erinnert, dafs der sal gegrædet war, d. h. dafs man mehr oder weni-*

ger stufen hinanstieg, um auf ihn zu kommen, so wird man das *ûf* eben so wenig befremdend finden, als unser noch gebräuchliches auf das schloss, auf die post, auf das rathhaus etc.

78. under in ze handen gevangen, gegenseitig. vgl. 2371.

86. dô gesâzen rîter viere da blieben auf dem sale sitzen vier ritter; Keii, der zuhlöse ungeschliffene, der sich schon hingestreckt hatte (75) ehe noch Artus und die königinn weggegangen waren, lag noch da *ûzerhalb* (außerhalb des kreisses, den jene vier bildeten) *bî* der want des gemaches, in dem Artus schlief; der sechste war Calogreant, der, als erzähler, steht. so hat man sich die gruppe zu denken. — Nach *ûzerhalb* könnte ein comma stehen, und statt daz sehste möchte wohl der sehste zu lesen seyn, da doch *A* nicht daz, sondern des lieset, und durch das folgende *s* der schreibfehler veranlasst werden konnte. *B* hat der, *Dc* das. vgl. auch z. 4683. übrigens ist daz keinesweges gegen den sprachgebrauch, vgl. 4023. — Bei Chretien heisst dieser sechste ritter Calongnan, im engl. Iwein Colgrevice.

95. vrûmekeit tapferkeit. vgl. MS. 2, 129. b. Iw. 559. 813. 1639. vrum heisst vorzugsweise der brave, dann, in weitem sinne, jeder der seine pflicht thut, so 1797. 2732.

97. Hartman sagt kûnegîn (230) und kûnegin (60); aber er setzt für hinein in (1095. 6285.); also ist auch hier in zu lesen.

104. unt viel enmitten under sî und stand plötzlich in ihrer mitte.

111. einen beruofen, schelten. die bedeutung ist klar, aber das wort in dieser bedeutung selten.

116. *hövesch und erbære verbindet auch Gotfrit Trist. 419. erbære ist derjenige, der immer die ehre, d. h. die achtung der welt, vor augen hat. — bern heisst nämlich, in seiner ersten, intransitiven bedeutung, aus sich hervor kommen, sich in einer gewissen richtung hinstrecken; und daher bezeichnen alle zusammensetzungen mit bære in beziehung stehend, hinzielend zu dem was das erste wort aussagt, und sind von den zusammensetzungen mit bernde, das dem activen bern angehört, dem sinne nach, durchaus verschieden. die letztern, nicht aber die erstern, lassen sich durch das lateinische — fer übersetzen. dass die schreiber bisweilen bære und bernde verwechselt haben, könnten wir durch beyspiele beweisen.*
118. *des lâzen wir iu den strît darin erkennen wir euch als unsern meister an, — wenn es uns nämlich beliebt diefs zu thun —; ihr glaubt, wir müssen es thun etc. man setze nach gesellen ein comma, und nach wellen ein colon.*
123. *Nach gewalt darf keine volle interpunction stehen; s. die bei 7336 angeführten stellen: dagegen ist nach volkomen ein punct zu setzen; denn das folgende ist ernst.*
126. *deiswâr ir hât iuch an genomen irne wizzet hiute waz: ich nime mich eines d. an ich nehme es an mich, lege es mir bey, vgl. 909. 1850. 2482. ihr seyd in euern augen ihr wisset heute selbst nicht was für ein groszer meister feiner lebensart.*
130. *mir geschiht zuht ich bin ein mann von feinen sitten; so auch mir geschiht diu êre ich bin sieger, 752. 789. mir geschiht vrûmekeit ich zeige mich als ein braver mann; aber mir geschiht êre (3787) mir widerfährt ehre. — in der note ist, st. C, B zu lesen.*

135. dô möht (*sc ist der druckfehler zu bessern*)
ir ouch gesezzen sîn *da hättet ihr auch sitzen bleiben können; gesitzen sitzen bleiben, vgl. 86.*
155. unt wir daz wizen vil wol. *Diese worte sind ohne zweifel richtig, obgleich sie schon frühern abschreibern unverständlich schienen, und daher von ihnen geändert wurden. unt bedeutet in dieser wortstellung, vorausgesetzt dass sie nicht, wie z. b. z. 6962 auf andere weise bedingt ist, ungeachtet. vgl. Nib. 1725, 3. unde ir daz wol erkundet; MS. 1, 1. b. undich mich ie mit dienste in ir genâde bôt; MS. 1, 8. b. undez mich leider kleine vervât; MS. 1, 11. a. undich mit stæte nâch ir minne ringe; MS. 1, 34. b. undich ir mit triuwe nie vergaz; MS. 1, 57. a. undich in sô herzeclîchen minne; Barl. 392, 16. etc. Die königinn sagt: wenn du jetzt deinem gifte nicht luft gemacht hättest, so wärest du wahrhaftig geborsten, ungeachtet wir recht wohl wissen, dass du eine grofse menge gift in dir lassen kannst, in dem deine gedanken (dîn herze) zu deiner eigenen schande umher treiben. — (unde ich iu sage war an B 2716 scheint schreibfehler zu seyn.)*
158. wider dînen êren so dass es deiner ehre zuwider ist (*Barl. 316, 7. Trist. 11638. 14051.*). strebt ringt und arbeitet; so lieder. 3, 421. dâ von diu welt in wandel strebt; wider ein ding streben, sich widersetzen müfste auch im mhd. mit dem acc. stehen, vgl. Friged. 1550. eben so würde vehten wider daz reht etwas ganz anderes seyn, als v. wider dem rehte z. 5248.
171. als einen kneht: kneht steht dem herrn und ritter entgegen (*MS. 1, 102. b.*); in seiner weitesten bedeutung bezeichnet es einen jungen mann, troj. 5673. 16738. vgl. Wigal. s. 634.

173. selhes niht nichts der art, dafs ihr mich als einen knecht ausschelten dürftet; vgl. 548.
205. zebrechen: so alle hs. aufser D, wo zertrechen steht. diefs ist nicht gerade zu für schreibe- oder druckfehler zu erklären, denn auch Mart. 26. heifst es diu bant der ê brechen, ir gewonheit zertrechen.
207. ouch ist reht, daz der mist stinke. im Engl. Iwein (97) It es ful semeli, als me think, A brok (badger) omang men forto stynk.
210. ichn möhte niht geniezen, mir kōnnte euer lob und euere freundschaft nichts helfen.
213. ouch wil ich niht engelten auch glaube ich nicht, dafs es mir nachtheilig seyn wird; auch wird es mir wenig schaden.
215. warumbe solt, soltet.
247. deste gerner vil, um so viel lieber, vgl. 1982. 5589.
260. zehen jâr, im Engl. Iwein sex yer, aber bei Chretien auch zehen.
263. ze Breziljân, bei Chretien la forêt de Broceliande, im Parc. Prizliân, Tit. XV, 19. 114. Precilie.
267. der wart vil rûch unde enge der bald sehr rauh und enge wurde.
284. Man muſs zweyerley vōgel unterscheiden, den mûsære, mûser, auch miuse-arn genannt (Bert. s. 58), und den mûzære, mûzer. diese beiden wörter, so ähnlich sie klingen, können nichts mit einander gemein haben, und es läſst sich nicht annehmen, dafs das s im mhd. in z übergegangen sey. — Der mûser (mûsari der mons. gl.) bezeichnet einen vogel, der, obgleich auch zur jagd gebraucht, doch, wie MS. 2, 146. b. und amgb. 31. b. zeigt, eigentlich ein mauser, mäusefänger ist, und auf den man daher wenig werth legte. der mûzære dagegen erscheint allenthalben als ein

sehr geschätzter vogel; so MS. 1, 148. b. Parc. 4849. Trist. 2204. fragm. b. 12. b. 21. a. Karl 13. a. 28. a. (im St. Galler Parc. und in der hs. A des Iwein wird der name zwar muozer geschrieben; allein in jener hs. steht häufig uo st. û, und dasselbe ist wohl auch in A der fall.) Mûzer ist von mûzen, maussen, die federn wechseln, abzuleiten, und bezeichnet einen vogel, der bereits sîne mûze gerêrt hât (Parc. 14002), und, im strengeren sinne, einen vogel der sich zum ersten mahl gemaufset hat, also ein jahr alt ist. vgl. Frider. II. de arte venandi, ed. Schneider. T. 2. p. 109. — Das wort mûzer steht theils allein, theils wird ein mûzer-valke, mûzerhabec, mûzersprinzeln, mûzersperwære erwähnt, Parc. 16243. 16253. 18073. Wh. 3, 421.

Der falke — das wort im allgemeinem sinne genommen — wurde indeß nicht bloß zur jagd, sondern auch als bote gebraucht. wenn man ihn los liefs, oder, um waidmännisch zu sprechen, von der hand warf, ohne beizen zu wollen, so flog er in die burg zurück, und der klang seiner schellen rief die dienerschaft heraus: s. Parc. 4849. und so steht auch hier der ritter mit seinem falcken auf der hand vor dem burgthor, nicht um zu beizen (denn dann wäre er zu pferde gewesen); sondern nur um sich zu ergehen. da er aber noch ganz nahe ist, so schickt er nicht den falcken zurück, sondern schlägt an eine tafel. diese art ein zeichen zu geben war im mittelalter sehr gewöhnlich. Ducange gibt beyspiele von dem mannigfachen gebrauche einer solchen tafel in den klöstern, und auch Bertold gedenkt ihrer s. 229; auch im Morolf 999 wird ihrer erwähnt.

297. 298. Der grund, weshalb diese beiden zeilen zu verwerfen sind, ist in der note angegeben. über-

flüssig ist es wohl aber nicht, hier einmahl für allemahl zu erinnern, dass die klammern [] das was sie einschliessen für unecht erklären.

311. vil guot war sehr gute sorge; guot adj.; im acc. guote war MS. 1, 115. a.

315. Zu der note z. 4. 5. v. u. kann man noch aus dem Gregor hinzu fügen sagte ê, vrumend'ist. das letzte ist sehr überzeugend, da vrumnde ist starke kürzung wäre, und vrumende ist gegen die regel. — vremde: hemde (auf der folgenden seite) reimt Hartman auch im Gregor.

320. einen wâfenriemen, vgl. Diutiska 1, 4. einen halsberc mit riemen unt mit snüeren gestricket zuo den meilen an der sîner vanteilen. — der nominativ riemen (ahd. riumo) ist zu bemerken. ist er als früher vorläufer der nhd. bogen st. boge u. s. w. anzusehen?

326. ein scharlaches mântelîn vgl. Gramm. 2, 607.

340. ganze tugent. was damahls bei feinen leuten tugent hiefs lehrt uns Bertold s. 187. Sô einer ein botschaft hövelîchen gewerben kan, oder ein schüz- zel tragen kan, oder einer einen becher hövelîchen gebieten kan, unt die hende gezogenlîche gehaben kan oder vür sich gelegen kan: sô sprechent etelîche liute 'wech, welch ein wol gezogen kneht daz ist (oder 'man oder vrouwe')! daz ist ein gar tugentlicher mensche! wê, wie tugentlîche er kan gebâren!'

354. anderstunt, ein zum adv. gewordener accusativ, abermahls. Barl. 144, 10. 330, 19.

355. ezn gebôt nie wirt mêre. nie mêre (374) durch das dazwischen gesetzte wirt getrennt; so Iw. 3785.

6550. MS. 2, 23. b. des dörfte niemer arzât mê gehüeten.

360. *übergulderz gar. uparguldi, übergulde, das allerdings von golt abstammt und nicht von gelten, bezeichnet sowohl vergoldung bey der es auf betrug, als vergoldung bey der es auf verschönerung und erhöhung des werthes abgesehen ist; der letztere gebrauch des wortes ist der gewöhnlichere, so dass es sogar MS. 2, 102. b. heisst: waz touc tôren golt ze vinden der ûf golt niht muotes hât? guotes wîbes hulde, goldes übergulde, daz enzimt deheinem zagen, und so fällt freylich der begriff von übergolden und übergelten (das auch gelden geschrieben wird, MS. 1, 150. a.) zusammen; vgl. auch MS. 2, 201. b. Die erste bedeutung zeigt folgender ungedruckte spruch:*

Man sol der vrouwen minne ervlêhen.

von ir scheitel ûf ir zêhen

so ist niht an minneclîchen wîben wan des
wunsches blic.

Man sol ir minne niht gewalten;

man sol sich in ze dienste valten

mit triwen: daz stricket zwischen herzen zwein
der minne stric.

Waz solte ein vîrtegelich glanz

ern wære al durch die wochen ganz?

swer werder vrouwen hulde

erwerben wil mit der gastêre

daz ist niht rehter minne lêre.

übergulde

verkoufet dicke valsch vûr golt: daz ist un-
triuwen schulde,

valsch bedeutet hier schlechtes, unechtes metall, falsches geld, wie Frigid. 3098. MS. 1, 127. b. Bertold 264. 266 ff. Trist. 12616. (wo in dem glossar mehr noch als die falsche zahl zu berichtigen ist).

361. *ir fehlt Aa vielleicht nur durch versehen; einen verstößen eines d. heisst es ihm entziehen, ihn davon verstossen, Parc. 8060, Wh. 3, 30. Bert. 262. die werden verstößen des ewigen küniriches.*
361. *die kraft wir hatten alles was zur bewirthung eines gastes gehört in menge, vollauf.*
367. *man gap uns. Calogreant gefällt sich, seine schöne freundinn und sich in einem 'uns' zu vereinen.*
368. *willigen muot von seiten des wirthes, vgl. 2694.*
370. *nach l. nâch.*
383. *dô slâfennes zît wart. Calogroant beurlaubt sich des abends, da er den andern morgen sehr frühe abreisen will.*
398. *dâ râmet ich der wilde dachte ich darauf wie ich nach der wildniss hinkäme; wörtlich, machte mir die wildniss zum ziel; vgl. MS. 12, 205. a. sît begunder râmen.*
403. *âne die liute ohne die leute, die doch hier wohnen mussten, weil ein geriute, ein ausgerodetes und bestelltes feld, da war.*
405. *aller der tiere hande eine gemischte construction st. tiere aller hande, denn hande kann schwerlich anders als im genitive stehen, vergl. Ausw. s. 280.*
408. *vehten mit eislichen dingen steht eben so wie in der nächsten zeile vehten mit grimme statt eisliche, gar eisliche. dieser gebrauch des plurals von dinc ist nicht selten, vgl. Barl. 6, 25. 10, 33. 45, 35. MS. 2, 89. b. und das noch gewöhnliche 'mit rechten dingen.'*
419. *in almitten vielleicht besser zu schreiben inal- mitten, als doppelt zusammengesetztes adv. unter (druckf.) l. under.*

426. was anders harte wilde übrigs, das allge-
meine menschliche ansehen ausgenommen, vgl. 2240.
434. vast unde gar. vaste unde gar möchte wohl
dem adj. vast vorzuziehen seyn. das adj. ist be-
sonders im *Lanzelet* häufig, aber niemahls flectiert.
440. walttôre, waltman (s. 598), waltschrate scheinen
gleichbedeutend zu seyn.
441. vermieset vermoset; vgl. 5570.
453. bédenthalp der wangen beide seiten der wan-
gen. bédenthalp ist adverbium, das aber, wegen
des noch immer darin fühlbaren substantives, einen
genitiv regiert. das t ist wie in ähnlichen fällen
anderthalp, innerthalben, winsterthalben (*Görres*
meisterl. 15. 170.) eingeschoben (vgl. *nebent troj.*
12571. *Bon.* 52, 21. *Barl.* 229, 30. hat die *Lafsb.*
hs. beidenhalp). das ahd. compositum lautet pē-
denhalp, altrinsecus, *hrab.* 954. a. Ob es neben diu
halbe auch ein subst. daz halp oder diu halp gab,
lassen wir hier auf sich beruhen. vgl. 648.
458. ragten sî: das subst. worauf sich sî bezieht
liegt in dem adj. gezan: eine freyheit der rede
von der sich öfter beyspiele finden. so a. *Heinr.*
199. a. die wirs geherret wâren, unt sî dâ niht ver-
bâren, die einen schlimmern herrn hatten, welcher
seine bauern nicht verschonte; *Parc.* 24130. der pa-
las wol gekerzet was, die harte liehte brunnen, als
hiesse es der pallas voller kerzen was; *MS.* 1, 52. a.
ê muost ich sorgen (trûren), die wil ich nû lân,
weit häufiger ist eine ähnliche freyheit, dafs in
einem vorhergehenden casus ein anderer casus steckt,
wie z. b. z. 3206. 3282. 3998. 4009.
470. daz mich dâ bi im verdrôz dafs ich gern je eher
je lieber von ihm weg gewesen wäre. vgl. 2538.
480. dô versach ich mich da kam ich auf den ge-
danken, er könne vielleicht stumm seyn, und um

- darüber zur gewissheit zu kommen, richtete ich eine frage an ihn.
492. *sî lobtenz sie würden gott danken.*
504. *dêr: dafs, gott ausgenommen, jemand so gewaltig wäre, dafs er etc. dafs man nicht der lesen, und es auf gewalt beziehen darf, zeigen deutlich Aa, die gewalt als weibliches substant. brauchen, und doch der setzen. oder wollte man der auf iemen beziehen?*
512. *als ich bin, so mitten (in almiten 419) unter ihnen.*
523. *daz ist allez getân: gewöhnliche höflichkeitsformel, das steht zu deinen diensten.*
531. *suochende das participialadv. mit seinem accus. einen rîter, vgl. 4163.*
538. *nâhen ode bî in der nâhe, oder hier zur stelle, vgl. z. 7954.*
554. *über kurzer mîle drî: in einer entfernung von drey meilen (nicht über im heutigen sinne, mehr als), vgl. über mîn lant 2364. Wigal. 2506. man sagte so wohl drî mîle als drie mîle oder man setzte den genitiv, wie hier: so mîner krefte drî MS. 1, 157. b. dîner hulde drî MS. 2, 210. a.*
562. *ein zage ein unentschlossener, zurückhaltender mensch, vgl. 3745. Wigal. s. 760. (wo 9321 zu lesen ist) und MS. 2, 164. a. ein zage des guotes. Gregor 1040 (in einer lobrede) er was genædig da er solde, ein zage da er wolde.*
567. *din ist schœne unde aber kleine: so ABd; in Da fehlt aber; bc lesen von edelem marmelsteine kalt und aber reine. — Auch der auszug aus Chretien erwähnt einer petite chapelle; im Engl. Iwein steht that nobil es, and ful lufely. — unde aber ist einem südlichen ohre weniger auffallend, besonders wenn 'doch' dazwischen gesetzt wird: er*

ist arm, und doch aber freygebig. der bedeutung nach ist es eben so viel als jetzt ein blosses aber; s. *Trist.* 10317. und ein ähnliches nach sô stehendes aber *Iw.* 6371, vgl. die anm. zu dieser z. — unde aber *Barl.* 72, 39 ist ein anderes aber; und et aber in den *Nib.* wollen wir nur beyläufig erwähnen.

568. kalt unt vil reine. bey *Chretien* wird der brunne auch als ganz kalt beschrieben; aber beygesetzt, dass er woge und walle wie kochendes wasser.

578. irn schadet der winter, noch envrumt an ir schœne niht ein hâr sine stê etc. envrumt darf weder mit irn verbunden noch in der bedeutung von helfen genommen werden: der winter hat nicht im mindesten einfluss auf die schönheit des baumes, dass er nicht das ganze jahr grün bliebe. in dieser bedeutung braucht *Hartman* das wort vrumen auch im *a. Heinr.* z. 717.

581. derselbe reim *a. Heinr.* 206. b. das unflectierte brunne hier u. 595 in B ist auffallend.

583. mit vieren. darf man annehmen, dass der dichter, dem reime zu liebe, statt vier, vieren sagte? oder ist nicht vielmehr vieren von dem vieldeutigen fier zu leiten, das auch *Wolfram* (*Parc.* 37. c.) braucht, vgl. *Wigal.* s. 576. dass die schreiber es für das zahlwort nehmen, scheint aus dem v zu folgen; allein dies ist kein grund dem dichter einen verstoss gegen die grammatik aufzubürden. bedenklich bleibt es indessen auch, ihm das wort fier zuzuschreiben; denn er ist sehr sparsam mit französischen wörtern.

598. der waltman, 440. der walttôre, der waldmensch, *Satyr.* bey *Chretien* ist es ein riese, und auch *Hartman* nennt ihn 444 ungevüege d. h. grofs.

603. grôz ère *grofse herrlichkeit und pracht.*
610. ein tôtriuwesære *bis in den tod betrübter; an einen büßenden ist hier schwerlich zu denken. über die bildung des wortes s. Gramm. 2, 272.*
625. gelpf bezeichnet keine farbe und ist von gelwer durchaus verschieden; jede farbe kann gelpf d. h. glänzend, strahlend seyn. wîz, brûn, gel, rôt, grüene unde blâ was er (der wase) von gelpfer blüete *troj. 16211. vgl. 15686. liechte bluomen unde gras hânt ir gelpfen, undir wunneclîchen schîn verlorn MS. 2, 201. b. Wigal. 10544 (im wörterb. dem hier gesagten gemäfs zu bessern) ein pfelle gelpfer danne ein gluot. Wilh. 2, 16. a, auch in der beschreibung eines schimmernden goldstoffes, dem vanken in dem fiure sölher gelpfeit ie gebrast. im Gregor nennt Hartman 3145 und 3190 funkelnde augen gelpf. — MS. 1, 125. a. gelf rôt unde blâ ist vielleicht gel zu lesen, obgleich auch in der Heidelb. hs. gelf steht. — Die verwandtschaft der begriffe glanz, pracht, übermuth u. s. w. ergibt sich von selbst.*
628. undin des luftes trüebe lât *wenn der nebel ihn verläßt, er aus den dünsten hervortritt. Chretien sagt: Si ot quatre rubis desous Plus flamboians et plus vermax Que n'est al matin li solax Qant il pe- ret en orient.*
638. Die sage von solchen wassern, die ungewitter hervor bringen, kommt öfter vor. man erinnere sich an den see auf dem Pilatusberge. — Pontus. Augspurg. 1498, bl. d. vj: Do stuond der schwartz ritter von dem pferdt. vnd nam einen guldin kopff in sein hand vnd schöpfft damit wasser aufs dem wunderlichen brunnen. vnd besprengt damit die weissen wisen. vnd als bald daz wasser auff die er-

den kam. do fieng es an zuo donern vnd vngewit-
tern. aber es weret nit lang.

640. Für die vemuthung, dafs si es oder sis zu le-
sen sey, spricht auch dafs Hartman sanc als masc.
braucht. verändert wird dadurch nicht mehr, als
ein z in s: als iz, alsis. — Sollte swart in *A* aus
sworc, swarc entstanden seyn? Ker, gl. 202 übers.
nimbosus kisuuorc; die swerc unt wolken (*Hagens*
samml. s. 59) streichen an den hohen bergspitzen
vorbey; ags. sveorc; holl. zwerk; vgl. Frisch un-
ter schwark; nichts wird leichter verwechselt als
c und t.

644. wart getân wurde so verwandelt; das 'wart'
ist nicht zu übersehen.

646. grôz ungnâde dâ geschach. So wie demjenigen
genâde widerfährt dem guter wille oder ein freund-
liches geschick entgegen kommen (z. 5946. 7771.),
und genâdelôs derjenige heisst, der von gott und
aller welt verlassen ist (*Iw.* 780. *Amur* 2159), so
bedeutet ungenâde widerwärtigkeit, trostlosen zu-
stand; vgl. *Kl.* 1080. (der ungenâden vâre) 1242.
Trist. 1819. *MS.* 1, 204, b.

648. in allenthalben auf allen seiten, dat. plur. vgl.
453. — *O.* IV. 2, 38 steht der accus. sing. in ala-
halba, IV. 9, 43 der dat. plur. in alahalbôn und
III. 14, 50 sogar in allên alahalba.

649. tûsent tûsent tausend mahl tausend.

657. ungemach. Hartman braucht dieses adj. sehr
gern; vgl. 856. 908.

674. ze wetere gevâhen, besseres wetter werden, so
z. 3504 ze sinnen gevâhen. ze etwîu gevâhen ist
schon im ahd. gewöhnlich. *O.* I. 23, 16, 21. *N.* 77, 9.

687. daz ander pardîse. Dieses 'ander' gehört zu
den eigenthümlichkeiten der ältern sprache, die sich
in der neuern nicht vollkommen ausdrücken lassen,

hat aber, je nachdem der eine oder der andere artikel oder ein pronomien davor steht, verschiedene geltung; hier kommt wohl 'das zweyte' am nächsten. vgl. 4817. *Parc.* 14. c. 40. c. 106. a. *Wh.* 2, 114. b. 143. b. *Karl* 92. b. und noch 'wie ein anderer bärenhäuter' *Simplic.* s. 337. — Auch die alten sprachen, so wie auch das altn. altfranz., setzen in solchen fällen ander.

696. geverte s. *Wigal.* s. 589.

700. des ich vil lützel genôz was mir freylich wenig half: die gewöhnliche ironie. vgl. die stelle im *Erec* (jahrbücher b. 16. anzeigbl. s. 28. a.) er was gewaffent vnd ich blos, des ich doch bey namen genos.

722. Da die busse, von der hier die rede ist, nicht anders als durch zweykampf geleistet werden kann, so wäre es bequemer mit *A* zu lesen unde mir den lîp darumbe lân. ode passt dagegen mehr zu der lesart *BDd* ode ez muoz mir an den lîp gân. diese beurtheilung der überlieferten lesarten darf aber nicht bewegen eine derselben zu billigen, sondern vielmehr anzunehmen dass die echte verloren sey. sie lautete wohl ode mir den lîp slân. auch z. 4228 setzt *Hartman* slân für slahen: den schreibern war es mit recht auch dort anstößsig, und *Bb* setzen so sol ich mich ôuch slahen lan.

731. dô bôt ich mîn unschulde stellte ihm vor, wie unschuldig ich sey; vgl. *MS.* 2, 53. a.

736. wande: dô, vordersatz und nachsatz; vgl. die unter dem texte angemarkten stellen. — Darf man, nach *lieders.* 3, 5. eine gleiche bezeichnung des vordersatzes und nachsatzes durch wande: nû annehmen?

749. do enmuote mich niht sô sêre, ern bôt als das, dass er mir nicht bot, so wie 593 sone tuo dem becke niht mê, giuz ûf den stein.

753. al diu gelich ganz dem gleich. Hartman braucht für das adv. drey formen gelich, gelîch (6269), gelîche (2218).
754. aller täglich vgl. gramm. 2, 570.
768. der unzuht sult ir mich verkunnen. solche unzuht, ungezogenheit, rohen trotz, der vielleicht einen andern hätte veranlassen können, abermahls wasser auf den stein zu gießen, müßt ihr mir nicht zutrauen. — verkunnen intrans. bedeutet den muth verlieren, verzweifeln; transit. einen verkunnen eines d. verzweifeln d. h. nicht glauben, daß es sich bey ihm finde, auch verkunnen an, cod. Argentor. C. V. 16. b. fol. 11. c. daz der tiuvel mueze verkunnen an uns sînes teiles; sich verkunnen eines d. aus muthlosigkeit oder mistrauen darauf verzichten. vgl. N. 105, 1. MS. 1, 152. a. 151. b. 31. b. Karl 3. a. Ben. minnel. s. 127. 129. Wilh. 3, 29. a. waz ob dir noch von wîbe ein rehtez herzeliep geschiht! des soltû dich verkunnen niht.
777. gênde participialadv. wie werende 2044 u. a.
785. swie ich dar kom gegangen obgleich ich zu fusse ankam, vgl. 787.
789. wære mir diu êre geschehen kann nichts anders heissen, als 'wäre ich sieger gewesen' (vgl. 752 und die anm. zu 130); so wie im gegentheil daz laster, diu schande den verlust des sieges bedeutet (vgl. Wigal. s. 697). wörtlich übersetzt lautet also die stelle, an der man, wie die varianten zeigen, schon frühe anstofs nahm: wäre ich als sieger gekommen, so wie ich als besiegt kam, so hätte ich nicht besser aufgenommen werden können. diu und als für bezeichnung eines verhältnisses zu nehmen (sô vil êre als laster) möchte kaum sprachgemäfs seyn; diu ist weiter nichts als artikel, der in dieser redensart weder vor êre noch

vor laster fehlen darf. ganz etwas anderes ist laster ohne artikel, wie es gleich 796. 807 steht; so wie auch mir geschiht ère etwas anders bedeutet als mir geschiht diu ère.

794. daz sî got iemer schouwe dafür segne sie gott; schaue gnädig auf sie. ein ahd. siê würde jeder verwechselung mit siu und sia vorbeugen. — Ein ähnlicher häufig vorkommender ausdruck ist gesach mich got vgl. Bon. s. 414. lieder. 3, 417.

803. dô rechente der herre Îwein die künneschaft bedachte, brachte in anschlag; vgl. Gramm. 2, 168. — Iweins mutter, Feimorgân, eine schwester von Margaf, der mutter Gaweins.

813. geschach ieman kein vrûmekeit wenn sich irgend einer als ein tapferer mann zeigte; Keii will immer alle ehre für sich allein haben. vgl. anm. zu z. 130.

816. nâch ezzenne nach der tafel, bey der man gut getrunken hat; nâch wîne 2460. — nach ezzens, wie D hat, kommt noch in der sprache des 17. jahrh. vor; bey tags, vor nachts hört man noch heutzutage.

821. danne vierzec unde viere die zahl 4, 40, 400, 4000 steht in der frühern sprache für eine unbestimmte zahl; s. Nib. 2014, 1. a. wâld. 3, 2, 6. MS. 1, 73. b. vier tûsent MS. 1, 87. b. viere 177. b. 168. b. den vierden 143. a. MS. 2, 193. b. Friged. 1087. daz vierde lant Barl. 132, 22. Bon. 3, 6. vierzec unde viere ist also nicht zu übersetzen vier und vierzig, sondern vierzig und noch vier dazu; auch ist die wirkung der alliteration zu beachten. wie gewöhnlich übrigens der gebrauch dieser zahl gewesen seyn muß, zeigen die volkslieder aus dem Kuhländchen: vier und vierzig wagen — mädchen —

jungfräulein — meilen — köpfe (s. 79. 85. 104. 247. 287).

829. *in der note ist st. trôumet zu lesen trömet. — Der schwere traum ist vorbedeutung, vgl. lieder. 2, s. 225 ez möht etlichem swære dise naht hân getroumt.*

844. *iwer herze twinget sî derzuo vgl. z. 197.*

848. *wan übel geschehe in beiden sondern ich verwünsche beide, sondern sage: übel geschehe in beiden.*

854. *iu habt ez ein, werdez iu guot. ein steht hier, so wie z. 105, als adv. für eine. was euch das gutes bringt mögt ihr für euch allein behalten.*

858. *ungewizzenheit, unverstand, mangel an urtheilskraft, vgl. 4971. und Wigal s. 603 (wo s. 605, st. daz gewizzen, zu setzen ist diu gewizzene, gewizzen). Wilh. 3, 422. b. vrouwe, dû bist niht sô wîs als dû etswanne wære; dîn herze ist worden lære; gewunne dû ie guoten sin, dîn gewizzenheit diu ist dâhin. Bertold s. 295. wan ez vor got und vor der werlte ein rehtiu tôrheit ist und erblendet alle dîne gewizzende.*

860. *mîn ungevüege mein rasches, zufahrendes wesen.*

862. *undersagen, nicht unser heutiges untersagen, sondern blofs zu einem etwas im wechselgespräch sagen, so 1864; auch wer auf fragen antwortet undersagt Wh. 2, 120. a. in anderer bedeutung sagt Hartman MS. 1, 179. b. sînen dienest undersagen.*

868. *unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol: schärfung des vorhergehenden ironischen lobes.*

873. *unz ez der ander vertreit. wan muofs, da es vier hs. mit A einstimmig nicht haben, ausgestrichen werden. übrigens ist die lesart unz ez kritisch unsicher: die abweichungen führen auf unz in (nämlich den slac) der ander vertreit. — Der sinn der worte ist: so lange (unz) es der andere*

hinnimmt, findet gar kein streit statt. den strit heben anfangen, Nib. 1731, 1. der strit ist hin geleit liegt stille, ist nicht vorhanden; den strit hin legen beendigen, beylegen Trist. 16313.

877. *grînen knurren, brummen. auch das pferd grînet, Parc. 4631.*

900. *in vierzehen tagen. da ostern auch nach dem alten (Julianischen) calender nicht später fallen kann als den 25. apr. und pfingsten alsdann auf den 13. Junius fällt, so ist der kleinste zeitraum, zwischen pfingsten und Johannis, das immer auf den 24. Junius fallen mußt, 11 tage. wenn also die vierzehen tage, von denen hier die rede ist, im strengsten sinne genommen werden sollen, so muß ostern sehr spät angesetzt werden, so daß pfingsten auf den 10. Junius fällt; dann ist es an sanct Johannis nacht gerade (rechte) vierzehn tage. die hohe bedeutung dieser Johannis nacht, der nacht vor Johannis (midsummer night), für alles, was mit der geisterwelt zusammen hängt, ist bekannt. was irgend gutes oder böses von der macht der geister bey diesem wunderbrunnen zu erwarten war, ließt sich in der Johannis nacht erwarten.*

924. *des endes vgl. z. 4034. 5799. 5803. und den ende z. 1123: adverbiale genitive und accusative.*

938. *des müezen sî mir gunnen Artus und seine ritter.*

943. *sô ez ergât wenn es vorbey ist, Iw. 3694. 3748. Nib. 548, 1. 980, 1.*

954. *Das pfert (im Engl. Iwein 567 palfray) soll, wie zu einem ritt ins freye, gesattelt, ors (streit-ross, im Engl. Iwein stede) und harnasch heimlich nachgebracht werden. st. sin l. sîn.*

984. *In den varianten ist nachzutragen: segende A. 1002.*

1002. der gruozt in harte verre der forderte ihn schon in weiter ferne heraus. die älteste bedeutung des wortes grüezen war wohl rufen im allgemeinsten sinne, was auch immer der zweck des rufens seyn mochte; vgl. Schilters gloss. s. 407 u. 366. Jun. 259. kicruozên provocent. in besonderer bedeutung wurde es von dem zurufe gebraucht, durch den man zum kampf aufforderte, ze kampf, kampfliche gruozte; vgl. Oberlin s. 758. auch urheizan (urhêttun Hild.) wâfenheiz (Parc. 98. b.) hängt mit rufen zusammen. hat es auf eine besondere sitte bezug, wenn es Gudr. 3323 heisst über schiltes rant ruofen, und Bit. 2789 über rant grüezen? — Einen mit dem sper, mit dem swerte grüezen ist keine ausforderung, sondern heisst so viel als auf einen stoßen, hauen, so wie einen des lîbes grüezen (Gudr. 5718) ihn erlegen.
1030. wan daz ich enwil aber das will ich nicht, als ich iu bescheide aus folgendem grunde. vgl. die anm. zu z. 1107.
1043. dâ von ich wol gemâzen mege die mâze ir stiche. Hartman scheint es hier auf ein kleines wortspiel angesehen zu haben: die mâze gemâzen bestimmt angeben.
1069. note z. 4. v. u. bezieht sich 1527. 1524 auf die zu diesen zeilen angegebenen varianten.
1073. ze slage mite gâhen. der sinn dieser zeilen hat im allgemeinen keine schwierigkeit; wie aber slage zu nehmen, ist nicht so leicht zu entscheiden. diu slage wurde erstlich active gebraucht: malleus, slaga, cod. Sangall. 184. s. 255. zweytens bedeutet es passive, in besonderer anwendung, den abdruck, den der huf des pferdes auf dem boden einschlägt und zurück läßt: so Parc. 91. c. maneg orses fuoz di slage bôt, wo die gemeine lesart ist die slâ dâ

bôt. *Trist.* 18860. nû kêrte Tristan ûf ir slage (wo slage der accus. ist, und die im glossar gegebene ableitung und erklärung wohl niemand irren wird). — die kürze des a beweiset der reim im *Tristan*; ein langes â entsteht erst in der abgekürzten form slâ, wie z. b. in tâlanc. — verschieden von diesem slage ist slâge *Parc.* 159. a. a. *Tit.* 89. — diu slage bedeutet aber zweytens auch das schlagen im allgemeinen; so *N.* 2, 12. in ictu oculi, in slago dero brâwo. — endlich kann drittens slage auch der dativ von slac seyn. das schwanken der hs. zeigt, dafs schon die abschreiber das wort bald so bald so nahmen. indessen scheinen die präpositionen ze und mite bestimmt zu entscheiden, dafs es in der zweyten bedeutung genommen werden mufs. Iwein jagt zuerst hinter seinem gegner her, dann neben ihm, also nicht ûf siner slage, sondern er gâhet im ze slage mite, d. h. so, dafs die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fallen, und keines einen vorsprung gewinnen kann. als sie an die burgstrasse kommen, die so schmal ist, dafs nicht zwey mann neben einander reiten können, mufs sich Iwein natürlich hinter seinen feind werfen; und so geht es durch die enge, den hohlweg, fort bis an das fallthor.

1079. unz an daz palas. was man sich unter palas zu denken hat ist *Wigal.* s. 672 ausführlich erklärt. vgl. *Iw.* 6426. *Ernst* 24. b. 25. *Geo.* 28. a. — Ein palas mitten in dem turne wird *Flore* 6400 erwähnt; in der regel war aber das palas ein einzeln stehendes gebäude.

1094. sus was beliben manec man, geblieben, ganz im heutigen sinne, verlor das leben; vgl. *fr.* b. 3622.

1098. wander meistert ez dar *er hatte diese künstliche einrichtung dahin gemacht*; vgl. *Wigal.* s. 655.
1100. daz ez niht enmeit ezn schriete, *dass es unfehlbar durchschnitt. dergleichen ausdrücke hat die alte sprache mehrere, z. b. ez kunde niht beliben ezn si ouch noch bekant Kl. 10. u. a.; sie verdienen gesammelt zu werden.*
1105. zen selben stunden: *also selbst einen augenblick bezeichnet dieser ausdrück.*
1107. als ich iu sage oder als ich iu bescheide folgender massen: *ein Lieblingsausdruck des dichters, vgl. 1030. 2989. 3036. a. Heinr. 614.*
1109. sich ergeben sich vorwärts beugen, vgl. *Frib. Trist. 1753.*
1116. unt die sporn beide. *Im Engl. (683) his spores of his heles it schare.*
1119. roz l. ros.
1120. als er ê pflac *wie er vorher gethan hatte.*
1130. zwischen den porten zwein, *die in jedem der beiden fallthore waren, 1226. 1264. 1269.*
1131. an der vancnüsse, vgl. *Gramm. 2, 326.*
1136. beslahen wird, *im eigentlichen sinne, von dem fangen der vögel auf einem vogelheerde gebraucht, s. En. 5611. Parc. 1195. Wartb. kr. Jen. (Docen's misc. 1, 115.) vgl. Auswahl s. 269.*
1141. gemålet gar von golde, mit einer aus gold bestehenden, *von golde hergenommenen farbe; auch 1183. 1457. 6292. ist das von zu bemerken.*
1144. den dûht ez. *Es würde gegen die hs. gewesen seyn, dem conjunctiv hier den umlaut zu geben. B hat sogar hier, so wie 2401 dvhte, ohne die in dieser hs. gewöhnliche bezeichnung der langen vocale, und der diphthonge.*
1151. ein türlin. *Das hūs (1135) oder das palas*

- (1363) hat auſſer den beiden mit fallthoren verſchloſſenen eingängen noch eine kleine thür zur ſeite, in a wall wie es im Engl. Iwein (696) heiſſt.
1152. dâ ſach er zuo ime ûz gân. ûz iſt mit dâ zu verbinden: aus dieſer trat . . .
1153. ein rîterlîchiu magt bedeutet gerade zu eine ſchöne jungfrau. dâ vor was ſî rîterlich; ſî wirt nâch jâmer nû gevar ſagt Wolfram, Parc. 3099. vgl. die anm. zu z. 6135.
1154. verclagt durch weinen entſtellt, vgl. 4764 und Wigal. s. 570.
1155. erſten l. êrſten.
1183. von ir, zuſolge eines auftrages von ihr.
1190. alsô het ich ûf geleit. Dieſes ûf geleit verdient eine gröſſere aufmerkſamkeit und eine gründlichere unterſuchung als ihm bisher zu theil geworden iſt. es iſt nicht ſelten, und kommt nirgends häufiger vor als im Tristan; aber auch in der neuſten ausgabe dieſes gedichtes ſieht man ſich vergebens nach einer erklärung um. — Man könnte auf den gedanken kommen ûf geleit in mehreren fällen auf das vollwort leiten zurück zu führen, das, wie die glosſen, der mhd. ſprachgebrauch (Trist. 18331 u. an mehreren ſtellen, Flore 57. a. a. Tit. 66) und die ſammensetzungen ſwertleite, lantleite, leiteschrîn etc. lehren, ehemals von weiterem umfange war als in der heutigen ſprache. auch bietet uns das ags. (das nord. uppleita iſt ags. vlâtjan) ein vollwort ûp lædan dar, während im ahd. ſo wie im mhd. der infinitiv ûf legen eben ſo ſelten iſt als ûf leiten. allein es ſcheint, daſſ leitet unverkürzt gebraucht wurde, Jun. 209. Hrab. 953. a. Herr. 198. b. Parc. 44. c. Trist. 18276. troj. 63. b. zumahl im reime, wo wir es nicht einmahl bei ſchlechteren dichtern des 13. jahrh. gefunden

haben: denn meistergesangb. 581 ist nicht deutlich. — Kehren wir zu dem worte legen zurück, so muss vor allen dingen die bedeutung von ûf fest gestellt werden. Dieses adv., mit legen verbunden, lässt sich schwerlich so verstehen, wie es bei tuon, sliezen gebraucht wird; d. h. man wird nicht beweisen können, dass ûf legen bedeute etwas offen darlegen. noch weniger passt ûf in dem sinne aufwärts, in die höhe zu legen. ûf legen kann nur heissen auf etwas legen. nun kann aber ein ding auf das andere gelegt werden, 1) um dieses zu decken, 2) um zu sehen ob es dieses deckt, d. h. ob es genau zu diesem passt, 3) um von diesem getragen zu werden, eine feste stütze zu erhalten. Was die erste bedeutung von ûf legen betrifft, so hat sie keine schwierigkeit; nur ist zu bemerken, dass in diesem sinne, besonders wenn von perlen, steinen oder andern schmucke die rede ist, die mhd. sprache mehr in als ûf gebraucht. in der zweyten bedeutung scheint ûf legen unserm jetzt gewöhnlichen metaphorischen überlegen zu gleichen, und ein metaphorisches überlegen kommt in der frühern sprache — was allerdings auffallend ist — nicht vor. so z. b. Trist. 11439 ein tranc von minnen, mit alsô kleinen sinnen ûf geleit unt vor bedâht, mit solher krefte vollebrâht. in der dritten bedeutung endlich heisst ûf legen, ûf gelegen fest setzen, fest stellen, mit bestimmten worten erklären. so ist ohne zweifel auch das noch in der Schweiz als adverbium gewöhnliche ‘ufgleidt’ (Stalder 2, 163) zu verstehen. So sagt Lunete: das kam von miner unhövescheit; so bestimmt hatte ich durch sie ausgesprochen, ich sey des grusses der ritter nicht so werth, wie derjenige seyn muss, den man an Artus hofe des grusses werth

achtet. das mußte ich — das weiß ich wohl —
 entgelten; nicht an den rittern, an mir nur lag
 die schuld. so *Geo.* 12. b. mir ist von dem künge
 ouch geseit, wie er habe ûf geleit, er welle mîn lant
 hin lîhen; *Maria* s. 163 unt daz ûf geleit wart;
lieders. 1, 166. vgl. *fragm.* 34. b. alsô hât er ûf ge-
 leit; *Fraged.* z. 503 swaz iemen guoter ûf geleit ze
 bezzern die cristenheit, die hoehsten unt die besten
 (l. hêrsten) die brechent ez zem êrsten; *troj.* 16. b.
 23. a. *Barl. Trist.* 15688 wird der eid der kôni-
 ginn ûf geleit, nicht auferlegt, sondern in einer
 bestimmten form vorgesprochen, gestellet, wie sie
 gleich darauf sagt (15702). — Zu weiterer prüfung,
 so wie zur ergänzung des glossars, mögen noch fol-
 gende stellen aus dem *Tristan* hier stehen: 6633.
 6655. 6767. 9280. 9845. 9899. 11097. 11441. 13706.
 13738. 13744. 13859. 14171. 14654. 14733. 15461.
 15515. 15525. 15816. 15942. 16224. 16551. 16581.

1200. Dafs der echte name des vaters von Iwein
 Urien war, leidet keinen zweifel; so nennt ihn auch
Chretien von Troyes und das altenglische gedicht,
 aber in Deutschland scheint der irrthum allgemein
 zu seyn, das u für ein v zu nehmen. A kann
 nichts entscheiden, da sie auch uriunt und derglei-
 chen schreibt, und das metrum eben so wenig; B
 und andere, so wie auch der *Titurel* (XVI, 36)
 haben frien.

1208. sam daz holz under der rinden: auch das
 Englische gedicht sagt (741) als the bark hilles the
 tree, right so sal my ring do the; das gleichniß
 stand also wohl im urtexte.

1232. iu stêt diz dinc ze wette niuwan umbe daz le-
 ben, es steht nichts geringeres dabei auf dem spiele
 als euer leben. daz wette die bezahlung einer
 schuld, *MS.* 1, 111. b. ze wette stân *Fraged.* 1754.

- ze wette pfant setzen *En.* 8933. — *Ernst* 25. a. steht wette als adj. quit; vgl. *Ausw.* s. 303.
1235. den besliezent an iuwer hant, stecket den ring so an den finger, dass der stein in der hand liegt.
1236. min l. mîn.
1251. in manegen ende nach allen richtungen hin.
1259. zuo dem vordern bürgetor; die leute waren auf einem andern wege aus der burg gegangen um zu suchen, und kamen nun auf der burgstrasse zurück, wo sie die hintere hälfte des rosses fanden.
1263. wan sî wolten daz gewis hân: vgl. z. 6924. *Wigal.* 1987. und *O.* III. 24, 185 ih habetaz io gewissaz.
1267. brâchen sî beide porten dan, rissen sie beide pforten auf, und stürzten von beiden seiten, von innen sowohl als von aussen, in das palas, wo sie nun die vordere hälfte des rosses, von mitteme satele hin vür, von der mitte des sattels bis an den kopf, innerhalb des fallthores fanden. dass das wort brechen hier nicht zerstören bedeutet, zeigt z. 1704.
1272. got noch den tiuvel loben scheint eine sprichwörtliche redensart zu seyn, so wie 4635 in beschirmet der tiuvel noch got, und got noch man *Fraged.* 4029.
1291. ungewärlich so dass man sich davor nicht warn bewahren konnte.
1293. mit swerten sam die blinden. *Chretien*:
 Partot ferent de lor bastons
 Com avugles qui à tastons
 Va alqune cose querant.
1305. da vor het *Bb.* man bessere hâte; denn vordes schreiben die *hs.* *Willirams* 38 (2, 10) und das e ist tonlos, wie aus der von *Graff* (*ahd. präpositionen* s. 281) angemerkten form *fordis* erhellet,

- und wie *Willirams* indes in *Maria* s. 184 auf gesindes reimt. Darum muss auch 4620 das schon äusserlich verdächtige *des* wegfallen.
1328. unt weder gehôrte uoch ensprach scheint auch eine stehende redensart zu seyn, *MS.* 1. 133. a. daz sî niht hôrte noch ensprach.
1333. ir bâr undir lîch: eben so *Maria* 67 an dem hâre und an der lîch; ein ähnlicher, noch gewöhnlicher ausdruck ist hût unt hâr oder hâr unt hût *En.* 13146. *Tit.* 6119. u. m.
1338. unt daz vil kûme versaz und mit der grôfsten mühe sich zurückhielt, *Nib.* 15984 *Lafsb.* = 7457 *Müll. Biter.* 8209.
1340. vil ungerne er ir daz vertruoc: sô . . . höchst ungern gestattete er ihr das; dagegen, vielmehr . . . sô steht häufig im anfange des gegensatzes, *MS.* 1. 199. b. *Wigal.*
1348. sîn heil den unglücklichen zufall der es so gefügt hatte, vgl. *troj.* 22059.
1360. er begunde bluoten anderstunt. Dieser glaube, auf den man noch im anfange des vorigen jahrh. (man sehe die zahlreichen abhandlungen über das barrecht) selbst einen rechtskräftigen beweis gründen wollte, findet sich auch *Nib.* 986, 1 und an mehreren stellen. in einem altfranzösischen fabliau (*Legrand*, t. 3. p. 407. Paris 1779) bluten die wunden sogar, als eine herde schafe vorbey geht, unter welcher der widder war, der den getödteten gestossen hatte.
1379. tuot statt gert, so wie 1420 tuot st. git; vgl. *Wigal.* 1353 (welche zeile zu lesen ist alsô mîn vater her in tet, st. in reit) und s. 726.
1391. daz ist ein unsihtiger geist: solchen gedoppelten, die wurzelsylbe senkenden ton haben alle dergleichen adj. sowohl als participe mit un, ún-

sæligez wip 1468, únschuldige magt 5645, úngnædiges muotes, únsæligeste 3962, únbilliche 1629, únsprechenden 3870, *Barl.* 259. diu únvertige Vénus — der het ein únvertigez leben ir sinne unrechten muot gegeben; sî lebete únwíplichen gar; ir muot was schamender sinne bar (*so ist die stelle nach der Lafsberg. hs. zu lesen*) 260, 27. 263, 27 u. m. — etwas der art zeigt sich noch in unserm úndankbares kind, und a.

1396. im was et dirre tót beschert: gott wollte es so; in demselben sinne braucht Hartman beschert *MS.* 1, 180. a. a. *Heinr.* 206. b. eben so Biter. 5490. 11529.

1400. dar an verzagen vgl. a. *Heinr.* 534. 1010. 1205. *MS.* 2, 254. a. *Wigal.* s. 574. (hete gar verzagt *Koloc.* s. 231) an einem d. verzagen oder verzagt sîn heisst anstand nehmen, den muth und die lust zu etwas verlieren, vgl. 2734. eines d. verzaget sîn nichts davon hoffen, nicht dadurch getröstet werden; *MS.* 2, 103. a. dîner kunst wære ich verzaget. verzagt sîn oder verzagen bange seyn, muthlos werden; 1418. 2256. 3001. a. *Heinr.* 1115. *MS.* 2, 103. a. ich muoz vil gar verzagen, vgl. anm. zu z. 562.

1404. übertruoc vgl. z. 7870. a. *Heinr.* 278.

1413. jæmerlicher l. jæmerlicher.

1421. ensaz (*hier druckfehler*) l. entsaz. — in A untsaz.

1432. unvrô bedeutet betrübt, und scheint ein lieblingswort von Hartman zu seyn, vgl. 2002. 2040. 4451. a. *Heinr.* 508. 528. 824. 1011.

1441. mit gellichem valle, auf einmahl, auf einen streich.

1455. der aller tiureste man, der herrlichste; tiure war der gewöhnliche titel des ritters, vgl. *Wigal.* s. 721.

1457. milte grofsartige freygebigkeit, wie sie dem reichen ziemt.

1476. veste. l. veste, (mit comma).

1494. wære iuwer gedanc volbrâht hättet ihr ausgeführt was ihr im sinne hattet. volbringen durch 'bethätigen, bewähren' zu erklären (Nib. 640) ist unstatthaft.

1500. tumbe gedanke verdenken mit . . . ihnen durch vernünftiges handeln ein ende machen. etwas ganz anderes ist einen verdenken 1517, verdacht auf einen werfen.

1512. gân. l. gân (ohne punct).

1548. ez ist der wunde alsô gewant. diese zeile war, wie es scheint, schon den abschreibern dunkel, und erlitt deshalb manche veränderungen. wer aufmerksam las, konnte leicht finden, dafs wunde der nominativ ist, des der genitiv, der sich auf minne bezieht.

1551. Wer von waffen verwundet wird, kann bald wieder geheilt werden, wenn er seinen arzt in der nähe hat; liebeswunden werden oft gerade dadurch tödtlich (der tût), dafs man bey dem arzte ist, der allein sie heilen könnte.

1557 . . . 1592. Diese zeilen enthalten eine versteckte klage des dichters, über leiden, die er selbst von der minne zu erdulden hatte. wenn die minne, sagt er, einmahl allgewaltige siegerinn ist und seyn will, so sollte sie auch ihre angriffe immer nur gegen helden und hohe männer richten, und alles was arm und niedrig ist verschonen. aber sie ist leider — wir wissen es nur zu gut — bald da bald dort eingekehrt, wo kein glänzender sieg für sie zu holen war (nach schwachem gewinne), und wo man sie gar nicht haben wollte (dâ es si nieman enbat). jetzt besann sie sich aber eines bessern,

und wandte sich mit aller ihrer kraft zu einem manne wie Iwein, damit ihre gewalt da um so viel gröfser erschiene. Es ist zu beklagen, dafs diese allmächtige göttinn sich so manchemahl vergift. niemand vermag etwas gegen sie; die wahl steht ihr frey; die gröfsten fürsten der erde müssen sich, sobald sie nur will, unter ihr zepter beugen: und doch hat sie so wenig ehrgeiz (sî ist einer schwachen art), dafs sie von jeher auch über ganz gemeine, armselige sterbliche triumphieren wollte (iht böses ruochet), die sie von rechts wegen verschmähen müfste. dadurch beschimpft sie sich nur selbst. sie handelt so verkehrt, als wenn jemand honig zu galle giefsen, oder balsam in die asche schütten wollte. — Für diefs mahl hat sie jedoch nicht gefehlt, wir wollen ihr keine vorwürfe weiter machen. hier ist sie mit ehren; eine solche herberge sollte sie sich immer suchen.

1568. daz sî gewaltet sweme sî wil. gewalten wird theils intransitive gesetzt (hier nach D. MS. 2, 32. a. er unvyuoget unt gewaltet, Trist. 11306 wo die flor. hs. wir lieset. in einem ungedruckten liede: ist ez — ein übermündic ros — des mundes ungehalten, so enmaht dû niht mit im gewalten), theils transitive, mit dem dative, an unserer stelle nach Bb, und wahrscheinlich auch in der vierten zeile des in der anm. zu z. 360 mitgetheilten liedes, man sol ir (der wîbe) minne niht gewalten. aber walten stark conjugiert (und, nach mac, auch gewalten MS. 2, 120. b.) erfordert den genitiv.

1597. beleib mit. das auslautende b ist hier nicht nur dem critischen grundsatz gemäfs, weil alle hs. mit A überein stimmen, beybehalten worden; sondern auch deswegen, weil b vor m so sehr haftet, dafs man selbst gim mir st. gib mir findet. der

- Münchener Parcival* enthält mehrere beyspiele der art, z. b. 4575.
1600. ir meinlich ungemach ihr grosses (megenlich) leiden.
1617. mîner niuwen schulde, die ich so neuerdings mir aufgeladen habe.
1621. ich bin ouch ze sêre verzagt. diese ganze stelle bis zu z. 1636 hat der dichter des *Amur* z. 1139 — 1154 fast wörtlich abgeschrieben; eben so hat er z. 1067 — 75 dem *Wirnt* abgeborgt; vgl. *Wigal.* 8759.
1659. sî sol mich niht als unbescheidenliche under wegen lân, sie soll mich nicht auf eine so unbillige weise (so dafs sie nicht der zweier einez tuo 1650. vgl. *MS.* 1, 179. b. *Wigal.* 5985. 8081. 11387.) im stiche lassen; vgl. 4911. *MS.* 2, 253. a.
1660. Ouwî wan solde sî nû pflegn wenn doch die minne sich so bewiese, wie es ihrer besten sitte gemäfs ist!
1670. der ich nie niht sach gelîch. der ist der dative und bezieht sich auf lîch, welches in diese Verbindung die farbe der haut (teint) bedeutet. vgl. *Trist.* 4011. 8148. 11910. 17591. 17615. troj. 23. a. — gelîch und gelîch (1684) wechselt bey Hartman nach mafs-gabe des reimes. aber welcher casus ist hier gelîch? doch wohl der accus. ich sach nie niht der gelîch, so wie *MS.* 2, 152. b. der nominat. daz in ûf erde iht sî gelîch. es für den flexionslosen genitiv zu nehmen, möchte kaum sprachgemäfs seyn.
1677. zuht unt gerich strafe und rache; vgl. 4053.
1679. ouch tæte si got erkennen daz mir an mîn selbes lîbe haz. einem etw. erkennen, es ihm ertheilen, zuerkennen, *Parc.* 21144. *MS.* 2, 110. b. *Wigal.* 2806. gott würde besser thun, wenn er

sie mir eine so grausame behandlung zuerkennen liefse.

1688. *sinen vliz: vgl. z. 3138.*

1690. *ez ist ein engel: vgl. Wilh. 1, 137. b. hie stuont ein engel, niht ein wîp.*

1698. *wile l. wîle.*

1701. *vür sich vorwärts. vür geht auf die königinn, vgl. z. 3604.*

1707. *die ûzvalt. Da A häufig die st. diu schreibt, und die in B schreibfehler seyn kann, so möchte es wohl besser seyn diu zu setzen. eben so ist auch wohl z. 1710. diu (A die) das richtigere; denn für Iwein braucht nur die pforte offen zu seyn, die aus der burg führt.*

1711. *ledeclîchen ûf getân völlig, ganz und gar, vgl. Barl. 491. b. Parc. 9632. auch ledic wird in diesem sinne gebraucht. MS. 2, 182. b. ledic eigen 127. b. ledic ungevangen. Schilt. III, 104. b. lideclîche unt betalle, libere et totaliter, vgl. Bon. 35, 50. 71, 52.*

1745. *wie mac sich daz gevüegen wie kann das sich treffen; vgl. z. 2063. 2361. 2369. Nib. 1835, 8. Trist. 3503.*

1756. *noch noch immer; vgl. 1765 noch heute noch.*

1760. *sît bescheinde wie sie ihm gleich darauf (sît) zu erkennen gab.*

1765. *verholne — verstolne beides participial-adv.*

1777. *dâ iwer gewarheit bezzer sî wo ihr sicherer seyd; vgl. z. 6857.*

1785. *durch allez guot in der besten absicht. durch guot 1862. gar durch guot 1990. durch alle triuwe 2019.*

1790. *sô daz sî (Lunete) gar mit ir truoc swaz sî (Laudine) tougens weste sie theilte die geheimsten gedanken ihrer frau: vgl. 2713.*

1799. redelîche *auf eine verständige weise*, bescheidenliche.

1816. dû verliusest mich gar ich werde dir ganz und gar böse. einen verliesen ist eben so viel als sine hulde verliesen. so *Greg. 2200.* Nw thue mir ettlichen ratt Seyt das er mirs verswigen hatt *Wie* das ich laid also ervar (*l. ich daz leit*) Das ich doch sein hulde webar (*l. bewar*) Ich furcht ob ich mich (*l. mir*) sagen pitte Ich verliesz in da mitte; *Greg. 2265* Sy gedacht das sy fur war Zw der helle were geporn Vnnd got het verlorn; *Greg. 262* Wann ich hann durch dich verlorn Gott vnnd auch dy lewte.

1818. wan dû tobest. wenn man darauf fussen darf, dass *A* für wan (*aufser*) nur wane oder wen setzt, und für wande (*denn*) wan, so muss diesem wan die bedeutung denn zukommen, und dieses denn sich auf ein ausgelassenes 'glauben werde ich dir nie' beziehen. so könnte man vielleicht auch *Nib. 852, 3.* ein 'deutlich war das zu sehen' oder etwas ähnliches hinzudenken. aber auffallend bleiben diese wan immer, und man möchte beynahe vermuthen, dass in ihnen eine aus wænen stammende partikel wân (*traun!*) zu suchen sey. vergl. 2086. ich wæne dû niht tobest. ein eben so neckendes wan steht *a. Tit. 44.* vgl. auch *MS. 1, 40. a.* wan helt. das gloss. *Ker.* erklärt p. 129. forte uuaniu, p. 132. fere, nah, forte, uuandi, vel aliquoties, edho ethesuneo ofto. gewöhnlich wird forte übersetzt *odo wan: odo* heisst leichtlich, wân scheint ein absoluter accusativ zu seyn, wie in *nalles unwân gl. Hrab. 970. a.* und mînan willon in kônig Karls schwur, sînen unwillen *N. 118, 3.* doch findet man auch *odo (ode) wano N. 123, 1. 3. 138, 11.* und dies wâno ist wie das obige wânju erste pers. des präs.

‘glaube ich.’ dagegen wân traun O. IV, 17, 62. — Sâhe man wân als die ausschliessende partikel an, so müßte man erklären ‘nur auf einem wege kann ich mir möglich denken, wie du so etwas sagen kannst, nämlich auf dem, daß du von sinnen bist’; doch — du bist toll, but — you are mad.

1829. der iuch des brunnen behert der sich mit gewalt in den besitz eures brunnen setzt, und euch dadurch befehdet, vgl. z. 5647.

1836. dô versweic er iuch dez mære. verswigen nimmt eben so wie verdagen zwey accusative zu sich. Barl. 80, 12. 96, 15.

1839. in kurzerme zil. durch A ist der comparativ angedeutet, durch d bestätigt, und die sache fordert ihn. Iwein entschliesst sich zu seinem ritte am pfingstsonntag. er will in disen drin tagen (923) das abenteuer bestehen, ist also montag nachts bey dem gastfreundlichen ritter (976) und jetzt (an dirre stunt) diensttag abends, nachdem er den könig Ascalon besiegt hat, kommt der bote von Artus auf der burg an. — Artus wollte in 14 tagen (900), sonntag früh, zu dem brunnen kommen, jetzt also in weniger als zwölf tagen. z. 2076 ist von dem morgen der mitwoche die rede, z. 2200 von dem donnerst. abend. vgl. die anm. zu z. 900 u. z. 2406. — Fragt man übrigens, warum Lunete den ausdruck selbst verbessert, und nicht sogleich sagt nâch disen einlif tagen, so ist die antwort: weil wichtige zeitpuncte nur mit den herkömmlichen zahlen bezeichnet werden können, und die erzählung sonst ihre epische würde verlöre. in disen zwelf tagen konnte auch nicht stehen, denn das hiesse nur vor sonntag abend.

1850. nimet an, s. anm. zu z. 126.

1852. dâ hin. hinter den mauern würde er vielleicht

- eure burg vertheidigen, aber in offenem kampf
es mit den rittern aufzunehmen, würde er sich nicht
getrauen. sô bringet, dagegen, von der andern
seite, bringt Artus ein heer.
1869. brechent diu dinc diu sî versprechent, *das*
thun was sie versprâchen weit von sich warfen.
1880. nach güete ist ein comma zu setzen.
1885. swer in danne, wer ihnen des wegen unbestän-
digkeit schuld gibt, dem stimme ich nicht bey.
1908. hœret dehein rât dâzuo wenn sich etwas ra-
then läfst, vgl. a. Heïnr. 198. b. dâ hœret arzenie
zuo. Iw. 2273. 2838..
1921. ir sprecht als ein wîp ihr kennet die männer
nicht, beurtheilet sie nach euch.
1927. alsô biderben man einen eben so braven wie
euer verstorbener mann war. biderbe, tiure, vrum,
von rittern gebraucht, sind gleichbedeutend; vgl.
2033. 2035.
1946. sich, got der gebezzet dich. *Dieses sich, das*
in der süddeutschen mundart noch immer zu hören
ist, kommt auch in Hartmans Gregor vor 2124.
'Im ist ze weinen niht geschebn; dû hâst entriu-
wen missesehn.' — 'Leider ich, vrouwe, enhân.
vürwâr ich sach in hiute stân dâ in ein starkiu
riuwe gevie, diu mir an mîn herze gie.' — Sich, jâ
was ez ie dîn site, unt hâst vil dicke mir dâ mite
gemachet manege swære: dû gesagest nie guotiu
mære.
1955. ir sît ein wîp, *aber so viel versteht ihr doch*
vom zweykampfe,
1965. duz wil ich wol mit iu gehabt *das könnt ihr*
mir nicht läugnen.
1967. in der note l. 'ohne nu.'
1968. sluoe l. sluoc.
1993. uf l. ûf.

2025. lâzen *entlassen*, so wie 2079 verlâzen.
2034. aber jener. *Dieses adversative aber im anfang des satzes kommt selten vor. eben so wie hier setzt es Hartman z. 5862 aber ûf ten wec, und im Gregor 268. Ich bewar vil wol daz ich ez sage; aber daz kint daz ich hie trage daz tuot ez wol den liuten kunt.*
2054. dô was bereit dâ bî. *Ob bereit hier für adj. oder adv. steht ist zweifelhaft; dass letzteres häufig sein e verlor, zeigen Maria 1318. 2311. Nib. 1310, 3 BC (11479). Parc. 9122. Wigam. 2195.*
2070. ergetzen mîner riuwen *meine leiden mir aufwiegen; s. Wigal. s. 559, wo noch MS. 2, 180. b. (uns hât ouch unvrœliche ergetzet loubes ûf den boumen der grâwe tuft) nachzutragen ist, so wie folgende auf einem abgerissenen blatte einer alten hs. eines unbekannten gedichtes befindliche stelle: got durch sîn heilige grap. helfe uns daz wir in geletzen. unde wir in ergetzen. daz er uns leides hât getân. er muoz uns mê der gîsele lân.*
2071. deste *deutlicher* des diu baz, daz . . . *deshalb um so viel besser weil . . . In einer strophe, die Walther von der Vogelweide zugeschrieben wird: mac ieman deste wîser sîn, daz er an sîner rede vil liute hât, daz ist an mir cleine schîn. MS. 1, 141. a. genuoge kunnen deste baz gereden, daz si bî liebe sint.*
2097. daz mir mîn laster ist verleit mit . . . *verleit, hin geleit, dass man mir keinen vorwurf über diesen schritt machen kann, weil dieser mann übrigens ein so braver ritter ist.*
2125. ichne trœste iuch niht daran. *einen an etw. trœsten ihm sichere hoffnung darauf geben; so in der den meisten hs. fehlenden episode in Barl. nach s. 294, 32 des druckes daz sî (diu wîp) dich (herze)*

- machen vrî Von ungemüete, unde dich An vreuden
tröesten. — Eben so mit daz, *MS.* 1, 158. a. ich
entröeste (? iuch) niht daz ez vervâ. (in trost mich
niht des ich verwahe, *cod. palat.*)
2127. noch niht âne gevidere noch irgend etwas das
nicht flügel hat.
2149. besendet iuwer liute lafst rufen; vgl. z. 2177.
2154. spâte, nach der gewöhnlichen ironie, gar nicht,
selten.
2157. in zwei wîs. man nehme zwei für den geni-
tiv, *althochd.* zueio *Gr.* 1, 761.
2160. ez mir niht wol ergê dafs die sache nicht gut
für mich ablaufe, zu ende gehe.
2166. diu rede ist ûz ir wege gar, so etwas, den
brunnen vertheidigen zu wollen, fällt ihnen gar
nicht ein, liegt ganz aus ihrem wege.
2171. vernement: nement stumpfe rührende reime.
über ent in der zweyten person des plur. vergl.
Gramm. 1, 932. doch ist die vermutung nicht un-
statthaft, dafs Hartmann vielleicht sagte vernemen
(conjunctiv), unde bitent iuch in nemen.
2190. sî bât. dieses bât wird vorzüglich durch die
lesart het = hât *Bd* bezeugt. dafür ist auch der reim
Kolocz. s. 151. getâtet: gelâtet (ladetet) und s. 172.
hâte: entlâte. sonst könnte auch batte gesetzt wer-
den nach *Nib.* 7550 *Lafsb.* (gestatte *Karl* 64. a.),
nicht aber badete s. s. 21. — Übrigens reimt Hart-
man im *Greg.* 1950:

Was sy schaden hett genommen
der ward ir volligklich erstatt
also dy frauwe gepot vnnd pat;

wie *Karl* 71 a. Ernst 32 b. so auch gesat für gesa-
tet *Kl.* 3596 *Lafsb.* = 3601 *Müll.* der sich bôsheit
ninder sat *Kolocz.* 74. aber -at auslautend für
-adet findet man kaum. stat: gelat *lieders.* 3, 74.

so ist auch im reim rette für redete nicht ganz selten (reite haben wir im reim nicht bemerkt): aber für redet haben zwar ziemlich gute reimer auch reit *Freid.* 6. c. *Georg* 34. b. *Wilh.* 3, 115. a. (und lâzen wâr swaz er gereit: den eit), aber geret nur solche wie *Ottok.* (29 b. 51 b.) und der verf. des *Staufenb.* 982.

2193. grâ, härmin unde hunt: vgl. *Wigal.* s. 545.

2208. 2210. dâ vgl. die anm. zu z. 59.

2230. ê des niht ensüle geschehn: ich wollte eher mein leben verlieren, als sie nicht sehen. — Diesen sinn, den einzigen angemessenen, gibt die älteste, nicht unbestätigte handschrift.

2247. unt wart doch undâre enpfangen. Dieselben worte stehen *Ulr. Trist.* 675, und wir wissen, dass sie einen unfreundlichen, bösen empfang bezeichnen. wie aber diese bedeutung zu entwickeln ist, darüber sind wir noch im dunkeln. Was sich über das wort undâre sagen lässt, findet sich in der *Gramm.* 1, 340. und 2, 625. untærer gruoz ist *Gr.* 2, 31. aus meisterges. 10 nachgetragen. wir fügen hinzu *Wilh.* 3, 169. d. gebârt niht sô undâre: ir sult gerne daz kurze leben umb daz lange wernde geben, und aus dem *Lanzelet* beispiele von adj. und adv. 5552 er gebârte untâre. 6014 diu vrouwe ist ir man gehaz durch daz er ist undære, swie doch vil bezzet wære ein mæzlich man mit fuoge danne grôzer manne (andere Tene) genuoge — offenbar unansehnlich, klein, unwert. die stelle aus *Rudolfs weltchr.*, die im zweyten theile des von Schütze herausgegebenen abdruckes s. 166 steht, lautet nach der besten hs. swie er danne gebâre, vrœliche oder undâre, daz machet mir her wider kunt. was die stelle *Gudr.* 5536 betrifft, so bemerken wir, damit niemand sie vergebens suche, dass in eini-

gen exemplaren undâre in andern swâre 'steht, undâre aber in den anmerk. s. 10. b. aufgeführt ist. die dort gegebene erklärung und ableitung bedarf keiner widerlegung. — In N. sind die undarlichen stérnen wohl unscheinbare, gewöhnliche sterne. dass a kurz sei, folgt daraus, dass N. keinen circumflex hat, in tieftönigen silben nicht sicher. im Schwabensp. 17, 6 hat Schilter ser und inderlich bescholten. gehört auch hieher alternis nundarlihem, diversis missalihchem, mutuis uuan-dondem, gl. Ker. 31 (vergl. Diutisca 1, 1, 153 f.)?

2253. wan er saz. schon der zusammenhang und eine vertrautere bekanntschaft mit der partikel wan lehren, dass in diesen und ähnlichen stellen nicht an das für wanda stehende wan zu denken sey; die schreibung wen in A hebt aber jeden zweifel. man übersetze, sondern — s. anmerk. zu z. 1818.

2263. got hazze iemer sînen lîp. im Engl. Iwein (1137) Sho sayd, Mawgre have that knyght, That haves of swilk a lady syght, And can noght shew to hir his nede; Cum forth sir, the thar noght drede That mi lady wil the smyte etc.

2273. dâ zuo hæret bezzer lôn das hat man nicht so umsonst: soll man dem gnädig seyn, so muss diese gnade besser erkaufte werden. lôn bedeutet im allgemeinen dasjenige was man hingibt um etwas anderes dagegen zu empfangen, vgl. N. 43, 13.

2274. den künic Ascalôn, Tit. XV, 19. der künic Ascolône von dem rîch Precilje, vgl. XV, 114. 115. XVI, 36.

2283. er bôt sich drâte ûf ir vuoze er warf sich ihr zu füssen, vgl. 2170. 3869. 4780. 8042. 8130. die präpositionen ûf, an, vür, zuo scheinen in dieser redensart gleich gebräuchlich zu seyn. im Greg.

- 355 bieten sich fürst und fürstinn auf den fuß
eines alten treuen rathes.
2286. ichn mac noch enkan ich kann und weifs
nicht.
2305. 06. Diese beiden zeilen müßten in der heu-
tigen sprache erst nach daz ich oder nach gevâhen
stehen.
2314. daz muoz ieh besorgen mit einem manne, ich
muß dafür sorgen, dem lande einen mann zu
schaffen. so Hartman MS. 1, 181. a. wie sêre ich
daz mit dienste iemer mê besorgen muoz.
2321. nune *ABDa*: nu *cd*. bit ich iuch (v *A*) *ABacd*:
wil ich uch *D*. was mag ich mere sagen *b*. niht
vurbaz (uorbaz *AD*) *ABDac*: mir für war zu *d*.
daß schwanken der *hs.* zeigt, daß die schreiber an
dieser zeile anstoß nahmen. der sinn derselben
ist ohne zweifel: nun heiße ich euch nicht mir
etwas weiteres sagen, verlange von euch keine
vorschläge, was in meiner lage zu thun sey: ich
will nicht euern rath, ich will euch.
2329. Gregorius 687 swie vaste ez sî wider den site,
daz dehein wîp ie mannes bite, sô lac sî im doch
allez an, als ofte sî des state gewan, mit dem her-
zen zaller stunde unt dar zuo mit dem munde: ich
meine den vil guoten got.
2332. ichn nôtliche iu niht mê. *Vollwörter gleich
diesem nôtlichen sind überhaupt selten, und im
mhd. noch seltener als im ahd. (s. Gramm. 2, 585).
es darf also nicht befremden, wenn man sich ver-
geblich nach parallelstellen umsieht, so willkom-
men sie auch wären. wie sich einem heinlichen
(Barl.) sich ihm heinlich machen heißt und einem
etw. billichen (Trist.) es ihm billich machen d. h.
für sein recht erklären, billigen, so wird wohl auch
nôtlichen seyn nôtlich machen. das adj. nôtlich*

- bedeutet *gefährvoll* (*O. ad Lud. 49. IV. 13, 71. Trist. 6539*); *ez nôtlich machen, sich gefährlich anstellen*, sagt *Berthold s. 121*: *ichn nôtliche in niht mê muos also wohl heissen: ich mache euch nichts mehr schwer, ich bin nicht länger eure feindinn, die euch das leben nehmen will (2293); nein, ich wil iuch gerne.*
2333. *welt ir mich. Da die antwort nein ich folgt, so ist es wohl besser welt ir mich? als frage zu lesen.*
2365. *vor den suln wirz niht stillen nicht geheim halten.*
2398. *sî mohten ir willen undir heil ir lîhte gerâten vgl. Nib. 775, 1 man mohte in lîhte râten.*
2403. *st. D ôder l. Dô der*
2406. *ez kœme in vierzehen tagen. In dem Engl. Iwein sagt der steward (truhsæze) z. 1213: The king Arthur es redy dight To be her byn this fowretenyght binnen diesen vierzehn tagen; und so ist wohl auch Hartmans in zu nehmen, d. h. ehe die zwey wochen, von denen schon fünf tage verstrichen waren, um seyen. vielleicht ist aber vierzehen ein alter schreibfehler, und die echte lesart ez kœme in in zehen tagen. vgl. die anm. zu z. 900 und 1839.*
2419. *die tâten in die è trauten sie. a. Heinr. 208. c. dâ wâren pfaffen gnuoge die gâben si im ze wîbe.*
2463. *wær im ein trinken noch getragen hätte man ihm noch ein maos gebracht. ein trinken hielt, nach der in Oberlin angeführten stelle, ungefähr anderthalb unserer weinflaschen.*
2476. *sô ins nieman gestât während ihnen niemand beystimmt. vgl. Nib. 1137, 4.*
2482. *wander sichz het an genomen er müsse, weil er gesagt hatte, er wolle Calogreant rächen (z. 126),*

das abenteuer vor, vor mir, zuerst, bestehen. vgl. 4620 A.

2485. ez swachet manec boese man. 'mancher unbedeutende mensch, der selbst nichts preiswürdiges geleistet hat, spricht geringschätzig von braven, edeln männern; er selbst thut nichts was muth und tapferkeit bewiese, und erwirbt ein anderer ruhm und ehre, so ist ihm dieß der grösste gram. so etwas thue ich nicht, sondern ich freue mich vielmehr, wenn jemand ehre zu theil wird, preise ihn wo er zu preisen ist, und was ihm nicht zur ehre gereicht verschweige ich. das heisst gut handeln; so gehört es sich. es ist billig und recht, daß mich das glück begünstige, denn keiner spricht von dem was er vor hat weniger als ich. indeß, so geht es, unbedeutende menschen wissen sich allenthalben durch selbstlob geltend zu machen; — denn selbst loben müssen sie sich, weil niemand so toll ist als ihr lobredner aufzutreten —.'

Keis ruhmredige geschwätzigkeit ist ganz nach dem leben gezeichnet. je vertrauter man mit der sprache ist, desto mehr wird man den ton getroffen finden. das plappernde hin und her springen, das immer wieder auf das liebe ich zurück kommt, zeigt uns den grossprahler wie er leibt und lebt. — Z. 2498 ist auf das wörtchen sô durchaus kein nachdruck zu legen (vgl. 1325); es könnte, was den sinn betrifft, eben so gut, mit A, ausgelassen werden; doch gibt es der rede eine gewisse farbe, etwa wie unser 'so gehts'. es steht gern nach doch, z. b. MS. 1, 70. a.

2506. schalklichen l. schalklichen.

2509. nu l. nû.

2526. sît ez niemen reden sol. Heisst ez reden über etwas seine meinung abgeben? und ist die inter-

punction richtig? oder ist nach wol ein comma, und nach sol ein punct zu setzen?

2528. nû daz sîn iuwer êre. der *conjunctiv* in *A* wird durch *abcd* bestätigt; und der sinn ist: nun das (das stillschweigen) sey was euch ehre bringe! ich suche meine ehre darin, dafs jedermann von mir spricht; sucht ihr die eurige darin, dafs niemand von euch spricht! — daz sint mîne êre das gereicht mir zur ehre, macht mir ehre, *Parc.* 41. b. 64. a. *MS.* 1, 83. a. *Benecke's beytr.* s. 244.
2542. dô wart hern Îweine gâch gewâfent von der veste da cîlte Iwein gewaffent von der burg.
2572. 73. Artus hätte nicht einen taglang ihm die hohe würde eines truchsässen gelassen.
2577. ietweder gedâhte sêre ûf des andern êre trachtete darnach dem andern die ehre des sieges zu nehmen, vgl. z. 7460.
2583. zestah *Aabd.* verstach *BD.* er zestach sîn sper unz an die hant er zersplitterte es bis an die hand (*Trist.* 6863); er verstach ez unz an die hant er stach es bis an die hand in den schild des gegners.
2606. der sichs underwinde der es hinnehme.
2622. unt stuont vil verre desten baz ir ietweders wort jedermann sprach von ihnen um desto besser, vgl. 3080 und *Wigal.* s. 757, wo st. lobredner 'vürspreche advocat' zu lesen ist.
2645. mit lasterlichem schalle mit lautem hohngelächter.
2650. sine möhtens im gemêren diese ehre zu schmälern kam keinen in den sinn, wohl aber, wenn es möglich wäre, sie zu mehren. vgl. z. 7645. des andern prîs mêren mit sîn selbes êren.
2652. sus het erz umbe si alle brâht. prinkan, pi-prinkan bedeutet ins werk richten, zu stande bringen: *N.* 20, 9. sie dâhtôn dero dingo diu sie brin-

gen ne mahtôn, *O. II, 22, 6.* thaz [ir] ouch megit bringan, und so auch hier. für umbe sî vgl. z. 4130. 31. und die redensart ez umbe einen verdienen.

2655. dane irte unstate noch der muot es fehlte weder an dem guten willen noch an allem was sonst erfordert wurde, den kônig so wie es sich gehörte aufzunehmen. muot, z. 368. 2694. williger muot; state, die lage in der man ist, etwas zu thun (z. 6981), besonders, einen gewissen aufwand zu machen, vgl. 2197.

2668. dû hâstes iemer lôn wider mich, dafür bin ich dir für immer verpflichtet; vgl. anm. zu 2273. der gebrauch der präposition wider darf nicht befremden, da 3139, wider iuch geniezen (*Mar. 31*), wider beynahe eben so gesetzt ist. — Der reim gastes hâstes ist auffallend, und doch ist die stelle schwerlich verderbt. *a. Heinr. 200. a. b. reimt Hartman hâst: lâst, 204. a. hâst: begâst.* sollte das angezogene es kürzung des vorhergehenden vocals bewirken? kann die kürzung des vocals in merre, herre, iwer, u dgl. auf eine spur leiten? nach dem, was *Gramm. 1, 370* aufgestellt ist, soll sich freylich die wirkung der inclination nur auf den auslautenden vocal erstrecken.

2692. sîn schimpf unde sîn maz was für die unterhaltung und aufheiterung des gastes so wohl als für seine bewirthung von dem wirthe geschieht. mit essen und trinken allein war es also nicht gethan.

2696. dâ ze hûs da bey seinem wirthe. ze hûse laden zu gaste bitten.

2734. daz er dar ane niht verzage dafs er nicht muth und lust verliere; denn er hat gar manche noth und last davon. vgl. anm. zu 1400 und 1908.

2738. der zihet sich ouch lichte derbi. *eben so gut und vielleicht noch besser in A: dâ zihet sich ouch ein ander bi.*
2746. der in durch recht gnüget mit der er wahrhaftig alle ursache hat zufrieden zu seyn.
2756. hie wart mit stæter sicherheit . . . hier wurde unter ihnen ein bündniss ewiger freundschaft geschlossen.
2775. *Gawein spricht anders als Hartman z. 1—3. beide haben recht, jeder aus seinem standpuncte. der erste übersieht nur die kleine spanne eines einzelnen lebens; dem auge des dichters erscheint eine aussicht ohne gränzen.*
2811. weder rîten noch gebn sich weder durch kämpfe noch durch freygebigkeit (milte) als ritter beweisen.
2838. dâ hœret grôz kumber zuo so zu leben wie es einem manne ziemt der haus und hof hat, das ist eine grofse last. was daz hûs haben heifst, lehrt MS. 2, 255. a. der kumber, wahrscheinlich aus dem Romanischen *combre*, und dieses aus *cumulus*, bezeichnet ursprünglich einen haufen steine, schutt, kummer, dann alles was lastet, den weg sperrt. zuo einem d. hœren mit demselben verbunden seyn, vgl. anm. zu 1908.
2842. ich wære wol enbrosten. einem enbresten ihm entgehen, sich seiner verbindlichkeit gegen ihn entledigen, Parc. 8406. 2792. Wigal. 1706. 3724. Gudr. 285. — Ich würde manchen aufwand, den mein stand von mir fordert, nicht scheuen, wenn nur die bösen nahrungssorgen nicht wären. — dem hûse geringen den hâuslichen ausgaben gewachsen seyn, nicht unter ihnen erliegen. — Hartmans kunst in der lebendigen darstellung von characteren ist ausgezeichnet.
2852. swer ère ze rehte haben wil so lesen alle hs.

ausser *D*, die, st. ère, ez hat, das ohne zweifel dem sinne angemessener ist, vgl. 2839.

2868. dane geziehe si niemer zuo. *Ausw.* 305 sind die verschiedenen constructionen von geziehen aufgezählt: ez oder ein dinc geziuhet alsô, hôhe, nidere, enein, ze, ûf, mit dem dativ der person oder an den man (*Docens Misc.* 1, 61. z. 3. *Ottokar* 18. b. *MS.* 1, 127. a.); ferner ez geziuhet sich (ist gezoget *Maria* 4788) sô, ze, ûf; von personen sich ein dinc an ziehen, sich derzuo ziehen. die letzte construction setzen hier *Db*: da geziehe sich niemen zuo (darauf lasse sich doch ja niemand ein!), ohne zweifel weil die von *A* und den übrigen handschriften bestätigte lesart wenig verständlich war. wir finden zwar allerdings ziehen von personen noch in andern verbindungen gebraucht: ziehen ze, auf etwas zielen, losgehen (*O.* 3, 3, 44 (thaz wir) zi ebine giziehên. *Berthold* 229 und alle die wîle jenz (daz mensche daz zem tôde grîfende wirt) ze tôde ziuhet), ferner ein dinc ûf iemen ziehen es ihm zurechnen (und swelhen schaden man ûf in ziehen wil *Schwabensp.* 398, 19. daz ziuhe ich ûf die sælde mîn *Lanzelet* 1636. 3158. (*Diutisca* 1, 1. s. 34.). eine urteile dar, an den margrâven, für den künic ziehen, deshalb appellieren. aber den accusativ der person, wie hier, glauben wir nirgend bei diesem worte gelesen zu haben, ausser im *Schwabensp.* 23, 1. und sol die (herren oder rih-tære) ze geziugen ziehen. und so heisst wohl auch ern geziehe sî niemer dar zuo, er rufe sie nicht als zeugin dazu, er beziehe sich dabei nicht auf sie. Wollte man sî für den nominativ halten, so wäre die construction die eben aus *Otfried* und *Berthold* bewiesene. aber *A* schaltet er ein und nahm also sî für den accusativ: auch fragt sich,

ob dann der *conjunctiv* paßt, der die weiber warnt, daß sie sich nicht 'daran begeben' ihre männer zur verlegenheit zu verführen. geziuhet wäre nicht unangemessn.

2873. manegiu ziuhet sich daz an manche glaubt aus furcht vor dem manne sich das ansehen geben zu müssen, daz sî sîn niht verdrieze, daß sie ihn nie genug bey sich haben könne. wir sagen noch im gemeinen leben sich etwas anziehen, es auf sich beziehen. in der alten sprache ist sich ein dinc anziehen und an nemen und sichs underwinden einerlei.

2902. nû hât ir des êrsten reht nun habt ihr erst gerechten anspruch darauf, daß etc. êrsten steht hier *adverbial* so wie z. 3121 von êrsten, z. 3105 von êrste.

2907. 08. eine ähnliche, aber doppelt so lange stelle findet sich in Hartmans Gregor, wo (436) bey nahe dieselben worte stehen: sô mac sî mit dem guote volziehen dem muote.

2932. l. er kœme wider, möhter, è.

2933. ezn lazte in êhaftiu nôt. letzen hemmen, hindern, engl. to let, wozu auch das subst. latz, widerlatz gehört. in Martina kommt mehrere mahle verletzen umringen, umgeben vor. einen letzen eines d. einen davon ausschliessen MS. 1, 92. a. — Das wort muß schon den abschreibern unverständlich gewesen seyn, wie die mancherley änderungen zeigen. vgl. z. 7760.

2963. als er dô beste kunde so gut wie er konnte.

2988. ime, dem könige.

2993. ime volget ir herze unt sîn lîp. so Gregor 470 sein herze folgte ir von dan daz ir bestund bey dem man; vgl. auch Wilh. d. h. 2, 49. b. 50. a.

3039. engalt er sîn litt Iwein dadurch — oder durch ihn (Gawein)?
3052. min l. mîn.
3058. Das bestimmte jârzil war der achte tag nach Johannis (2940. 2763.), der erste des julius, der monat also, den Hartmann hier den ouwest oder ougest nennt, ist der erste augst, der julius. s. Gramm. 2, 369.
3063. ze beiden sîten, freundes und feindes mund preisen ihn.
3077. swer gerne vrümeclîchen tuot. Dieselbe z. 2732. und also ausnahme von dem was zu z. 32 unter dem texte bemerkt ist. s. indess die variante.
3102. nû seht wâ. eine art zu reden, die im nhd. verloren ist, in mundarten aber und im Engl. sich noch erhalten hat: look where; eben so z. 6080.
3129. Diese zeile muss ohne zweifel gelesen werden wie sie in der note wieder hergestellt ist: daz siz gerechen niene mac. wir sagen wieder hergestellt, und erinnern zur rechtfertigung dieses ausdrucks an etwas, das in der note vielleicht zu kurz angedeutet ist, nämlich an eine bis zum anfang des vierzehenden jahrhunderts nicht ungewöhnliche dem h ähnliche figur des z. in der vorr. zum Wigalois s. XXXIV. ist diese figur abgebildet. ein solches z wurde schon frühe oft für h genommen, und konnte so den abschreibern gelegenheit geben, das zu bessern was, richtig gelesen, vollkommen klar gewesen wäre.
3131. sô heter sis vil wol erlân; so ist der druckfehler sî zu bessern. erlâzen wird mit dem acc. der person und dem gen. der sache verbunden, oder mit dem acc. der pers. und einem mit der conj. daz anfangenden satze, in welchem alsdann das vollwort im conjunctive steht, MS. 1, 22. b. 35. b.

3140. wan gedâht ir doch dar an. wan mit der *fragenden wortfolge* und dem *indicative* oder *conjunctive* bezeichnet einen wunsch, so wie in der heutigen sprache wenn mit der verbindenden wortfolge und dem *conjunctive*. vgl. Iw. 5491. 7032. a. *Heinr.* 640. *MS.* 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. wê wan hât ichz. owê wan wurde er. 135. b. 184. b. 194. a. *Myller* 3, XXI. b. wan wolte got unt wære ez mîn. *Barl.* 364, 36. auch vor dem *imperative* findet es sich, *Ulr. Trist.* 3535 wan brich mîn herze enzwei!

3142. unt het sî mîn genozzen lân. genozzen *ist* durch die handschriften so begründet, dass die *critik* nicht erlaubt, es mit *Dacd* in geniezen zu ändern, wodurch freylich aller anstoss gehoben wäre. indessen scheint der ausdruck het sî mîn genozzen lân nur eine, freylich etwas ungefüge verkürzung der vollständigen form het sî lân mîn genozzen gân, und zwar eine verkürzung, die einem ohre, das an das häufige eines dinges genozzen gân gewöhnt war, lange nicht so hart klingen konnte, wie sie jetzt unserm ohre klingen muss. dem sorgfältigen, bessernden schreiber von B klang sie noch nicht so, sonst hätte er ohne bedenken geniezen gesetzt. dabey ist noch in anschlag zu bringen, dass nach lâzen so wie nach andern vollw. der art der infinitiv, der eine bewegung ausdrückt, gern ausgelassen wird. — Oder konnte man sagen eines genôzen statt eines genôze sîn? hättet ihr doch sie theilnehmen lassen an dem was mir gebührt.

3161. daz sich ein wîp . . . dass von nun an keine frau dem manne mehr trauen kann.

3164. dâ stüende bezzer lôn nâch dem hätte ein beserer lohn gebührt. da ne B scheint schreibfehler zu seyn; auch D stimmt ihr nicht bey.

3179. *Dafs es nie einen wirklich braven mann ohne treue geben kann. vielleicht wäre es besser volvrumer zu lesen.*
3184. *dâ ir wurdet: daran ir meineide wurdet, daran was ich meineide, unde wâren wir beide ensament meineide unde triuwelôs.*
3198. *verdulte unt versaz ohne es zu bemerken geschehen liefs.*
3206. *daz si in entrôste noch enriet, aus dem accusative in ist der dativ im vor enriet zu verstehen, vgl. die anm. zu z. 458.*
3209. *diu versûmde riuwe die verspätete betrübnißs, vgl. 3389.*
3216. *nâch einem dinge jâmert in, sein einziger wunsch war. mich jâmert nâch einem d., ich sehne mich schmerzlich darnach.*
3224. *in het sîn selbes swert erslagen: so in einem liede Hartmans (MS. 1, 179. a.) mich sleht niht anders wan mîn selbes swert.*
3225. 26. *Das schwanken der hs., aus denen noch ern ahte uf man noch uf wip noch uf D beyzufügen ist, zeigt, dafs man schon frühe bey dieser stelle anstiefs; indeß scheint uns die aufgenommene lesart echt, und der sinn zu seyn: die ganze welt war ihm gleichgültig, er brütete nur über sich selbst. gerade dieß ist der wahre weg, den verstand zu verlieren.*
3233. *ein zorn ein wildes rasen, s. Wigal. s. 765.*
3236. *blôz sam ein hant. Nib. 1066, 3 hendeblôz (denn dafür hemdeblôz zu setzen, wird im ernste wohl niemand einfallen).*
3238. *nâch der wilde um die wildnißs aufzusuchen; so im Gregor 2735: das ich der welde mich begab und alles nach der wilde gie. — nâch einem gën*

- (3244) *heißt nicht zu ihm gehen, sondern ihm nachgehen, gewöhnlich um ihn zu holen.*
3243. *er woldin getrœstet hân. nach dem prät. muß der infinitiv mit hân oder sîn folgen, wie noch im Englischen; vgl. 4292. 5846. 6350. 6767.*
3250. *ein helt unerværet. erværen, das wir im ahd. nicht nachzuweisen wissen, muß verschiedene bedeutungen gehabt haben, die sich leichter würden vereinigen lassen, wenn die urbedeutung des stammwortes bekannt wäre (vgl. Gramm. 2, 56). triegen unde væren MS. 1, 132. b. ist klar genug, und eben so ist es das ags. âfæran, in schrecken setzen, das sich noch in dem altengl. afeard erhalten hat, so wie das niedersächs. verværen (Brem. wb. 1, 348. 49.). bey unserm dichter scheint erværen (4622. 6288.) gleichfalls zu bedeuten 'außer fassung bringen, bestürzen.' — Andere stellen, die mehr oder minder schwierigkeit haben, sind MS. 1, 17. b. 96. a., Barl. 316, Parc. 12647, Myller 3, xx, 447. Ruod. wchr. 58. a. von den söhnen Jacobs, die das geld, das ihnen Joseph heimlich in die säcke gesteckt hatte, wieder zurück bringen, daz sî dâ mite erværet niht wurden noch beswæret mit deheiner schulde gein des lantherren hulde; Martina 131. 160. an vröuden erværet.*
3282. *unt wol, unde er wol, vgl. anm. zu z. 458.*
3285. *ein niuweriute: vgl. Gramm. 2, 637.*
3287. *einigen man. dafs dem worte einec, einzeln, der artikel ein schon im 13. jahrh. vorgesetzt wurde, zeigt die hs. A. dafs es aber auch allein stehen konnte, beweiset Nib. 1598, 8. Bert. 281.*
3297. *diu tür vert ûz dem angen: vgl. MS. 2, 253. a. der ange ist nicht was wir jetzt angel nennen, sondern die hülse, in welcher der zapfen einer thür sich bewegt. um zu verstehen, wie eine thür aus dem*

dem angen fahren kann, muss man den angen nicht über dem zapfen denken, wo er sich jetzt gewöhnlich befindet, sondern unter demselben, und nicht an der thüre, sondern an der wand.

3303. hie gienc, eben solches hie z. 3872 hie liez.

3304. rahter, so oben z. 681 bedaht.

3308. jæmerliches der genitiv hängt von enbeiz ab. vgl. MS. 1, 172. b. nu enbeiz ich doch des trankes nie. Trist. 11462.

3313. rûmdez. Auch rûmen, so wie bringen (2652), gehört zu den vollw. von denen Wigal. s. 564 die rede ist.

3321. daz der tøre unt diu kint. Dafs unkluge leute und kinder leicht zu gewöhnen sind war ohne zweifel sprichwort; vgl. a. Heinr. 332.

3326. ein tier eine hirschkuh, oder auch ein schmalthier.

3332. unt was im bezzer danne é. Ich bin im guot bedeutet 'ich bin gut gegen ihn gesinnt' Trist. 5029. eben so ist also auch hier ich bin im bezzer zu verstehen. MS. 1, 124. b. dô mich dûhte daz si wære guot, wer was ir bezzer dô dan ich? Kolocz. 152, 276 steht in derselben bedeutung der comparativ guoter. auf gleiche weise sagte man auch ez ist mir guot Nib. 1159, 4. N. 118, 71. — O. V, 7, 84 liest die Freis. hs. uuaz uuari mih danne.

3333. unt vant. Iwein, auf den sich das unmittelbar vorhergehende im bezieht, fand.

3336. mit ungeræle gegerwet auf eine armselige weise, ohne die gehörige zuthat gar gebraten.

3345. sus twelte: vgl. auswahl s. 297.

3346. mit der spîse, nicht mit ter spîse, sondern, mit der, dieser art speise, so wie 3483 den wil-

len, 3716 der muot, 5340 der trôst. — Auf der letzten zoile dieser seite ist yn st. vn zu lesen.

3354. ober mit manheit begie. etwaz begên bedeutet 1. für etwas sorgen, so Erec 26. b. hegenc daz pfert ze vlîze 27. a. ir hende begiengen daz pfert 27. b. daz pfert was begangen, MS. 2, 109. a. des meiers hof sî gar begât, En. 8296; 2. um etwas sorgen, es zu erwerben suchen MS. 1, 181. b. |pris begân MS. 2, 33. a. minne unde friundes gruoze begân (wenige zeilen vorher habedanc erwerben).

3370. dô kêrte sî. kêren, in der eigentlichen bedeutung, ist im mhd. immer neutr. (vgl. z. 5353) und wird nie mit sich verbunden, wohl aber in der metaphorischen; sich an etw. kêren, Barl. an etw. kêren, Wigal.

3400. von bezzern zûhten wart geborn; dieses die eigenschaft bezeichnende von ist nicht zu übersehen; vgl. z. 1457.

3408. Von wem das anacoluthon, das in diesem satze eintritt, herrührt, ist nicht ganz sicher. erlaubte sich Hartman die form hât für habet im reime auf ein andres hât, wie sie die handschrift A gibt, und wollten die übrigen schreiber die unregelmässigkeit nicht dulden? schwerlich. dann würde z. 3412 nicht in allen übrigen handschriften gleich lauten.

3415. wirt er des lîbes gereit erhält er seine gesundheit wieder.

3417. îr l. ir.

3424. Feimorgân: so B. — Auch im Erec wird, nach dem auszuge in der Hist. lit. de la France T. XV. p. 205. ein sehr kräftiger wundbalsam der Fée Morgain erwähnt. sie war die jüngste der drey stiefschwwestern des königs Artus, und in allen geheimen wissenschaften erfahren. der Engl. dichter (1753) macht einen Morgan the wise aus ihr:

Morgan the wise gaf it to me,
 And said, als i sal tel to the:
 He sayd, This unement es so gode,
 That if a man be brayn-wode,
 And he war anes anoynt with yt,
 Smerly sold he have his wit.

3454. Vrischiu kleider, seit von gran unt kleine lîn-wât, zwei, schuohe, unt hosen von sei: so sind, zu mehrerer deutlichkeit, diese zeilen zu interpungieren; seit von gran unt kleine lîn-wât ist apposition von kleider, wie sie noch gewöhnlich ist, und bezeichnet den stoff, woraus diese zwey kleidungsstücke gemacht waren, der rock aus seit von gran, das hemde aus feiner leinwand. seit (sayette: Suppl. au glossaire de la langue romane par J. B. de Roquefort p. 275), ein leichtes zeug von feiner wolle; von gran von scharlachrother farbe. seit von gran ist, so wie panni granae, vestes de grana (s. Ducange), ganz dem Französischen nachgebildet. Fischart sagt (Rab. cap. XI): kermensin sammet wol in grân gedunckt. gran hat bei Hartman kurzes a, Gotfrit reimt im Trist. 15831 grân: safrân (safferon Myller 3, XXIX. c.). — bey den schuhen wird der stoff nicht angegeben; die hosen waren von sei, auch ein sehr feiner wollener stoff, wahrscheinlich etwas stärker als die mit dem diminutive des französischen wortes bezeichnete sayette; s. Ducange: sagum, saga, sagia, saia. Wilh. 2, 88. b. heisst es: mit guoten schuohen unt hosen von sein.

3473. unz si in allenthalben bestreich. Da man Hartman schwerlich zutrauen kann, dass er bestreich und sweic zusammen reimte, so ist dieses zeilenpaar als unecht zu verwerfen, obgleich es in allen handschriften steht. einer der ältesten schreiber

- mochte aus versehen z. 3475 und 3476 versetzt, und so die ungeschickte besserung veranlaßt haben.
3482. *dâ zuo unt man irz verbôt besonders, da man ihr es verbot: ein eingeschobener satz. die causale bedeutung von unt ist durch die wortfolge angegeben.*
3483. *den willen (s. anm. zu 3346.) dafs es sie selbst nicht genug gedäucht hätte, wenn etc.*
3503. *unz in diu salbe gar ergienc ihn ganz durchdrang; Trist. 7275. 13327.*
3504. *under ze sinnen gevienc vergl. die anm. zu z. 674.*
3514. *In der note z. 4 v. u. ist c? auszustreichen.*
3517. *mir hât getroumet michel tugent. So alle handschriften, aber z. 3577 ist mir getroumet mîn leben? wie MS. 1, 141. b. ist mir mîn lehen getroumet oder ist ez wâr? Bb lesen zwar in der letzteren stelle wie stet ez sus umbe mîn leben, aber 3568 mit den übrigen als ez im getroumet wære, und die verbindung mit sîn ist auch sonst die gewöhnliche.*
3538. *widerbôt aufkündigte; vgl. Wig. s. 751.*
3544. *Nû waz möhte mir gewerren was hätte ich länger für noth, wære ich nicht der glücklichste mensch wenn ich in diesen ehren gestorben wære.*
3572. *der troum hât mir mîn recht benomen meinen stand, mein traum hat mich aus einem bauern zum ritter gemacht; vgl. Wigal. s. 687.*
3601. *als sî dâ vür wære gesant. vür senden voraus schicken Nib. 725, 1.*
3604. *vür sich rîten gerade aus reiten; vgl. z. 1701.*
3620. *sî reit dar, gehabete ime hî. unde verträgt der vers nicht, weil gehâbetéime zu lesen ist (s. oben s. 21); es ist aber auch nicht nöthig, wie die vergleichung folgender stellen zeigt: O. V, 7, 2.*

stuant úzana thes grabes, róz; 12. si stuant thoh
weinôta (so *Wiener*, *Heidelb.*, *Freis. hschr.*) thâr;
Parc. 7816. diu hielt dà, want ir hende. vgl. zu 3950.

3642. ich râte iu wol ich werde euch gewifs dazu
verhelfen; vgl. *Trist.* 1555.

3694. ergân ergangen, vorbey. diese form des par-
ticips, die man bei *Wolfram*, *Gottfried*, *Walther*,
Reinmar, dem *Stricker*, *Konrad von Flecke* und von
Würzburg vergebens sucht (hingegen findet man
sie in der *Klage*, dem *Biterolf*, den *Nibel.* und
Gudrun, bei *Ulrich von Zetzighofen*, *Ulrich von*
Lichtenstein, *Rudolf von Ems*) ist s. 141 und 263
Hartmann zugesprochen, weil er das eben so ge-
kürzte vervân gebraucht. dies findet sich sonst
selten, *MS.* 1, 7. b. 185. a. 2, 114. a. *Ernst* 27. b.
eben so unhäufig ist das partic. gestân, *Nib.* 327, 2.
1553, 2. 1789, 4. *Kl.* 559. 1875. *Bit.* 129. b. u. m. *Otnit*
267. *Mar.* 21. *Kolocz.* 240. *meisterges.* 69. *MS.* 1,
7. a., bei kunstmässigen dichtern unerhört. der
verfasser von *Dieterichs* ahnen wechselt s. 38. b.
in zwey auf einander folgenden zeilen mit ergân
und ergangen: dô der strît nû was ergân, Unt
nâch sînem willen ergangen.

3700. schönste l. schoenste.

3705. den grâven Alieren, le comte Ailier bey Chretien.

3715. Für die vermuthung, dafs dem nager A nâch
ê zu grunde liege, spricht auch der gegensatz, den
dieses ê mit dem folgenden nû macht. —

In der vorletzten zeile dieser seite ist lale in
alle zu bessern.

3716. der muot, s. die anm. zu z. 3346.

3724. ab der wer; bei Chretien:

et la dame fu en la tor
de son castel montée halt
et vit la mellée et l'asalt.

3736. *elliu bereiten her her rechnen, aufzählen.*
oben z. 803 lieset D, st. rechente, bereite, in gleicher bedeutung; vgl. Barl.

3745. *âne zagen ohne langes bedenken.*

3752. *er wære hövesch, biderbe unde wîs. Diese zeile will geschickt und sorgfältig gelesen sein, damit sie nicht mit silben überladen scheine. ohne grund versuchten die abschreiber in BDab sie durch auslassung eines epithetons zu verkürzen. noch weniger dürfte man durch die leichte veränderung helfen: er wære hövesch biderbe unt wîs, weil das verkürzte unt in der vorletzten silbe stumpfreimiger verse höchst selten ist. der auf tact erträgt in dem freieren verse des erzählenden gedichtes nicht nur recht gern zwei silben, unde in möchte niht gewérren (doch so, dass die erste höher betont sein muss, unde in, nicht unde in), sondern auch drei silben haben nichts auffallendes, wenn nur die mittelste unter ihnen höher als die beiden übrigen ist und doch bedeutend tiefer als die erste hebung; zumahl wo der dichter eben den ausdruck der raschheit beabsichtigt (vergl. Voss zeitmessung s. 179 f.): — denn mit dem verse zu mahlen ist jeder poesie nothwendig, und die dichter des dreizehnten jahrhunderts thaten es nicht ohne kunst.*

si begúnden án in kéren

dén lop únde dén pris,

er wære hövesch biderbe únde wîs. —

si ságeten klágende ir hérren tót:

des kóm frou Hérzelóyde in nót,

si viel hin únversúnnen.

die ritter spráchen: wíest gewúnnen

mîn hérre in síme hárnás,

sô wól gewápent só er wás?

Ob man in *biderbe* die erste oder die zweite silbe betont, ist für unsere stelle gleichgültig: andre beweisen, daß *Hartmann* *biderbe* sprach, wie *Iw.* 6935. diese betonung ist sprachrichtiger (s. *Gr.* 2, 718. 719.) und zu allen zeiten die gebräuchlichere gewesen. *O.* III, 1, 79 liest man leichter *thoh dúat ermo áfur bitherbi als afur einsilbig*, obgleich die *Freisinger handschrift*, deren accente überhaupt keiner beachtung werth sind, *auúr biderbe* setzt: die *pfälzische* hat ohne zweifel *bitherbi*, so auch *Williram* überall *biderbe*. späterhin wird aber eben durch diese betonung das *e* der mittelsten silbe stumm, und daher reimt *fr. b.* 3980 *bitherve: withere*, *Mar. s.* 35. *Gudr.* 3028. 3871. und in schlechteren handschriften findet man *bidirve* und sogar *birve*. gleichwohl ist auch die andre betonung *bedérbe* (mit offenem *e* in der zweiten silbe) nicht abzuleugnen: sie fand sich in einzelnen mundarten des dreizehnten jahrhunderts ein, als es weiter kein betontes kurzsilbiges *bi* mehr gab (*Gr.* 2, 721). *Ottok.* 38. a. *Cecilie sines erbes: er wist niht sô bedérbes.* *Ulrich MS.* 2, 42. a. *bedérbe man guot wip bedenken sol.* *MS.* 2, 239. b. *daz in kein bedérber schelte, wiewohl in der letzten stelle der vers einen fuß weniger und mithin die form biderber verlangt.* in *Bertholds predigten* steht oft genug *bider man*, *biderber ritter*, aber mit *bedérben dingen s.* 294 und die *bedérbe s.* 333. bei *Boner* 62, 85 findet man auch *gedérbe: erbe.* wird die negation *un* vorgesetzt, so verliert *bi* durch sie seinen accent. in *Otfrieds versen* I, 18, 57. II, 2, 44. IV, 5, 29. 26, 102 dürfte man zwar eben sowohl *úmbitherbi* lesen als *úmbithérbi*: daß aber nur das letztere richtig ist, zeigt *Notkers e.* *ps.* 24, 3 *úmbederbe*, wie *Hartmanns* und *Ulrichs*

reim erbe: unbederbe Iw. 7287. Lanz. 4699. auch das schwache verbum bedérben wird auf der mittelsten silbe betont. Barl. 82, 17. Mart. 93. amgb. s. 15, 350 (l. Alle kunst ist guot dâ man ze guote ir bederbet: unverderbet).

In dem verbum bederben, welches schon Kero braucht (biderban), und in unbederbe erhielt sich die ursprüngliche bedeutung: nütze sein, nützlich machen, benutzen, unnütz. auch das adjectivum bitherbi heisst bei K. T. und O., desgleichen bedérbe bei Ottokar nützlich: so auch noch bei Walther MS. 1, 135. b. biderbe mit für (wie 'gut für eine krankheit') verbunden. aber weit häufiger hat es die abgeleitete bedeutung brav, bieder (schon Williram übersetzt damit fortis), und dann vornehm im gegensatze zu böse niedrig, von gemeinem stande, wobei der begriff von wirklicher trefflichkeit, so wie bei böse der begriff von schlechtigkeit, ganz verschwinden kann. s. MS. 1, 130. b. 2, 130. b. a. Heinr. 412.

3757. daz sî des beidiu zæme, Iwein sowohl als die grævinne.

3763. mit einer lützelen kraft mit wenig mannschaft.

3773. sô stachel. Für das ch in stachel spricht N. Cap. 147, wo zwar stéccheliu geschrieben war, aber das erste c ausradiert ist.

3785. nie rîter mère vgl. die anm. zu z. 355.

3820. daz er doch harte ringe truoc das aber nicht den mindesten eindruck auf ihn machte; so: wellent sî die niht nâhen tragen (nach des freyh. von Lafsberg hs.) Barl. 87, 30. vgl. Auswahl s. 281.

3846. dem herren tete, vgl. was s. 61. bey z. 1418. bemerkt ist. — Auch z. 3775 möchte wohl besser Iwein auszustreichen seyn; vgl. 3911.

3857. dem ungewissen manne dessen man nicht ge-

wifs seyn kann, der keine sicherheit stellen kann. swer in dem sacke koufet, und sich mit tören roufet, unt borget ungewisser diet, der singet dicke klageliet. Friged. 2327. vgl. lieder. 3, 458. Parc. 2697. ungewiszez pfant Friged. 3102.

3860. dem was diz wol geliche. *Dieses adj. zweyter decl. ist zu bemerken. gewöhnlich lautet das adj. bey Hartman gelich (1334. 1670. 3358. 3520. 3575. 3596. 3755. 4208. 5624.), bisweilen auch gelich (427. 615. 1684. 2659.); vgl. die anm. zu z. 753.*

3861. doch teter. *Dieses teter ist höchst verdächtig, und wahrscheinlich ist dâhter das echte. vgl. wol denken Gudr. 4364. anders denken MS. 1, 87. a.*

3870. unsprechenden *auszusprechen* únsprechènden, s. anm. zu z. 1391. jedoch ist dabey auch nicht zu übersehen, dass Hartman im Erec (*Wiener jahrb.* b. 16. s. 30) weinende: ellende als klingenden reim braucht, und zwar mit offenem e statt des alten ô. wäre das erste e der participialendung nach seiner mundart, wie freilich nach andern, tonlos gewesen, so hätte es weder zum klingenden reim getaugt, noch konnte der nebenaccent darauf fallen.

3886. sîn ahle sein zustand, seine lage.

3894. nû gruozt er in als ein suochhunt. *Diese zeile scheint schon frühe anstofs gegeben zu haben; denn in B heisst sie er lûte sam ein suochhunt: eine verbesserung, die eben nicht glücklich zu nennen ist, und wenigstens durch Nib. 899, 2, wo von dem gehûnde, nicht von einem suochhunde die rede ist, nicht unterstützt werden kann. — Was der löwe thut, um seinem herrn anzuzeigen, dass er ein wild wittere, ist bereits in den unmittelbar vorhergehenden zeilen gesagt; das er nach gruozte schliesst sich an das letzte im an, und folglich ist der grüssende der herr, ein (st. einen) suochhunt*

der *accusativ*: *volgete* hat dasselbe *subject* wie *gruozte*, und im *schliesst* sich wieder an das letzte *pronom* in *an*, und geht also auf den *löwen*, auf den sich auch das übrige bezieht. 3901 *schliesst* sich er wieder an das zuletzt stehende *sime* *herren*. — Der *jäger* *grüsst* den *hund*, wenn er ihn *anspricht*, ihn *aufmuntert* die *fährte* zu *verfolgen*. *dass* dieses *ansprechen* *vormahls* *grüssen* hiefs, zeigt eine *stelle* im *Sachsensp.* 2, 60. §. 4: *Jaget ên man ên wilt bûten deme vorste, unde volgent ime die hunde binnen den vorst, die man môt wol volgen, sô dat he nicht ne blâse noch die hunde nicht ne grûte. eben so im Schwabensp.* 232, 10: *Jagt ein man eins herren wilt mit sînem willen, und fliuhet ez in des herren banvorst, er sol den winden wider ruofen. und mag er si niht wider bringen, er sol in nâch volgen, und sol sîn horn niht blâsen in dem vorste noch die hunde niht grûezen. — Dass der löwe eine so gute nase hat, die ihm sonst abgesprochen wird, darf nicht befremden; will er doch bald nachher sich das leben nehmen.*

3905. er *schurft* ein *viur*. Der *ausdruck* *viur* *schurfen*, *feuer anschlagen*, scheint nicht allen *abschreibern* *verständlich* gewesen zu *seyn*; nur *BDbd* haben *schurft*. *dass* es in *Oberdeutschland* *gebräuchlich* war, beweiset *N.* 28, 11.

3909. *daz* *ime* *dâ* *überiges* *schein*. Der *genitiv* wird von *daz* *regiert*, das hier für *swaz* steht.

3931. im *vor* *erscheinen*; so wie z. 3956 im *vor* *schein*. — Den *lesearten* ist *beyzufügen* dartzu *ferre* *b*.

3950. *des* *wart* im *unmuote*. Ob das *rechte* hier *getroffen* ist, *getrauen* wir uns nicht zu *behaupten*. für das *adv.* *unmuote* wissen wir kein *adj.* *unmüete* (wie *einmüete*, *übermüete*, *diemüete*) *nach-*

zuweisen. das adj. ungemüete steht lieder. 2, 3. Am ende ist in dennoch richtig: des wart in unmuote der lewe, wände er wære tôt, ohne verbindendes unde, wie 3620 (s. dort die anm.). wart möchte man so für wartete nehmen: aber so läßt sich die ähnliche stelle Nib. 1961, 2 nicht erklären, des wart in ungemüete Kriemhilde lîp.

3953. er rihte daz swert an einen strûch. Im Engl. Iwein (2079): He stirt ful hertly, i yow hete, And toke the swerde bytwix his tete, Up he set it by a stane, And thar he wald himself have slane.

3970. der nie dehein êre gewan wird durch die varianten verdächtig; vielleicht schrieb Hartman: der nie deheine gewan, so dafs aus der folgenden zeile êre zu verstehen ist, so wie z. 5427. 28. ungemach.

4000. ich soltes ouch selbe buoze enpfân so müfste ich auch selbst mir dafür genugthuung leisten. der gedanke kann kaum anders als spitzfindig seyn.

4007. mîner vrouwen hulde die erlaubnifs, die sie mir gab.

4009. verlôs in das tiefste unglück stürzte. für die folgende zeile gilt das in mich (4006) liegende subject ich.

4015. wip l. wîp; auf der folgenden seite z. 5 v. u. ist, st. B, A zu setzen.

4024. daz ist ein alsô armiu magt. Damit man eine merkwürdige grammatische form nicht vergebens suche, tragen wir hier die lesart der hs. D nach:

daz ist ein so arme maget.

daz uf dirre erden.

dehein unsaligeriu mvhte werden.

von deheiner slahte sache.

von mangem ungemache.

mohte dehein so armiu leben.

4034. des endes: *adverbialer genitiv*, da, an einem solchen ziele, oder, wie wir jetzt sagen, dass eure noth so weit gehe.
4038. sô ist mir daz vür geleit dagegen steht mir vor augen, habe ich die aussicht: ich bin etc. vgl. *Trist.* 10785. 17655.
4053. zühte strafe, vgl. z. 1677.
4058. waz moht ich was konnte ich dazu. vgl. *Bon.* 440. *Ausw.* 287.
4070. sî beitent mîn. beiten mit dem gen. und beiten mit dem dativ scheint gleich viel zu bedeuten; beides heisst frist geben, zeit lassen. *MS.* 1, 178. a. stehen beide ausdrücke unmittelbar hinter einander: woltir mir ein lützel beiten, Ich lôste iuch schiere ûz arebeiten: *Juncherrelîn*, Durch rehte minne beite mîn. — im wirt gebeitet *MS.* 1, 157. a. Auch bîten und beiten, so wie grîfen und greifen u. m., werden eines für das andere gesetzt, wie die lesart von *BDb*, bîtent mir, und z. 4152 zeigen. Das subst. lautet verschieden, je nachdem es aus dem infinitiv oder aus dem plur. des prät. des starken vollwortes gebildet wird, diu bîte *Wilh.* 2, 18. a. 97. a. *Biterolf* 133. a. (diu bîta bei O. meistens stark decliniert, aber auch schwach), diu gebite *Parciv.* 4. b. *Biterolf* 81. a. *MS.* 1, 67. a. *Geo.* 11. b. *Wilh.* 3, 129. c., diu bite troj. 8511. 16652. *Wilh.* 3, 133. a. *Trist.* 8860. 9979. (das glossar setzt diese stellen unter das bei Gotfrit unerhörte bîte, mit der bemerkung 'immer verkürzt bite', und macht aus gebitelôs sogar gebîte lôs!). Um diese, den sprachkundigen vielleicht überflüssig dünkende bemerkung einiger massen gut zu machen, erinnern wir bey dieser gelegenheit daran, dass im ahd. zwey schwache vollwörter peitan (antreiben) und peitôn (warten) zu unterscheiden sind, und dass auch das

erste noch im mhd. vorkommt: *Dietr.* 41. a. mit clage si sich beiten; *Diutiska* 1, 11 ungebeitet.

4073. angesthafter. angesthaft bedeutet durchaus nicht angstvoll, sondern von noth und gefahr umringt; der unerschrockenste mann kann angesthaft seyn. dasselbe gilt von angestlich.

4098. In der note z. 15. v. u. ist, statt mit in, ein besseres beispiel zu setzen, etwa bat ich aus einer strophe, die Reinmar dem alten untergeschoben ist; denn mit in läßt sich nicht läugnen, s. *Gregor* 3019 gefüeret heten si mit in, *Lanz.* 8849 ir harnesch der gie mit in, *Wilh.* 2, (30, 9) 14. b. truoc mit krefte und mit art, und wird dadurch entschuldigt, dass die präposition ganz mit dem regierten casus verwächst, mittin, mittart. — Zu *Walthers* daz was ich kann man hinzufügen *MS.* 76. b. nemen sich des an. aber obgleich hier drei handschriften übereinstimmen, darf man dennoch wohl daz vermuten: bei *Walther* möchte hin gegen vier zu verwegen scheinen, wenn nicht alle eine gemeinschaftliche quelle verriethen. indessen wird Reinmar noch ein gleicher versschluss zugeschrieben *MS.* 1, 73. b. frô was ich.

4111. der eine deren einer. in der note ist das wort genauer nicht zu übersehen; denn beyspiele von eine ohne artikel im reim finden sich zwar: für das masc. a. w. 2, 185. *Flore* 26. a. 51. c. für das fem. *MS.* 1, 146. a. 2, 183. a. *Myller* 3, XL. c. *Lanzel.* 1277. 4673. so auch deheine für deheiner *Bit.* 12. a. 77. a. 97. b. 121. b. *Lanz.* 8415. und für deheiniu *Maria* 60. *MS.* 1, 99. b. *Benecke* 106. *Parc.* 4. a. *Wilh.* 2, 3. a. *Gudr.* 3852. *Kl.* 2085. desgleichen im neutrum *Kl.* 2081. *Nib.* 9576 *Lafsb.*: aber richtiger ist immer ein und dehein im nominativ für alle drei geschlechter.

4122. dō begâben sî mich nie. *Die bedeutung des wortes begeben, eigentlich zur seite geben (so wie behalten u. a.), d. h. lâzen (womit es En. 1994 verbunden ist), sich los sagen, ist bekannt, obgleich die neuere sprache kein in jedem falle dafür passendes wort besitzt. es hat den accus. nach sich, mag dieser eine sache (MS. 2, 46. b. Maria 23. 155.) oder eine person bezeichnen; auch wird es mit dem accus. der person und dem genit. der sache verbunden (Maria 87. MS. 1, 47. b. 65. b. Barl.). begeben einen mit etw. kennen wir nur an dieser stelle, und halten es für eine vermischung zweier phrasen, wie sie sich in Hartmans freyer, natürlicher rede öfters zeigt: etwa sî muoten mich mit tegelîcher arbeit unde begâben mich des nie. eben so verbern mit, a. Heinr. 274 unt sî dâ niht ver bâren mit stiure unde mit bete.*
4130. daz siz ie umbin getete dafs sie ihn zum manne nahm; eben so wie z. 4209. zu umbe, einem lieblingsworte Hartmans, vgl. z. 2652. 4131. 4730.
4133. sî hetes vrume. der vrume, vrum kommt so wohl in der starken als schwachen form vor: s. Iw. 5209. Wilh. 3, 176. c. daz ir ère unde vrume Gewinnet ob ich wider kume, Nibel. 123, 3. vil kleinen frun, En. 77. c. wan ez geviel ir niht ze vrume, MS. 2, 255. a. zwêne vrum, vgl. Kolocz. 1, 149. Ottoc. 52. a. — Das starke fem. das man nach dem ahd. diu fruma vermuthen sollte, scheint sich im mhd. verloren zu haben.
4136. wande vgl. die note zu z. 736.
4140. vergâhte mich mit zorne. Im Engl. Iwein (2167):
 And sone i answerd, als a sot,
 For fole bolt es sone shot.
4142. sîme zorne gedwingen seine heftigkeit beherrschen. der dativ bey dwingen verdient bemerkt zu

werden. man vergl. dem orse gürten, einem wibe binden.

4144. alsô tet ich mich: tete für übersprach.

4149. daz siz beretten wider mich dafs sie den beweis ihrer anklage unternähmen, sie durch einen gerichtlichen kampf erhärteten; vgl. Trist. 13245. bewæren unt bereden, Trist. 5447.

4152. ob man mir vierzec tage bite vierzig tage frist gäbe, vgl. die anm. zu z. 4070. die vierzigtägige frist, die auch z. 5744 vorkommt, ist eine sehr alte rechtssitte, s. Lex Ripuar. tit. 30. cap. 2. tit. 31. cap. 1. 2. Lex Sal. tit. 52. cap. 1.

4153. der rede giengen sî dô nâch sie nahmen meinen vorschlag an.

4163. die reit ich suochende participialadv. mit accus. vgl. z. 531.

4172. als ich des bîtende bin, so, wie ich nun hier zu sterben erwarten muſs. als so wie. vgl. Trist. 14862.

4186. mir was ze gâch ze sînen hulden heisst ohne zweifel 'ich hatte es zu eilig ihn mir gewogen zu machen', nicht 'ihm die huld, verzeihung meiner gebieterinn zu verschaffen'. hulde ist das verhältniſs zwischen herrn und mann, mithin ze sînen hulden genau so viel als z. 4189 daz er herre wurde. konnte man aber auch sagen mir was ze liep ze sînen hulden ich freute mich zu sehr darauf ihn mir gewogen zu machen (vgl. z. 4809)? oder läſst sich eine solche freyheit nur durch die zusammenstellung von ze gâch und ze liep entschuldigen? auf ähnliche weise wird bald nachher z. 4280 nâch in ganz verschiedener bedeutung mit schein und ranc verbunden. indessen ist zu bemerken, dafs ze gâch, durch welches die construction des vorhergehenden ze liep erst begreiflich würde, nachgesetzt

ist; und da man sagt mir liebet ûf die vart (Flora 7658), so wird man ja auch mit dem adv. sagen können mir ist lieb dar ûf, dar zuo, dar nâch.

4199. hat l. hât.

4205. bestæten. Zwischen bestæten (MS. 1, 72. a.) und bestaten (Ernst 27. a. 2582. 96.) ist hier schwer zu entscheiden. Gregor 2761 scheint für das erstere zu sprechen: Ich han ein eysenhalten (beinschellen) Nw lanng her behalten Dy wil ich dir zw stewr geben Das du bestetest dein leben Auff dem selben steine.

4206. ze hôherme werde. Über diese starke form des comparatives s. Gramm. 1, 759.

4208. wære si sîme lîbe gelîch, so vreut er sich daz siz getete. tete A. Die letzten worte können nur bedeuten 'dass sie ihn zum manne nahm' (vgl. 4130); getete kann nicht stehen statt gelîch wære, so gewöhnlich übrigens ein solches das vorhergehende vollw. vertretende tuon ist; denn sollte dieß seyn, so müßte es getæle heißen: tete für tæte (Gr. 1, 966) sagen gute dichter nie. aber was ist der sinn der ersten zeile, die in B, eben nicht sehr glücklich, aber offenbar absichtlich, verändert ist? wir glauben, wære si sîme lîbe gelîch heißt gerade zu: wenn diejenige harmonie der gesinnung zwischen beiden wäre, die zu einer glücklichen ehe durchaus nothwendig ist. — Mann und weib können alles besitzen was zu einem glücklichen leben erforderlich ist, und doch fällt ihre verbindung unglücklich aus, weil sie sich zu ungleich sind. alles gefallen beruht auf diesem gleichen, wie schon das alte, erst seit dem 14. Jahrh. verlorne gelîchen (Gramm. 1, 937) aussagt.

4232. daz ich ir über mich rihte. einem rihten ihm zu seinem rechte verhelfen: MS. 1, 135. b. ir muget

get im gerne rihten, er rihtet iu. zu rihten über mich vgl. z. 4503.

4236. wandez muoz doch mîn senediū nôt mit dem tôde ein ende hân *denn ein anderes ende für meine leiden als den tod gibt es doch nicht.*

4243. sô bevindet sî. *Diese worte lassen sich noch am ersten als verbesserung oder genauere bestim- mung der vorhergehenden sô weiz sî ansehen: so weifs sie, oder vielmehr so findet sie, wer ich bin, und dafs ich u. w. natürlicher scheint aber frei- lich das vorgeschlagene sô weiz mîn vrouwe danne wol, bevindet siz (oder sô siz bevindet), wer ich bin. diese besserung ist unstreitig der in Babd vorzuziehn, wobei, durch weglassung des folgenden unt, die hauptsache, dafs ihn Laudine nach sei- nem tode erkennen soll, in den zwischensatz kommt: aber ob diese stelle ursprünglich so lautete, bleibt immer ungewifs. denn man könnte auch noch auf eine art helfen, welche vielleicht die vorgeschlagene noch übertrifft. ich will, sagt er, ohne dafs sie mich kennt, vor ihr fechten und sterben: sô weiz ez mîn vrouwe danne wol, bin ich dann todt, so erkennt sie mich wohl: sô bevindet sî wer ich bin, unt daz ich lîp unt den sin vor leide verlorn hân.*

4247. ez ist. *Die mancherley veränderungen, die sich hier in den hs. zeigen, machen es höchst wahr- scheinlich, dafs ein ursprüngliches eist zu grunde liegt, das, wie schon in der note bemerkt ist, ê ist gelesen werden mufs.*

4253. goldes vunt wohl anspielung auf eine damahls allgemein bekannte fabel: so MS. 2, 102. b. waz touc tôren golt ze vinden.

4260. als tuon ich iu so helfe ich euch; so wie 4281 tuot ringt.

4262. nû — nû. *Diese wiederholung des wortes nû*

ist der sprache des dichters gewöhnlich (vgl. 1951 f. 2956 f. 4760 f. 5755 f. und m.); sie ist noch jetzt den südlichen mundarten eigen.

4269. lebende *adv.* wie slâfende 3362, 3438, u. m.

4270. min l. mîn.

4272. dâ ze hove. dâ, hie, her sind in dergleichen örtlichen Bestimmungen in der alten sprache sehr gewöhnlich; vgl. z. 5211. 5660. 5758. 4648. 4553. 4525. 4544. Rab. 730. dâ ze Düringen. 728. dâ ze Engellant.

4280. nâch: vgl. die anm. zu z. 4186.

4292. den wolten si alle gelastert hân: vgl. anm. zu z. 3243.

4296. ich liez dâ grôz clagen ich hörte, als ich sie verlief, nichts als jammer und klage um die kōniginn und um Gawein.

4302. er ervüere wie sî wære genomen, wie d. h. auf welchem wege sie weggeführt worden sey. ervarn, durch varn zum ziele kommen, gleichbedeutend mit vreisichen.

4316. sô stüendez iuch alze verre ihr würdet es euch zu viel kosten lassen. ez stêt mich hôhe, verre, wohl auch tiure, da verre und tiure in diesem sinne gleichbedeutend sind (s. Wigal.), erinnert an unser 'das korn steht hoch' und 'es kommt mich theuer zu stehen', ist aber deswegen noch nicht ganz aufgeklärt. vgl. daz ez in (ihn) hôhe stât Nib. 329, 3. mich muoz iuwer reise hôhe gestân Flore 5357. Ganz verschieden davon ist Nib. 1486, 2 vil müelîch ez iu stât; ein ähnlicher accusat. aber zeigt sich in der redensart ez wigt mich hôhe, ringe, ez kostet mich.

4317. ein als vordern lîp ein so viel wertheres, edleres leben: Mons. 387. fordrora praestantius, 388. vordarorun praeceminenti. — Der comparativ von

vorder schwankt schon im ahd. zwischen *fordarôre* (K. gl. Mons. 387. 388) und *fordôro* (O. Fr. or. 2, 939). genau genommen ist nur die erste form richtig, und wenn man auch etwa im mhd., statt *vinsterere*, *heiterere*, oder, nach Grimms theorie (Gramm. 1, 759), *vinsterre*, *heiterre*, sagen kann *vinsterr*, *heiterr*, oder *vinster*, *heiter*, so darf doch aus *vordereren* oder *vorderren* nicht *vordern* werden. man scheint aber das *r* in den partikeln *vorder*, *hinter*, *under* u. m. für *comparatives r* genommen, und so eine ansicht gefasst zu haben, die nicht nur durch das gothische *hindar*, *ufar* (wo kein *comparatives z* oder *s* sondern *r* erscheint), sondern selbst durch die noch stets gewöhnlichen *superlative vorderst*, *unterst* u. m. als *unstatthaft* erwiesen wird.

4319. rede steht in solcher verbindung gerade zu für unser jetziges *das*, die sache von der die rede ist; so auch z. 4322. 4337. 4346. 5261. 6372. 6420. u. m.

4323. iwer leben ist nützer dan daz mîn: dieselbe zeile a. Heinr. 924.

4325. diu liute nicht druckfehler, sondern treue befolgung der hs. — Hier haben A und B diu, und überhaupt ist dieser nach falscher analogie vom singular abgeleitete neutrale plural diu liute nicht selten.

4329. daz zwêne sîn eines her: ein sprichwort, einer gegen zwey ist verloren, das z. 5350 und 6636 abermahls angeführt wird.

4330. âne wer. Nach mhd. sprachgebranch ist etwas âne wer, âne alle wer, wenn sich nichts dagegen einwenden läßt, und so steht âne wer statt offenbar, ausgemacht. Lunete sagt: es heisst im sprichworte zwêne sint eines her; also wäre es ganz offenbar, dass ihr gegen drey verloren wäret. man vgl. die stellen im Wigal. (wo dieser ausdruck

mehr als irgend wo vorkommt) *MS.* 1, 36. a. ich muoz âne wer verderben. *MS.* 1, 156. b. daz ist âne wer. *Barl.* 343, 5. — Übrigens kann âne wer auch im eigentlichen sinne bedeuten 'ohne vertheidigung': so *Iw.* 5645. *Wigal.* 7100. *Barl.* 61, 14 (wo nach der *Lafsberg. hs.* zu lesen ist âne alle mannes wer); denn diu wer heisst 1. die vertheidigung, 2. die zum schutze und zur vertheidigung gemachte anlage (*Wigal.* 10739. 10745. 10878), 3. die rüstung, das was den kämpfer schützt (*Wigal.* 10658. 10827. 10925), 4. die kriegsleute (*Wigal.* 10727. 10980); daz wer hingegen ist die angriffswaffe (*Wigal.* 10670. 10680). diesem gemäfs ist das wörterb. zum *Wigal.* zu berichtigen. (*Barl.* 227, 12 ist, st. niht wer, niht wan zu lesen.) ganz davon verschieden ist der wër, derjenige der etwas gewährt, verbürgt etc.

4340. wandichz ouch bewarn sol, nämlich daz wir beidiu sterben.

4349. nû was ir: sie war ein so braves mädchen, dass ihr das, was zu ihrer eigenen ehre und ihrem eigenen vorteil gereichte, höchst unwillkommen war, weil es ihren vertheidiger allzu grosser gefahr aussetzte; ir êre unde ir vrume ist nominativ.

4363. vür mangel; s. *Wigal.* s. 651.

4376. si gezæmen wol dem rîche der kaiser hätte sich ihrer nicht zu schämen brauchen; vgl. a. *Heinr.* 312. fragm. b. 718. 2765.

4377. von aller ir getât nach der art wie sie getân beschaffen waren. von *Ad.* an *BDab.*

4386. ir beider der ritter und der frauen (denn si beide wird wohl nur von personen gesagt, von sachen diu beide); die folgende zeile ist erklärende apposition.

4388. niht wan guotes. über den genitiv nach niht
wan s. *Ausw.* s. 288.
4395. vil diu baz. vil ist so wenig sicher, dass es
besser in klammer gesetzt wird, der in d steht
statt dev.
4414. vreude diu mit listen geschiht: z. 4421 list-
vreude, erkünstelte freude.
4431. pflach statt pflac: eine freyheit, zu der Hart-
mann sich schwerlich durch den reim verführen
liefs. dieses pflac: ersach, oben z. 3473 bestreich:
sweic, *Lanz.* 5509 durch: burc, *altd. wäld.* 2, 1
eich: steic, und *Bit.* 7361 widerwac: sach, sind die
einzigen noch einigermaßen scheinbaren beispiele
von mittelhochd. verwechselung des k und ch im
reime, von denen wir doch nur eins zugeben:
nämlich durc wird wie dürkel selc dekeiner der ver-
mutlich thurgauischen mundart Ulrichs wohl anste-
hen: für steic lese man streich, für widerwac wi-
dersprach. *Wolfram hat Wilh.* 46. a. slac nicht auf-
sprach, sondern auf pflac gereimt; *Geo.* 14. b. reimt
auf recken frächen doppelt so schlecht als quëcken.
der alte Friedrich von Hausen (leicht derselbe, der
im mai 1190 von den Türken getödtet ward, s.
Godefridi annal. vgl. v. Lafsberg, *lieders.* 2, xxxii ff.
MS. 1, 43 b. *Heidelb. katalog* s. 433), durfte noch
tac oben so wohl auf sach als auf erschrac reimen,
MS. 1, 94. a. die verfasser von str. 270. 493 im
Jenaischen meistergesangbuch sind niederdeutsche.
4433. er vrâgete den wirt mære. mære ist der ge-
nitiv des plur.; *Parc.* 479 dô hiez er vrâgen der
mære.
4447. ez ist iuch nützer verswigen. Man erinnere
sich, dass verswigen einen doppelten accusat. bey
sich hat.
4452. wan ez geziuhet mir alsô: s. *Ausw.* s. 305.

4464. *mîne huobe zeiner wise auf meinen feldern wächst gras, weil ich sie nicht bestellen kann.*
4493. *swenner sî mir an beherte wenn er sie auf eine so feindselige weise in seine gewalt bekomme. beherten kann von dem adj. herte gebildet seyn, und heisst alsdann 'fest, sicher machen'; so Maria 96. 154. 205. En. 12292. Trist. 6305; es kann aber auch von herte kampf abgeleitet seyn, und so ist es ohne zweifel hier zu nehmen, einem etw. an beherten oder an im beherten durch kampf von ihm gewinnen.*
4519. *der iuch des risen belöste. belöesen wird in gutem und bösem sinne gebraucht; Kl. 515. jâ bin ich alles des belöst daz ich zer werlde ie gewan; Maria 140. der ellin herze wol mac von sorgen belöesen.*
4530. *in disen siben tagen. Man sollte denken früher. denn Lunete, die eine frist von sechs wochen hatte (4160), wartete doch wohl nicht fünf wochen, ehe sie an Artus hofe hülfe suchte. als sie aber hin kam, war Gawein abwesend: und es wird nicht seine abwesenheit vor und bey dem raube der königinn (4719) gemeint, sondern er war Meljaganz und der königinn nachgeeilt (4295); und eben zu derselben zeit war Gaweins schwager bey Artus (4727). dass Hartmann sich so sehr sollte geirrt haben, kann man nicht glauben; gewiss aber darf man für siben keine andere zahl setzen. wir zweifeln daher beynahe nicht, dass man, statt dieses offenbar sehr frühe entstandenen fehlers, lesen müsse in disen selben tagen, wie z. 4727, mit beziehung auf das vorhergehende unt hete ich in dâ vunden.*
4564. *in dër note z. 2. v. u. ist zu lesen sin Ab: si BDad.*

4564. *sîn êre sîn unstæte, hony soit —. êre ist plur. so wie Parc. 5150 der wirt sprach sîn êre: eine zeile die wir vorläufig auch zu z. 4577 bemerken wollen.*
4578. *dehein iuwer êre: vgl. anm. zu z. 2528 u. 4564.*
4581. *unt gelobete im des stæte. stæte ist accus. und regiert den gen. des.*
4585. *als ein vrävel man. vrevet muthig, unerschrocken, troj. 3849. 4054. 14477. dann auch übermüthig, trotzig, MS. 2, 205. b. ze vrevet unt ze dol. — z. 5681 heisst es Meljaganz habe die königinn genommen mit michelre manheit.*
4590. *wie bin ich überkomen wie schmähhlich sehe ich mich überwunden. ich überkome bedeutet immer ich überwinde, sey es durch gewalt, durch gründe und beweise, durch list, oder irgend eine überlegenheit; vgl. z. 4772. troj. 19. c. MS. 1, 10. a. 27. a. Trist. Barl.: und so kann man allerdings hier auch übersetzen 'überlistet'.*
4595. *habent guote site gebärdet euch nicht so übel; daher unsitelichen z. 5052 ergrimmt, Mar. 133. sô die winde unsiten begunden zu stürmen begannen.*
4604. *unt wizze wol swer mich jage und wer immer mir nachjagt der wisse.*
4615. *als ein wîp diu sêre. Das pronomem richtet sich nach wîp und ähnlichen wörtern, in der mhd. so wie in der jetzigen sprache mehr nach dem natürlichen als nach dem grammatischen geschlechte: Parc. 21875. 2244. 22434. 24766. Kl. 511. Wigal. 3766; ja, es findet sich sogar das weibliche adj. vor wîp: vil zarte, süeze, unde iemer wol gewünschte wîp MS. 1, 2. a. ein offeniû süeziu wirtes wîp MS. 1, 147. a. (in der letzten stelle gegen den vers). eben dies gilt von tochterlîn Parc. 11106, liep MS. 1, 24. a. trût Wigal. 6577. rîterstrût*

- Parc.* 3858. — Dießs setze man *Wigal.* s. 754 statt dessen was z. 8 bis 16 steht.
4620. der hof enwart vor noch sît: so ist die zeile zu lesen, s. die anm. zu z. 1305.
4622. unerværet: s. die anm. zu z. 3250.
4630. sît erz uns sô geteilet hat. einem ein spil teilen oder ez teilen ihm zur entscheidung einer sache eine wette anbieten: sind die schanzen gleich, so ist daz spil wol geteilet *MS.* 2, 134. a.; sind sie ungleich, so lît daz spil ungeteilet, wie es *Martina* s. 205 heisst; wenn die entscheidung übereilt schnell erfolgt, so ist daz spil gâch geteilet *Iw.* 4872. Man vergl. vor allem *Wilh.* 2, 50. a. und ferner, außer den bekannten bisher freylich sehr unbefriedigend erklärten stellen in den *Nib.* a. *Tit.* 136. *Tit.* X, 22. *Barl.* 223, 12. 18. *MS.* 1, 37. a.
4635. in beschirmet der tiuvel noch got: vergl. die anm. zu z. 1272.
4644. zwære ez gêt im an sin lip l. sînen oder den lip; denn an dieser versstelle, in der letzten senkung, ist eine verkürzung wie sîn für sînen wohl nicht erlaubt, wenigstens schwerlich bei Hartmann, wenn sich Eschenbach auch erlaubte zu sagen er brach durch blates stimme ein zwîc.
4645. ern vüerets under mînen danc. Diese lesart ist vorgezogen, weil sie die abweichungen am besten begreiflich macht: doch haben wir nichts dagegen, wenn andre vorziehen vüerets sunder. für den sinn ist es einerley, ob man sunder oder under mînen danc lieset; beides heisst gegen meinen willen, ohne dafs ich es zufrieden bin; und die frage ist also nur, was Hartmans gebrauch war. *Iw.* 2594. 3744, *Gregor* 2768 sûnder dînen danc. *ahd.* ist wohl keines von beiden, und *suntar* als *prâp.* scheint erst aus dem *niederd.* in das *mhd.*

gekommen zu seyn. die älteste, aber freylich höchst verdächtige spur von under in dieser verbindung findet sich in der beichtformel, die Docen (*Misc.* 1, 13) bekannt gemacht hat: wizzente oder unwizzente, danches oder under undanches. die worte sind offenbar verderbt, und entweder under, das dem schreiber durch das vorher gehende oder und das folgende undanches in die feder kam, auszustreichen (und so steht in Oberlins bihtebuoch, danches undanches); oder es sind zwey formen, undanches und under danch verwirrt, und, den letzten fall angenommen, würde allerdings die redensart durch diese stelle belegt. — Was wir, ausser den drey hs. des Iwein angemerkt haben, ist: *MS.* 1, 192. a. man siht under sinen danc vil rîcher wât (gegen des winters willen), *Fraged.* 21. c. esels stimme unt gouches gesanc erkenne ich under iren danc (wenn sie es auch nicht wollen), Von der minne (*Myller* 1, 208) 393 unde schouwew under dînen danc, *Ottoc.* 64. a. 398. b. 424. b. — So wie man sagte under sinen danc, so auch über sinen danc *Fraged.* 29. b. — Die bedeutung, die under in dieser redensart hat, läßt sich nur aus den zusammensetzungen underkomen, undersagen u. m. aufklären.

4653. daz gemeine nâch gâhen, dazs jeder von euch ihm nachjagen will: *MS.* 1, 124. a. 'gemeine liep' daz dunket mich gemeinez leit.

4677. sô wær er benamen tôt so wære er todt gewesen; s. die anm. zu z. 62.

4678. doch leit er hangende nôt. hangende ist das schon öfter bemerkte participial-adverb; etwas ganz anderes ist z. 7790 minnende nôt und dergleichen.

4706. die wurden beide ir selber spot beschimpften sich selbst; vgl. z. 5234.

4732. ze mîme kumber den ich hân: *dergleichen sätze dem possessiv-pron. beyzufügen, liebt die alte sprache; vgl. z. 4934.*
4735. sît ich sîn âne komen bin *da ich ihn verfehlt habe: die redensart ist zu bemerken, wenn sie nicht etwa blofs bedeutet 'da ich ohne ihn gekommen bin'.*
4741. dem rîter. erbarmen mit dem dative, Nib. 2135, 2. — *Die verweisung in der note bezieht sich auf das was in der note zu z. 32 erinnert ist.*
4753. mitteu l. mitten.
4760. gegangen oder selben muß wegfallen; denn es überlädt den vers. — *Über das wiederkehrende nû vgl. die anm. zu z. 4262.*
4779. dem ich: so zu bessern.
4780. gnâdet im ûf sînen vuoz, fällt ihm zu fusse und danket ihm. *vgl. die anm. zu z. 2283.*
4782. nu enwelle got: im Engl. (2323) A, god forbede, said sir Ywain, That the sister of sir Gawayn, Or any other of his blode born, Sold on this wise knel me byforn.
4801. durch mîner vrouwen hulde. mîner vrouwen, *Gaweins schwester, ganz gleich dem französischen madame, so wie MS. 1, 183. b. mîn her Salatîn.*
4817. niuwan als ein ander schâf: *vgl. die anm. zu z. 687.*
4823. in der note z. 1 v. u. l. sollte st. olte.
4830. mîn tweln enkumet mir niht wol *paßt mir nicht, does not well become me; so Trist. 5695. einem baz komen.*
4838. welch gerinc *was sie aufbieten sollten.*
4844. harte riuwevar. *Wir würden vielleicht sagen 'leichenblafs', wie riuwe betrübniß aussehen macht.*
4851. an der bete genant. *Man vergesse nicht, in versen, wie dieser und der gleich folgende ist, he- bungen, denen die senkung fehlt, auf lange silben*

zu legen: lán dér, bí ime; bété, imé würden ein grober verstoß seyn.

4853. unt manten in sô verre. ir dorftet mich niht hân gemant sô verre *Trist.* 3660. manen *flehentlich bitten*; manen bî beschwören: s. *Wigal.* — Die angefangene construction wird nicht beendigt; genau genommen, sollte z. 4859 stehen daz ez im bewegte den muot.

4868. dô er ir dürfte rehte ervant. diu dürfte *MS.* 1, 101. b.

4867. grœzern unwillen truoc. es würde schwer zu sagen seyn, ob Iwein seinen gott oder seinen Gawein lieber hatte; aber so viel ist wahr, auch dem, dem er vielleicht den minnern willen truoc, diene er gerne genuoc. vgl. die anm. zu z. 5238.

4870. ich bedarf wol meisterschaft dazu gehört meisterliche kunst. — Das versmaßs fordert die vorgeschlagene besserung; denn die annahme, er gedächte liege außer dem verse, bedürfte noch des beweises, obgleich es bey er oder si sprach öfters der fall ist; vgl. z. 5480. 5521.

4873. ein gâch geteiltez spil; vgl. die anm. zu z. 4630.

4874. ezn giltet lützel noch vil niuwan al mîn êre: alles nur eine starke hervorhebung des al mîn êre.

4879. ich möhte ir beider gepflegen etc. Wenn nicht alles an einem augenblick hinge, und wenn nicht meine ehre auf dem spiel stünde, so könnte ich entweder beides thun oder beides lassen oder eins. Die lesart von Ad bedarf keiner veränderung, obgleich die abschreiber anstieffen. D setzt moht ich ir beder nu gepflegen, wodurch derselbe gedanke bedingt ausgedrückt wird. a macht ihn negativ: ich enmack yr beider nyt gepflegin ader (d. h. noch) beider lafsin underwegin ydoch daz eyne. Bb verknüpfen ihn mit dem vorhergehenden:

wie ich auch wähle, ich verliere, ichn mohte ir beider (oder ich möchte ir beider danne) gepflegn, wenn ich nicht etwa beides thun oder beides oder eins lassen kann. bei der letzten lesart ist aber der ausdruck ungenau: ode doch daz eine passt nicht dazu.

4884. stat l. stât.

4895. so ist die zahl am rande zu berichtigen.

4903. sô wære ouch dirre wirt wolwert. Was wäre er werth? miner helfe aus der folgenden zeile zu verstehen, ist hart, und wert für das allgemeine lobende epitheton zu nehmen, passt noch weniger. wir vermuthen dass entweder am ende des satzes zwey constructionen vermischt sind, so dass ze dieneste stê, das an z. 4903 anschliessen sollte, mit 4909 verbunden wurde; oder dass z. 4910 zu lesen ist: daz ich im (dem wirt) ze dieneste stê. daz ich konnte deich geschrieben seyn, und so den irrtum veranlasst haben. a liest Wo ich ym czu dinste mag geste.

4905. [undir] kint. Ob undir fehlt oder dasteht, ist für den sinn im ganzen wohl gleichgültig: mit dem verse wird man, wenn es stehn bleibt, nicht zurecht kommen. die abschreiber mochten aber denken, wenn nach der wirt unt des hern Gâweins swesterkint eine beziehung auf die selben, den wirt und Gaweins schwester, folgte, so müsste die aufzählung auch drei glieder haben. andre sahen aber wohl ein, dass nun unpassend von der besonders genannten schwester gar nichts besonderes gesagt werde, und besserten daher noch weiter durch si selben um ihrer mutter willen. wieder ein verbesserer, dem dies nicht auffiel, der aber die beziehung von die selben schwierig fand, setzte durch sich selben. der dichter machte deshalb nicht drei,

sondern nur zwei glieder, weil er so am geschicktesten die mutter zweimahl erwähnen konnte, wie sie seinem Iwein von zwei seiten werth war, als Gaweins schwester (4905) und als wirtin (4907). sollte die aufzählung dreitheilig sein, so war es schicklicher sie erst als wirtin und nachher als Gaweins schwester zu bezeichnen. dafs übrigens in der hds. a undir wirklich fehlt, ist bei bestimmung der echten lesart von keiner Wichtigkeit, zumahl da auch das erste unt fehlt und die zeile so lautet Her gauwins swester kint.

4913. daz ich des lîbes sî ein zage dafs ich mit meinem leben karge.

4924. ein warc. dieses seltene wort wird durch das der in Ad genug indiciert, und es ist nicht blofs niederdeutsch (Eneit 1131. 3254), sondern findet sich zweimahl im Lanzelet: 1134 mîn kint (tochter), ein ungelriwer warc. 6974 mit dem suln wir beswîchen Falerîn den kargen mit allen sînen war-gen. ein zwerg war es übrigens wirklich, s. 5118. auch im Englischen Iwein heisst es a dwergh.

4929. gezerret, swarz unde grôz zerrissen, schmutzig und grob.

4936. ir ietwederz. Es waren je zwey gurren mit den schwänzen zusammen gebunden, und so kamen die vier söhne (4483) paarweise angeritten. der dichter sagt also ganz richtig ir ietwederz; ja, z. 7108 braucht er ietweder sogar von mehreren, in sofern sie von einer der beiden seiten kamen. so bezieht sich Trist. 2206 ietwedere auf die beiderley arten von falken, die rothgefiederten und die nicht rothgefiederten.

4961. ein unbescheiden man ein unvernünftiger mensch; dasselbe sagt nachher ungewizzenheit, wozu die ann. zu z. 859 zu vergleichen ist.

4981. *nâch schaden. nâch bezeichnet, so wie oft, gemäfs.*
5018. *sin l. sîn.*
5025. *under den arm sluoc er daz sper, so dafs er es mit der sperschibe (lieders. 2, 274) gegen seine brust ansetzte, oder wie es z. 5327 heifst ûf sîne brust lînte. vgl. z. 7078 und Wigal. 6631.*
5032. *hafte, von dem infinitive haften, nicht von heften. nach der bei z. 881. s. 42 angegebenen regel erlaubt sich Hartmann das præter. hafte für haftete, wie bluote 3949. 4926. hingegen kann das partic. gehaft nur von heften herkommen. wir würden uns der letzten bemerkung, die billig niemand neu sein sollte, enthalten, wenn nicht im glossar zum Gottfried von Strafsburg gehaft von haften abgeleitet würde.*
5035. *vür getragen vorwärts, eben das was z. 5039 dan ist: vgl. z. 5046.*
5071. *diu wunde gienc dâ daz herze lît. Diese gewifs unechte lesart ist aufgenommen, um durch die sinnlose, auf welche die handschriften leiten, nicht zu sehr zu stören. die mancherley ânderungen, wodurch die schreiber zu helfen suchten, zeigen dafs der schaden alt ist. das echte kann nur in der sinnlosen lesart der hs. d stecken, womit auch die verbesserung in D in den drey ersten wörtern stimmt. sieht man nun da viel er oder her als das gegebene an, so wird man die vermuthung dâ vol her dâ daz herze lît nicht unwahrscheinlich finden.*
5074. *als ez ein boum wære: im Englischen Iwein: als it had been a hevy tre.*
5078. *sî heten heiles gesehen: heiles, mit heile, zu ihrem glücke. ein s, das aus dem adject. ein adverbium macht, ist nicht selten: anders, gâhes,*

slechtes, twerhes, widerhæres (*Trist.*), unveiles (*Lanz.* 5251. mit weinlicher stimme wünschens alle heiles der künegîn, diu unveiles umb ère nie kein guot gewan, *niemahls ehre um gut verkaufte*). aber auch von substantiven findet man dergleichen adverbial. dankes ist bekannt, und alters eine gehört auch hieher, falls es mit eo'n aldre zu vergleichen ist. stapfes und drabs hat *Wolfram Wilh.* 2, 175. a. unmuotes *Nib.* 2089, 3. vil unmuotes *Nib.* 16837 *Lafsb.* = 7884 *Müll.* ob hôchlûtes a. *Tit.* 126 vom adj. oder subst. abzuleiten sei, ist wohl nicht leicht zu entscheidn. wir finden dieses genitivische s sogar, wo die vorgesetzte präposition dem wirklichen genitiv widerstreiten würde: zeteiles *Müller* 3, xxiii. a. (ze teile *xxi.* b.). wider sinnes und entwerhes g. *Schmiede* 994.

5096. ern mohte noch ensolde er konnte es nicht, und durfte es nicht.

5111. den ernst sol ich im niuwen ich werde ihm, wo ich nur kann, neue bewaise geben, dafs es mit meiner freundschaft ernstlich gemeint ist.

5120. unt sult im des genâde sagen. Was nach der zeile 5114 steht ist alles als zwischenrede anzusehen, und zwar als eilige zwischenrede, in der man nicht bey einer construction bleibt. Man spreche die zeilen, wie sie gesprochen werden müssen, hastig, und sie werden die wirkung nicht verfehlen, die Hartman, der in solchen dingen sich als meister zeigt, hervor bringen wollte.

5126. dâ erkennet er mich bî, in der folge nämlich, wenn er mich und den löwen zusammen sieht; vgl. z. 7740.

5129. gestrite, vgl. die anm. zu z. 62.

5133. mislich: mein reiten kann statt finden, und vielleicht auch nicht.

5138. sine lânt mich niender rîten *gar nicht reiten.*
eine bedeutung, die niender öfters hat, vgl. Iw.
 1752. MS. 1, 17. a. ez ist noch niender tac, 171. b.
 ez ist niender gegen dem tage.
5157. — stuont ûf ir knien. *so wie stên hier gebraucht*
wird, so auch z. 5886.
5177. wær er iht langer gewesn *ausgeblieben; noch*
wörtlich Englisch had he been any longer. MS. 1,
 42. a. daz dû als lange wære.
5181. des wil ich in ir schulden stân *das nehme ich*
auf mich, ich trete in ihre stelle, und will alles
das leisten was sie, in folge dieser anklage, zu
leisten hat.
5194. unt was von sînen wîzen vil nâch komen als
 ê *und war sehr nahe dabey wieder den verstand*
zu verlieren. wære würde hier gegen den mhd.
sprachgebrauch seyn: nâch hat immer den indicativ.
5209. wir heten ir vrume unde êre: *vgl. z. 4133.*
5221. Vrouwe zeigt mir die. *Chretien: Et dit ma*
dameiselle où sont Cil qui vos blasment et ancusent?
Tot maintenant s'il n'el' refusent Lor iert la
bataille arramie (angeramet).
5231. daz sî vil kûme ûf gesach *dass sie nur mit*
der grôßten mühe die augen empor schlug.
5238. daz si iu müezen werren *dass ihr eben so*
leicht mit ihnen fertig werdet, als ich unschuldig
bin. die wendung hat einige ähnlichkeit mit der
z. 4867 gebrauchten. werren mit einem persön-
lichen subjecte ist nicht sehr häufig. — vgl. Ausw.
s. 303.
5272. deheine misseræte, *wohl der plur. von der mis-*
serât; vgl. Gramm. 1, 677.
5273. waz von diu? *eben so viel als waz dâ von,*
waz dar umbe, waz danne, wie denn auch spätere
abschreiber diese wörter statt diu setzen.

5276. mit den beiden. *gott und der gerechten sache* (der wârheit).
5285. ze deme drôt ir mir. *Dieses zuo ist zu merken.*
5288. hôher gân, stân (5303) *weiter weg; das ferne erscheint auf einer ebenen fläche immer höher. vgl. Wigal. 1500. 7476. 7825. (daselbst s. 621 ist hôhe st. hoch zu setzen.)*
5293. der leu vert mit mir alle zît: *im Engl. Iwein* (2575) *Of my lioun no help i crave, I ne have none other fote - knave, If he wil do yow any dere, I rede wele that ye yow wer.*
5297. under in. *vgl. die anm. zu z. 60.*
5311. unde liezen von ein ander gân: *s. Wigal. s. 585. der accus. ors wird in dergleichen redensarten ausgelassen. so im Trist. er lie hine gân 9113. 16048. 16181. er lie hin gân punieren 9167. er lie her gân punieren 6751. er lie hin rîten gân mit sporn 9198. sî liezen von ringe gân 5054. sî liezen ûz den porten gân 18888. sî liezen ûf ir rücke gân 5494. er lie strîten gân 5593. — er liez nâher strîchen Wilh. 2, 146. a. Parc. 20308. — eben so das schiff: Trist. 7419; sich: Trist. 13530.*
5312. daz si ir puneiz möhten hân: *sî rûmden ein ander ir puneiz, wie es z. 6985 heisst. s. Wigal. s. 683 und Ausw. 289.*
5324. leisierte hin: *s. Wigal. s. 643. — Parc. 23276 leisieret eine jungfrau in vollem zelt, 23281 leisierende den zoum kürzen das roß in vollem laufe verhalten. Parc. 22078. 18258. das wort wird meistens als neutrum gebraucht, Parc. 20264 steht es aber als activ daz ors leisieren.*
5326. unt tete schiere den wanc bog schnell um. *wanc ist, wie der bestimmte artikel zeigt, an dieser stelle ein kunstausdruck; in anderer bedeutung steht es z. 6430.*

5328. unt lîmte vaste sîn sper vorn ûf sîne brust
her er drückte sein sper fest gegen seine brust;
vgl. die anm. zu z. 5025.

5331. dô muote in mit tem swerte. gemut ine c.
muote ind. vasst in a. gegent im D. begent im b.
die beiden letzten lesarten sind offenbar erklärungen
und zeigen wie die schreiber muote verstanden.
wir erklären das wort 'griff ihn von vorn an, ging
gerade auf ihn los', und belegen es mit zwei stellen
eines dichters, dessen art schiltes-ambet war.
Wilh. 2, 14. a. (29, 15) dem was in manegen landen
lân prîs ze muoten unt zer tjost. Parc. 193. a.
(812, 13) der dritte — stich beim turnieren — ist
ze muoten ze rehter tjost den guoten. an beiden
stellen wird auch entmuoten gelesen. eines dinges
muoten ist in sinn und construction verschieden;
und eines mit dem swerte gern (Rab. 436) heisst
nicht gegen einen ankommen, sondern auf ihn ein-
hauen, und so weit sind die beiden feinde, von
denen hier die rede ist, noch nicht; eben deshalb
kann auch muote nicht, wie es der schreiber von
B that, für das prät. von müejen genommen werden.
motim A (man übersehe den dativ nicht)
halten wir für das prät. des niederd. mœten. dieses
den andern dialecten so gewöhnliche wort
müsste hd. muozen lauten, und findet sich vielleicht
Amg. 11. c. die giengen ym tzu muze, und
halb nd. Amg. 29. a. der sumer kumpt tzu mute,
so wie unsere redensart 'sich etwas zu gemüthe
führen' auch halb niederd. ist.

5332. als er gerte: er bezieht sich auf den truchs-
sässen, und gerte steht statt verlangt hatte; s. die
anm. zu z. 62. es war der wille des truchsässen
die ehre des sieges allein zu erkämpfen.

5340. der tröst: der ist zu betonen, vgl. die anm. zu z. 3346.
5343. die noch werten *die noch bey kräften waren: so ist auch a. Heinr. 759 zu lesen unde uns mîn lieber herre wer, unde alsô lange lebe (s. Ausw. s. 26.). vgl. 6733.*
5350. zwêne sint eines her: *dasselbe sprichwort oben z. 4329.*
5366. âne den tût *abgerechnet dafs es das leben behielt.*
5369. fvrnamens *Bcd.* aus vür namen bildete sich ein *adv.* vürnamens, das dann auch in vürnames, vürnams verkürzt wurde.
5375. er hete zît es sey die höchste zeit (s. *Wigal.* z. 6035): ganz das gegentheil von dem was diese worte jetzt bedeuten.
5382. sus entworht er in machte er ihn zu nichte: *Trist. 9093. Barl.*
5388. des gienc ir nôt dazu hatte sie ursache: *Wigal. s. 669.*
5427. deheinen der im geschach: *aus der folgenden zeile ist zu verstehen ungemach; vgl. z. 3970. — Der Engl. dichter sagt z. 2655:*
 By his sar (sore) set he noght a stra,
 Bot for his lioun was him wa.
5439. nû was ez ze den zîten site. *Chretien:*
 Ce est reisons de justice
 Que cil qui autrui juge à tort
 Doit de celui mesmes mort
 Morir, que il li a jugiée.
5452. unt schiet alsô, lîhte, dan ist zwischengesetzt, da es [bei strengerer anordnung der sätze erst hätte nach z. 5455 folgen sollen. man hüte sich alsô mit lîhte zu verbinden; alsô ist unerkant:

- lihte er hatte gar keine schwierigkeit so unerkannt
wegzugehen, vgl. 5808.
5475. also l. alsô
5485. wan dem er doch gewizzen ist *aufser demje-
nigen, der ihn bereits weifs (Lunete).* über das
folgende nâch s. die note.
5491. wan nennet ir sî doch wenn ihr doch sie nen-
nen wolltet! vgl. die anm. zu z. 3140.
5492. noch jetzt noch nicht.
5499. sô wil ich mich iemer schamen. *Vielleicht
stände besser hinter schamen ein comma, wenn
man nicht annehmen will, dafs z. 5500 (wie z. b.
Nib. 342 Lasfb.) rückwärts und vorwärts gilt.*
5522. Sî sprach 'Irn sît danne ein boeser man. Sî
sprach liegt *aufserhalb des verses; in den ältesten
alliterierenden versen gilt dasselbe, z. b. wittu irmin
got [quad Hiltibraht] obana ab hevane Hiltibr. 25.
eben so bey Wolfram z. b. Parc. 88. c. vgl. die
anm. zu z. 4870. — Die lesart, die den falschen
reim verbessert, hat nicht mehr sicherheit als eine
conjectur; aber sie ist im höchsten grade wahr-
scheinlich, — ganz nach Hartmans art, wiederhoh-
lung eines andern verses mit kleiner veränderung.*
5527. daz laster unt tie schande, die mir jeder an-
thut swer etc. so ist die rede zu ergänzen: vgl.
z. 5612.
5546. dâ er unt tiu vreude mîn. In jeder hs. lau-
tet diese zeile anders. A. da her untiē uroude sin,
d. da er und die fraw [gewöhnlicher schreibfehler
für vreude] mein, D. da elle di vreude min, a. do
dy synne und dy freude myn, B. da daz herce min,
b. da vil gar das hertze min. die beiden ersten
lesarten ausgenommen, sind alle andern offenbare
versuche der schreiber, dem, was ihnen keinen sinn
zu haben schien, sinn zu geben. von unserm texte

kann man das gegentheil sagen: er ist ohne sinn; (wenn im verschlossenen schrein der schlüssel liegt, wie dann?) aber er enthält das, was sich aus den lesarten ergibt als das echteste, worin also die sicherste spur der wahrheit ist. Zweierlei dürfte man etwa versuchen, um auf die ursprüngliche lesart zu kommen. entweder nehme man an, das *sîn* der *hs. A.* sey richtig, so das *Iwein* von sich — in solchem fälle gar nicht ungewöhnlich — in der dritten person spricht: du bist der schrein, in welchem er, der arme, dem du gottes hülfe wünschest, und dem doch nur du helfen kannst, sammt aller freude seines lebens verschlossen liegt; und du trägst den schlüssel, der schloß und schrein öffnen kann. oder weil doch das übergewicht der handschriften für *mîn* ist, nehme man er für *ère*, und beziehe die worte *ère unt tiu vreude mîn* auf *Laudinens* letzten wunsch, z. 5540 gott möge ihm sein *swærez ungemüete vil schiere verkêren ze vreuden unde ze éren*. — Im Englischen *Iwein* heisst es ganz kurz (2680): *Unto himself than thus said he, Thou ert the lok and kay also Of al my wele, and al my wo.* Dergleichen ähnlichkeiten in beywerken sind auffallend genug; doch braucht das schloß deshalb weder ein französisches noch ein englisches zu seyn; der schlüssel ist wenigstens deutsch. in der Münchner handschrift der *epistolae Werinheri* f. 230 findet sich ein lateinischer liebesbrief, der bey Petz fehlt. am ende desselben schreibt der Tegernseer *Werinher* (diese verse hat Docen uns mitgetheilt):

du bist mîn ih bin din
des solt du gewis sin
du bist beslossen (sic)
in minem herzen

verlorn ist daz sluzzelin

du möst och immer dar inne sin.

5548. nû het er rîtennes zît: *vergl. die anm. zu z. 5375.*

5553. einen guoten wec hin *ein gutes stück weg, wie wir noch sagen.*

5555. daz sî allez wâr liez *was sie auch treulich hielt.*

5558. undez ze rede bræhte: *wir würden jetzt sagen: die sache in ordnung brächte. rede hat hier ganz die bedeutung, die Wigal. s. 447 entwickelt ist.*

5587. diu vil wegemüediu nôt *die noth die einen wegemüeden an gêt. dafs wegemüede von personen gebraucht wird, ist bekannt; ein freyerer gebrauch des wortes ist hier zu lernen.*

5589. lîhte vil gar leicht, *s. die anm. zu z. 247.*

5594. nâch sînem rehte *seinem stande gemäfs, s. die anm. zu z. 3572.*

5607. ze sîner sunder gereit: *es wurde ihm eine stube zu rechte gemacht, wo er allein seyn konnte. diu sunder gehört zu den seltenen wörtern. ist gereit adject. oder particip von gereiten (En. 9555)? die abkürzung, st. gereitet, wäre unregelmäfsig: doch braucht freilich der dichter auch gespreit und gebreit, Erec 27. a. b. Gregor 525. 849.*

5618. ze schœner kunst diu güete: *bey ihrer kunst wunden zu heilen waren sie auch wohlwollend und gut. ze deutet häufig das beysammen seyn an: so z. b. Rab. 659. 694. 700. Mart. 259. der meister zuo dem junger, der alte zuo dem kinde, die jungen zuo den alten st. meister und jünger u. w.*

5622. libes l. lîbes.

5626. beclagen der tod trat als kläger gegen ihn auf, und trieb ihn so in die enge, dafs er ihm sîn leben ze suone muose geben.

5628. ze nôtigen dingen, *d. h. ze grözer nöte. was*

den plural von dinc betrifft, so verweisen wir auf das was oben zu z. 408 bemerkt ist; nôtec heisst wer sich in noth befindet, Parc. 5076.

5629. den von dem Swarzen dorne: bey Chretien de la noire épine; im engl. Iwein (2746) a grete lord of the land. auch Tit. XV, 115 wird der von dem Swarzen dorne erwähnt, ist aber ein fürst.

5642. ich wände mich genieten grœzers liebes mit dir. Was die starke form des comparatives betrifft, so vergleiche man z. 4206 und die anm. zu z. 4024. sie darf im mhd. nicht auffallen, da schon O. II, 6, 90 bezziremo hat, und in gewissen fällen wird man im mhd. die schwache form kaum mehr finden, z. b. hier wohl grœzern liebes, aber schwerlich grœzern liebe. übrigens ist allerdings hier auch der positiv nicht unpassend. — Das vollw. nietôn verdient immer noch, in hinsicht auf etymologie (s. Gramm. 2, 50) und gebrauch, eine ausführlichere untersuchung als hier angestellt werden kann. sich eines d. nieten oder genieten mag im allgemeinen erklärt werden 'sich der vollen einwirkung eines dinges hingeben.' da unser jetziges deutsche kein entsprechendes wort besitzt, so muss es, den umständen nach, auf mannigfaltige weise übersetzt werden, als da ist: sich ausschliesslich mit etwas beschäftigen (a. Tit. 159), etwas voll auf haben (Maria 38), eines dinges genug haben, satt werden (Kolocz. 163. 170.), sich etwas zu gute thun (Kl. 3306), seine lust büssen, sein müthlein kühlen (MS. 1. 38. b.), u. w. Die beyispiele die in den wörterbüchern stehen, lassen sich noch reichlich vermehren. Hartman braucht das wort, ausser Iw. z. 7960, noch im Gregor sich nôte unde angest nieten. sich mit einem übeles unde guotes nieten heisst 'freude und leid mit ihm thei-

len' troj. 130. a. so also auch hier: 'ich dachte recht schöne tage mit dir zu leben.'

5666. durch ir karge ræte hinterlistig wie sie war.

5670. greif die nâchvart kam hinter ihr her. grîfen, so wie die damit zusammengesetzten vollwörter, bedeutet im allgemeinen etwas vornehmen, sich an etwas machen; vgl. z. 8022.

5737. wande . . . dô: s. die anm. zu z. 736.

5787. erværet von der arbeit hätte in olcher noth muth und besinnung verloren; s. die anm. zu z. 3250.

5791. wart vinsten unde tief es wurde finster, und sie mußte durch tiefen koth reiten; vgl. z. 267.

5815. unt nâch ezzenne wart. und do Db. do ez a. ohne do, das aus z. 5812 verstanden wird, ABd.

5827. man sagt von im die manheit d. h. sô grôze manheit. Das folgende unt ist für die jetzige sprache völlig überflüssig; vgl. Wigal. s. 729. MS. 2, 140. a. unt solde ich mâlen, 145. b. unt hæte ich.

5862. aber ûf ten wec: s. die anm. zu z. 2034.

5886. diu stêt an ir gebete. Dafs auch von knien-den stên gesagt wird, zeigt die oben bemerkte z. 5157.

5875. unt sine bruoder. Die unumgelaute form des plurals von bruoder verbürgt B; bündiger freylich Wilh. 2, 203. a. troj. 169. c. Lieders. 3, 391.

5878. in der note z. 4. v. u. l. wisten si D.

5922. swaz ich guoter mære: wie artig die hövische Lunete sich auszudrücken weifs!

5946. sô muoz ich gnâde unt ruowe lân: genâde die mir hier geboten wird, vgl. z. 7771 gnâde unt gemach, und die anm. zu z. 646.

5951. st. ist. l. ist.'

5962. gerâtet ir im rehte nâ. wenn ihr auf dieser

spur bleibt; nâ steht statt nâch, der präposition; vgl. Nib. 660,3.

5966. *si begunde schiuften galop zu reiten; s. Ausw. s. 292. das iu in B wird durch scûffen in C und die spätere form schauften bestätigt. im Schottischen heisst to scoup schnell laufen.*

5968. *sô liebe als ir dar an geschach. Man denke sich hierbey das herzliche nicken, mit dem diese anrede von so manchem aufmerksam gespannten kreis tausend und aber tausend mahl erwidert worden ist.*

6003. *unt swer guoter des gert. guoter ist der genitiv des plurals; so auch Wigal. MS. 1, 59. b. 61. b. 181. b. Flore 516. — MS. 1, 99. b. steht zwar nieman guotem, was beweiset, dass dem schreiber die apposition geläufig war; allein dort finden sich andere lesarten, der nieman wol gezæme, der mir niht wol enkæme. MS. 1, 114. a. haben zwei handschriften und niemen guoten unverworren lânt, eine dritte das unverständliche guotes unbeworren. dem gemäfs sind Wigal. s. 433 die beiden halben zeilen 10 und 9 v. u. von o d e r bis guotiu auszustreichen, und die hier gegebenen beyspiele beizufügen.*

6008. *heiles biten alles gute wünschen; vgl. Parc. z. 66. Wigal. s. 615. — Für wande . . . dô verweisen wir auf die note zu z. 736.*

6046. *mit mînem vater belegn b e y 'meinem vater liegen geblieben; be drückt hier aus, was, aufser dem particip, ge vor ligen bedeutet.*

6059. *den ir: ir ist genit. des singulars; eben so z. 7689 daz ir.*

6079. *mit niuwen mæren mit manigfaltigen, immer andern gesprächen; so oft bey Wolfram.*

6080. *nû sâhen sî wâ. vgl. die anm. zu z. 3102. —*

Die burg hiefs, nach Chretien, le chastel de pesme aventure, nach dem engl. Iwein (2933) the castel of the hevy sorow.

6097. *ir wæret vür gekéret ihr wäret weiter geritten.*

6123. *einem her komen man der schon einen langen weg hergekommen ist, einem ellenden z. 6481.*

6126. *diu was ûz der stat geborn, vür die sîn strâze rechte gienc über die hinaus seine strafse fûhrte, als er den burgweg einschlug. vgl. z. 6243 vür daz tor. — stat und market (z. 6086) bezeichnen dasselbe.*

6135. *unt diz rîterliche wîp diese schöne jungfrau von so hohem anstande. gestalt sô rîterlichen wol Barl. 296, 5. vgl. die anm. zu z. 1153.*

6144. *über guot unde über lebn bey verlust des vermögens und des lebens. daz gebot ist über guot unde leben in so ferne diese ihm unterliegen.*

6172. *sûmder unlange. So lange man sûmen ohne object nicht nachweisen kann, muss man beynahe vermuthen, es sey in A ein accusativ (ein n) ausgefallen, oder stuonder zu lesen. Beyläufig bemerken wir, dass nach K. 40. a. farsummando sûmen in die erste schw. conjug. gehört.*

6190. *dar in: so alle hands. ausser d, in der da man steht. bekanntlich vertritt dar in verbindung mit præpositionen häufig das ahd. thâr, wie dieß in darin (mhd. dar inne), darum u. m. noch der fall ist. z. 6285. in dar in (darein) ist dar aber thara, und hier ist eine vermischung zweyer constructionen anzunehmen: er sah hinein, und sah da.*

6199. *worhten an der rame. Man sagte an der rame und in der rame wûrken (Mart. 22), am stickramen arbeiten.*

6200. *der werc was aber âne schame: so A, d. w. w. ouch lobesam B, d. w. w. lobesam D, der wercke*

was ouch ane schame *b*, daz werck was aber ane schamen *a*, der werch was erber ane schame *d*. Die zeile heisst: *diefs war zwar sauere aber doch keine schimpfliche arbeit. ein ähnliches aber, bey dem der gegensatz auf den es sich bezieht, ausgelassen ist, steht im Gregor (z. 1090) 'warumb hat er dich geslagen?' 'Entrewen, muter, ich kan dir es nicht sagen.' 'Test dw im aber icht?' 'waisz gotth, muter, niht.'*

6203. *disiu dahs. Noch jetzt heisst, nach Schrank's baierischer reise s. 142, geschwungener flachs, gedoxter flachs. doch muss, nach MS. 1, 22. b. 23. b. Ben. 12. 13. 50. dehsen eine arbeit seyn, welche der, die wir jetzt schwingen nennen, voraus geht, wahrscheinlich also brechen; und das passt auch zu unserer stelle, in der des schwingens nicht gedacht wird.*

6210. *unt daz in kûme genas der lîp und dafs sie mit genauer noth das leben erhielten, dafs ihnen doch beynahe (nâch) abtrünnig wurde.*

6221. *ouch wurden sî sîn gewar: dieses ouch bezieht sich zurück auf z. 6186 nû sach er.*

6229. *iemen vremder. vgl. die anm. zu z. 6003.*

6244. *niht nicht so; daraus wird nichts.*

6245. *ez ist iu anders undersehn es ist auf andere weise vorkehrung für euch getroffen; eine bedeutung, die das wort wahrscheinlich in der bey Oberlin angeführten stelle hat. O. I. 27, 12 bedarf selbst aufklärung.*

6247. *ê in diu porte werde enspart. Zwischen enspart und entspart ist schwer zu entscheiden. entspart *A*, entspart *ab*, enspart *BD*. aufgespart *d*. — O. I. 5, 63 insperre aufschliesse. auch entsliezen und ensliezen schwanken, wie mehrere wörter, in denen die partikel vor *s* steht.*

6250. man sol iuch hie bereiten maneger unêren.
einen bereiten eines d. *es ihm nicht vorenthalten,*
es ihn kennen lehren: Parc, 11148. Wigal. 3165.
En. 11134. 13036.
6268. die sîten unt der lîp. sîten B. sitin a. sei-
ten cd. kleyder b. site A. den sint site D. — die
sîten bezeichnen die gestalt des leibes über den
hüften, den wuchs; ob auch A und D dieses mein-
ten? vergleicht man die z. 6917, so wird höchst
wahrscheinlich dafs site zu lesen ist.
6273. ich sage iu ein bast. vgl. z. 2635; die ver-
bindung mit sagen ist zu bemerken.
6283. er ersuohte untersuchte, eine bedeutung, die
auch das ahd. irsuohhan hat.
6288. unerværet so zeigten sie doch keine alberne
blödigkeit; s. die anm. zu z. 3250.
6292. ir zuht von art die ihrer herkunft gemäße
feine lebensart; vgl. die anm. zu z. 1141.
6295. gerne, lîhte, gar oft.
6308. sô hân ich mînen wân verlorn so habe ich
mich sehr geirrt, so ist meine vermuthung falsch.
6311. undichn versihe michs niht, dâ von. Diese
worte beziehen sich auf das was z. 6307. 08 aus-
gesprochen ist. ist euch, sagt Iwein, diese armuth
angeboren, so habe ich mich gewaltig geirrt. ich
sehe wohl diese scham eurer armuth thut euch wehe.
und ich vermuthe es nicht (dafs ich mich geirrt
habe); und zwar deshalb (dâ von): wer von kinde
auf an armuth gewöhnt ist, der schämt sich ihrer
nicht so, wie ihr thut. Die starke interpunction
nach armuot setzt eine andre bedeutung von sich
versehen voraus, unrecht sehen. sie würde wohl
passen, es fehlt uns aber der beweis für sie.
6315. diese zahl ist in der note z. 2. v. u. st. 6313
zu lesen.

6326. der Juncvrouwen wert: *im Engl. (3010) we er al of Mayden-land.*
6338. mit zwein des tiuvels knechten: *im Englischen Iwein (3018): Men sais thai er the devil sons, Geten of a woman with a ram.*
6341. daz wære ein wint vider in: *vgl. Trist. 3641. Parc. 19601.*
6347. den jâmer unz an dise vrist. *Das relativpronomen kann ausgelassen werden; s. Bon. s. 130. Parc. 17618. 14219. das letzte beyspiel zeigt, dass eine solche auslassung auch dann statt finden kann, wenn das pronomem im objectivcasus stehen müßte.*
6350. unt solde mit in hân gestriten; *vgl. die anm. zu z. 3243.*
6354. niuwan abzehen jâr: *im Englischen Iwein (3026): of fourtene yeres of elde.*
6363. über den eit *aufser dem eide, den er schwören mußte.*
6369. unt gesigete aber. unde steht, nach dem gewöhnlichen gebrauche, vor einer fragweise ausgedrückten bedingung, gehört also hier nicht zu aber; über das gleich folgende sô aber *vgl. die anm. zu z. 567.*
6372. diu rede ist leider âne trôst, *das ist aber nicht zu hoffen; vgl. die anm. zu z. 4319.*
6379. wir leiten riuweclîche jugent. *So sagte man laster, minne, leben, andâht, wâpen leiten u. m. Trist. 16581. 15276. 18356. 18330. Tit. 66.*
6403. rehte dürftiginne: *vgl. a. Heinr. 427 unt bin dîn dürftige nû.*
6406. jâmerlîche. *Dieser richtigsten und sonst gewöhnlichsten form der adverbia von adjectiven auf lîch enthält sich Hartmann durchaus: er setzt lîchen, lichen einmahl im Gregor (3228 genzlichen: entwichen) und viermahl im Iwein, wo aber A*

diese form nicht duldet (s. die note zu 2479). diese beobachtung macht es sehr wahrscheinlich, dass der dichter hier jamerlichen sagte, mithin auch sô sint sî worden rîchen, reiche leute. solch ein gebrauch des schwachen adjectivs hat nichts auffallendes. s. zum Barl. 267, 21. so Staufenh. 63. rîchen, Karl 56. a. Machmetes ûz erkornen, Rudolfs bihol und chronik 29. o. gotes erwelten und die heiden, 99. d. sibenzec alten, 208. d. krumbe halze blinden, MS. 1, 48. b. blinden.

6426. ein schœne palas: vgl. die anm. zu z. 1079.
6430. eime wanke dan einem von der halle abgehenden weg: wege unde wenke stehen Mart. 267. b. beynahe gleichbedeutend.
6431. der in einen wec leite über daz palas breite. man hüte sich breite für das zu palas gehörige beywort zu nehmen, in welchem falle es unflectiert stehen würde. breite ist adv. und bedeutet eben so viel als wîte: der ihn weit, eine gute strecke über die halle hinaus führte. — Die jungfrau bleibt zurück. bey dem zärtlichen zwischenspiele im garten war sie überflüssig; Hartman lässt sie daher, wie es scheint, auf der halle, und holt sie erst wieder (z. 6572), als die drî gesellen sich schlafen legen. dem Englischen dichter, der von jenem zwischenspiele nichts weiß, war sie weniger im wege. sie geht mit in den garten. die tochter des alten herrn entwaffnet dort Iwein, bringt ihm (3103) serk and breke . . . hose and shose and alkins ger, und thus alles mögliche to serve him and his maiden bright. dann gehen sie zusammen zu tische, und nach dem essen wird Iwein, der jungfrau, und dem löwen, ein schlafgemach angewiesen. — Mit welchem von den zwey dichtern wohl Chretien stimmt?

6446. der schœne bluot: auch im *Wigal*. der bluot.
— (*Was dort s. 539 und 540 hinter 'daz bluot das Blut' steht, ist auszustreichen, und dafür '7017' zu setzen. '4136' gehört zu der bluot, wie 10218 zeigt.*)
6457. wälsch: der Englische dichter sagt (3089): *sho red a real (royal) romance, bot i ne wote of wham it was.*
6459. ein lachen ein wohlgefallen ausdrückendes lächeln; s. z. 7303 und *Wigal*. s. 640.
6484. geritieret: so B. gerwiert D. berifiret c. gespunnen a. geridiert hart reine d. gut und kleine b. wir erinnern uns nicht, das wort außser dieser stelle gelesen zu haben, nehmen es aber, nach dem franz. rider für gefältelt oder gekrauset.
6497. er sprach. Hartman hat es aus Iweins eigenem munde. ausdrücke der art sind den mhd. dichtern nicht ungewöhnlich. s. zu 5426 s. 202, wo Ecken ausf. 80 nach der ausgabe von 1811 angeführt ist, d. h. nach der neuen noch immer unvollendeten ausgabe von 1820 oder 1825, str. 78 (auch in Docens miscell. 2, 194).
6503. einen wanc tæte vom himmel herunter gekommen wäre. der begriff von verirrung oder fehltritt liegt in wanc nicht; vgl. z. 5326. 6430.
6524. senten sich nâch redelicher minne wünschten sich die unschuldigen freuden herzlicher liebe. wer senen nâch einem d. durch sehnen übersetzt, sagt mehr als senen bedeutet; s. die anm. zu z. 71. — redelich unschuldig, Barl. 175, 8.
6538. sus schuofen si ir koste ze gevüere bestimmten sie ihre ausgaben für bequemlichkeit und ruhe. so gewöhnlich gifuari im ahd. ist (mons. 375. 402. 410. O. I. 4, 164. II. 14, 31. 87. IV. 19, 54. V. 7, 39. T. 67, 12), im mhd. findet es sich nur einzeln,

- Parc.* 6781. *Wigal.* s. 503. *Flore* 3367. *Lohengr.* s. 27. *Ottok.* 40. a. ungevüere *Maria* 68. *Trist.* 5583 (im neuesten glossar übergangen).
6544. bereite *adj.* der zweyten *declin.*; s. *Gramm.* I, 749. *B.* hat seit: bereit.
6561. als mir der arge schalc gehiez nach dem, verglichen mit dem was mir der boshafte schadenfroh sagte, unde ouch nâch dem mære u. w.
6572. den gesellen allen drin: *Iwein*, seiner gefährtinn, und dem löwen.
6575. ime selbeme sagt. Vielleicht ist das nû der vorher gehenden zeile in diese zu setzen: ime selbeme oder selben nû sagt. denn sêlbême allein genügt dem verse nicht. eine hebung auf kurzer silbe mit unbetontem e verlangt eine senkung mitten im worte, ûf jenem é gevilde, daz er sî ledégéte enzît, oder eine mit dem auslaut n, gar verzwîvélen tete, deheinen lieb éren tac, nicht etwa unde in kurzérem oder kurz éme zil (1839), sondern kurzerme oder kûrz éren, nicht mit mich éler manheit (5681), sondern michelre.
6583. mit senften: man übersehe diesen plural nicht.
6586. danner getrœstet wære. trœsten wird so wie noch 'hoffen' öfters auch von dingen gesagt, die nicht zu wünschen sind.
5596. nâch grôzer arbeit wobey sie in grofse noth kamen. dieses ähnlichkeit bezeichnende nâch kommt so oft vor, dafs es keines beyspieles bedarf; vgl. indefs z. 7051. 4981.
6691. daz sî noch nieman überwant: freye rede, wie sie *Hartman* so gewöhnlich ist: ohne dafs sie noch einer überwunden hätte. ein ähnliches daz s. z. 6774. 6845 u. m.
6611. die wîle si unerwunden sint ist nicht passive zu nehmen, sondern: so lange sie nicht abstehen,

- so lange sie es noch so treiben; vgl. *Maria* s. 81
daz got wære erwunden sîner grôzen barmunge. —
Auf diese weise erklärt, ist man der spätern bes-
serung unz si niht überwunden sint überhoben.
6635. sô lasterlîchen âne wer *dafs ich mich, mir*
nichts dir nichts (âne wer) *so schimpflich todt schla-*
gen lasse; vgl. die anm. zu z. 4330. -- z. 6646 steht
âne wer im eigentlichen sinne.
6659. gekunrieret besorgt, gepflegt, aus dem roma-
nischen *conréer*; vgl. *Parc.* 4974. 7637. *MS.* 2,
100. a. (*Ben.* 250).
6720. wande der strît was ungewegen: niht gelîche,
niht ze rehte gewegen. *Bit.* 12439 der liute heil
ist ungewegen unt sinwel; *Bit.* 9676 strîtes, der
in gewegen ouch ze rehte niht enwas.
6722. den schilt den er vür bot: *nach einer im mhd.*
nicht seltenen attraction, st. der schilt.
6728. unde anders sîn îsen. anders, wie *Aa* haben,
läßt sich zwar als *adv.* verstehen; da aber gleich
ein *s* folgt, so ist es vielleicht besser, mit den an-
dern handschriften ander zu lesen.
6733. unerslagen werte: vgl. die anm. zu z. 5343.
6764. done twelte sîn geselle [niht] mê: do netwalte
sîn geselle niwet (nicht *D*) me *AD*: *nv* ne bëite
sîn geselle niht mê *B*: do entwille (quelt *b*, en-
twelte *c*, wolte *d*) syn geselle nyt me *abcd.* die
auslassung des niht wird durch ein beispiel in
Hartmanns liedern, MS. 1, 182. a. gerechtfertigt:
sîn gît dem lîbe lônnes mê wan trûren.
6790. sît daz im diu helfe entweich auch noch nach-
dem er keine hülfe mehr hatte.
6831. daz ichs ie iuch. das ie scheint nicht an der
rechten stelle zu stehn, auch weisen die *hdss.* ei-
gentlich nur auf ein *e.* das richtige ist wohl daz
ichse iuch an gebôt.

6832. wandich ir: *A mag wohl recht haben, das ir
in den anfang der folgenden zeile zu setzen: ir
harte gerne erlâzen sol.*

6847. riche l. rîche

6854. *Nach dieser zeile hat B folgendes:*

Man sach si gebaren.

Wider alle die da waren.

Als in nîe leît geschæhe da.

Vrloûp namen si sa.

Von den da ez in tohte.

Vn sich gefûgen mohte.

Do si vrlôvp genamen.

Vn vf ir pfert quamen.

Vn eine mîle dan geriten.

Do ne dorfte man deheîne biten,

Daz si hin wider cherte.

Vn ir wirt da mit êrte.

Vn als ê gesinde wære.

Geloûbet mir ein mære.

Man het ir an den stvnden.

Eîne da niht fvnden.

Div ez gahes tæte.

Ob sis ein engel bæte.

Si fvren froliche.

Oûch het der tvgende rîche.

In der burch vrloûp genomen.

Vn was vz nach den frôwen chomen.

Also reit er mit in von dan.

u. w. z. 6856 bis 6874. nach dieser zeile:

Manigen wirt er gewan.

Die ich alle niht genennen kan.

Vn sint oûch als g^ovt verdagt.

Sin geverte div magt.

Wiste in die rechten wege.

Vn fvnden in ir vater pflege.

Die ivnchfrōwen wol getan.
 Von der ich ê gesagt han.
 Der vil liebe geschach.
 Do si den riter chomen sach.
 SVVaz ir darnach geschæhe.
 Ob si in iht gerne sæhe.
 Ja daz beschêinde si wol hîe.
 Engegen im si verre gîe.
 Von den frōwen allen.
 Wem solt daz misse vallen.
 Wan si het sin chême erbiten.
 Vnder des si z^o riten.
 Sagt im div frōwe mære.
 Daz daz ir niftel wære.
 Div si nach im sande.
 Svchen afterlande.
 Die si dort gende sahen chomen.
 Als er daz het vernomen.
 Do ne reit er fvr baz niht mer.
 Von dem rosse stvnt er.
 Z^o im gahte si zehant.
 Den helm si im abe bant.
 Wandir was lieber nîe geschehn.
 Man sol die vnzvht vbersehn.
 Der man wol zwo hîe von ir sagt.
 Si chvste in ê danach die magt.
 Si enpfîenc in minneclichen.
 Vn bat des got den rîchen.
 Daz er sin êre hielte.
 Vn sins heiles wielte.
 Do chom der wirt gegangen.
 Von dem wart er wol enpfangen.
 Vn von sinem wibe.
 So daz nîe gastes libe.
 Bezzer handelunge wart.

Erhoten vf deheiner vart.
 Darnach chom daz gesinde dar.
 Mit eîner svberlichen schar.
 Nach grözze vñ dvrch schöwe.
 Manech riter vñ fröwe.
 Erzeîgeten im da holden müt.
 Sin kvrzwîle was da gvt.
 Si waren aber vnlange da.
 Wan div kampfszit was so na.
 Daz in der tage u. w. z. 6879.

Auch im Englischen Iwein ist der empfang auf ähnliche weise erzählt (3359):

Sir Ywayn and his fair may
 Al the sevenight travelde thai,
 The maiden knew the way ful wele
 Hame until that ilk castele,
 Whar sho lef the seke may,
 And theder hastily come thai.
 When thai come to the castel yate,
 Sho led sir Ywain yn tharate,
 The mayden was yit seke lyand,
 Bot when thai talde hir this tithand,
 That cumen was hir messenger,
 And the knyght with her in fer (together),
 Swilk joy tharof sho had in hert,
 Hir thocht that sho was al in quert (in spirits,
 well).

Sho said, I wate my sister will
 Gif me now that falles me till.
 In hir hert sho was ful light,
 Ful hendly hailed sho the knight.
 A, sir, sho said, god do the mede,
 That thou wald cum in swilk a nede:
 And al that in that kastel wer
 Welkumd him with meri cher.

I can noght say, so god me glade,
 Half the myrth that thai him made.
 That night he had ful nobil rest,
 With alkins esment of the best.
 Als sone als the day was sent,
 Thai ordaind tham and forth thai went,
 Until that town fast gan thai ride
 Whar the kyng sojourned that tide,
 And thar the elder sister lay, etc.

6857. gewarheit: s. die anm. zu z. 1777.
 6893. ân diu magt: âne steht als adv. statt wan, wie
 auch B D d haben; an div A, on dy a, ane dy b.
 6904. Nach dieser zeile ist in B wieder ein zusatz:
 Fragt iemen mære,
 Ob da zem kampfē wære.
 Der wirt von dem si waren chom̄.
 Ia als ichz han vernomen.
 Allez sin gesinde.
 Wîse vñ kinde.
 Waren alle chomen dar.
 Vñ heten daz verlobt gar.
 Daz si des tages iht nanden.
 Swaz si von im erkanden.
 Vnz der kampf ende hæte.
 Daz liezzē si allez stæte.
 Noch ist da niemen erchant.
 Wie der riter si genant. u. w.

6915. zwêne rîter gestalt sô gar in wunsches gewalt:
 gestalt, gestellet (*troj.* 3159), gebildet, an dem lîbe
 unde an den siten, in der gewalt des wunsches, so
 dafs der wunsch (*d. h.* die personifizierte kraft
 dem vollkommensten das man sich denkt wirkli-
 ches daseyn zu geben), dô sîn gewalt ir bilde maz
 (*troj.* 19629), sîner künste meisterschaft mit vlîze
 an in bewârte (*troj.* 7569). — Indes kann man

auch eben so sprachgemäfs erklären: gestalt an dem lîbe unde an den siten, so dafs sie den wunsch (d. h. das vollkommenste das man wünschen kann) in ir gewalt hâten. in jetwedem falle ist gewalt der dativ. — vgl. Wigal. 758, und die anm. zu z. 7066.

6925 — 7075. *Alles was zwischen diesen zeilen steht fehlt in A, wie bereits in der note und s. 3. angedeutet ist. verlorn ist es nicht; denn die worte, so wie sie in der note angegeben sind, stehen in der zweyten und dritten zeile einer zweyten blattseite, ohne dafs irgend etwas auf eine lücke schliessen liefse.*

6930. *an die suone sprach: an ein d. sprechen es in anspruch nehmen, in welcher absicht es auch geschehe; s. Iw. 3208. Parc. 2786. Trist.*

6935. *wandezn tuot: über die messung dieser zeile s. die anm. zu z. 3752.*

6937. *daz doch dem einem wæge was, ob joch der ander genas. diese beiden zeilen fehlen in B, c hat weger. — Eine erklärung ist wohl nicht überflüssig. voraus bemerken wir, dafs wæge im eigentlichen sinne von derjenigen seite der wage gesagt wird, auf der sich ein übergewicht zeigt, gegen die das zünglein hin schlägt. diefs bietet ein gutes bild für mancherley begriffe dar, für das überwiegende der wahrrscheinlichkeit, theils an sich, theils in so fern es die wahl zwischen mehreren dingen entscheidet; dann auch für die überwiegende neigung des gemüthes. diese ansicht fassend wird man das wort allenthalben deutlicher verstehen, als es bisher, wie uns scheint, verstanden wurde, und dem gemäfs sind diese zeilen zu übersetzen: einem braven manne thut es immer leid, in einem zweykampfe seinen gegner tödten zu müssen, und*

getödtet zu werden war das was wenigstens der eine von diesen zwein guoten knechten erwarten mußte, wenn auch der andere mit dem leben davon kam; wiewohl es auch möglich war, daß beide blieben. (der letzte gedanke steckt in der partikel doch.)

6943. iu ist ê sô vil geseit: von Iwein in diesem gedichte, von Gawein in Hartmanns Erec, auf den er auch z. 2792 anspielt. Der Iwein ward also erst nach dem Erec geschrieben, beide nach dem Gregor, dessen noch etwas herber stil für die jugend des dichters zeugt. Auf den Erec und den Iwein bezieht sich Wolfram im Parzival, der wohl nicht nach 1205, aber auch nicht früher, vollendet ward. Hartmann lebte noch, als Gottfried seinen Tristan dichtete, über dem er selber starb, — nach der meinung des neuesten herausgebers s. ix. zwischen 1240 und 1250. aber auf gründen beruht diese meinung nicht, und Rudolfs zeugniss widerstreitet ihr. denn als dieser seinen Wilhelm schrieb, lebten der Auer und Gottfried schon längst nicht mehr: er setzt Eschenbach zwischen beide, der Auer folgt auf Heinrich von Veldeke, der die Eneit spätestens 1190 beendigte *) und vor dem Parzival starb, auf Gott-

*) 1190 blieb landgraf Ludwig V, der milde, von Thüringen in Asien, und Hermann, seit 1180 pfalzgraf von Sachsen, wie ihn auch Heinrich nur nennt, ward landgraf. der dritte bruder, Friedrich, der erste graf von Ziegenhain, ist bis 1186 nachgewiesen. ist die s. 373 aufgestellte vermutung über Friedrich von Hausen richtig, verlief er Deutschland im anfang des jahres 1189, so ist das gedicht, auf dessen fabel er MS., 91. b. anspielt, nicht jünger als von 1188. weiter als 1184 kann man aber die vollendung desselben nicht zurückschieben; denn z. 13025 ist von der schwertleite könig Heinrichs und herzog Friedrichs, der söhne kaiser Friedrichs I, die rede, die pfingsten 1184 zu Mainz gefeiert

fried der gleichzeitige Bligger von Steinach, dann Ulrich von Zetzighofen und Wirnt, und erst nach ihnen allen Freidank: dieser aber dichtete lange vor 1240, nämlich 1229, vor kaiser Friedrichs II. rückkehr aus Palästina im sommer. Noch schlimmer ergeht es in der Einleitung zu Gottfried s. xi. xii. dem Neidhart, den sie wenigstens um fünfzig jahr zu jung macht. er wird von Wolfram im Wilhelm (312, 12 = 140. b.) deutlich bezeichnet und mit namen genannt: Man muoz des sîme swerte jehen, het ez her Nîthart gesehen über sînen geubûhel tragen, er begundez sînen friunden clagen. dieser Neidhart, den Wolfram um 1217 erwähnt, auf den nach Uhlands scharfsinniger vermutung (Walther v. d. V. s. 99 ff.) vielleicht auch Walther von der Vogelweide deutet, den der Marner (MS. 1, 173. a.) als längst verstorben beklagt (der Marner aber starb eher als Konrad von Würzburg (amgsb. 709), d. h. vor 1287, ja er überlebte schwerlich das interregnum), dieser Neidhart soll mit gewalt unter Rudolf von Habsburg und bis ins vierzehnte jahrhundert gelebt haben, — weil

ward. Neun jahr vor dem beschlußs war schon der grössere theil der Eneit geschrieben und ward dem dichter damahls entwandt, bei der vermählung des landgrafen Ludwigs mit einer gräfin von Cleve, die zwar kein geschichtschreiber nennt, aber Heinrich als ihr landsmann ist ein vollgültiger zeuge. die hochzeit war also nicht vor 1175 und nicht nach 1181 (oder, zufolge der vermutung über Friedr. von Hausen, nicht nach 1179). graf Heinrich von Schwarzburg, der das buch nahm und nach Thüringen sandte, kam den 25. juli 1183 zu Erfurt um. — Die sich selbst widersprechende anmerkung Müllers zu seinem abdruck, aus welcher der litterarische grundriss s. 219 sich grade das ganz unbegründete herauswählt, beruht auf einer missverstandenen untersuchung von Eccard in der hist. geneal. princip. Sax. super. s. 331.

auch noch spätere ihn und seine gedichte kennen, wie der vollender des Titurels, Albrecht, ihn in nachahmung der stelle aus dem h. Wilhelm erwähnt (Tit. x, 6).

6947. gelich *adv.* statt geliche *s.* die *anm.* zu z. 753.

6958. ein ander kempfen: einen kempfen, wie gleich z. 6975 steht, ist die gewöhnliche form statt unseres zweydeutigen mit einem kämpfen; eben so einen weinen, beweinen u. m.

6962. unde im statt unde swederem.

6967. unverwâzen unverfluchet, seiner ehre unbeschadet.

6972. jane wären si niht geste des willen nicht in ihrem herzen, nur in ihren augen waren sie einander fremd.

6974. ir ietwederem was tougen. Die redensart mir ist tougen ist hier zu lernen.

6987. rosseloufes wît: wie breit ist das?

7026. gerûnden gâhes daz vaz: ein sprichwörtlicher ausdruck, *s.* MS. 2, 9. b. dass das mhd. vaz von viel weiterm umfange war, als unser jetziges wort, und jeden umschlossenen raum bedeutete, in welchen etwas gelegt oder gesteckt werden kann, ist bekannt. im Barl. heisst ein götzenbild ein sinnelôsez vaz; der, in dem geitz wohnt, heisst ein gîtevaz u. w. hier ist das herz daz vaz, *s.* z. 7044.

7032. wan bedenkest dû dich baz? vgl. die *anm.* zu z. 3140. — Zeilen wie diese können indess die vermuthung begünstigen, dass es auch ein wan gebe, das aus waz ne entstanden ist. ein deutscher Devarius würde kein überflüssiges buch seyn. — das fragezeichen ist hier gesetzt, weil die ganze rede fragend zu sein scheint. anders 5491, wo nennet ir si doch imperativisch ist. 3144 würde ein frage-

zeichen, das zu 3140 gehört, weniger verdeutlicht als gestört haben.

7050. *sî tæte im anders alsô heiz: wir müssen jetzt sagen 'machte'. auch in den verwandten sprachen, und ihren verschiedenen perioden, zeigt sich ein höchst auffallendes wechseln der wörter 'thun' und 'machen'.*

7051. *nâch schanden auf eine schimpfliche weise; so z. 7175 nâch êren.*

7053. *unt rûmet ez: und räumt es ihr auch wirklich.*

7066. *der wunsch vluochet im sô ihr wunsch wird ihnen zum fluche; der wunsch ist hier das was man wünschet, vgl. die anm. z. 6915.*

7078. *sluogens ûf die brust her s. die anm. zu z. 5025.*

7086. *ûf den sâmen vellen: ein so gewöhnlicher ausdruck, dafs noch im prosaischen Wigalois (s. bibl. der romane. b. 2. s. 54), wo Wirnt (z. 3932 u. w.) keine veranlassung gab, gesagt wird: er fellet mich auff den samen, oder ihm geschicht dasselbig von mir. — die rotten zogeten, kâmen gerüstet ûf den sâmen steht in zwey von Oberlin angeführten stellen des troj. kr. — Bey alle dem hat der gebrauch, sâme statt feld zu setzen, etwas auffallendes: vgl. Gramm. 2, 232.*

7098. *daz enmeinde niht wan daz davon war die ursache einzig und allein: ein gebrauch des wortes meinen der zu beachten ist. vergl. a. Heinr. 618. Flore 3039. Maria s. 169.*

7143. *si entlihen: der gläubiger entlihet, der schulder borget; Beleye kunde borgen noch entlihen Tit. 40, 170.*

7148. *wan hât er borgennes muot: bessern sinn gibt wohl A: hât er geldennes muot; denn nur der kann borgen der immer darauf denkt, das was er borgt zurück zu zahlen.*

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære
boeser geltære: *diese zeilen beziehen sich ohne zweifel auf den alten rechtsgebrauch, nach welchem der schuldner, der nicht zahlte, dem gläubiger zu hand und halfter übergeben wurde, und auch wohl gehalten war, sich einer ehrenstrafe zu unterwerfen. eine genauere kenntniss des in solchen fällen üblichen verfahrens würde noch bestimmter lehren, wie man sich die scheltære zu denken hat.*
7179. dà mit er sich wol bejage mit welchem er sich
auf eine löbliche weise beschäftige und sein leben
hinbringe. *vergl. MS. 1, 155. a. ich solde anders mich bejagen etwas anderes treiben.*
7182. ir leben was niht verlân: für verlân spricht
z. 7173.
7187. an ir koufe an den handelsgeschäften die sie
trieben.
7189. zwêne mære karge wehselære zwey ausgezeichnete
schlaue handelsleute; *vgl. z. 5666.*
7194. werbende man kaufleute, *Trist. 4090.*
7200. enlihen (*druckfehler*) l. entlihen. sie nentlu-
hent A: si entlihen BDd: sie liehen b.
7202. nû sehent ir nun sehet, *imperativ.*
7220. ze nôtpfande. nôtpfant bedeutet vermuthlich
dasjenige pfand, das nicht freywillig gegeben,
sondern vermöge des pfandungsrechtes überlassen
werden mußte.
7227. den verzinseten sî sâ. So wie man jetzt sagt
‘hundert thaler bezahlen’ und ‘einen garten be-
zahlen’, so bedeutet auch zinsen mit nachstehen-
dem accusative 1. das, was der andere fordert,
hingeben, und 2. den kaufpreis eines dinges bezah-
len. so sagt Hartman MS. 1, 180. a. nû zinsent,
ritter, iuwer leben gebt euer leben hin; dagegen
Iw. 6365 er zinsete sîn leben er bezahlte für sein

leben, *Iw.* 6648 daz brôt mit dem lîbe zinsen für das brot das leben hingeben, *troj.* 17. c. die süezekeit hôhe zinsen theuer bezahlen. eben diefs gilt von verzinsen: *Iw.* 7227 den lîp verzinsen leib und leben hingeben, *MS.* 1, 179. a. mîne vreude sint verzinset sind hingegeben; dagegen *Trist.* 8729 ich hân daz wîp verzinset mit dem lîbe ich habe für das weib mein leben hingegeben. — Dafs das wort zins im mhd. eine viel weitere bedeutung hatte als jetzt, ist bekannt. diz leit, sagt z. b. *Hartman MS.* 1, 180. a. nimt von mînen vreuden zins als ich sîn eigen sî.

7230. daz die meilen: les mailles, deutsch die ringe; so *Diutisca* s. 5. die mailin warin wuordin warm.

7235. wider morgen gegen den morgen.

7242. dia müede: *A* die mode, so wie 7248.

7248. ein vil gemuotlich scheiden: gemuotlich, ein wort das hier zu lernen ist, scheint zu seyn swes einer gemuotet, erwünscht.

7303. lachete sî die swester an s. die anm. zu z. 6461.

7320. ich wil ûf dich verkiesen alles soll vergeben und vergessen seyn.

7333. daz hete sî lîhte getân das hätte sie vielleicht gethan, d. h. es läfst sich leicht glauben, dafs sie es gethan hätte.

7339. daz er sî nôte verstiez dafs er, nur durch die noth gezwungen (ungerne, wie andere handschriften lesen), die bitte abschlug. — Die neueste ausgabe des *Tristan* giebt im glossar eine neue ableitung des wortes, das sie, als ob es ein adjectiv wäre, noete schreibt. wenn man aber nicht ohne mühe die nachgewiesenen stellen z. 2177. 10321. in den früheren zuverlässigern ausgaben aufsucht, so findet man dafs de Groote beide mahl 2178 und 10330 note hat, und Müller 2070 (16. a.) noten.

7341.

7341. ze sinem hoverehte: *das hovereht kann hier nur darin bestehen, dafs die rechtssache an Artus hofe durch zweykampf entschieden werden sollte, und Artus der jüngern schwester eine sechswöchentliche frist bewilliget hatte (s. z. 5659. 5742); denn dafs der grâve von dem Swarzen dorne in irgend einem verhältnifs der abhängigkeit zu Artus stand, wird nirgends angedeutet.*
2360. l. 7360. *man spreche den vers so aus: swie léide dem biderben mân. die e in den silben dem und derb sind stumm.*
7362. kumt ez von muotwillen niht geschieht es nicht aus eigenem antrieb; vgl. *MSS. 2, 194. a.* ez ist niht muotwille daz mir ist nâch ir sô wê; mich erlât sîn niht diu starke minne.
7370. sich verkunte mîn her Iweîn *er gab sich nicht kund?* sich künden *Nib. 1306, 1; sich verkünden scheint selten zu seyn.*
7400. diu naht sî gote willekomen für die nacht sey gott gelobt. *der ausdruck hat sich noch in das 16. jahrh. hinein erhalten: der künig sprach zuo im, er sôlt im got wilkommen sein; vetter, sind mir got wilkommen. Pontus 1498. bl. b iij, i vj. wis mir unde ouch got wilkomen Lieders. 1, 514. vgl. das englische would to god.*
7412. daz ich danne aber vehten mac: *diese zeile schliesst sich genau an 7410 an, und 7411 ist als eine art parenthese anzusehen.*
7417. den aller tiuresten man den aller tapfersten; vgl. *die anm. zu z. 1455.*
7419. dâ hœret weizgot sorge zuo: *nicht 'das erfordert sorge' sondern 'davon ist sorge unzertrennlich, das liegt mir wahrhaftig schwer auf dem herten: gott stehe mir bey!' — In B fehlt diese und die folgende zeile.*

7424. ichn vorhte ê nie sô sêre: der sinn, den B gibt, 'ich war nie so besorgt für mein leben und meine ehre' ist ohne zweifel der bessere; auch ist vürhten ohne ein object bedenklich; mir ist auf keinen fall richtig.
7433. ir habent mir des verdigen ihr seyd mir darin zuvor gekommen. dasß dieß der sinn der worte sey, läßt sich kaum zweifeln, aber ein paar beyispiele würden willkommen seyn. in Docens glos- sen (s. 208. a.) steht furidihit. quos sorte potesta- tis excesserit und mons. 390. vuridigi, transcen- deret. auch ist das ags. fortheon, das Lye prae- venire, praecurrere, excellere erklärt, genau das ahd. furidihan. ver steht also mhd. für das alte furi (vgl. Gramm. 2, 896).
7447. ze zwein slegen um mit eurem schwerte noch zwey schläge zu thun.
7449. ich hân der naht kûme erbiten ich habe mit schmerzen auf die nacht gehofft.
7457. der ich niht sêre engelten kan: dieses kan ist nicht etwa gleichbedeutend mit muoz oder sol, und nur durch den reim herbey geführt. ich wünsche euch alle die ehre, sagt Gawein, wobei es mir gelingt, wobei ich es so einzurichten verstche, dasß ich nicht selbst darunter leide. dem joch der hds. A widerspricht z. 7462.
7483. ich bin ez Iwein. Man vgl. ein ähnliches ge- genseitiges erkennen Gaweins und Tristans in Frib. Trist. 1850.
7493. rîchsant: da Ab auf plural und præteritum deuten, so kann man eben so wohl rîchseten oder rîchsanten lesen; doch ist auch der sing. des præt. nicht zu tadeln. s. Gramm. 1, 957.
7518. ir gesiune bedaht: gesiune bedeutet, eben so wie gesiht, sowohl sehkraft als aussehen (Nib. 1672, 4); noch in Mart. (s. 164) reimt der ougen gesiune: niune; vgl. Gramm. 2, 28.
7547. die gallen in dem jâre: vgl. Gudr. 5113. nû swîc dû, übele galle: Dietr. A. s. 103. b. swie si wæren gewesen ein galle.

7569. daz sich dehein mîn êre ist *ansruf*, und daher nach mære ein punct zu setzen.
7584. ze Riuzen *Abd.*: ze Kriechen *BDe*, in den fernsten landen.
7594. beide vrâgeten unde riet. Der plural vrâgeten ist zu auffallend und zu sehr gesichert, als dafs man ihn geradezu verwerfen dürfte. vielleicht meinte der dichter dies: der könig, während die leute schon fragten, rieth noch was disiu minne bedeuten sollte; da sagte es ihm Gawein, der seinen wunsch bemerkte und des volkes fragen gehört hatte. in hat z. 7599 nur *D*, im *ABd*.
7618. unde rûnde vientschaft dâ: vientschaft ist der nominativ.
7622. het erz gehabt an deme tage hätte es ihm das tageslicht erlaubt.
7633. nâch grôzem ungevelle: sît mir geviel daz unheil (z. 7631), da mein spiel so schlecht steht.
7642. hie was zorn âne haz ein heftiger streit ohne hafs; vgl. *Wigal.* s. 765. *Ausw.* s. 305.
7654. lâter: vgl. die anm. zu z. 2190.
7661. dô sî sich alsus versprach: s. *Ausw.* s. 301.
7665. ir hât verjehen: dieses absolut stehende verjehen ist zu bemerken. es bedeutet wohl siges jehen, den strît lâzen, nachgeben. *Parc.* 18223 sagt Gramosflanz, der sonst nur mit zweien zu streiten pflegt, zu Gawan, ihm allein habe er nachgegeben, indem er mit ihm allein kämpfen wolle: ouch ist iu hôher prîs geschehen, daz ich iu einem hân verjehen, gein iu ze kamphe kumende.
7670. welt ir nâch gerihte lebn wollt ihr so leben wie es recht und gerechtigkeit verlangt; vgl. *MS.* 2, 119. a. wær gerihte, ez gienge iu an den lîp. *MS.* 2, 198. b. gerihtes hât man sich verschamt. — In einem andern sinne sagte man von dem angeklagten, dafs er gerichtet, gerihte biutel. *Friged.* 629. *Parc.* 10360. *MS.* 1, 43. a. *Trist.*
7672. ez stêt ûf iuwer gebot beide guot unde lîp: s. *Auswahl* s. 294 stên.
7683. geværlich so dafs es dem andern ze vâre stêt, nachtheilig werden kann.

7695. gehellen wir zwêne in ein; wenn euer eigener kempfe und ich als richter einstimmig gegen euch sind, so habt ihr nach rechtlicher entscheidung den streit verloren: gebt also lieber gutwillig heraus was ihr doch geben müsst. — Will man lieber mit Bab zwei lesen, so setze man hinter hân ein punct, und nehme die folgende zeile als aufforderung des königes an die ältere schwester: laßt uns beide einstimmig dieß erklären! denn wenn Gawein sich für besiegt erklärt, so müßt ihr doch — und auf eine für euch schimpfliche weise — das erbtheil herausgeben; also ist es besser ihr thut es im guten. — s. über diesen gebrauch des plurals, Wigal. s. 434.
7709. vorhte unde drô: hier, scheint es, verbessert die lesart von der drô einen alten fehler sehr glücklich. oder ist sî der accusativ?
7716. des sît ir bürge unde pfant: imperativ? leistet unter des dafür bürgschaft. daz sî getân, sagt Artus.
7718. wande . . . sô: nach A dô; vgl. die anm. zu z. 736.
7720. verpfendet: in anderer bedeutung steht verpfenden z. 7224.
7729. dâ er dâ in versperret wart so A. da er darin c. da er in geslozen wart B. da er versperret wart D. do er do versperret wart a. alle dannen do er versperret warde b. da er ynne was verspart d. — Das erste dâ ist mit ûz und in zu verbinden, das zweyte ist das bei relativen, wie der, dâ, gewöhnliche, ahd. meistens ther der dir geschrieben.
7748. des ir mir guotes hânt getân: die gewöhnliche attraction: so in A und B (liebes): des gutes und ir mir D. waz yr myr gutes a. des gutes das b. des gutes des d.
7760. unde esn letze: vgl. die anm. zu z. 2933. zu bemerken ist aber, dafs dort esn und hier esn steht.
7771. gnâde unt gemach: so wie z. 5946 gnâde unt ruowe; vgl. die anm. zu z. 646.
7774. unde in zwein: nur die hs. c bessert her ywein.

für sich und für sie beide; denn an den löwen ist nicht zu denken, s. z. 6878.

7778. des bûweten sî daz siechhûs bewohnten, s. z. 7031. 7815.

7785. ze verhe wunt: z. 7234 wunden die niht ze verhe giengen.

7787. niene lôste: was in *A* steht kann nur ine ne loste gelesen werden; niene hat also keine *hs.* für sich, und es muß daher niht en in den text gesetzt werden.

7801. doch *ADab*: ouch *Bd.* Am ende dieser zeile sollte eine volle interpunction stehen. denn ein *nhd.* doch, auf welches erst nach einem zwischen-satze das hauptverbum folgt (doch, lîdich, ir getete), ist der *mhd.* sprache fremd. der sinn ist: 'ich muß ja doch ewigen kummer leiden.' darauf endigt er mit dem troste: 'ihr that aber der kummer auch wohl so weh, daß ich mit gewalt noch ihre liebe wieder gewinnen kann.' — Anders nahmen die stelle diejenigen schreiber, die irn getuo oder irn tæle setzten: 'aber ewig muß ich kummer leiden, wenn ihr nicht auch ihr kummer so weh thut (oder 'bereits so weh gethan hat'), daß sie sich noch wieder liebe abgewinnen läßt.' dazu paßt die interpunction im texte. Der sinn ist auf beide arten derselbe, aber die erste ist einfacher ausdruck des gefühls, die andre etwas spitzig.

7823. mit tem schalle mit solchem; dem ist zu betonen.

7839. diz geschiht aber morgen das geschieht morgen wieder.

7851. ich bin ein wîp: vgl. z. 1921. 1955.

7865. daz ich in iemer vinde: so *ABab.* yndert *cd.* undervinde *D.*

7871. dêr mich von dem rôste. Wir fänden vielleicht auch der richtig. leser, die dem zeitalter des dichters näher standen, mochten unt der verlangen und sprachen daher, wie aus den *hdss.* erhellt, dêr oder daz er, und wir werden wohl am besten thun, wenn wir ihnen folgen. was die freye verbindung der rede betrifft, so vergleiche man die *anm.* zu z. 21.

7875. sone wærez: *das suchen.*
7879. daz er vüere durch in *dass der ritter durch ihn, den suchenden, sich bewegen liesse irgendwo hinzugehen.*
7891. beide lîp unde guot: z. 7673 beide guot unde lîp.
7908. vrou Lunete gap den eit *fasste den eid in genau bestimmte worte; vgl. z. 7924.*
7909. unt wart vil gar ûz genomen *hervor gehoben; vgl. Myller th. 3. XVII, 10. XXIII, 380. XXXII, 6. XXXIII, 78. troj. 2142. Wigam. 25. b.*
7923. die vinger wurden ûf geleit: *auf das heilectuom, 8001.*
7928. daz ich. *eben so wie hier ohne ich swer, fängt im Schwabenspiegel der judeneid ohne nu swer mit daz du an: 'umbe sô getân guot als dich dirre man zîhet, daz du des niht hâst noch enweist —, sô dir helfe der got —. des helfe dir got, ez ist wâr.'*
7935. dise guote heiligen; *deren heilige gebeine in dieser kefse liegen.*
7954. alsô bî so in der nâhe; *vgl. z. 538.*
7960. dâ habt ir iuch genietet: *die antwort auf eine frage pflegt gern mit dâ anzufangen, s. Barl. 189, 40 190, 13. — Über genieten vgl. die anm. zu z. 5642.*
8011. weiz sî doch daz ich ez bin? *ein ähnliches doch s. z. 2211.*
8012. daz wære der ungewin gerade *dadurch wære das was wir erreichen wollen, verloren.*
8045. Vrouwe, heizt in ûf stân: *im Engl. Iwein (3968)*
 Take up the knight, Madame, have done,
 And, als covenant betwix us was,
 Makes his pese fast or he pas.
8065. daz diu vremde von iu zwein: *damit ihr beide, nach einer so langen trennung, wieder vereint würdet; vergl. Wigal. z. 9305. — Beyläufig wollen wir hier Barl. 81, 26 nach freyh. von Lafsberg handschrift verbessern ich sæmeniuch ûf der er erde.*
8099. daz im sîn rede ze heile sluoc *dass seine sache glücklich ausschlug.*

8121 . . . 8136. Vom inhalte dieser zeilen hat der Englische Iwein nichts. schien Hartmann zur vollen befriedigung, ausser der königin ergebung in ihren eid, auch noch die weibliche reue über ihre strenge nothwendig? so leitete ihn ein richtiges gefühl, und selbst der fussfall hat nichts unnatürliches oder übertriebenes. vielleicht übergang auch der Englische dichter was er nicht für wesentlich hielt, weil er zum ende eilte. wenigstens ist es so zu erklären, dass die deutschen schreiber meistens den ganzen absatz wegliessen und die letzten verse sich nur in zwei übrigens gar nicht verwandten handschriften erhalten haben. diese zeilen darum als minder beglaubigt anzusehn, finden wir keinen grund. ton und sprache ist ganz der weise unsers dichters gemäfs: nichts verräth einen andern verfasser, wie z. b. in den zusätzen der hds. B, bei z. 6854 die form frœliche (s. 402) im reim (s. die ann. zu z. 6406), bei z. 6874 die indirecte frage, wodurch die erzählung angekündigt wird: ob si in iht gerne sæhe? ja (s. 403), und die form mër (daselbst), deren sich Hartmann durchaus enthält, geschweige dass er sie, wie dort geschieht, auf er reimen sollte, ferner bei z. 6904 der plural kinde (s. 405) für kint (wie Gudr. 3214. 4342. und öfter im Titurel), endlich bei z. 8158 (s. 420) hëte im reim auf den umgelauteten pluralis stete (vergl. Auswahl s. xxiv). mahte (s. 420) schrieb Hartmann auch nicht mehr, als er den armen Heinrich und den Iwein dichtete: im Gregor findet man es 543, auch in den abgedruckten stellen des Erec s. 27. b.

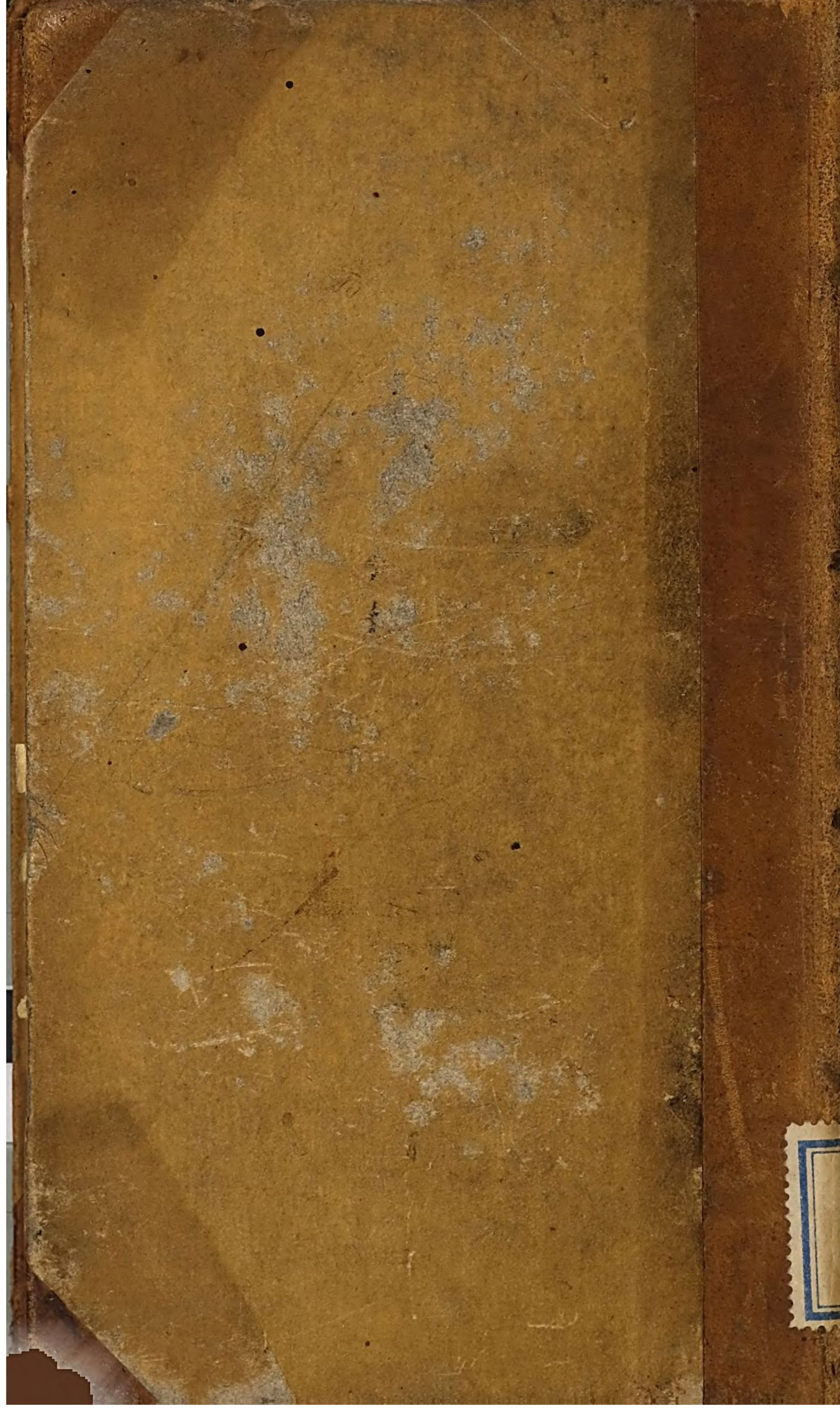
8164. dar abe gesagen: so Diutiska s. 11: hie moht ich vil abe sagin.

8166. wan got gebe uns sælde unde ère: ganz gleich im Englischen Iwein (4027):

Of tham na mar have i herd tell,
Nowther in rumance, ne in spell.
Bot Jhesu Criste, for his grete grace,
In hevyn blis grante us a place
To bide in, if his wills be.
Amen, amen, pur charite.

In der handschrift B wird auch Lunete noch versorgt. nach z. 8158 folgt:

Er londe ir nach fro^un sælden bet.
 Burge lant riche stet.
 Machet er ir vndertan.
 Vⁿ als ich vernomen han.
 Si ne wart mit hirat niht betrogen.
 Eⁱnem richen herzogen.
 Sch^onem ivngen manhaft.
 Vol chomen gar an ritterschaft.
 Wⁱse vⁿ gewære.
 Milte vⁿ erbære.
 Dem gaber si zewibe.
 Von gebvrt vⁿ an libe.
 W^as si wol in der ahte.
 Daz si mit êren mahte.
 Rⁱches landes fr^owe sin.
 Der kvnech vⁿ div kvnegin.
 Heten vberwunden.
 An den selben stvnden.
 Mit fre^vden alle ir swære tage.
 Des ich got noch gnade sage.
 W^an swaz er ch^ombers erleit.
 Die wile er sine fr^owen meit.
 Da mit was ir niht zewol.
 Ir lip was herceri^vwe vol.
 Si tr^ovc der sorgen vberlast.
 So daz ir lêides nⁱe gebrast.
 Vnz vf die sæligen zit.
 Daz g^ovt gem^evte den strit.
 Behabte an swærem m^ovte.
 Si heten nv mit g^ovte.
 Ir lêides vergezzen.
 Vⁿ fre^vde besezzen.
 Ez was g^ovt lebn etc.



Hartmann / Benecke, Georg Friedrich, / Lachmann, Karl,

Iwein der Riter mit dem Lewen

Berlin 1827

Coburg, Landesbibliothek -- D IV 5/20

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11941725-5